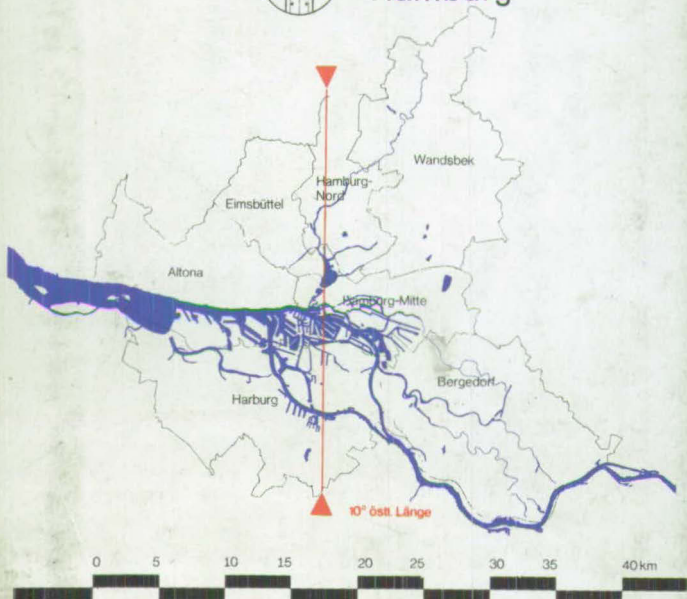


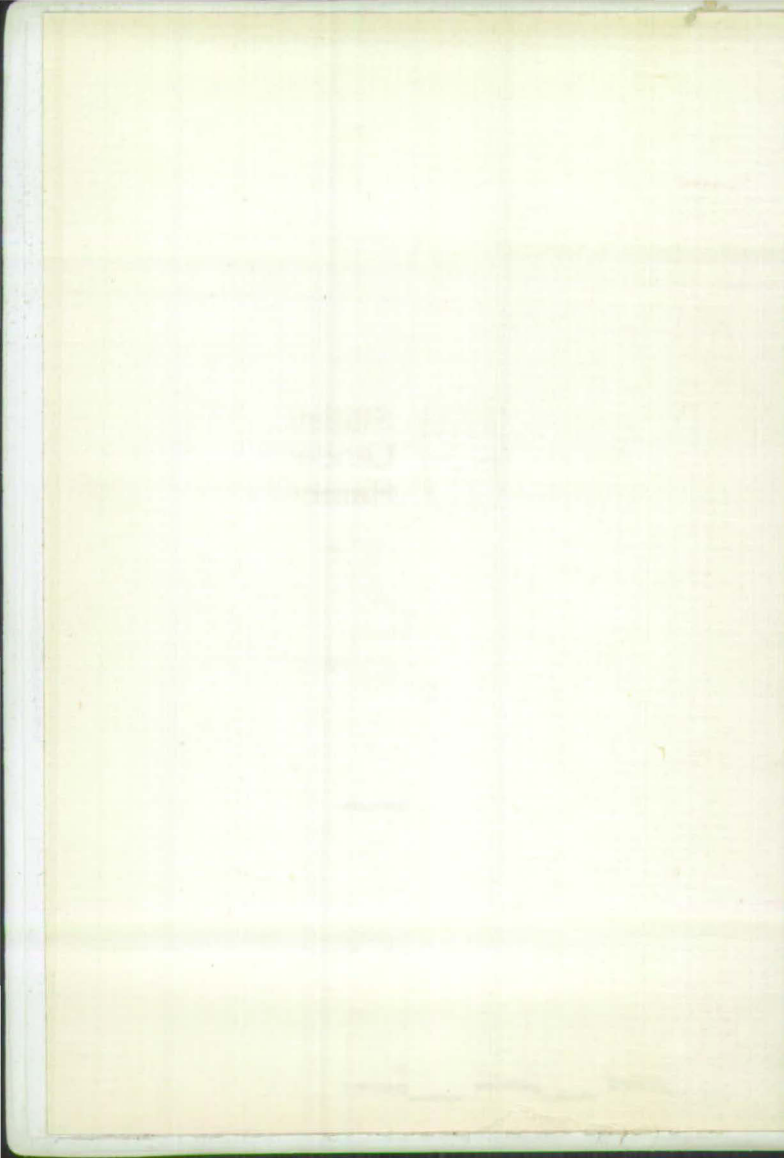
# Statistisches Taschenbuch

'73



Statistisches  
Landesamt  
Hamburg





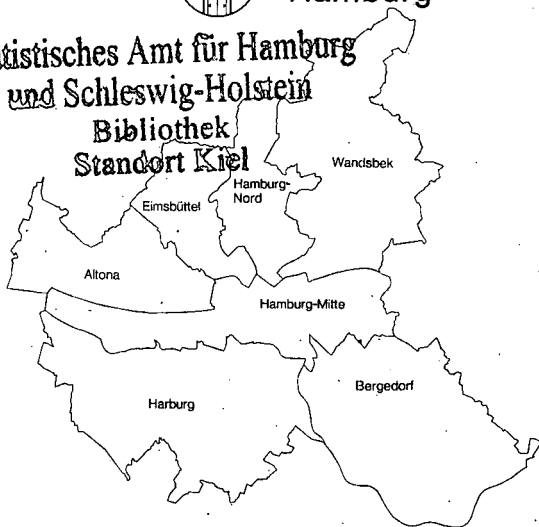
# Statistisches Taschenbuch

'73



Statistisches  
Landesamt  
Hamburg

Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel



0 5 10 15 20 25 30 35 40 km



**Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet!**

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt, Hamburg 11, Steckelhorn 12

## ZUM INHALT

Die jährliche Ausgabe des Statistischen Taschenbuches ist eine Ergänzung des alle zwei Jahre erscheinenden Statistischen Jahrbuches für Hamburg und diesem inhaltlich weitgehend angeglichen. Es soll allen Interessenten, die sich über die wichtigsten sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse Hamburgs informieren wollen, ein aktuelles, handliches und nützliches Hilfsmittel sein.

Neben Angaben aus dem laufenden statistischen Arbeitsprogramm werden auch Ergebnisse aus einmaligen Erhebungen und Zählungen, wie der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1970, der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 sowie der Handels- und Gaststättenzählung 1968, dargeboten.

Um großräumige Vergleiche zu erleichtern, bringen die Regionaltabellen Zahlen für die Bundesländer und – soweit möglich – für alle Großstädte mit 400 000 und mehr Einwohnern sowie für die Nachbarstädte Hamburgs und die Randkreise um Hamburg.

Hamburg, im Juli 1973

## ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Beim Auf- und Abrunden ist im allgemeinen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Nur in wenigen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, worauf jeweils in einer Fußnote hingewiesen ist.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; anderenfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

## ZEICHENERKLÄRUNGEN

- = Zahlenwert genau Null (nichts).
- 0 = Zahl ist vorhanden aber kleiner als die Hälfte der in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit.
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden (z.B. aus Geheimhaltungsgründen oder weil die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft).
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor).

## ABKÜRZUNGEN · MASSEINHEITEN

ha = Hektar	cbm = Kubikmeter	BRT = Bruttoregistertonne
a = Ar	Ncbm = Normkubikmeter	MRT = Nettoregistertonne
m = Meter	ccm = Kubikzentimeter	DM = Deutsche Mark
cm = Zentimeter	t = Tonne = 1000 kg	RM = Reichsmark
mm = Millimeter	kg = Kilogramm	Pf = Pfennig
km = Kilometer	dz = Doppelzentner	Mio = Million
ldf.m = laufender Meter	hl = Hektoliter	Mrd = Milliarde
qm = Quadratmeter	PS = Pferdestärke	St. = Stück
		kWh = Kilowattstunde

## SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

AZ = Arbeitsstätten-	s = schätzungswiese
= zählung	s. = siehe
ausschl. = ausschließlich	S. = Seite
Bev. = Bevölkerung	SS = Sommersemester
BGBI = Bundesgesetzblatt	SHG = Soforthilfegesetz
bzw. = beziehungsweise	Stdkrs. = Stadtkreis
dar. = darunter	StGB = Strafgesetzbuch
dav. = davon	StVO = Straßenverkehrs-
einschl. = einschließlich	ordnung
Einw. = Einwohner	StVEO = Straßenverkehrs-
gem. = gemäß	zulassungsordnung
gesch. = geschieden	Tab. = Tabelle
HGB = Handelsgesetzbuch	Tbc = Tuberkulose
insges. = insgesamt	u.dgl. = und dergleichen
JD = Jahresdurchschnitt	vgl. = vergleiche
JGC = Jugendgerichtsgesetz	verh. = verheiratet
= vom 14.8.1953	verw. = verwitwet
Ldkrs. = Landkreis	Verz. = Verzeichnis
Lkw. = Lastkraftwagen	Vj. = Vierteljahr
männl.) = männlich	VZ = Volkszählung
m.) = weiblich	w.) = weiblich
MD = Monatsdurchschnitt	WS = Wintersemester
NE = Nichteisen (-Metall-	WZ = Wohnungszählung
= industrie usw.)	z.B. = zum Beispiel
OC. = Ortsamtsgebiet	z.T. = zum Teil
öffentl. = öffentlich	zus. = zusammen
p = vorläufig	z.Z. = zur Zeit
r = berichtet	

## INHALT

Seite

## GEBIET

1. Staatsgebiet · Grenzen · Geographische Lage .....	15
2. Gebietseinteilung · Verwaltungsgliederung .....	15
3. Das Gebiet des Hafens Hamburg 1972 .....	16
4. Sonstige Gebietsangaben .....	17
5. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes — Seewetteramt Hamburg — .....	17

## BEVÖLKERUNGSSTAND, BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Die Bevölkerung in der Stadt Hamburg und im Staat Hamburg 1867 bis 1972 .....	18
2. Der Bevölkerungsbestand 1971 und 1961 nach Altersgruppen .....	20
3. Die Altersgliederung der Bevölkerung .....	20
4. Die Wohnbevölkerung in den Bezirken 1961 und 1972 .....	21
5. Die Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen am 27. Mai 1970 (Stichtag der Volks- und Berufszählung 1970) .....	22
6. Die Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1971 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand .....	23
7. Die Eheschließenden 1970 und 1971 nach Altersgruppen .....	24
8. Die Ehescheidungen 1969 bis 1971 nach der Ehedauer .....	25
9. Eheschließungen und Ehescheidungen 1971 nach Ländern .....	26
10. Bevölkerungsvorgänge .....	27
11. Die Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung 1963 bis 1972 .....	28
12. Die Geborenen 1970 bis 1972 nach der Legitimität und dem Alter dem Mütter .....	29
13. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern .....	29
14. Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht .....	30
15. Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht .....	30
16. Die Zu- und Fortzüge sowie der Wanderungsgewinn bzw. -verlust nach Altersgruppen .....	31
17. Zu- und Fortgezogene nach und von Hamburg	
a) Zuzüge .....	32
b) Fortzüge .....	33
18. Zu- und Fortzüge nach/von einigen ausgewählten Land- und Stadtkreisen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen	
a) Zuzüge .....	34
b) Fortzüge .....	35
c) Wanderungssalden .....	36
19. Die Bevölkerungsveränderungen in den Randkreisen Hamburgs .....	37
20. Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Randkreisen Hamburgs 1971 .....	38
21. Die Bevölkerungsentwicklung in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburger Randkreisen 1939, 1961 und 1972 .....	40
22. Die Ausländer in Hamburg am 31. Dezember 1972 .....	41

## ERGEBNISSE DER VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG AM 27. MAI 1970

1.	Ausgewählte Grunddaten .....	42
2.	Die Bevölkerung in Privathaushalten nach der Haushaltsgröße .....	44
3.	Die Wohnbevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt .....	45
4.	Die Erwerbstätigen der Hamburger Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsbereichen .....	46
5.	Die Wohnbevölkerung nach dem höchsten Schulabschluß .....	47

### UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1.	Schüler in öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen und Sonderschulen .....	48
2.	Schulentlassungen aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen .....	48
3.	Deutsche und ausländische Schüler bzw. Studenten in berufsbildenden Schulen .....	49
4.	Schüler und Klassen in Fachoberschulen im September/Oktober 1972 .....	49
5.	Die von deutschen und ausländischen Studenten an der Universität Hamburg mit Erfolg abgelegten Staats-, Diplom- und Magisterprüfungen sowie die Promotionen im WS 1970/71 und SS 1971 .....	50
6.	Studenten an der Universität Hamburg nach Fachbereichen und ausgewählten Studienfächern im SS 1972 .....	51
7.	Studenten an den Hamburger Hochschulen (ohne Universität) SS 1972 .....	52
8.	Hörer der Hamburger Volkshochschule nach ausgewählten Wissensgebieten im Arbeitsjahr 1971/72 .....	53
9.	Hamburger öffentliche Bücherhallen .....	53
10.	Die Theater in Hamburg in der Spielzeit 1971/72 .....	54
11.	Die Lichtspieltheater 1969 bis 1972 .....	54

### GESUNDHEITSWESEN

1.	Hamburger Krankenhäuser am 31. Dezember 1971 nach der Zweckbestimmung .....	55
2.	Krankenhäuser nach Trägern .....	56
3.	Berufe des Gesundheitswesens .....	56

### RECHTSPFLEGE

1.	Von hamburgischen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte nach Alter und Geschlecht .....	57
2.	Von hamburgischen Gerichten Verurteilte nach ausgewählten Straftaten .....	57

### WAHLEN

1.	Ergebnisse der Nachkriegswahlen in Hamburg	a)	Verteilung der Stimmen .....	58
		b)	Verteilung der Sitze .....	58
2.	Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 22. März 1970 ..			59



3. Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien Stand 2. Dezember 1972 .....	59
4. Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten    Stand 30. April 1972 .....	59

### LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche nach dem Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	60
2. Die Viehbestände 1963 bis 1971 .....	60
3. Das Milchaufkommen und der Trinkmilchanteil .....	61
4. Die gewerblichen Schlachtungen von Inlands- und Auslandstieren .....	61
5. Gemüse- und Obstzufuhren zum Großmarkt Hamburg .....	61

### INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Industrie 1972 .....	62
2. Beschäftigte und Umsätze in ausgewählten Industriezweigen 1970 bis 1972 .....	64
3. Betriebe und Beschäftigte der Industrie nach Beschäftigtengrößenklassen 1962 und 1972 .....	66
4. Die Industrie in den Bezirken Hamburgs    Stand Oktober 1972 .....	66
5. Die öffentliche Energieversorgung 1958, 1966 bis 1972 .....	66
6. Der Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie 1972	
a) Ohne Kohlenverbrauch .....	67
b) Gesamtkohlenverbrauch und Verbrauch nach Kohlenarten in t .....	68
7. Die Industrie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik und in Hamburger Randkreisen 1972 .....	70
8. Die Unternehmen der Industrie 1968 bis 1971 .....	71
9. Die Investitionen der Unternehmen und Betriebe der Industrie ab 50 Beschäftigte ...	72
10. Beschäftigte und Umsätze des Handwerks im 1. bis 4. Vierteljahr 1972 und im Jahr 1972 nach Handwerksgruppen .....	73

### ARBEITSMARKT

1. Offene Stellen und Arbeitslose 1969 bis 1972 .....	75
---	----

### ERGEBNISSE DER ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG AM 27. MAI 1970

1. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen .....	76
2. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen .....	78
3. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 in % der Gesamt- zahlen nach Größenklassen der tätigen Personen .....	79

4. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 27.5.1970 nach Bezirken .....	79
5. Die Unternehmen und tätigen Personen am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen und nach Größenklassen der tätigen Personen .....	80

### BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Das Bauhauptgewerbe 1958, 1963 bis 1972 .....	82
2. Ausgewählte verfügbare wichtige Geräte im Bauhauptgewerbe 1960, 1968 bis 1972 ..	84
3. Die Unternehmen und die Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1968 bis 1971 .....	85
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern der Bundes- republik .....	86
5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten — Anteil der Fertigteilmbauten —	87
6. Baufertigstellungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundes- republik sowie in den Hamburger Randkreisen .....	88
7. Zugang an Wohnungen in Wohngebäuden 1957 bis 1972 .....	90
8. Zugang an Nichtwohngebäuden 1957 bis 1972 .....	90
9. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau in Hamburg und im Bundesgebiet	
a) Veranschlagte Baukosten und geförderte Wohnungen .....	91
b) Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern — Vollgeforderte reine Wohnbauten	91
10. Bestand an Wohnungen 1970 und 1971 in den Ländern und in ausgewählten Groß- städten der Bundesrepublik sowie in den Hamburger Randkreisen .....	92
11. Auftragsvergaben im Tiefbau in Hamburg und in den Ländern der Bundes- republik 1971 — Auftragsvergaben von 25 000 DM und mehr — .....	93
12. Empfänger von Wohngeld Ende 1971 nach der sozialen Stellung und dem Familien- einkommen .....	94

### ERGEBNISSE DER GEBÄUDE- UND WOHNUNGSZÄHLUNG AM 25. OKTOBER 1968

1. Gebäude mit Wohnungen und Wohngelegenheiten nach Bezirken .....	95
2. Wohnungen (ohne solche in Wochenend- und Ferienhäusern) nach Baualter der Gebäude und nach Zahl der Räume nach Bezirken .....	96
3. Mietwohnungen mit Mietangaben nach Bezirken .....	97
4. Wohnparteien nach Bezirken .....	98

### HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Ausfuhr (Spezialhandel) des Landes Hamburg .....	99
2. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen nach Warengruppen und -untergruppen .....	100
3. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern .....	101
4. Die Ausfuhr der Bundesrepublik nach Herstellungsländern und Warengruppen .....	103

	Seite
5. Der Außenhandel der Bundesrepublik insgesamt und der Anteil des Verkehrs über Hamburg .....	103
6. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen nach Warengruppen und -untergruppen .....	104
7. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern .....	106
8. Durchführung des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR und Berlin (Ost) über Hamburg .....	107

#### GROSSHANDEL

9. Basiswerte und Umsatzmeßzahlen .....	108
---	-----

#### EINZELHANDEL

10. Basiswerte und Umsatzmeßzahlen .....	109
--	-----

#### GASTGEWERBE

11. Fremdenverkehr .....	111
12. Der Fremdenverkehr nach dem Wohnsitz der Gäste .....	112
13. Übernachtungen nach Fremdenverkehrsgebieten .....	114
14. Fremdenverkehr 1972 (Länder- und Städtevergleich) .....	115

### ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG 1968

#### GROSSHANDEL

1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneingang des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsklassen (ohne Werkhandelsunternehmen) .....	116
2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsklassen .....	117

#### EINZELHANDEL

3. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz und Rotertragsquote des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsklassen (alle erfaßten Unternehmen) .....	118
4. Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Geschäftsfläche des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Wirtschaftsklassen .....	119

#### HANDELSVERMITTLUNG

5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und vermittelter Warenwert der Handelsvermittlung nach den Arten der Handelsvermittlung und nach Wirtschaftsgruppen (alle erfaßten Unternehmen) .....	120
--	-----

#### GASTGEWERBE

6. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz und Rotertrag nach Betriebsarten sowie Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz insgesamt des Gastgewerbes (alle erfaßten Unternehmen) .....	121
--	-----

## VERKEHR

1. Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik	122
2. Bestand der im Hafen Hamburg beheimateten Seeschiffe	122
3. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg	123
4. Linienschiffahrt des Hafens Hamburg	123
5. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1971 und 1972 — Schiffsankünfte nach Schiffsarten —	124
6. Der Containerverkehr des Hafens Hamburg	124
7. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg — Ab- und Zulaufverkehr —	126
8. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg nach Güterhauptgruppen	127
9. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg nach Verkehrsbereichen	128
10. Der Güterumschlag in wichtigen europäischen Seehäfen	130
11. Güterverkehr von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	131
12. Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge	131
13. Der Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen von und nach Hamburg	132
14. Der Güterverkehr mit Eisenbahnen von und nach Hamburg	132
15. Gewerblicher Flugverkehr nach Flughäfen	133
16. Länge der Gemeindestraßen in km am 1. Januar 1972	133
17. Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen (Betriebszweigsbeförderungsfälle)	134
18. Leistungen der Bundespost in Hamburg	135
19. Der Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1972 nach Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik und Hamburger Randkreisen	136
20. Der Kraftfahrzeugbestand (Stichtag 1. Juli)	138
21. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	138
22. Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlaubnissen	139
23. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	141

## GELD UND KREDIT

1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1970 bis 1972 nach Wirtschaftszweigen	143
2. Konkurse 1970 bis 1972 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	143
3. Wechselproteste 1968 bis 1972	144
4. Fundsachen 1968 bis 1972	144
5. Kapitalgesellschaften 1971 und 1972 (Stand jeweils am 31. Dezember)	146

## ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten 1970	147
2. Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1971	148
3. Soziale Krankenversicherung 1972	148

## ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Statistik der Haushaltsansätze 1973	
a) Einnahmen nach Hauptaufgabengebieten und ausgewählten Arten	149
b) Ausgaben nach Hauptaufgabengebieten und ausgewählten Arten	150
2. Öffentliche Gesamtausgaben 1962 bis 1971	152
3. Öffentliche Investitionsausgaben 1962 bis 1971 nach Investitionsformen	152
4. Öffentliche Investitionsausgaben 1971 nach Verwendungszwecken	154
5. Öffentliche Personalausgaben 1962 bis 1971 nach Arten	155
6. Öffentliche Gesamtschulden 1963 bis 1972	155
7. Zusammensetzung der öffentlichen Neuschulden 1970 bis 1972	157
8. Personal der öffentlichen Verwaltung am 2.10.1972 nach Hauptaufgabengebieten	158
9. Personal der Bundesdienststellen in Hamburg jeweils am 30. September bzw. am 2. Oktober 1970 bis 1972	159
10. Krankenstand bei den Bediensteten der öffentlichen Verwaltung an monatlichen Stichtagen 1972/73 nach Dienstverhältnis und Geschlecht	160

## STEUERN

11. Steueraufkommen in Hamburg 1968 bis 1972 nach Hauptarten	161
12. Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern in DM je Einwohner 1971 nach Bundesländern	162
13. Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1971 nach Bundesländern	162
14. Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft 1971	164
15. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1968 nach Bruttolohngruppen	165
16. Lohnsteuerpflichtige, Steuerfälle, Bruttolohn, Lohnsteuer und Anzahl der Kinder 1968 nach Steuerklassen	166
17. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1968 nach Beschäftigungsdauer und Bruttolohngruppen	167
18. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1968 nach Einkommensgrößenklassen	168
19. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1968 nach Wirtschaftszweigen	169
20. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1968 nach Größenklassen	170
21. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit 1968 in einigen Freien Berufen	170
22. Lohn- und veranlagte unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige 1968 nach dem ergänzten Gesamtbetrag der Einkünfte (ohne Verlustfälle der zur Einkommensteuer Veranlagten)	171

	Seite
23. Steuerbelastete unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1968 nach Wirtschaftszweigen .....	172
24. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1968 nach Einkommensgrößenklassen .....	173
25. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1970 nach Wirtschaftszweigen .....	174
26. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1970 nach Umsatzgrößenklassen .....	175
27. Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1969 nach Vermögensgrößenklassen .....	176
28. Vermögen, Schulden und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1969 nach Einheitswertgrößenklassen .....	177
29. Steuerfälle, Lohnsumme, Steuermeßbetrag und Lohnsummensteuer 1970 nach Wirtschaftszweigen .....	178
30. Steuerfälle, Lohnsumme, Steuermeßbetrag und Lohnsummensteuer 1970 nach Lohnsummengrößenklassen .....	179
31. Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1972 nach Erwerbsarten und Steuerklassen .....	180
32. Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1972 nach Wertstufen .....	181

## PREISE UND VERBRAUCH

1. Preisindex im Bundesgebiet .....	182
2. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet .....	182
3. Preisindizes für Bauwerke in Hamburg — Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) — .....	184
4. Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet .....	185
5. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet .....	186
6. Verbraucherpreise für Nahrungsmittel .....	187

## LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Löhne und Gehälter in Hamburg .....	188
2. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Bundesländern im Juli 1972 ...	190
3. Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten .....	191
4. Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst .....	192

## SOZIALPRODUKT

1. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet 1970 bis 1972 .....	193
2. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Hamburger Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1960, 1965, 1970 bis 1972	
a) in jeweiligen Preisen .....	195
b) in Preisen von 1962 .....	197
3. Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Bundesländer 1960, 1965, 1970 bis 1972	
a) in jeweiligen Preisen .....	199
b) in Preisen von 1962 .....	200
4. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach Bundesländern 1970	
a) in jeweiligen Preisen .....	201
b) in Preisen von 1962 .....	203

## ANHANG

1. Ergebnisse aus den Großzählungen 1968/70 .....	210
2. Ausgewählte Strukturdaten für Hamburg, für das Umland Hamburg bis 40 km, für die Stadtregion Hamburg und für das Gebiet der gemeinsamen Landesplanungen Schleswig-Holstein / Hamburg / Niedersachsen	
Teil 1: Hamburg, Umland, Stadtregion .....	246
Teil 2: Aufbaugebiete .....	250
3. Die Wohnbevölkerung in den Stadtregionen Norddeutschlands und im übrigen Bundesgebiet 1961 und 1970 .....	254
4. Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder .....	262

## VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER UND ÜBERSICHTSKARTEN

## Schaubild

1 Die Wohnbevölkerung nach Altersjahren und Geschlecht am 31. Dezember 1971	19
2 Zu- und fortgezogene Personen sowie Wanderungsgewinn und -verlust 1960 bis 1972 .....	31
3 Umsatz und Beschäftigte der wichtigsten Industriegruppen in % der gesamten Industrie 1972 .....	65
4 Die Entwicklung des Brennstoff- und Energieverbrauchs in der hamburgischen Industrie 1954 bis 1972 .....	69

## Schaubild

5	Umsatz und Beschäftigte der wichtigsten Handwerksgruppen in % des gesamten Handwerks 1972 .....	74
6	Anteile der Bauarten am Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 1954 bis 1972 ...	83
7	Zugang an Wohnungen in Wohngebäuden 1957 bis 1972 (Neu- und Wiederaufbau) .....	89
8	Der Außenhandelsverkehr der Bundesrepublik Deutschland über den Hamburger Hafen 1972 nach Erdteilen (Spezialhandel) .....	102
9	Der Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen (Generalhandel) 1962 und 1972 .....	105
10	Die Umsätze des Einzelhandels 1972 nach Wirtschaftsgruppen .....	110
11	Die Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1972 - Einzelhandel insgesamt - ..	111
12	Auslandsgäste und deren Übernachtungen 1971 und 1972 nach Herkunftsländern .....	113
13	Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1954 und 1972 .....	125
14	Der Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1950, 1955, 1960, 1971 und 1972 .....	129
15	Der Bestand an Kraftfahrzeugen 1963 bis 1972 nach Fahrzeugarten .....	137
16	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1953 bis 1972 .....	140
17	Bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Verunglückte 1972 nach Altersgruppen .....	142
18	Der Sparverkehr bei den in Hamburg ansässigen Kreditinstituten 1963 bis 1972 ..	145
19	Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg (Rechnungsjahr 1973) ...	151
20	Öffentliche Investitionen 1961, 1966 und 1971 .....	153
21	Öffentliche Schulden am 31. Dezember 1972 nach Arten .....	156
22	Steueraufkommen in Hamburg 1972 .....	163
23	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen im Bundesgebiet 1963 bis 1972 .....	183
24	Entwicklung der durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter und Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1972 .....	189
25	Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen und konstanten Preisen in Hamburg und im Bundesgebiet 1950, 1960 und 1970 ...	205
26	Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg .....	207
27	Gliederung des Raumes Hamburg .....	267



## GEBIET

## 1. STAATSGEBIET · GRENZEN · GEOGRAPHISCHE LAGE

Gesamtfläche (Katasterfläche - ohne Hamburg-Insel Neuwerk) . . .	74 736 ha
davon Landfläche . . . . .	68 497 ha
Wasserfläche . . . . .	6 239 ha
Außerdem Hamburg-Insel Neuwerk (Landfläche) . . . . .	580 ha <sup>1)</sup>

## Grenzen (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze . . . . .	rd.	206 km
davon gegen Niedersachsen . . . . .	rd.	79 km
gegen Schleswig-Holstein . . . . .	rd.	127 km

## Größte Durchmesser des Staatsgebiets (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

Nordost - Südwest . . . . .	=	39,9 km
(Wohldorf-Ohlstedt) (Eißendorf)		
Südost - Nordwest . . . . .	=	40,9 km
(Altengamme) (Rissen)		

## Ausdehnung des Staatsgebiets (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (Rd. 38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenw. (rd. 39 km)

## Geographische Lage

der Sternwarte Bergedorf (Meridiankreis)	53° 28' 47" n.B.;	10° 14' 26" ö.L. v. Greenw.
des Michaelisturms (Nullpunkt der althamb. Vermessung)	53° 32' 56" n.B.;	9° 58' 42" ö.L. v. Greenw.

1) Umfaßt die Inseln Neuwerk (293 ha) und Scharhörn (287 ha).

## 2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

## Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in  
7 Bezirke  
104 Stadtteile und  
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

## Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

## Fachbehörden sind:

- |   |  |
|---|--|
| 1. die Justizbehörde                                | 7. die Behörde für Wirtschaft und Verkehr                |
| 2. die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung | 8. die Behörde für Ernährung und Landwirtschaft          |
| 3. die Behörde für Wissenschaft und Kunst           | 9. die Behörde für Inneres                               |
| 4. die Arbeits- und Sozialbehörde                   | 10. die Behörde für Vermögen und öffentliche Unternehmen |
| 5. die Gesundheitsbehörde                           | 11. die Finanzbehörde                                    |
| 6. die Baubehörde                                   |  |

## NOCH: 2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Die 7 Bezirke, nämlich

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils 1 Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt Billstedt
	" Veddel-Rothenburgsort
	" Finkenwerder
Altona:	Ortsamt Blankenese
Eimsbüttel	Ortsamt Lokstedt
	" Stellingen
Hamburg-Nord:	Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
	" Fuhlsbüttel
Wandsbek:	Ortsamt Bramfeld
	" Alstertal
	" Walddörfer
	" Rahlstedt
Bergedorf:	Ortsamt Vier- und Marschlande
Harburg:	Ortsamt Wilhelmsburg
	" Süderelbe.

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

## 3. DAS GEBIET DES HAFENS HAMBURG 1972

Bezeichnung	Einheit	Insgesamt	darunter im Freihafen- gebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	10 000	1 462
davon Landfläche	"	6 220	812
Wasserfläche	"	3 797	650
Wasserfläche mit Seeschifftiefe	ha	2 178	533
Wasserfläche mit Flußschifftiefe	ha	1 619	117
Seeschiffhäfen	Anzahl	38	21
Flußschiffhäfen	Anzahl	24	11
Gesamtlänge der Uferstrecken	km	275	89
Kaimauern	"	64	...
davon für Seeschiffe	"	42	...
Flußschiffe	"	22	...

## 4. SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höhenunterschiede	
Höchster Punkt Hamburgs (im Ortsteil 718, Lage: Harburger Berge)	+ 116,1 m über NN
Niedrigster Punkt Hamburgs (im Ortsteil 716, Lage: Untenburger Querweg)	- 0,6 m unter NN
Größe	
der Außenalster	164 ha
Binnenalster	18 ha
des Friedhofs Ohlsdorf	406 ha
Stadtmarks	180 ha
des Flughafens	438 ha
Höhe	
der Michaeliskirche insgesamt	132,1 m
- Plattform -	82,5 m
des Bismarkdenkmals insgesamt	34,3 m
- Standbild -	14,8 m
des Heinrich-Hertz-Turms (Fernmeldeturm Hamburg) bis Antennenspitze	271,5 m
- Restaurant -	127,0 m
Länge	
des Elbtunnels, einschl. Einfahrt (eröffnet 1911)	450 m
des Straßennetzes	3 649 km <sup>1)</sup>
Benannte Straßen, Plätze usw.	7 238

1) ohne Fußwege.

5. METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES  
- Seewetteramt Hamburg -

Art der Angaben	1969	1970	1971	1972
Mittlerer Luftdruck in mm, berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	761,2	760,5	762,0	763,0
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	9,2	8,7	10,0	9,1
Niederschläge	751,0	991,0	593,0	654,0
Höhe in mm				
Zahl der Tage $\geq$ 0,1 mm	174	209	185	163
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,1	3,0	3,2	3,3
Sturmtage	-	-	9	4
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	76,8	77,6	74,9	77,7
Mittlere Bewölkung	6,5	6,8	5,7	5,6
Sonnenschein in Stunden	1 482	1 488	1 501	1 524
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	33,0	33,2	33,4	33,9
Tage ohne Sonnenschein	95	102	91	99

## BEVÖLKERUNGSSTAND, BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

## 1. DIE BEVÖLKERUNG IN DER STADT HAMBURG UND IM STAAT HAMBURG 1867 BIS 1972

Jahre 1)	Bevölkerung in der jeweiligen Gebietsabgrenzung	
	der Stadt Hamburg	des Staates Hamburg
	Personen	
1867	159 465	306 507
1871	197 942	338 974
1875	348 447	388 618
1880	410 127	453 869
1885	471 427	518 620
1890	569 260	622 530
1895	625 552	681 632
1900	705 738	768 349
1905	802 793	874 878
1910	931 035	1 014 664
1919	985 784	1 050 380
1925	1 054 021	1 128 788
2) 1933	1 129 307	1 218 447
1939	3) 1 698 388	3) 1 698 388
1950	1 605 606	1 605 606
1956	1 754 728	1 754 728
1961	1 832 346	1 832 346
1962	1 847 495	1 847 495
1963	1 854 637	1 854 637
1964	1 857 431	1 857 431
1965	1 854 361	1 854 361
1966	1 847 267	1 847 267
1967	1 832 560	1 832 560
1968	1 822 837	1 822 837
1969	1 817 122	1 817 122
1970	1 793 823	1 793 823
1971	1 781 621	1 781 621
1972	1 766 214	1 766 214

1) Zählungsergebnisse.

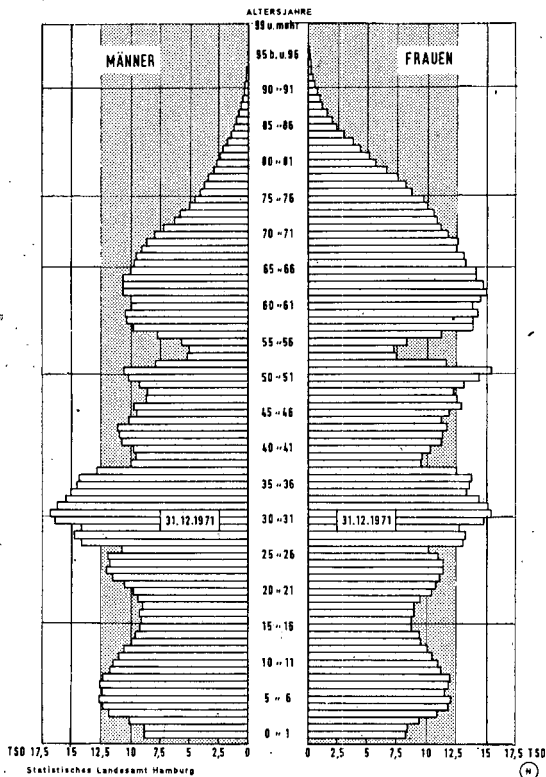
1962 bis 1969 Fortschreibung zum 31.12. nach dem Ergebnis der VZ 1961; 1971 und 1972 Fortschreibung zum 31.12. nach dem Ergebnis der VZ 1970.

2) bis 1925 ortsanwesende Bevölkerung, ab 1933 Wohnbevölkerung.

3) ohne Militär- und Arbeitsdienst.

Schaubild 1

# DIE WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN UND GESCHLECHT AM 31. DEZEMBER 1971





## 4. DIE WOHNBEVÖLKERUNG IN DEN BEZIRKEN 1961 UND 1972

Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsveränderungen	Bezirke							Hamburg inesamt
	Hamburg- Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg- Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg	
Wohnbevölkerung 1961 1)								
männlich	137 869	124 719	117 019	190 620	141 195	36 989	95 921	844 332
weiblich	153 643	147 585	143 026	238 136	161 326	41 208	103 090	988 014
i n s g e s a m t	291 512	272 304	260 045	428 756	302 521	78 197	199 011	1 832 346
Wohnbevölkerung 1972								
männlich	116 730	117 098	116 226	148 418	175 048	44 871	99 247	817 638
weiblich	128 357	137 434	136 474	191 576	201 105	49 425	104 205	948 576
i n s g e s a m t	245 087	254 532	252 700	339 994	376 153	94 296	203 452	1 766 214
Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)								
- absolut -								
männlich	- 21 139	- 7 621	- 793	- 42 202	+ 33 853	+ 7 882	+ 3 326	- 26 694
weiblich	- 25 286	- 10 151	- 6 552	- 36 560	+ 39 779	+ 8 217	+ 1 115	- 39 438
i n s g e s a m t	- 46 425	- 17 772	- 7 345	- 88 762	+ 73 632	+ 16 099	+ 4 441	- 66 132
- in % -								
männlich	- 15,3	- 6,1	- 0,7	- 22,1	+ 24,0	+ 21,3	+ 3,5	- 3,2
weiblich	- 16,5	- 6,9	- 4,6	- 15,4	+ 24,7	+ 19,9	+ 1,1	- 4,0
i n s g e s a m t	- 15,9	- 6,5	- 2,8	- 20,7	+ 24,5	+ 20,6	+ 2,2	- 3,6
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)								
männlich	- 1 984	- 3 086	- 316	- 8 685	+ 3 759	+ 1 360	+ 108	- 8 844
weiblich	- 473	- 2 345	- 869	- 13 398	+ 2 652	+ 1 270	- 550	- 13 713
i n s g e s a m t	- 2 457	- 5 431	- 1 185	- 22 083	+ 6 411	+ 2 630	- 442	- 22 557
Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)								
männlich	- 19 155	- 4 535	- 477	- 33 517	+ 30 094	+ 6 522	+ 3 218	- 17 850
weiblich	- 24 813	- 7 806	- 5 683	- 33 162	+ 37 127	+ 6 947	+ 1 665	- 25 725
i n s g e s a m t	- 43 968	- 12 341	- 6 160	- 66 679	+ 67 221	+ 13 469	+ 4 883	- 43 575
Frauen auf 1000 Männer								
1961	1 114	1 183	1 222	1 249	1 143	1 114	1 075	1 170
1972	1 100	1 174	1 174	1 291	1 149	1 101	1 050	1 160

1) ohne Hamburg-Insel Neuwerk.

5. DIE WOHNBEVÖLKERUNG NACH GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN AM 27. MAI 1970  
(Stichtag der Volks- und Berufszählung 1970)

Bezirke	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon waren nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren								
			unter 6	6 bis 15	15 bis 18	18 bis 21	21 bis 45	45 bis 60	60 bis 65	65 bis 75	75 und mehr
Hamburg-Mitte	m.	119 770	9 074	13 130	4 011	4 592	44 673	19 718	8 612	11 387	4 575
	w.	133 322	8 631	12 689	3 685	4 237	40 003	27 364	10 925	16 916	8 672
	zus.	253 092	17 705	25 819	7 696	8 829	84 676	47 082	19 537	28 303	13 245
Altona	m.	118 649	10 279	14 134	3 906	4 046	41 758	19 349	8 108	11 784	5 285
	w.	139 964	9 892	13 369	3 806	4 339	41 650	27 542	11 077	17 812	10 477
	zus.	258 613	20 171	27 503	7 712	8 385	83 408	46 891	19 185	29 596	15 762
Eimsbüttel	m.	116 132	10 205	12 364	3 066	3 513	45 485	18 326	7 716	10 578	4 879
	w.	130 015	9 562	11 732	2 963	4 198	46 045	26 472	10 565	17 065	10 413
	zus.	246 147	19 767	24 096	6 029	7 711	91 530	44 798	18 281	27 643	15 292
Hamburg-Nord	m.	156 298	11 386	15 133	4 677	5 349	53 256	27 895	12 190	18 016	8 396
	w.	200 831	10 817	14 523	4 747	5 946	56 051	42 475	17 836	29 909	18 527
	zus.	357 129	22 203	29 656	9 424	11 295	109 307	70 370	30 026	47 925	26 923
Wandsbek	m.	171 874	16 125	23 578	5 814	6 055	61 909	27 540	9 708	14 231	6 914
	w.	196 938	15 302	22 936	5 598	5 694	64 390	36 151	13 050	20 933	12 804
	zus.	368 812	31 507	46 514	11 412	11 749	126 299	63 691	22 758	35 164	19 718
Bergedorf	m.	45 171	4 896	5 986	1 459	1 676	16 883	6 436	2 616	3 595	1 624
	w.	49 459	4 521	5 616	1 433	1 509	16 363	8 636	3 327	5 078	2 976
	zus.	94 630	9 417	11 602	2 892	3 185	33 246	15 072	5 943	8 673	4 600
Harburg	m.	99 767	9 362	12 832	3 495	3 748	36 901	15 466	5 992	8 536	3 435
	w.	106 633	8 805	12 158	3 151	3 480	33 720	19 832	7 533	11 691	6 263
	zus.	206 400	18 167	24 990	6 646	7 228	70 621	35 298	13 525	20 227	9 698
Insgesamt	m.	827 661	71 327	97 157	26 428	28 979	300 865	134 730	54 942	78 127	35 106
	w.	966 162	67 610	93 023	25 383	29 403	298 222	188 472	74 313	119 404	70 332
	zus.	1 793 823	138 937	190 180	51 811	58 382	599 087	323 202	129 255	197 531	105 438



6. DIE WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1971 NACH GESCHLECHT,  
ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
0 bis 15	m.	166 197	166 197	-	-	-
	w.	158 703	158 703	-	-	-
	zus.	324 900	324 900	-	-	-
15 " 20	m.	45 959	45 801	156	1	1
	w.	44 980	42 617	2 335	3	25
	zus.	90 939	88 418	2 491	4	26
20 " 25	m.	55 680	43 855	11 407	24	394
	w.	55 408	27 841	26 051	77	1 439
	zus.	111 088	71 696	37 458	101	1 833
25 " 30	m.	65 624	24 212	38 639	71	2 702
	w.	60 715	10 741	45 737	244	3 993
	zus.	126 339	34 953	84 376	315	6 695
30 " 40	m.	141 584	20 811	112 054	348	8 371
	w.	132 944	13 604	108 081	1 476	9 783
	zus.	274 528	34 415	220 135	1 824	18 154
40 " 50	m.	98 883	5 958	86 626	812	5 487
	w.	118 915	11 360	91 734	5 859	9 962
	zus.	217 798	17 318	178 360	6 671	15 449
50 " 60	m.	83 522	3 498	73 791	1 816	4 417
	w.	118 602	9 406	76 273	22 509	10 414
	zus.	202 124	12 904	150 064	24 325	14 831
60 " 65	m.	52 011	2 212	44 385	2 609	2 805
	w.	72 736	5 322	39 385	22 479	5 550
	zus.	124 747	7 534	83 770	25 088	8 355
65 und mehr	m.	114 645	4 515	86 403	19 710	4 017
	w.	194 513	18 942	59 132	106 188	10 251
	zus.	309 158	23 457	145 535	125 898	14 268
Insgesamt	m.	824 105	317 059	453 461	25 391	28 194
	w.	957 516	298 536	448 728	158 835	51 417
	zus.	1 781 621	615 595	902 189	184 226	79 611

## 7. DIE EHESCHLIESSENDEN 1970 UND 1971 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppen	1971				1970	
	männlich		weiblich		männlich	weiblich
	insgesamt	der. Ausländer	insgesamt	der. Ausländer		
unter 20 Jahre	206	12	1 956	97	238	2 126
20 bis " 25 "	4 613	209	5 324	308	4 691	5 579
25 " " 30 "	3 654	241	2 337	159	4 428	2 816
30 " " 35 "	1 939	156	1 296	51	1 905	1 329
35 " " 40 "	725	67	608	20	735	593
40 " " 45 "	467	29	393	16	474	414
45 " " 50 "	329	22	372	11	377	420
50 " " 55 "	198	6	222	7	186	202
55 " " 60 "	213	7	193	2	265	212
60 " " 65 "	242	5	133	1	270	175
65 " " 70 "	172	1	87	2	190	72
70 Jahre und älter	214	2	51	-	232	53
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>12 972</b>	<b>757</b>	<b>12 972</b>	<b>674</b>	<b>13 991</b>	<b>13 991</b>

## 8. DIE EHESCHIEDUNGEN 1969 BIS 1971 NACH DER EHEDAUER

Ehedauer	1969		1970		1971	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
unter 1 Jahr	168	3,4	181	3,5	162	3,0
1 bis " 2 Jahre	404	8,3	406	7,8	429	8,0
2 " " 3 "	532	10,9	501	9,7	476	8,9
3 " " 4 "	502	10,3	449	8,7	485	9,0
4 " " 5 "	377	7,7	443	8,5	423	7,9
5 " " 6 "	351	7,2	381	7,4	432	8,0
6 " " 7 "	292	6,0	354	6,8	328	6,1
7 " " 8 "	269	5,5	309	6,0	284	5,3
8 " " 9 "	223	4,6	264	5,1	275	5,1
9 " " 10 "	241	4,9	227	4,4	214	4,0
10 " " 15 "	729	14,9	768	14,8	883	16,4
15 " " 20 "	429	8,8	395	7,6	484	9,0
20 " " 25 "	192	3,9	295	5,7	291	5,4
25 Jahre und länger	183	3,7	210	4,1	202	3,8
<b>Insgesamt</b>	4 892	1) 100	5 183	1) 100	5 368	1) 100

1) Abweichungen in der Summe durch Runden der Zahlen.

## 9. EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHIEDUNGEN 1971 NACH LÄNDERN

Länder	Eheschließungen		Ehescheidungen 1)		
	Zahl	Auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr	Zahl	Auf 1 000	
				Einwohner	Ehen
Schleswig-Holstein	17 678	6,9	4 231	1,7	6,4
Hamburg	12 972	7,2	5 368	3,0	11,8
Niedersachsen	50 593	7,0	7 864	1,1	4,4
Bremen	5 388	7,3	1 704	2,3	8,7
Nordrhein-Westfalen	122 706	7,1	19 809	1,2	4,5
Hessen	38 294	7,0	7 113	1,3	4,9
Rheinland-Pfalz	27 077	7,3	4 362	1,2	4,7
Baden-Württemberg	60 810	6,7	10 414	1,2	4,6
Bayern	71 706	6,7	12 482	1,2	4,8
Saarland	8 475	7,5	536	0,5	1,9
Berlin (West)	16 331	7,8	6 561	3,1	12,9
<b>Bundesgebiet</b>	<b>432 030</b>	<b>7,0</b>	<b>80 444</b>	<b>1,3</b>	<b>5,2</b>

1) jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen.

## 10. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE

Art der Angaben	1939	1950	1955	1960	1970	1971	1972
Zuzüge	.	91 931	82 035	79 220	83 366	81 548	77 601
dar. Ausländer	.	6 142	4 781	11 344	30 031	30 085	26 623
Fortzüge	.	26 083	50 851	66 708	80 947	85 304	82 445
dar. Ausländer	.	672	2 757	4 540	15 379	18 668	16 522
Wanderungs- gewinn (+) bzw. -verlust (-)	<sup>1)</sup> +15 531	+ 65 848	+ 31 184	+ 12 512	+ 2 419	- 3 756	- 4 844
dar. Ausländer	.	+ 5 470	+ 2 024	+ 6 804	+ 14 652	+ 11 417	+ 10 101
Umzüge	.	237 012	195 568	178 949	157 900	161 503	173 131
Lebendgeborene auf 1000 der Bevölkerung	29 134 17,1	17 380 10,9	18 560 10,5	24 276 13,2	18 390 10,3	17 637 9,9	15 223 8,6
Totgeborene auf 1000 der Bevölkerung	543 0,3	327 0,2	283 0,2	326 0,2	134 0,1	160 0,1	116 0,1
Gestorbene auf 1000 der Bevölkerung	21 773 12,8	16 667 10,5	20 371 11,5	23 388 12,7	26 561 14,8	25 900 14,5	25 786 14,5
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- überschuß (-)	+ 7 361	+ 713	- 1 811	+ 888	- 8 171	- 8 263	- 10 563
auf 1000 der Bevölkerung	+ 4,3	+ 0,4	- 1,0	+ 0,5	- 4,6	- 4,6	- 6,0
Säuglings- sterbeziffer <sup>2)</sup> auf 1000 Lebendgeborene	51,3	43,5	33,1	25,6	21,2	22,6	19,2
Eheschließungen auf 1000 der Bevölkerung	22 861 13,4	16 965 10,7	15 530 8,8	18 419 10,0	13 991 7,8	12 972 7,3	12 222 6,9
Ehescheidungen auf 1000 der Bevölkerung	4 177 2,5	5 208 3,3	3 436 2,0	3 395 1,9	5 183 2,9	5 368 3,0	5 546 3,1

1) Errechneter Wanderungsgewinn.

2) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

## 11. DIE BEVÖLKERUNG UND BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG 1963 BIS 1972

Jahre	Natürliche Bevölkerungsbewegung		Wanderung über die Landesgrenzen	
	Lebend- geborene	Gestorbene 1)	Zugezogene	Fortgezogene
1963	27 537	24 814	74 600	70 190
1964	27 738	23 859	71 868	72 973
1965	26 814	25 343	74 092	78 637
1966	27 423	26 114	74 136	82 470
1967	26 167	25 645	68 494	83 731
1968	24 265	26 593	72 574	79 977
1969	21 039	27 213	81 819	81 409
1970	18 390	26 561	83 366	80 947
1971	17 637	25 900	81 548	85 304
1972	15 223	25 786	77 601	82 445

## FORTSETZUNG TAB. 11

Jahre	Bevölkerung am Anfang des Zeitraumes	Salden der		Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-)	Bevölkerung am Ende des Zeit- raumes
		natürlichen Bevölke- rungs- bewegung	Wanderungen über die Landes- grenzen		
1963	1 847 495	+ 2 723	+ 4 410	+ 7 133	1 854 637
1964	1 854 637	+ 3 879	- 1 105	+ 2 774	1 857 431
1965	1 857 431	+ 1 471	- 4 545	- 3 074	1 854 361
1966	1 854 361	+ 1 309	- 8 334	- 7 025	1 847 267
1967	1 847 267	+ 522	- 15 237	- 14 715	1 832 560
1968	1 832 560	- 2 328	- 7 403	- 9 731	1 822 837
1969	1 822 837	- 6 174	+ 410	- 5 764	2) 1 817 122
1970	1 817 122	- 8 171	+ 2 419	- 5 752	3) 1 793 640
1971	1 793 640	- 8 263	- 3 756	- 12 019	1 781 621
1972	1 781 621	- 10 563	- 4 844	- 15 407	1 766 214

1) ohne Totgeborene.-

2) Im Bestand Ende 1969 ist der Zugang des Stadt-  
teiles Neuwerk mit 49 Personen enthalten.-3) Wegen Schaffung einer neuen  
Fortreibungsbasis aufgrund der Volkszählung vom 27.5.1970 ist ein unmittel-  
barer Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

12. DIE GEBORENEN 1970 BIS 1972 NACH DER LEGITIMITÄT  
UND DEM ALTER DER MÜTTER

Altersgruppen der Mütter	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht- ehelich	insgesamt	darunter Lebend- geborene
1970				
unter 20 Jahre	867	408	1 275	1 269
20 bis " 25 "	4 333	440	4 773	4 746
25 " " 30 "	5 777	234	6 011	5 974
30 " " 35 "	4 549	190	4 539	4 504
35 " " 40 "	1 433	114	1 547	1 526
40 Jahre und älter	344	35	379	371
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>17 103</b>	<b>1 421</b>	<b>18 524</b>	<b>18 390</b>
1971				
unter 20 Jahre	787	439	1 226	1 217
20 bis " 25 "	4 234	485	4 719	4 687
25 " " 30 "	5 368	238	5 606	5 570
30 " " 35 "	4 421	163	4 284	4 231
35 " " 40 "	1 482	105	1 587	1 576
40 Jahre und älter	329	46	375	356
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>16 321</b>	<b>1 476</b>	<b>17 797</b>	<b>17 637</b>
1972				
unter 20 Jahre	652	406	1 060	1 054
20 bis " 25 "	3 648	452	4 100	4 072
25 " " 30 "	4 640	190	4 830	4 806
30 " " 35 "	3 510	182	3 692	3 662
35 " " 40 "	1 255	103	1 358	1 335
40 Jahre und älter	265	34	299	294
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>13 970</b>	<b>1 369</b>	<b>15 339</b>	<b>15 223</b>

13. ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITZIFFERN

Altersgruppen	Auf 1000 Frauen der Altersgruppe kamen ... Geburten 1)			
	1971	1960	1950	1939
unter 20 Jahre	27,5	19,0	18,6	19,3
20 bis " 25 "	85,4	100,8	102,5	114,6
25 " " 30 "	89,1	132,3	97,1	135,3
30 " " 35 "	58,4	76,1	64,6	96,1
35 " " 40 "	27,4	32,9	27,8	47,4
40 Jahre und älter	6,6	11,2	9,8	13,7
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>50,7</b>	<b>63,0</b>	<b>51,2</b>	<b>70,0</b>

1) Lebend- und Totgeborene.

## 14. GESTORBENE NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1971				1972	
	männlich		weiblich		männl.	weibl.
	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	auf 10 000 Einwohner	absolut	
unter 1 1)	235	263,5	166	197,1	175	123
1 bis " 15	109	6,9	78	5,2	87	62
15 " " 25	140	13,8	59	5,9	156	69
25 " " 35	249	16,9	108	7,9	223	120
35 " " 45	393	34,9	235	20,5	364	220
45 " " 55	637	75,7	540	45,6	657	547
55 " " 65	2 117	211,2	1 420	102,3	1 997	1 309
65 " " 75	4 204	530,1	3 435	285,8	4 232	3 388
75 " " 85	3 418	1 147,1	4 857	781,8	3 453	5 062
85 und älter	1 235	2 304,1	2 265	2 116,4	1 235	2 307
<b>Insgesamt</b>	<b>12 757</b>	<b>153,8</b>	<b>13 163</b>	<b>136,9</b>	<b>12 579</b>	<b>13 207</b>

1) Die im ersten Lebensjahr Gestorbenen sind auf die Lebendgeborenen des Zeitraumes bezogen, aus dem sie stammen.

## 15. GESTORBENE NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursachen	Nummer der ICD 1968 1)	1970		1971		1972	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
<b>Gestorbene insgesamt</b>	<b>000-999</b>	<b>13 183</b>	<b>13 378</b>	<b>12 737</b>	<b>13 163</b>	<b>12 579</b>	<b>13 207</b>
<b>darunter</b>							
Tuberkulose aller Formen	010-019	121	39	73	31	78	39
Bösartige Neubildungen	140-199	2 538	2 485	2 549	2 546	2 493	2 477
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-458	5 431	6 136	5 257	6 220	5 080	6 036
<b>darunter</b>							
Hirngefäßkrankheiten	430-438 u. 400.2	1 340	1 968	1 241	1 858	1 184	1 816
Pneumonie	480-486	344	352	270	295	356	336
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-577	577	571	623	565	567	560
Unfälle	800-949	645	590	613	533	599	556
<b>darunter</b>							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	307	180	287	153	265	160
Selbstmord	950-959	355	256	354	251	282	275

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

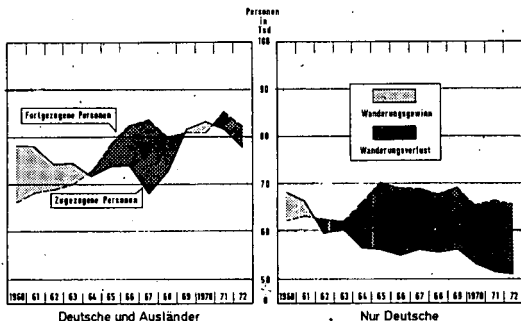


16. DIE ZU- UND FORTZÜGE SOWIE DER WANDERUNGSGEWINN  
BZW. -VERLUST NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppen	1970			1971		
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungsgewinn (+) -verlust (-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungsgewinn (+) -verlust (-)
0 bis unter 6 Jahre zusammen	5 342	6 568	- 1 226	5 461	6 689	- 1 228
dar. männlich	2 779	3 386	- 607	2 905	3 585	- 680
6 bis unter 15 Jahre zusammen	4 558	5 545	- 987	5 044	6 390	- 1 346
dar. männlich	2 375	2 884	- 509	2 629	3 434	- 805
15 bis unter 45 Jahre zusammen	65 186	56 244	+ 8 942	63 203	59 768	+ 3 435
dar. männlich	40 917	34 160	+ 6 757	39 460	36 907	+ 2 553
45 bis unter 65 Jahre zusammen	5 727	8 523	- 2 796	5 398	8 593	- 3 195
dar. männlich	2 993	4 415	- 1 422	2 792	4 511	- 1 719
65 Jahre und älter zusammen	2 553	4 067	- 1 514	2 442	3 864	- 1 422
dar. männlich	896	1 708	- 812	901	1 601	- 700
Insgesamt	83 366	80 947	+ 2 419	81 548	85 304	- 3 756
dar. männlich	49 960	46 553	+ 3 407	48 687	50 038	- 1 351
davon						
Deutsche zusammen	53 335	65 568	- 12 233	51 463	66 636	- 15 173
dar. männlich	28 940	35 530	- 6 590	28 361	36 100	- 7 739
Ausländer zusammen	30 031	15 379	+ 14 652	30 085	18 668	+ 11 417
dar. männlich	21 020	11 023	+ 9 997	20 526	15 938	+ 6 388

Schaubild 2

ZU- UND FORTGEZOGENE PERSONEN SOWIE WANDERUNGSGEWINN  
UND -VERLUST  
1960 BIS 1972



## 17. ZU- UND FORTGEZOGENE NACH UND VON HAMBURG

- in 1000 -

a) Zuzüge

Herkunftsländer	1967	1968	1969	1970	1971	1972
<b>I n s g e s a m t</b>	68,5	72,6	81,8	83,4	81,5	77,6
Schleswig-Holstein	19,7	20,3	20,2	19,6	19,7	20,3
darunter						
Hamburger Randkreise 1)	11,2	11,9	12,0	11,8	12,1	13,1
Niedersachsen	13,6	13,2	13,4	13,1	12,5	12,5
darunter						
Hamburger Randkreise 2)	4,3	4,5	4,6	4,4	4,3	5,0
Bremen	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3
Nordrhein-Westfalen	7,6	7,0	7,2	7,1	7,1	6,5
Hessen	2,6	2,6	2,8	2,7	2,8	2,3
Rheinland-Pfalz	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9
Baden-Württemberg	3,3	3,4	3,5	3,5	3,4	3,0
Bayern	3,1	2,9	3,1	3,2	3,2	2,9
Saarland	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Berlin (West)	3,4	3,5	3,7	3,3	3,0	2,5
<b>B u n d e s g e b i e t</b>	56,0	55,6	56,7	55,1	54,1	52,4
DDR, Berlin (Ost) und Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung (Stand 31.12.1937) ✓	0,9	0,8	1,0	0,8	1,4	1,2
Ausland	10,7	15,3	23,0	26,2	24,8	20,5
Unbekannt	0,8	0,8	1,2	1,2	1,3	3,5

1) Landkreise Pinneberg, Stormarn, Segeberg und Hgzt. Lauenburg.

2) Landkreise Harburg, Stade und Lüneburg sowie der Stadtkreis Lüneburg.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

## NOCH: 17. ZU- UND FORTGEZOGENE NACH UND VON HAMBURG

- in 1000 -

b) Fortzüge

Zielländer	1967	1968	1969	1970	1971	1972
<b>I n s g e s a m t</b>	83,7	80,0	81,4	81,0	85,3	82,4
Schleswig-Holstein	28,4	29,8	30,7	26,7	32,0	31,0
darunter Hamburger Randkreise 1)	20,0	21,8	21,9	20,6	23,6	23,5
Niedersachsen	15,6	14,2	14,9	16,5	17,9	18,8
darunter Hamburger Randkreise 2)	7,4	6,5	7,3	8,5	9,6	11,0
Bremen	1,5	1,4	1,4	1,2	1,4	1,2
Nordrhein-Westfalen	6,6	6,5	6,9	6,8	6,7	6,2
Hessen	3,2	3,3	3,2	3,5	3,1	3,1
Rheinland-Pfalz	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9
Baden-Württemberg	3,8	3,9	3,9	3,8	3,5	3,4
Bayern	4,1	3,8	4,0	3,9	3,6	3,7
Saarland	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Berlin (West)	2,8	3,2	3,3	3,0	2,7	2,3
<b>B u n d e s g e b i e t</b>	67,1	67,1	69,3	68,5	71,8	70,7
DDR, Berlin (Ost) und Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung (Stand 31.12.1937)	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Ausland	16,2	12,5	11,7	12,1	13,0	10,9
Unbekannt	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	0,8

1) Landkreise Pinneberg, Stormarn, Segeberg und Hzgt. Lauenburg.

2) Landkreise Harburg, Stade und Lüneburg sowie der Stadtkreis Lüneburg.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

18. ZU- UND FORTZÜGE NACH/VON EINIGEN AUSGEWÄHLTEN LAND-  
UND STADTKREISEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN UND NIEDERSACHSEN 1)

## a) Zuzüge

Zielgebiete (Kreise)	1967	1968	1969	1970	1971
-------------------------	------	------	------	------	------

## Schleswig - Holstein

## Landkreise:

Hzgt. Lauenburg	8 698	9 537	9 353	10 061	9 864
dar. aus Hamburg	2 390	2 501	2 479	2 392	2 836
Pinneberg	16 668	17 755	18 507	18 519	20 537
dar. aus Hamburg	6 417	7 106	6 835	6 743	7 410
Segeberg	14 288	14 891	16 489	14 986	16 768
dar. aus Hamburg	5 071	5 337	6 059	5 852	6 652
Stormarn	12 231	13 295	12 827	12 403	14 020
dar. aus Hamburg	6 157	6 834	6 530	5 618	6 643
Steinburg	7 201	6 838	7 159	7 211	7 784
dar. aus Hamburg	329	793	903	837	871

## Niedersachsen

## Stadtkreise:

Cuxhaven	3 985	3 622	3 654	3 646	3 760
dar. aus Hamburg	252	299	250	206	253
Lüneburg	5 083	4 979	5 198	5 300	5 433
dar. aus Hamburg	445	354	340	325	375

## Landkreise:

Lüneburg	3 232	3 369	3 686	3 825	4 226
dar. aus Hamburg	246	368	364	529	595
Harburg	9 353	8 717	9 767	11 396	12 925
dar. aus Hamburg	4 980	4 288	4 868	5 813	6 547
Stade	5 751	5 725	6 273	7 148	7 905
dar. aus Hamburg	1 737	1 532	1 703	1 803	2 111
Hadeln	2 578	2 467	2 397	2 115	2 243
dar. aus Hamburg	228	244	283	191	250

1) ohne Wanderung innerhalb der Kreise und der Gemeinden.

NOCH: 18. ZU- UND FORTZÜGE NACH/VON EINIGEN AUSGEWÄHLTEN LAND-  
UND STADTKREISEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN UND NIEDERSACHSEN 1)

b) Fortzüge

Herkunftsgebiete (Kreise)	1967	1968	1969	1970	1971
------------------------------	------	------	------	------	------

Schleswig - Holstein

Landkreise:

Hzgt. Lauenburg	8 114	8 190	8 392	7 847	7 674
dar. nach Hamburg	1 791	1 777	1 922	1 909	1 755
Pinneberg	15 005	13 068	13 161	15 100	15 129
dar. nach Hamburg	3 731	3 929	3 974	3 907	3 976
Segeberg	10 373	10 856	11 323	9 325	9 848
dar. nach Hamburg	2 404	2 634	2 621	2 638	2 748
Stormarn	8 415	8 636	9 120	9 162	9 744
dar. nach Hamburg	3 292	3 559	3 524	3 303	3 581
Steinburg	7 005	7 304	6 754	6 566	6 940
dar. nach Hamburg	830	908	814	815	781

Niedersachsen

Stadtkreise:

Cuxhaven	3 999	4 218	3 984	3 800	3 786
dar. nach Hamburg	336	332	364	385	343
Lüneburg	5 286	5 400	5 033	4 760	4 815
dar. nach Hamburg	536	498	493	390	372

Landkreise:

Lüneburg	2 992	3 008	3 190	3 300	3 141
dar. nach Hamburg	289	271	280	283	263
Harburg	6 392	6 498	6 831	6 754	7 039
dar. nach Hamburg	2 485	2 523	2 633	2 547	2 532
Stade	4 856	5 338	5 235	5 049	5 412
dar. nach Hamburg	1 027	1 218	1 144	1 133	1 179
Hadeln	2 536	2 566	2 645	2 284	2 177
dar. nach Hamburg	240	258	283	235	189

1) ohne Wanderung innerhalb der Kreise und der Gemeinden.

NOCH: 18. ZU- UND FORTZÜGE NACH/VON EINIGEN AUSGEWÄHLTEN LAND-  
UND STADTKREISEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN UND NIEDERSACHSEN 1)

c) Wanderungssalden

Kreise	1967	1968	1969	1970	1971
--------	------	------	------	------	------

Schleswig - Holstein

Landkreise:

Hzgt. Lauenburg	+ 584	+ 1 347	+ 961	+ 2 214	+ 2 190
dar. Hamburg	+ 599	+ 724	+ 557	+ 483	+ 1 081
Pinneberg	+ 1 663	+ 4 687	+ 5 346	+ 3 419	+ 5 408
dar. Hamburg	+ 2 686	+ 3 177	+ 2 861	+ 2 836	+ 3 434
Segeberg	+ 3 915	+ 4 035	+ 5 166	+ 5 661	+ 6 920
dar. Hamburg	+ 2 667	+ 2 703	+ 3 438	+ 3 214	+ 3 904
Stormarn	+ 3 816	+ 4 659	+ 3 707	+ 3 241	+ 4 276
dar. Hamburg	+ 2 865	+ 3 275	+ 3 006	+ 2 315	+ 3 062
Steinburg	+ 796	- 466	+ 405	+ 645	+ 844
dar. Hamburg	- 1	- 115	+ 89	+ 22	+ 90

Niedersachsen

Stadtkreise:

Cuxhaven	- 14	- 596	- 330	- 154	- 26
dar. Hamburg	- 84	- 33	- 114	- 179	- 90
Lüneburg	- 203	- 421	+ 165	+ 540	+ 618
dar. Hamburg	- 91	- 144	- 153	- 65	+ 3

Landkreise:

Lüneburg	+ 240	+ 361	+ 496	+ 525	+ 1 085
dar. Hamburg	- 43	+ 97	+ 84	+ 246	+ 332
Harburg	+ 2 961	+ 2 221	+ 2 936	+ 4 642	+ 5 886
dar. Hamburg	+ 2 495	+ 1 765	+ 2 235	+ 3 266	+ 4 015
Stade	+ 895	+ 387	+ 1 038	+ 2 099	+ 2 493
dar. Hamburg	+ 710	+ 314	+ 559	+ 670	+ 932
Hadeln	+ 42	- 99	- 248	- 169	+ 66
dar. Hamburg	- 12	- 14	-	- 44	+ 61

1) ohne Wanderung innerhalb der Kreise und der Gemeinden.

## 19. DIE BEVÖLKERUNGSVERÄNDERUNGEN IN DEN RANDKREISEN HAMBURGS

Kreise	Jahre	Bevölkerungsstand Ende des Jahres in 1000	Lebendgeborene	Gestorbene	Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschub	Zuzüge <sup>1)</sup>	Fortzüge <sup>1)</sup>	Wanderungssaldo
--------	-------	---	----------------	------------	--------------------------------------	----------------------	------------------------	-----------------

## Schleswig - Holstein

Landkreise:

Hsgt. Lauenburg	1969	144,0	2 189	1 823	+ 366	9 353	8 392	+ 961
	1970	143,3	1 989	1 886	+ 103	10 061	7 847	+ 2 214
	1971	145,5	1 923	1 913	+ 10	9 864	7 674	+ 2 190
Pinneberg	1969	246,5	4 311	2 942	+ 1 369	18 507	13 161	+ 5 346
	1970	240,5	3 406	2 768	+ 638	18 519	15 100	+ 3 419
	1971	246,5	3 221	2 593	+ 628	20 537	15 129	+ 5 408
Segeberg	1969	167,7	1 988	1 463	+ 525	16 489	11 323	+ 5 166
	1970	168,2	2 567	1 894	+ 673	14 986	9 325	+ 5 661
	1971	175,9	2 715	1 972	+ 743	16 768	9 848	+ 6 920
Stormarn	1969	162,6	2 977	2 039	+ 938	12 827	9 120	+ 3 707
	1970	159,1	2 176	1 870	+ 306	12 403	9 162	+ 3 241
	1971	163,5	1 965	1 855	+ 110	14 020	9 744	+ 4 276
Steinburg	1969	136,2	1 992	1 763	+ 229	7 159	6 754	+ 405
	1970	132,5	1 896	1 962	- 66	7 211	6 566	+ 645
	1971	133,7	1 721	1 710	+ 167	7 784	6 940	+ 844

## Niedersachsen

Stadtkreise:

Cuxhaven	1969	45,2	732	535	+ 197	3 654	3 984	- 330
	1970	47,2	587	594	- 7	3 646	3 800	- 154
	1971	47,6	615	581	+ 34	3 760	3 786	- 26
Lüneburg	1969	59,9	793	883	- 90	5 198	5 033	+ 165
	1970	59,8	751	838	- 87	5 300	4 760	+ 540
	1971	60,2	709	879	- 170	5 433	4 815	+ 618

Landkreise:

Lüneburg	1969	63,2	1 097	814	+ 283	3 686	3 190	+ 496
	1970	63,9	1 032	814	+ 218	3 825	3 300	+ 525
	1971	65,2	971	735	+ 236	4 226	3 141	+ 1 085
Harburg	1969	147,0	2 352	1 637	+ 715	9 767	6 831	+ 2 936
	1970	147,8	2 132	1 629	+ 503	11 396	6 754	+ 4 642
	1971	154,1	2 070	1 650	+ 420	12 925	7 039	+ 5 886
Stade	1969	139,4	2 372	1 719	+ 653	6 273	5 235	+ 1 038
	1970	141,3	2 183	1 733	+ 450	7 148	5 049	+ 2 099
	1971	144,1	2 022	1 718	+ 304	7 905	5 412	+ 2 493
Hadeln	1969	64,2	1 133	826	+ 307	2 397	2 645	- 248
	1970	60,8	897	832	+ 65	2 115	2 284	- 169
	1971	60,6	829	787	+ 133	2 243	2 177	+ 66

1) ohne Wanderung innerhalb der Kreise und der Gemeinden.

## 20. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN

Gebiete	Natürliche Bevölkerungsbewegung					
	Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen- bzw. Gestorbenen-überschuß (-)	
	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1971	1970
					abs. in 1000	
						Län
Schleswig-Holstein	33,5	13,1	32,0	12,5	1,6	2,2
Hamburg	17,6	9,8	25,9	14,4	- 8,3	- 8,1
Niedersachsen	97,6	13,6	87,0	12,1	10,6	13,0
Bremen	8,5	11,5	9,4	12,7	- 0,9	- 0,7
Vier norddeutsche Länder zusammen	157,3	12,8	154,3	12,6	3,0	6,5
Nordrhein-Westfalen	213,5	12,4	201,1	11,7	12,4	21,5
Hessen	67,0	12,2	63,9	11,6	3,1	6,1
Rheinland-Pfalz	46,0	12,5	44,0	11,9	2,0	5,0
Baden-Württemberg	123,9	13,7	92,7	10,2	31,2	35,6
Bayern	137,5	12,8	121,8	11,4	15,7	21,3
Saarland	12,8	11,4	12,8	11,4	- 0	0,4
Berlin (West)	20,5	9,7	40,0	19,0	- 19,5	- 20,3
Bundesgebiet	778,5	12,7	730,7	11,9	47,9	76,1
						Großstädte über 400 000 Einwohner
München	12,0	9,0	13,2	9,9	- 1,2	- 0,9
Köln	9,7	11,4	10,6	12,5	- 0,9	- 0,6
Essen	7,4	10,6	9,3	13,4	- 1,9	- 1,6
Frankfurt a.M.	6,6	9,8	8,4	12,4	- 1,8	- 1,6
Düsseldorf	6,5	10,0	8,5	13,0	- 2,0	- 1,5
Dortmund	7,3	11,4	8,4	13,1	- 1,1	- 1,0
Stuttgart	6,7	10,6	6,2	9,8	0,5	0,4
Bremen	6,6	11,1	7,6	12,8	- 1,0	- 0,6
Hannover	4,9	9,5	7,2	13,8	- 2,2	- 2,4
Mürnberg	4,8	10,0	5,9	12,3	- 1,1	- 0,8
Duisburg	5,0	11,0	5,8	12,9	- 0,9	- 1,0
Wuppertal	4,4	10,5	5,9	14,2	- 1,5	- 1,4
						Kreisfreie Städte
Kreisfreie Städte:						
Kiel	3,1	11,5	3,8	14,1	- 0,7	- 0,5
Lübeck	2,9	12,3	3,3	13,9	- 0,4	- 0,5
Neumünster	1,1	13,3	1,1	13,1	0	0,1
Lüneburg	0,7	11,8	0,9	14,7	- 0,2	0
Landkreise:						
Pinneberg	3,2	13,2	2,6	10,6	0,6	0,6
Segeberg	2,7	15,8	2,0	11,5	0,7	0,7
Stormarn	2,0	12,2	1,9	11,5	0,1	0,3
Hzgt. Lauenburg	1,9	13,3	1,9	13,2	0	0,1
Stade	2,0	14,2	1,7	12,0	0,3	0,5
Harburg	2,1	13,7	1,7	10,9	0,4	0,5
Lüneburg	1,0	15,0	0,7	11,4	0,2	0,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen



## GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN RANDKREISEN HAMBURGS 1971

Wanderungen					Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Bevöl- kerung am Ende des Jahres 1971	Gebiete	
Zuzüge		Fortzüge						
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1971				1970
				abs. in 1000				

der

108,2	42,5	77,1	30,3	31,1	24,0	2 545,2	Schleswig-Holstein
81,5	45,8	85,3	47,9	3,8	2,5	1 781,6	Hamburg
229,9	32,0	181,2	25,2	48,7	51,1	7 180,5	Niedersachsen
41,3	55,8	36,7	49,6	4,6	1,1	739,1	Bremen
460,9	37,6	380,3	31,1	80,6	78,7	12 244,4	Vier norddeutsche Länder zusammen
434,5	25,4	334,0	19,5	100,5	146,3	17 137,8	Nordrhein-Westfalen
236,8	43,1	174,7	31,8	62,1	75,1	5 489,7	Hessen
127,0	34,5	109,4	29,7	17,5	20,9	3 678,5	Rheinland-Pfalz
394,2	43,5	323,8	35,8	70,3	109,4	9 055,1	Baden-Württemberg
327,7	30,7	217,2	20,3	110,5	135,1	10 691,0	Bayern
28,3	25,2	27,6	24,6	0,7	0,9	1 122,0	Saarland
103,4	49,6	115,2	55,3	11,8	8,9	2 084,0	Berlin (West)
2 112,7	34,4	1 682,4	27,4	430,3	575,2	61 502,5	Bundesgebiet

(ohne Berlin (West) und Hamburg)

121,9	91,1	94,1	70,3	27,8	39,0	1 338,4	München
56,5	66,7	58,6	69,2	2,1	5,1	846,5	Köln
25,9	37,5	28,6	41,3	2,6	1,3	691,8	Essen
61,3	93,2	68,0	103,3	6,6	1,0	657,8	Frankfurt a.M.
38,8	59,6	47,4	72,8	8,6	0,7	650,4	Düsseldorf
27,0	42,0	24,1	37,6	2,9	3,4	642,4	Dortmund
69,1	109,1	70,8	111,9	1,7	5,1	632,9	Stuttgart
32,7	55,0	29,6	49,8	3,1	0,7	594,6	Bremen
38,6	74,8	40,7	78,7	2,0	0	516,7	Hannover
35,4	73,8	32,1	66,8	3,4	8,7	480,4	Nürnberg
19,7	43,8	22,7	50,7	3,1	2,0	448,8	Duisburg
20,1	48,1	19,5	46,9	0,5	1,9	416,7	Wuppertal

und Hamburger Randkreise

16,6	61,5	17,3	64,9	0,9	0,9	269,4	Kreisfreie Städte:
12,9	54,0	12,8	53,2	0,2	0,5	239,8	Kiel
4,6	53,2	4,4	51,3	0,1	0,3	86,3	Lübeck
5,4	90,2	4,8	80,0	0,6	0,5	60,2	Neumünster
							Lüneburg
20,5	83,3	15,1	61,4	5,4	3,4	246,5	Landkreise:
16,8	95,3	9,8	56,0	7,0	5,7	175,9	Pinneberg
14,0	85,7	9,7	59,6	4,3	3,2	163,5	Segeberg
9,9	67,8	7,7	52,7	2,2	2,3	163,5	Stormarn
7,9	54,9	5,4	37,6	2,5	2,1	145,5	Hzgt. Lauenburg
12,9	83,9	7,0	45,7	5,9	4,6	144,1	Stade
4,2	83,2	3,1	48,2	1,1	0,5	154,1	Harburg
						65,2	Lüneburg

21. DIE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN DEN LÄNDERN  
UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK  
SOWIE IN DEN HAMBURGER RÄNDKREISEN 1939, 1961 UND 1972

(absolute Zahlen in 1000)

Gebiete	Bevölkerungsstand am ....			Veränderung 1972 gegenüber 1961 in %	Einwohner auf 1 qkm der Gebiets- fläche am 1. 1. 1972
	17. Mai 1939	6. Juni 1961	1. Januar 1972		
Länder					
Schleswig-Holstein	1 589,0	2 317,4	2 543,2	+ 9,7	162
Hamburg	1 711,9	1 832,3	1 781,6	- 2,8	2 366
Niedersachsen	4 539,7	6 640,8	7 180,5	+ 8,1	151
Bremen	562,9	706,4	739,1	+ 4,6	1 830
Vier norddeutsche Länder zusammen	8 403,5	11 496,9	12 243,4	+ 6,5	191
Nordrhein-Westfalen	11 935,3	15 911,8	17 137,8	+ 7,7	503
Hessen	3 479,1	4 814,4	5 489,7	+ 14,0	260
Rheinland-Pfalz	2 960,0	3 417,1	3 678,5	+ 7,6	185
Baden-Württemberg	5 476,4	7 759,1	9 059,1	+ 16,7	253
Bayern	7 084,1	9 515,5	10 691,0	+ 12,4	152
Saarland	909,6	1 072,6	1 122,0	+ 4,6	437
Berlin (West)	2 750,5	2 197,4	2 084,0	- 5,2	4 341
Bundesgebiet	42 998,5	56 184,9	61 502,5	+ 9,5	247
Großstädte über 400 000 Einwohner (ohne Berlin (West) und Hamburg)					
München	840,2	1 085,1	1 338,4	+ 23,3	4 309
Köln	772,2	809,2	846,5	+ 4,6	3 368
Essen	670,8	732,5	691,8	- 5,6	3 552
Frankfurt a.M.	553,5	683,1	657,8	- 3,7	3 379
Düsseldorf	541,4	702,6	650,4	- 7,4	4 109
Dortmund	542,4	641,5	642,4	+ 0,1	2 367
Stuttgart	496,5	637,5	632,9	- 0,7	3 055
Bremen	450,1	564,5	594,6	+ 5,3	1 834
Hannover	471,0	573,3	516,7	- 9,9	3 823
Nürnberg	423,4	454,5	480,4	+ 5,7	3 501
Duisburg	434,6	503,0	448,8	- 10,8	3 131
Wuppertal	402,1	421,3	416,7	- 1,1	2 766
Kreisfreie Städte und Hamburger Randkreise					
Kreisfreie Städte:					
Kiel	275,4	280,3	269,4	- 3,9	2 449
Lübeck	154,8	236,1	239,8	+ 1,6	1 121
Neumünster	54,1	84,4	86,3	+ 2,3	1 205
Lüneburg	42,0	60,3	60,2	- 0,2	1 437
Landkreise:					
Pinneberg	111,4	197,2	246,5	+ 25,0	372
Segeberg	53,7	122,4	175,9	+ 43,7	131
Stormarn	67,9	130,1	163,5	+ 25,7	213
Hzgt. Lauenburg	72,8	130,5	145,5	+ 11,5	115
Stade	88,5	128,2	144,1	+ 12,4	114
Harburg	65,3	116,1	154,1	+ 32,7	114
Hamburg und 6 Rand- kreise zusammen	2 171,5	2 656,8	2 811,2	+ 5,8	380
Außerdem Lüneburg	36,9	56,6	65,2	+ 15,2	65

22. DIE AUSLANDER <sup>1)</sup> IN HAMBURG AM 31. DEZEMBER 1972

Staats- angehörigkeit	Personen	%	Staats- angehörigkeit	Personen	%
Afghanistan	254	0,2	Luxemburg	66	0,1
Algerien	305	0,3	Malaysia	145	0,1
Argentinien	297	0,3	Marokko	280	0,2
Australien	520	0,4	Mexiko	79	0,1
Belgien	322	0,3	Neuseeland	54	0,0
Bolivien	98	0,1	Nicaragua	51	0,0
Bresilien	336	0,3	Niederlande	2 213	1,9
Bulgarien	189	0,2	Nigeria	557	0,5
Chile	318	0,3	Norwegen	843	0,7
Chine (Taiwan)	409	0,4	Österreich	4 972	4,3
Dänemark	1 708	1,5	Pakistan	312	0,3
Ecuador	91	0,1	Paraguay	53	0,0
Finnland	1 245	1,1	Peru	179	0,2
Frankreich	1 549	1,3	Philippinen	783	0,7
Ghana	801	0,7	Polen	1 878	1,6
Griechenland	9 177	7,9	Portugal	7 047	6,1
Großbritannien	4 182	3,6	Rumänien	263	0,2
Indien	801	0,7	Schweden	1 209	1,0
Indonesien	993	0,9	Schweiz	773	0,7
Irak	151	0,1	Sowjetunion	242	0,2
Iran	2 498	2,2	Spanien	6 381	5,5
Irland	146	0,1	Sudan	61	0,1
Island	50	0,0	Südafrika	242	0,2
Israel	416	0,4	Syrien	306	0,3
Italien	6 390	5,5	Thailand	155	0,1
Japan	1 662	1,4	Tschechoslowakei	1 145	1,0
Jordanien	556	0,5	Türkei	23 525	20,2
Jugoslawien	16 747	14,4	Tunesien	640	0,6
Kanada	505	0,4	Ungarn	621	0,5
Kenia	73	0,1	USA	2 902	2,5
Kolumbien	172	0,1	Uruguay	84	0,1
Korea (Süd-)	837	0,8	Venezuela	135	0,1
Lettland	371	0,3	VAR (Ägypten)	477	0,4
Libanon	228	0,2	Übrige Staaten	1 496	1,3
Liberia	52	0,0	Staatenlose	1 411	1,2
Litsuen	81	0,1	<b>Insgesamt</b>	<b>116 182</b>	<b>2) 100</b>

1) Nach den Angaben des Einwohner-Zentralamts.

2) Abweichung in der Summe durch Runden der Zahlen.

Länder mit weniger als 50 Personen sind unter "Übrige Staaten" zusammengefaßt

ERGEBNISSE DER VOLKS- UND BERUFSZÄHLUNG AM 27. MAI 1970

1. AUSGEWÄHLTE GRUNDDATEN \*)

Wohnbevölkerung am 27.5.1970		
insgesamt 1)	.....	1 793 823
männlich 1)	.....	827 661
weiblich 1)	.....	966 162
Von der Wohnbevölkerung sind		
ledig	.....	618 532
verheiratet	.....	919 910
verwitwet	.....	183 837
geschieden	.....	71 544
Ausländer	.....	58 372
Privathaushalte <sup>a</sup> insgesamt		795 888
Einpersonenhaushalte insgesamt	.....	284 557
darunter Einpersonenhaushalte weiblich	.....	198 214
Mehrpersonenhaushalte insgesamt	.....	511 331
darunter mit ledigen Personen unter 18 Jahre	.....	225 382
Personen in Privathaushalten 2)	.....	1 777 376
durchschnittliche Haushaltsgröße	.....	2,2
Personen in Anstalten	.....	36 367
Wohnbevölkerung (Ernährer und Ernährte) nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers durch		
Erwerbstätigkeit	.....	1 344 029
Rente, Pension, Vermögen und dgl. 3)	.....	449 794
darunter Ernährte	.....	687 278
Erwerbstätige am Wohnort		
insgesamt absolut	.....	827 707
in % (der Wohnbevölkerung)	.....	46,1
männlich absolut	.....	503 932
in % (der männlichen Wohnbevölkerung)	.....	60,9
weiblich absolut	.....	323 775
in % (der weiblichen Wohnbevölkerung)	.....	33,5
Von den Erwerbstätigen am Wohnort gehören zum Wirtschaftsbereich		
Produzierendes Gewerbe	.....	292 878
darunter männliche Erwerbstätige	.....	215 531
Handel und Verkehr	.....	250 103
darunter männliche Erwerbstätige	.....	146 375
Sonstige Bereiche (Dienstleistungen, sowie Land- und Forstwirtschaft)	.....	284 726
darunter männliche Erwerbstätige	.....	142 026

Anmerkungen siehe am Schluß der Tabelle

## NOCH: 1. AUSGEWÄHLTE GRUNDDATEN \*)

Von den Erwerbstätigen am Wohnort sind nach der Stellung im Beruf	
Selbständige	69 997
darunter männlich	54 608
Mithelfende Familienangehörige	21 357
darunter männlich	2 733
Beamte	61 176
darunter männlich	50 707
Angestellte (einschl. kaufm. Lehrlinge)	374 277
darunter männlich	184 464
Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)	300 900
darunter männlich	211 340
Erwerbstätige am Arbeitsort 4)	944 522
darunter männliche Erwerbstätige	592 491
Von den Erwerbstätigen am Arbeitsort gehören zum Wirtschaftsbereich	
Produzierendes Gewerbe	340 379
darunter männliche Erwerbstätige	256 868
Handel und Verkehr	286 908
darunter männliche Erwerbstätige	172 425
Sonstige Bereiche (Dienstleistungen, sowie Land- und Forstwirtschaft)	317 235
darunter männliche Erwerbstätige	163 198
Schüler und Studierende am Wohnort	221 552
davon besuchen die/das	
Volksschule	134 224
Realschule	19 312
Gymnasium	41 527
Berufs-/Fachschule	7 773
Ingenieurschule	2 521
Hochschule	16 195
Berufspendler 5)	
Auspendler	17 611
Einpendler	134 426
Ausbildungspendler 5)	
Auspendler	466
Einpendler	9 684

1) Gebietsstand vom 27.5.1970 einschl. Hamburg-Insel Neuwerk.- 2) Hierzu zählen - mit wenigen Ausnahmen - alle in Hamburg gezählten Personen, die in Haushalten leben, ohne Rücksicht auf die Zuordnungsregeln für die Wohnbevölkerung. (Wohnberechtigte Bevölkerung abzügl. Anstaltsbevölkerung) Ausnahme: siehe Statistik des Hamb. Staates, Heft 101, S. 22.- 3) einschl. wirtschaftlich abhängiger Personen, deren Ernährer nicht bekannt ist.- 4) Erwerbstätige am Wohnort zuzügl. Berufspendlersaldo.- 5) Personen, die gleichzeitig Berufsa- und Ausbildungspendler sind, wurden nur einmal als Berufspendler gezählt.

\*) s. auch: Statistik des Hamburgischen Staates, Heft 101 "Die Volks- und Berufszählung in Hamburg am 27.5.1970 - Regionalstatistische Ergebnisse -"

## 2. DIE BEVÖLKERUNG IN PRIVATHAUSHALTEN NACH DER HAUSHALTSGRÖSSE

Bezirke	Privathaushalte insgesamt		Durchschnittliche Haushaltsgröße	Einpersonenhaushalte			Mehrpersonenhaushalte		davon mit ... Personen				
	Anzahl	Personen		insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	Personen	2	3	4	5 und mehr	
												Anzahl	Personen
Hamburg-Mitte	116 819	250 487	2,1	45 362	16 060	29 302	71 457	205 125	35 110	19 157	11 619	5 571	30 956
Altona	115 276	258 053	2,2	42 121	12 929	29 192	73 155	215 932	34 098	19 029	13 141	6 887	38 085
Eimsbüttel	121 689	254 975	2,1	49 038	15 847	33 191	72 651	205 937	35 791	19 777	12 278	4 805	25 912
Hamburg-Nord	172 147	349 731	2,0	70 760	18 302	52 458	101 387	278 971	54 401	26 015	15 162	5 809	31 476
Wandsbek	149 676	365 978	2,4	43 172	12 097	31 075	106 504	322 806	45 003	29 087	21 815	10 599	58 279
Bergedorf	36 043	93 616	2,6	9 114	2 453	6 661	26 929	84 502	10 404	7 378	5 854	3 293	18 144
Harburg	84 238	204 536	2,4	24 990	8 655	16 335	59 248	179 546	24 909	16 731	11 631	5 977	33 011
Insgesamt	795 888	1 777 376	2,2	284 557	86 343	198 214	511 331	1 492 819	239 716	137 174	91 500	42 941	235 865

### 3. DIE WOHNBEVÖLKERUNG NACH DEM ÜBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT

Bezirke	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon lebten überwiegend										
			von eigener Erwerbstätigkeit							von Rente, Pension, Sozialhilfe, Vermögen usw.		durch Unterhalt der Eltern, des Ehemannes usw.	
			insgesamt		davon								
					im Wirtschaftsbereich			in sonstigen Wirtschaftsbereichen					
			absolut	%	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Land- und Forstwirtschaft			absolut	%	absolut	%
Hamburg-Mitte	m.	119 770	71 469	59,7	31 848	21 957	363	17 301	20 440	17,1	27 861	23,3	
	w.	133 322	40 775	30,6	10 280	13 534	165	16 796	30 103	22,6	62 444	46,8	
	zus.	253 092	112 244	44,3	42 128	35 491	528	34 097	50 543	20,0	90 305	35,7	
Altona	m.	118 649	67 088	56,5	27 794	19 995	412	18 887	20 616	17,4	30 945	26,1	
	w.	139 964	38 872	27,8	10 386	11 571	157	16 758	31 354	22,4	69 738	49,8	
	zus.	258 613	105 960	41,0	38 180	31 566	569	35 645	51 970	20,1	100 683	36,9	
Eimsbüttel	m.	116 132	68 400	58,9	27 457	20 640	463	19 840	18 765	16,2	28 967	24,9	
	w.	139 015	44 186	31,8	11 579	13 394	240	18 973	31 143	22,4	63 686	45,8	
	zus.	255 147	112 586	44,1	39 036	34 034	703	38 813	49 908	19,6	92 653	36,3	
Hamburg-Nord	m.	156 298	88 426	56,6	34 180	26 524	377	27 345	32 644	21,0	35 028	22,4	
	w.	200 831	60 391	30,1	12 464	18 966	172	28 789	54 014	26,9	86 426	43,0	
	zus.	357 129	148 817	41,7	46 644	45 490	549	56 134	86 658	24,3	121 454	34,0	
Wandsbek	m.	171 874	97 543	56,8	39 625	27 568	834	29 516	25 386	14,8	48 945	28,5	
	w.	196 938	51 900	26,4	11 479	17 294	342	22 785	37 367	19,0	107 671	54,7	
	zus.	368 812	149 443	40,5	51 104	44 862	1 176	52 301	62 753	17,0	156 616	42,5	
Bergedorf	m.	45 171	26 038	57,6	11 640	6 122	2 080	6 196	6 314	14,0	12 819	28,4	
	w.	49 459	13 273	26,8	2 942	3 713	1 808	4 810	9 189	18,6	26 997	54,6	
	zus.	94 630	39 311	41,5	14 582	9 835	3 888	11 006	15 503	16,4	39 816	42,1	
Harburg	m.	99 767	57 855	58,0	31 207	15 044	757	10 847	15 217	15,3	26 695	26,8	
	w.	106 633	27 248	25,6	9 538	8 097	507	9 106	20 329	19,1	59 056	55,4	
	zus.	206 400	85 103	41,2	40 745	23 141	1 264	19 953	35 546	17,2	85 751	41,5	
Insgesamt	m.	827 661	476 819	57,6	203 751	137 850	5 286	129 932	139 582	16,9	211 260	25,5	
	w.	966 162	276 645	28,6	68 668	86 569	3 391	118 017	213 499	22,1	476 018	49,3	
	zus.	1 793 823	753 464	42,0	272 419	224 419	8 677	247 949	353 081	19,7	687 278	38,3	

4. DIE ERWERBSTÄTIGEN DER HAMBURGER WOHNBEVÖLKERUNG NACH GESCHLECHT, STELLUNG IM BERUF  
SOWIE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

46

Bezirke	Geschlecht	Erwerbs- tätige ins- gesamt	davon waren							
			nach der Stellung im Beruf				beschäftigt			
			Selb- ständige	Mit- helfende Familien- angehörige	Beamate, Angest. einschl. kaufm.u. techn. Lehrlinge	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	im Wirtschaftsbereich			in sonstigen Wirt- schafts- bereichen
Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Land- und Forst- wirt- schaft								
Hamburg-Mitte	m.	75 576	5 808	339	29 891	39 538	33 641	23 319	390	18 226
	w.	47 888	2 035	2 047	26 474	17 332	11 535	16 316	213	19 824
	zus.	123 464	7 843	2 386	56 365	56 870	45 176	39 635	603	38 050
Altona	m.	71 078	8 605	339	32 982	29 152	29 519	21 231	454	19 874
	w.	45 204	2 324	2 354	27 378	13 148	11 555	13 783	208	19 658
	zus.	116 282	10 929	2 693	60 360	42 300	41 074	35 014	662	39 532
Eimsbüttel	m.	72 043	9 236	319	35 094	27 394	28 959	21 745	512	20 827
	w.	50 739	2 732	2 717	32 391	12 899	12 977	15 651	315	21 796
	zus.	122 782	11 968	3 036	67 485	40 293	41 936	37 396	827	42 623
Hamburg-Nord	m.	94 027	10 845	355	48 577	34 250	36 480	28 417	417	28 713
	w.	69 704	3 337	3 144	46 878	16 345	13 994	22 322	206	33 182
	zus.	163 731	14 182	3 499	95 455	50 595	50 474	50 739	623	61 895
Wandsbek	m.	102 913	12 454	423	53 957	36 079	42 061	29 218	902	30 732
	w.	61 904	2 895	3 747	40 801	14 461	13 294	21 082	432	27 096
	zus.	164 817	15 349	4 170	94 758	50 540	55 355	50 300	1 334	57 828
Bergedorf	m.	27 491	3 511	582	11 606	11 792	12 260	6 454	2 352	6 425
	w.	15 910	816	2 590	8 683	3 821	3 360	4 585	2 258	5 707
	zus.	43 401	4 327	3 172	20 289	15 613	15 620	11 039	4 610	12 132
Harburg	m.	60 804	4 229	376	23 064	33 135	32 611	15 991	857	11 345
	w.	32 426	1 170	2 025	17 677	11 554	10 632	9 989	610	11 195
	zus.	93 230	5 399	2 401	40 741	44 689	43 243	25 980	1 467	22 540
Insgesamt	m.	503 932	54 688	2 733	235 171	211 340	215 531	146 375	5 884	136 142
	w.	323 775	15 309	18 624	200 282	89 560	77 347	103 728	4 242	138 458
	zus.	827 707	69 997	21 357	435 453	300 900	292 878	250 103	10 126	274 600



## 5. DIE WOHNBEVÖLKERUNG NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS

Bezirke	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	davon									
			mit Schulabschluß	davon in						Hochschulen	noch in Schulausbildung	noch nicht in Schulausbildung
				allgemeinbildenden Schulen mit Abschluß			berufsbild. Schulen Berufsfach-, Fachschulen, Ingenieurschule					
				Volkschule	Mittlere Reife	Abitur						
Hamburg-Mitte	männlich	119 770	92 306	69 732	8 468	1 731	10 365	2 010	17 015	10 449		
	weiblich	133 322	109 032	88 534	11 610	1 073	6 634	1 101	14 408	9 882		
	zusammen	253 092	201 338	158 266	20 078	2 804	16 999	3 191	31 423	20 331		
Altona	männlich	118 649	87 628	55 113	11 124	3 940	11 442	6 009	19 084	11 937		
	weiblich	139 964	112 393	77 473	19 411	2 955	9 235	3 319	16 314	11 257		
	zusammen	258 613	200 021	132 586	30 535	6 895	20 677	9 328	35 398	23 194		
Eimsbüttel	männlich	116 132	86 183	54 586	11 132	3 440	11 939	5 086	18 262	11 687		
	weiblich	139 015	113 519	79 155	19 062	2 553	9 904	2 845	14 673	10 823		
	zusammen	255 147	199 702	133 741	30 194	5 993	21 843	7 931	32 935	22 510		
Hamburg-Nord	männlich	156 298	120 693	77 290	16 005	4 802	16 307	6 289	22 578	13 027		
	weiblich	200 831	169 316	118 645	28 607	3 660	14 533	3 871	19 122	12 393		
	zusammen	357 129	290 009	195 935	44 612	8 462	30 840	10 160	41 700	25 420		
Wandsbek	männlich	171 874	123 255	74 227	17 060	5 188	19 415	7 365	29 804	18 815		
	weiblich	196 938	152 907	104 635	26 506	3 445	14 368	3 953	26 230	17 801		
	zusammen	368 812	276 162	178 862	43 566	8 633	33 783	11 318	56 034	36 616		
Bergedorf	männlich	45 171	32 344	22 981	3 144	632	4 375	1 212	7 179	5 648		
	weiblich	49 459	38 195	29 266	4 772	465	3 014	678	6 063	5 201		
	zusammen	94 630	70 539	52 247	7 916	1 097	7 389	1 890	13 242	10 849		
Harburg	männlich	99 767	73 846	55 416	6 550	1 173	8 715	1 992	15 091	10 830		
	weiblich	106 633	83 419	66 845	9 099	774	5 627	1 074	13 053	10 161		
	zusammen	206 400	157 265	122 261	15 649	1 947	14 342	3 066	28 144	20 991		
Insgesamt	männlich	827 661	616 255	409 345	73 483	20 906	82 558	29 963	129 013	82 393		
	weiblich	966 162	778 781	564 553	119 067	14 925	63 315	16 921	109 863	77 518		
	inoges.	1 793 823	1 395 036	973 898	192 550	35 831	145 873	46 884	238 876	159 911		

## UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. SCHÜLER IN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN<sup>1)</sup>  
UND SONDERSCHULEN

Art der Angaben	1970	1971	1972
Schulen	456	r 464	469
Klassen	7 572	7 950	8 327
Lehrer	8 968	9 264	9 520
Schüler insgesamt	222 737	232 453	241 294
davon Volksschule	150 359	147 172	146 183
Realschule	18 574	20 106	22 509
Gymnasium	43 566	45 654	51 340
Gesamtschule	.	9 116	10 950
Sonderschule 2)	10 238	10 405	10 312
Schüler insgesamt (in %)	100	100	100
davon Volksschule	67,5	63,3	60,6
Realschule	8,3	8,7	9,3
Gymnasium	19,6	19,6	21,3
Gesamtschule	.	3,9	4,5
Sonderschule 2)	4,6	4,5	4,3

1) ohne Abendrealschulen, Abendgymnasien und ohne Hansa-Kolleg.

2) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen.

2. SCHÜLENTLASSUNGEN<sup>1)</sup> AUS ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN ALLGEMEIN-  
BILDENDEN SCHULEN

Schülertlassungen		Zahl der Schülertlassungen					
		vom 16.10.69 bis 15.10.70		vom 16.10.70 bis 15.10.71		vom 16.10.71 bis 15. 9.72	
		Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen
Aus der Volksschule	insgesamt	4 395	4 229	3 679	3 403	3 675	3 352
dar. aus Klasse 9/10	absolut	3 512	3 550	2 918	2 777	2 913	2 815
	in %	79,9	83,9	79,3	81,6	79,3	84,0
Aus der Sonderschule 2)	insgesamt	674	495	634	526	622	455
dar. mit Abschluß der Realschule		22	10	20	4	17	12
Aus der Realschule	insgesamt	1 345	1 650	1 496	1 665	1 831	2 091
dar. mit Abschlußzeugnis	absolut	1 257	1 566	1 368	1 542	1 595	1 862
	in %	93,5	94,9	91,4	92,6	87,1	89,1
Aus dem Gymnasium	insgesamt	1 345	1 025	3) r 1406	3) r 1295	3) 1 460	3) 1 428
dar. mit Versetzungszeugnis nach der Obersekunda	absolut	85	139	139	224	138	226
	in %	6,3	13,6	r 9,9	r 17,3	9,5	15,8
aus den Klassen 11,12 u. 13 (ohne Reifeprüfung)	absolut	116	73	86	89	122	115
	in %	8,6	7,1	r 6,1	r 6,9	8,4	8,1
mit Reifeprüfung (ohne Externe)	absolut	1 123	780	1 044	829	1 078	953
	in %	83,5	76,1	74,3	64,0	73,8	66,7
Außerdem extern abgelegte Reifeprüfungen		35	9	33	12	35	23

1) ohne Entlassungen aus Abendrealschulen, Abendgymnasien, dem Hansa-Kolleg, genehmigten privaten Schulen, „sonstige Abgänge“ (Verbleib der Schüler ist nicht bekannt) und ohne Übergänge auf andere allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen.

2) einschl. aus Realschulklassen an Sonderschulen. - 3) einschl. Gesamtschulen.

• 3. DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE SCHÜLER BZW. STUDENTEN  
IN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Schularten	Träger	1971			1972		
		Schul- zweige	Klassen	Schüler/ Studen- ten	Schul- zweige	Klassen	Schüler/ Studen- ten
Berufsschulen 1)	öffentl.	40	1 752	38 627	42	1 675	37 179
	privat	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen 2)	öffentl.	38	342	6 826	38	351	7 097
	privat	24	104	1 070	23	94	1 089
Fach- 3) und Technikerschulen	öffentl.	18	127	2 617	20	160	3 367
	privat	7	62	1 632	6	59	1 611
Schulen des Gesund- heitswesens	öffentl.	31	92	1 599	27	84	1 494
	privat	21	56	482	19	44	478

- 1) Berufsschulen sind Schulen, die pflichtmäßig von denjenigen Jugendlichen besucht werden, die in einer praktischen Berufsausbildung oder in einem sonstigen Arbeitsverhältnis stehen bzw. erwerbslos sind.
- 2) Berufsfachschulen sind Schulen, die, ohne eine praktische Berufsausbildung vorauszusetzen, freiwillig in gantätigem, mindestens 1 Jahr umfassenden Unterricht zur Vorbereitung auf einen Beruf besucht werden.
- 3) Fachschulen sind Schulen, die der Vertiefung der praktischen Berufsausbildung dienen und deren Lehrgang mindestens einen Halbjahreskursus mit Ganztagsunterricht oder insgesamt 600 Unterrichtsstunden umfaßt.

4. SCHÜLER UND KLASSEN IN FACHOBERSCHULEN IM SEPTEMBER/OKTOBER 1972

Fachbereiche	Schüler						ins- gesamt	Zahl der Klas- sen
	11. Schuljahrgang			12. Schuljahrgang				
	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen		
Technik und Seefahrt	327*	16	343	662	42	704	1 047	54
Wirtschaft und Verwaltung	51	8	59	224	39	263	322	18
Sozialpädagogik	90	137	227	175	226	401	628	33
Hauswirtschaft	1	9	10	-	11	11	21	2
Gestaltung	36	63	99	38	46	84	183	10
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>505</b>	<b>233</b>	<b>738</b>	<b>1 099</b>	<b>364</b>	<b>1 463</b>	<b>2 201</b>	<b>117</b>
davon an								
berufsbildenden Schulen	505	233	738	977	327	1 304	2 042	107
allgemeinbildenden Schulen	-	-	-	122	37	159	159	10

5. DIE VON DEUTSCHEN UND AUSLÄNDISCHEN STUDENTEN \*  
AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG MIT ERFOLG ABGELEGTEN STAATS-, DIPLOM-  
UND MAGISTERPRÜFUNGEN SOWIE DIE PROMOTIONEN IM WS 1970/71 UND SS 1971 1)

Fachrichtungen	Wintersemester 1970/71				Sommersemester 1971			
	Prüfungen		Promotionen		Prüfungen		Promotionen	
	ins- gesamt	dar. von weibl. Stud.	ins- gesamt	dar. von weibl. Stud.	ins- gesamt	dar. von weibl. Stud.	ins- gesamt	dar. von weibl. Stud.
Evangel. Theologie	13	2	4	-	14	-	2	-
Allgemeine Medizin	176	41	93	27	156	31	185	43
Zahnmedizin	33	3	25	9	41	7	36	9
Rechtswissenschaft	103	9	42	1	148	23	32	-
Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften (einschl. Handels- schullehramt)	384	28	10	-	268	28	18	-
Philosophie (einschließlich Psychologie) 2) darunter	3) 408	269	37	8	472	289	41	5
Lehramt an Volks- u. Real- schulen	292	221	-	-	347	248	-	-
Sonderschulen	30	18	-	-	22	8	-	-
berufsbildende Schulen	48	8	-	-	47	5	-	-
Lehramt an Höheren Schulen	114	40	-	-	96	31	-	-
Mathematik und Naturwissen- schaften 2) (einschließlich Pharmazie)	105	9	44	4	69	8	33	2
Insgesamt	1 336	401	255	49	1 264	417	347	59

1) Bei Redaktionsschluß lagen noch keine neueren Angaben vor.

2) ohne Lehramt an Höheren Schulen.

3) einschl. 1 Erweiterungsprüfung für das Lehramt an Volks- und Real-  
schulen, 1 Zusatzprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen so-  
wie 1 Ergänzungsprüfung für das Lehramt an Höheren Schulen.

6. STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG NACH FACHBEREICHEN <sup>1)</sup>  
UND AUSGEWÄHLTEN STUDIENFÄCHERN IM SS 1972

Fachbereiche <sup>1)</sup> Studienfächer	Zahl der Studenten						
	insgesamt	davon				zu- sammen	
		Deutsche		Ausländer			
	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	
<u>Evangelische Theologie</u>	269	211	38	249	18	2	20
<u>Rechtswissenschaft</u>	2 531	2 078	401	2 479	47	5	52
<u>Wirtschaftswissenschaften</u>	3 601	3 031	316	3 347	225	29	254
dar. Betriebswirtschaftslehre	2 364	2 037	189	2 226	123	15	138
Volkswirtschaftslehre	825	638	102	740	73	12	85
<u>Medizin</u>	2 379	1 718	475	2 193	148	38	186
dar. Allgemeine Medizin	1 910	1 344	408	1 752	126	32	158
Zahnmedizin	469	374	67	441	22	6	28
<u>Philosophie, Psychologie, Sozialwissenschaften</u>	2 246	1 326	761	2 087	121	38	159
dar. Psychologie	961	510	410	920	27	14	41
Soziologie	688	425	217	642	31	15	46
<u>Erziehungswissenschaft</u>	6 340	2 675	3 549	6 224	33	83	116
dar. Gewerbelehrer	631	556	74	630	1	-	1
Lehrer an Volks- und Realschulen	3 902	1 165	2 662	3 827	16	59	75
Lehrer an Sonderschulen	315	140	174	314	-	1	1
<u>Sprachwissenschaften</u>	2 618	1 254	1 120	2 374	89	155	244
dar. Anglistik	751	353	359	712	8	31	39
Germanistik	1 005	560	395	955	14	34	48
Französisch einschl. Romanistik o.n.A.	282	85	162	247	10	25	35
<u>Geschichtswissenschaften</u>	364	231	113	344	16	4	20
<u>Kulturgeschichte und Kulturkunde</u>	318	153	133	286	16	16	32
<u>Orientalistik</u>	114	55	40	95	15	4	19
<u>Mathematik</u>	932	741	136	877	51	4	55
<u>Physik</u>	862	746	38	784	76	2	78
<u>Chemie</u>	1 131	731	278	1 009	96	26	122
<u>Biologie</u>	996	604	296	900	77	19	96
<u>Geowissenschaften</u>	327	221	51	272	52	3	55
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>25 028</b>	<b>15 775</b>	<b>7 745</b>	<b>23 520</b>	<b>1 080</b>	<b>428</b>	<b>1 508</b>
Außerdem Studenten im Studienkolleg	2) 339	.	.	.	.	.	.
Beurlaubte	2) 1 620	.	.	.	.	.	.
Gasthörer	2) 592	.	.	.	.	.	.

- 1) Studenten des höheren Lehramts sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1. Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet.  
2) Eine Untergliederung nach dem Geschlecht sowie nach Deutschen u. Ausländern kann z.Z. nicht vorgenommen werden.

## 7. STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN (OHNE UNIVERSITÄT) SS 1972

Hochschulen Fachrichtungen/Fachbereiche	Deutsche			Ausländische		
	Studenten					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	279	218	497	42	52	94
davon						
Darstellende Kunst	33	47	80	7	13	20
Musikerziehung	71	59	130	-	1	1
Musik	175	112	287	35	38	73
Hochschule für bildende Künste	547	284	831	66	31	97
davon						
Architektur	132	34	166	16	4	20
Freie Kunst	91	48	139	22	6	28
Sonst. künstl. Fächer	152	71	223	26	15	41
Kunsterziehung	172	131	303	2	6	8
Hochschule für Wirtschaft und Politik	650	72	722	11	-	11
Fachhochschule Hamburg insgesamt	4 128	1 307	5 435	355	50	405
davon						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieur-Technik	562	10	572	90	-	90
Elektrotechnik	578	8	586	53	1	54
Fahrzeugtechnik	437	3	440	60	-	60
Schiffsbetriebstechnik	335	-	335	10	-	10
Hochbau	377	70	447	37	1	38
Bauingenieurwesen	303	3	306	45	3	48
Vermessung	251	12	263	4	-	4
Produktions- und Verfahrenstechnik	472	27	499	41	-	41
Seefahrt	381	-	381	6	-	6
Sozialpädagogik	205	449	654	3	5	8
Bibliothekswesen	55	215	270	-	10	10
Gestaltung (einschließlich Bekleidung)	171	413	584	6	29	35
Ernährung und Hauswirtschaft	1	97	98	-	1	1
Ev. Fachhochschule für Sozialpädagogik	45	40	85	1	-	1
Private Fachhochschule für Verfahrenstechnik Hamburg	34	6	40	4	-	4

8. HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE  
NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN IM ARBEITSJAHR 1971/72

Wissensgebiete	Tri- me- ster	Zahl der Hörer			
		ins- gesamt 1)	davon		
			Hamburger Volks- hochschule (ohne Außen- stellen)	Außen- stellen der Hamburger Volks- hochschule (ohne Harburg)	Hamburger Volks- hochschule in Harburg
Wissensgebiete i n s g e s a m t	I.	26 481	13 050	9 287	4 144
	II.	21 315	10 486	7 506	3 323
	III.	18 308	8 771	6 605	2 652
darunter Heimat-, Länder-, Völkerkunde	I.	4 732	1 488	1 947	1 297
	II.	3 829	1 163	1 518	1 148
	III.	3 488	969	1 491	1 028
Werken, Fotografieren, Kunst- tanz, Singen, Musizieren, künstl. Laienschaffen	I.	4 853	2 304	1 983	566
	II.	4 261	2 014	1 694	553
	III.	3 807	1 719	1 666	422
Gesundheitspflege, Natur- wissenschaften, Mathematik	I.	4 782	2 326	1 733	723
	II.	3 130	1 557	1 165	408
	III.	2 279	1 167	828	284

1) einschl. Mehrfachzählungen.

9. HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN

Büchereien/Bücherbestand/Ausleihe	1970	1971	1972
Büchereien i n s g e s a m t 1)	101	102	103
davon			
Hauptamtl. geleitete Bücherhallen 2)	55	54	55
Nebenamtl. geleitete Ausgabestellen	3) 45	47	47
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand i n s g e s a m t 1)	1 274 436	1 326 405	1 413 393
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 144 686	1 217 992	1 301 425
Ausleihe i n s g e s a m t	5 054 024	5 507 425	6 032 920
darunter			
in den Bücherhallen 2)	4 843 556	5 297 583	5 774 929

1) am Jahresende.

2) einschl. 2 Fahrbüchereien.

3) einschl. 1 Ergänzungsbücherei.

10. DIE THEATER IN HAMBURG <sup>1)</sup> IN DER SPIELZEIT 1971/72

Theater 1)	Zahl der		
	Plätze am 31.12.1971	Vor- stellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 679	319	464 501
Deutsches Schauspielhaus	1 611	392	368 018
Malersaal im Deutschen Schauspielhaus	300	134	24 774
Thalia-Theater	1 026	412	336 135
Hamburger Kammerspiele	507	337	135 359
Das Junge Theater	739	367	222 969
Altonaer/Harburger Theater 2)	.	386	166 909
Theater im Zimmer	115	318	29 025
Ohnsorg-Theater	374	544	189 499
St. Pauli-Theater	617	326	140 183
Die kleine Komödie	270	300	49 000
Operettenhaus	1 223	220	135 073
Rendezvous	170	250	22 500
Theater für Kinder	179	476	71 600
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>8 810</b>	<b>4 781</b>	<b>2 355 545</b>

1) ohne Tourneetheater.

2) ohne festes Haus, jedoch mit eigenem Ensemble.

## 11. DIE LICHTSPIELTHEATER 1969 BIS 1972

Jahre	Zahl der			Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	Licht- spiel- theater	Plätze	Besucher im Jahr	
	am Jahresende			
1969	65	34 012	7 067 821	4
1970	61	31 313	6 385 140	4
1971	r 57	28 302	r 6 005 065	3
1972	55	25 585	5 650 403	3

Quelle für 1971 und 1972: Filmförderungsanstalt und  
Wirtschaftsverband der Filmtheater.



## GESUNDHEITSWESEN

1. HAMBURGER KRANKENHÄUSER AM 31. DEZEMBER 1971  
NACH DER ZWECKBESTIMMUNG

Zweckbestimmung der Fachabteilungen bzw. Fachkrankenhäuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)		Durch- schnittl. Verweil- dauer 2)
	Zahl	auf 10 000 Ein- wohner	Zahl	Pflege- tage	Tage
Chirurgie	4 136	23,2	68 317	1 228 064	18,6
Innere Krankheiten	4 695	26,4	73 659	1 414 770	20,2
Infektionskrankheiten	125	0,7	1 579	25 208	16,6
Tuberkulose	161	0,9	2 437	44 221	18,8
Gynäkologie	1 086	6,1	24 887	335 704	13,6
Geburtshilfe	706	4,0	23 221	173 815	7,6
Säuglings- und Kinder- krankheiten	966	5,4	15 378	214 108	14,3
Hals-, Nasen-, Ohren- krankheiten	588	3,3	18 171	157 921	8,8
Augenkrankheiten	394	2,2	6 435	102 208	16,2
Hautkrankheiten	358	2,0	4 834	97 727	20,9
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalt)	3 355	18,8	9 913	1 104 040	163,0
Neurologie	768	4,3	9 028	219 512	25,6
Röntgenologie und Strahlen- heilkunde	171	1,0	2 074	41 198	20,3
Orthopädie	324	1,8	3 041	99 707	34,1
Urologie	566	3,2	8 905	151 306	17,5
Neurochirurgie	103	0,6	914	19 527	22,3
Kieferchirurgie	96	0,5	1 833	28 902	16,0
Sonstige und nicht ab- gegrenzte Abteilungen	1 559	8,8	30 705	486 597	16,3
<b>I n s e s a m t</b>	<b>3) 20 157</b>	<b>113,1</b>	<b>305 331</b>	<b>5 942 535</b>	<b>21,5</b>

1) einschl. Verlegungen.

2)  $\text{Pflegedage} \times 2$   
Zugang + Abgang

3) einschl. Zentralkrankenhaus des Strafvollzugsamtes mit 226 Betten.

## 2. KRANKENHAUSER NACH TRÄGERN

Art der Krankenhäuser	Zahl der Krankenhäuser	Planmäßige Betten			
		am 31.12.1972		am 31.12.1971	
		Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	15	12 974	7,3	13 045	7,3
Freigemeinnützig	24	5 987	5,4	6 103	3,4
Privat	17	797	0,5	783	0,4
<b>Insgesamt</b>	<sup>1)</sup> 56	<sup>1)</sup> 19 758	11,2	<sup>1)</sup> 19 931	r 11,2
darunter					
Psychiatrische Anstalten:					
Öffentlich <sup>2)</sup>	1	1 739	1,0	1 743	1,0
Freigemeinnützig	1	1 289	0,7	1 292	0,7
<b>Zusammen</b>	2	3 028	1,7	3 035	1,7

1) Außerdem Zentralkrankenhaus des Strafvollzugsamtes mit 226 Betten.

2) Psychiatrische Abteilung des AK Ochsenzoll.

## 3. BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

Art der Tätigkeiten	31.12.1971			31.12.1970		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		weiblich	in Krankenhäusern		weiblich	in Krankenhäusern
Fachärzte	2 010	333	<sup>1)</sup> 691	1 958	327	<sup>1)</sup> 671
Übrige Ärzte	2 642	703	<sup>1)</sup> 1 306	2 473	675	<sup>1)</sup> 1 214
Zahnärzte	1 407	268	<sup>1)</sup> 60	1 409	264	<sup>1)</sup> 58
Krankenschwestern bzw. -pfleger und Kinderkrankenschwestern	6 645	6 039	5 834	6 285	5 759	5 524
Apotheker <sup>2)</sup>	1 113	636	43	1 115	610	44
Sonstiges Apothekenpersonal	1 363	1 198	149	1 311	1 139	138
Personal der Gesundheitsämter <sup>3)</sup>	431	403	.	412	386	.
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	7 970	6 772	6 370	7 611	6 264	5 820

1) Hauptmlich in Krankenhäusern tätig.-

2) einschl. Kandidaten der Pharmazie.-

3) ohne Ärzte und ohne Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

## RECHTSPFLEGE

1. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN VERBRECHEN  
UND VERGEHEN VERURTEILTE NACH ALTER UND GESCHLECHT

Altersgruppen	Verurteilte				
	1971			1970	1969
	männlich	weiblich	zusammen		
von 14 bis unter 18 Jahren	1 047	190	1 237	726	576
" 18 " " 21 "	1 066	80	1 146	1 091	1 098
" 21 " " 25 "	3 147	383	3 530	3 557	3 552
" 25 " " 30 "	3 823	436	4 259	4 742	4 739
" 30 " " 40 "	4 771	687	5 458	5 480	4 940
" 40 " " 50 "	1 930	444	2 374	2 491	2 336
" 50 " " 60 "	819	322	1 141	1 272	1 244
60 Jahre und älter	440	202	642	734	681
<b>Insgesamt</b>	<b>17 043</b>	<b>2 744</b>	<b>19 787</b>	<b>20 093</b>	<b>19 166</b>

2. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN VERURTEILTE  
NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFTATEN

Art der strafbaren Handlungen	Paragraphen des StGB	Verurteilte 1971					
		männlich	weiblich	zusammen	davon		
					Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Verbrechen und Vergehen nach dem StGB insgesamt 1)	.	8 360	2 218	10 578	911	841	8 826
darunter							
Leichte Körperverletzung	223	301	11	312	16	41	255
Gefährliche Körperverletzung	223a	208	17	225	47	46	132
Einfacher Diebstahl	242	2 860	1 728	4 588	412	219	3 957
Schwerer Diebstahl	243	1 489	16	1 505	260	314	931
Betrug	263	484	125	609	9	14	586
Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht u. gegen Landesgesetze 1)	.	1 082	133	1 215	98	160	957
Vergehen im Straßenverkehr nach dem StGB	.	6 294	289	6 583	28	112	6 443
nach dem StVG	.	1 307	104	1 411	200	33	1 178
<b>Verbrechen u. Vergehen insgesamt</b>	.	<b>17 043</b>	<b>2 744</b>	<b>19 787</b>	<b>1 237</b>	<b>1 146</b>	<b>17 404</b>

1) außer Vergehen im Straßenverkehr.

## WAHLEN

## 1. ERGEBNISSE DER NACHKRIEGSWAHLEN IN HAMBURG

## a) Verteilung der Stimmen

Wahlen	Wahlberechtigte		Wahl- beteiligung in %
	in 1000	in % der Bevölkerung	
a) Bürgerschaftswahl			
b) Bundestagswahl			
a) 22. 3.1970	1 382	1) 76,0	73,4
27. 3.1966	1 375	74,2	69,8
12.11.1961	1 385	74,9	72,3
10.11.1957	1 346	75,5	77,3
1.11.1953	1 261	73,5	80,9
16.10.1949	1 152	74,2	70,5
13.10.1946	968	68,5	79,0
b) 19.11.1972	1 348	1) 76,0	92,2
28. 9.1969	1 341	73,7	87,6
19. 9.1965	1 393	75,0	86,4
17. 9.1961	1 386	75,1	88,6
15. 9.1957	1 329	74,8	89,2
6. 9.1953	1 259	73,7	86,2
14. 8.1949	1 141	73,9	81,2

## FORTSETZUNG: a) Verteilung der Stimmen

Wahlen	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf					
	SPD	CDU	F.D.I.	DP	NPD	Son- stige
a) Bürgerschaftswahl						
b) Bundestagswahl 4)						
a) 22. 3.1970	55,3	32,8	7,1	-	2,7	2,1
27. 3.1966	59,0	30,0	6,8	-	3,9	0,3
12.11.1961	57,4	29,1	9,6	-	-	3,9
10.11.1957	53,9	32,2	8,6	4,1	-	1,2
1.11.1953	45,2		2) 50,0	-	-	4,8
16.10.1949	42,8		3) 34,5	13,3	-	9,4
13.10.1946	43,1	26,7	18,2	-	-	12,0
b) 19.11.1972	54,4	33,3	11,2	-	0,4	0,7
28. 9.1969	54,6	34,0	6,3	-	3,5	1,6
19. 9.1965	48,3	37,6	9,4	-	1,8	2,9
17. 9.1961	46,9	31,9	15,7	-	-	5,5
15. 9.1957	45,8	37,4	9,4	4,7	-	2,7
6. 9.1953	38,0	36,7	10,3	5,9	-	9,1
14. 8.1949	39,6	19,8	15,8	13,1	-	11,7

## b) Verteilung der Sitze

Wahlen	Sitze insgesamt	davon entfielen auf					
		SPD	CDU	F.D.P.	DP	KPD	FSU/kSP
a) Bürgerschaftswahl							
b) Bundestagswahl							
a) 22. 3.1970	126	70	41	9	-	-	-
27. 3.1966	126	74	38	8	-	-	-
12.10.1961	120	72	36	12	-	-	-
10.11.1957	120	69	41	10	-	-	-
1.11.1953	120	58		2) 62	-	-	-
16.10.1949	120	65		3) 40	9	5	1
13.10.1946	110	83	16	7	-	4	-
b) 19.11.1972	16	9	5	2	-	-	-
28. 9.1969	17	10	6	1	-	-	-
19. 9.1965	17	9	7	1	-	-	-
17. 9.1961	18	9	6	3	-	-	-
15. 9.1957	19	9	7	2	1	-	-
6. 9.1953	18	7	7	2	2	-	-
14. 8.1949	13	6	3	2	1	1	-

1) Erhöhter Anteil durch Herabsetzung des Wahlalters auf 18 J.-- 2) Hamburg-Block  
(CDU/FDP/DP)-- 3) Vaterstädtischer Bund Hamburg (CDU/FDP)-- 4) Zweitstimmen.

2. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN  
BEI DER WAHL AM 22. MÄRZ 1970

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze ins- gesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU	F.D.P.
Hamburg-Mitte	40	26	12	2
Altona	40	22	15	3
Eimsbüttel	40	23	14	3
Hamburg-Nord	40	23	14	3
Wandsbek	50	27	19	4
Bergedorf	40	23	15	2
Harburg	50	31	16	3

3. VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG  
NACH LÄNDERN UND PARTEIEN

Stand 2. Dezember 1972

Länder	Abge- ordnete ins- gesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.
Schleswig-Holstein	22	11	9	2
Hamburg	16	9	5	2
Niedersachsen	62	30	27	5
Bremen	4	3	1	-
Nordrhein-Westfalen	148	75	61	12
Hessen	47	23	19	5
Rheinland-Pfalz	31	14	15	2
Baden-Württemberg	72	28	36	8
Bayern	86	33	48	5
Saarland	8	4	4	-
Berlin(West)	22	12	9	1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>518</b>	<b>242</b>	<b>234</b>	<b>42</b>

4. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN

Stand 30. April 1972

Länder	Wahl am	Abge- ordnete ins- gesamt	davon entfielen auf			
			SPD	CDU/CSU	F.D.P. DVP	Son- stige
Schleswig-Holstein	25. 4.1971	73	32	40	-	1) 1
Hamburg	22. 3.1970	120	70	41	9	-
Niedersachsen	14. 6.1970	149	75	74	-	-
Bremen	10.10.1971	100	59	34	7	-
Nordrhein-Westfalen	14. 6.1970	200	94	95	11	-
Hessen	8.11.1970	110	53	46	11	-
Rheinland-Pfalz	21. 3.1971	100	44	53	3	-
Baden-Württemberg	23. 4.1972	120	45	65	10	-
Bayern	22.11.1970	204	70	124	10	-
Saarland	14. 6.1970	50	23	27	-	-
Berlin (West)	14. 3.1971	138	73	54	11	-
<b>Bundesgebiet</b>		<b>1 364</b>	<b>638</b>	<b>653</b>	<b>72</b>	<b>1</b>

1) SSW.

## LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE MIT 0,5 ha UND MEHR BETRIEBS-  
FLÄCHE NACH DEM UMFANG DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche	1972		1971		Veränderung 1972 gegenüber 1971 in %	
	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Betriebe	ha
	Zahl	ha	Zahl	ha		
0 a	106	-	123	-	- 13,8	-
0,01 bis, unter 0,5 ha	329	116	355	121	- 7,3	- 4,1
0,5 " " 2 "	1 307	1 312	1 323	1 329	- 1,2	- 1,3
2 " " 5 "	284	859	289	877	- 1,7	- 2,1
5 " " 10 "	220	1 553	226	1 603	- 2,7	- 3,1
10 " " 20 "	238	3 359	241	3 402	- 1,2	- 1,3
20 " " 50 "	235	7 174	235	7 196	± 0	- 0,3
50 " " 100 "	41	2 605	41	2 605	± 0	± 0
100 ha und darüber	9	1 353	10	1 454	- 10,0	- 6,9
<b>Insgesamt</b>	<b>2 769</b>	<b>18 331</b>	<b>2 843</b>	<b>18 587</b>	<b>- 2,6</b>	<b>- 1,4</b>

## 2. DIE VIEHBESTÄNDE 1963 BIS 1971

Vieharten	Bestand Anfang Dezember 1) 2)					Veränderung 1971 gegenüber 1969 in %
	1963	1965	1967	1969	1971	
	Stück					
Pferde	2 360	2 194	2 315	2 424	2 184	- 9,9
Rindvieh	16 140	16 196	16 282	16 109	15 205	- 5,6
dar. Milchkühe	5 948	5 781	5 485	5 204	4 375	- 15,9
Schweine	18 335	18 044	17 590	16 240	15 836	- 2,5
Schafe	2 208	2 130	1 438	1 264	1 688	+ 33,5
Ziegen	520	313	189	92	89	- 3,3
Hühner 3)	255 519	261 537	239 086	212 117	148 482	- 30,0
Truthühner	1 537	1 475	2 913	2 185	2 215	+ 1,4
Gänse	4 301	4 470	3 116	2 842	1 646	- 42,1
Enten	4 644	3 880	4 703	3 565	2 611	- 26,8
Bienenvölker	6 246	5 245	4 965	5 120	3 889	- 24,0

1) ohne Schlachthöfe und Viehmärkte.

2) Seit 1955 finden in Hamburg nur alle zwei Jahre Viehzählungen statt.

3) ohne Perl- und Zwerghühner.

## 3. DAS MILCHAUFKOMMEN UND DER TRINKMILCHANTEIL

(in 1000 kg)

Jahre	Milch- aufkommen 1) insgesamt	Trink- milch insgesamt	davon		
			Vollmilch		Mager- und Butter- milch
			über- haupt	darunter Flaschen- milch 2)	
JD 1967/71	206 796	137 879	131 788	101 056	6 091
1967	171 028	125 726	120 564	84 871	5 162
1968	201 147	138 799	131 850	96 245	6 949
1969	204 750	140 250	134 146	103 835	6 104
1970	r 205 018	138 210	132 912	108 240	5 298
1971	252 039	r 146 413	r 139 471	r 112 089	6 942
1972	248 795	138 690	132 495	109 395	6 195

1) in Hamburger Molkereien und durch Zufuhr außerhamburgischer Molkereien.

2) bzw. in sonstigen verkaufsfertigen - verlorenen - Packungen.

4. DIE GEWERBLICHEN SCHLACHTUNGEN VON INLANDS-  
UND AUSLANDSTIEREN

Jahre	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
JD 1967/71	922	134 910	23 562	516 941	15 739	123
1967	1 214	141 696	31 483	596 426	25 774	206
1968	902	138 789	23 924	543 860	18 023	146
1969	802	142 731	19 893	469 181	12 162	125
1970	860	137 902	21 086	475 963	11 770	89
1971	831	113 437	21 423	499 275	10 965	49
1972	995	100 275	14 831	431 650	8 433	31

## 5. GEMÜSE- UND OBSTZUFUHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG

(in 1000 kg)

Jahre	Waren- zufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse		Obst	
		inlän- disches	auslän- disches	inlän- disches	auslän- disches
JD 1967/71	480 921	80 201	95 673	45 910	259 237
1967	448 097	84 198	80 973	42 741	240 185
1968	474 073	83 729	90 112	48 990	251 242
1969	471 053	72 552	93 441	43 146	261 914
1970	503 404	78 302	102 012	50 997	272 093
1971	r 507 982	r 82 223	r 111 827	r 43 179	r 270 753
1972	497 228	78 889	108 298	38 598	271 443

## INDUSTRIE UND HANDWERK

62

## 1. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER DER INDUSTRIE 1972

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Industriegruppen	Be- triebe JD	Beschäf- tigte JD	Umsatz		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der	
			insgesamt ohne Umsatzsteuer	darunter Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter
			in 1000 DM			in 1000 DM	
Anzahl		in 1000 DM		in 1000	in 1000 DM		
Industrie insgesamt	1 154	198 121	20 557 765	2 959 939	227 646	2 202 457	1 833 077
darunter							
Mineralölverarbeitung	21	11 292	3 361 001	314 691	6 516	81 985	239 239
Steine und Erden	41	2 452	252 903	-	4 734	44 788	11 970
NE-Metallindustrie	6	3 612	637 582	185 567	4 918	55 567	23 364
Eisengießerei	5	280	9 222	-	385	3 788	1 262
NE-Metallgießerei	5	217	11 143	-	300	2 792	1 312
Stahlverformung	14	457	21 534	-	744	6 303	1 767
Stahlbau	63	7 831	462 988	9 807	11 922	129 559	50 020
Maschinenbau	139	26 155	1 623 136	644 102	31 475	305 099	230 540
Straßenfahrzeugbau	18	4 599	333 247	95 576	6 393	63 111	19 522
Schiffbau	26	17 440	1 086 414	449 634	25 479	271 619	103 090
Elektroindustrie	81	26 154	2 695 677	383 704	22 298	201 554	310 151
Feinmechanik und Optik	32	2 366	121 669	50 957	2 929	21 968	17 321
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	57	5 862	298 089	49 668	7 549	65 137	38 572
Chemische Industrie	116	17 770	1 776 165	214 915	15 348	147 284	222 229
Glasverarb. Industrie	4	410	21 286	-	854	5 861	1 528
Sägewerke und holzbear- beitende Industrie	13	653	35 358	2 562	1 055	8 284	2 758

Fortsetzung der Tabelle siehe gegenüberliegende Seite



NOCH: 1. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHALTER DER INDUSTRIE 1972  
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Industriegruppen	Be- triebe JD	Beschäf- tigte JD	Umsatz		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der	
			insgesamt ohne Umsatzsteuer	darunter Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter
			Anzahl	in 1000 DM		in 1000	in 1000 DM
Holzverarbeitende Industrie	18	1 029	51 308	1 372	1 371	12 066	4 481
Papierverarbeitung	30	2 412	144 103	2 115	3 315	23 997	16 252
Druck und Vervielfältigung	165	10 131	527 833	13 360	14 888	158 800	53 136
Kunststoffverarbeitung	35	2 365	137 603	13 339	3 423	25 456	15 876
Gummi- und asbestverar- beitende Industrie	13	11 289	608 768	64 972	14 550	149 416	62 693
Textilindustrie	19	952	70 404	6 888	1 395	9 365	4 634
Bekleidungsindustrie	51	2 430	164 590	2 880	3 292	19 545	11 080
Nahrungsmittelindustrie	9	614	34 248	.	349	2 687	14 439
Brotindustrie	4	773	47 615	.	1 166	8 159	2 641
Süßwarenindustrie	12	2 837	368 278	38 676	3 911	26 306	13 734
Ölmühlenindustrie	5	1 694	935 595	136 208	2 203	25 416	13 354
Fleischverarbeitende Industrie	12	1 707	199 979	.	1 728	11 655	18 674
Fischverarbeitende Industrie	22	1 626	122 062	5 388	2 702	16 097	6 378
Kaffee- und teeveer- arbeitende Industrie	16	2 573	1 087 033	.	2 387	16 715	26 524
Brauerei	6	3 367	300 574	.	4 615	42 683	28 983
Futtermittelindustrie	13	1 385	497 989	.	1 418	11 732	15 355

Weitere Ergebnisse der Industrieberichterstattung s. Statistik des Hamburgischen Staates „Hamburgs Industrie“

2. BESCHAFTIGTE UND UMSATZE <sup>1)</sup> IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN 1970 BIS 1972  
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

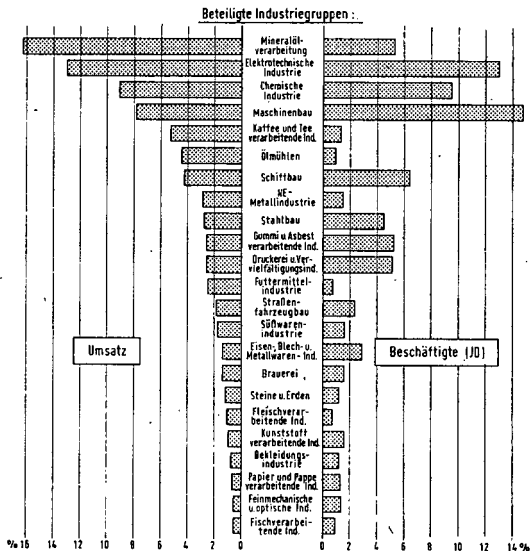
Beschäftigte JD/Umsätze Beteiligte Industriegruppen	1970	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Beschäftigte nach Industrie- gruppen i n s g e s a m t darunter	211 394	205 223	198 121	- 3,5
Mineralölverarbeitung	10 025	10 331	10 566	+ 2,3
NE-Metallindustrie	3 018	2 929	3 033	+ 3,6
Stahlbau	9 349	9 315	8 964	- 3,8
Maschinenbau	29 759	30 569	29 036	- 5,0
Schiffbau	17 077	14 382	12 633	- 12,2
Elektrotechnische Industrie	26 901	26 156	25 802	- 1,4
Chemische Industrie	18 741	18 742	18 733	-
Druckerei u. Vervielfältigung	10 784	10 643	10 106	- 5,0
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	11 449	10 873	10 347	- 4,8
Ölmühlenindustrie	1 710	1 839	1 835	- 0,2
Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	3 242	2 823	2 570	- 9,0
Futtermittelindustrie	1 337	1 433	1 419	- 1,0
Umsatz nach Industriegruppen i n s g e s a m t in 1000 DM darunter	19 110 480	19 874 983	20 557 758	+ 3,4
Mineralölverarbeitung	3 106 707	3 156 496	3 348 535	+ 6,1
NE-Metallindustrie	813 700	610 849	589 009	- 3,6
Stahlbau	382 069	499 173	581 234	+ 16,4
Maschinenbau	1 469 544	1 630 589	1 630 262	-
Schiffbau	939 605	833 052	885 034	+ 6,2
Elektrotechnische Industrie	2 321 868	2 465 858	2 672 619	+ 8,4
Chemische Industrie	1 684 709	1 882 044	1 867 761	- 0,8
Druckerei u. Vervielfältigung	522 169	535 526	526 957	- 1,6
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	592 323	580 554	543 295	- 6,4
Ölmühlenindustrie	645 083	823 253	923 505	+ 12,2
Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	1 070 375	1 074 355	1 086 593	+ 1,1
Futtermittelindustrie	461 279	474 276	503 825	+ 6,2

1) ohne Umsatzsteuer.

Weitere Ergebnisse der Industrieberichterstattung siehe Statistik des  
Hamburgischen Staates „Hamburgs Industrie“

Schaubild 3

UMSATZ UND BESCHÄFTIGTE DER WICHTIGSTEN INDUSTRIEGRUPPEN IN % DER GESAMTEN INDUSTRIE 1972  
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Bau- und Versorgungsbetriebe)



A

Statistisches Landesamt Hamburg

### 3. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE DER INDUSTRIE NACH BESCHÄFTIGTENGROSSEN- KLASSEN 1962 UND 1972

Art der Angaben	Ins-gesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten						
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
<u>30.9.1962</u>								
Betriebe	2 985	1 492	821	275	180	127	52	38
Beschäftigte	237 065	6 358	20 113	19 491	25 313	40 953	35 770	89 067
<u>30.9.1972</u>								
Betriebe	2 199	1 048	624	210	119	118	46	34
Beschäftigte	202 677	4 966	15 868	14 623	16 671	37 972	32 855	79 722
Veränderung in % 1972 gegenüber 1962								
Betriebe	- 26,3	- 29,8	- 24,0	- 23,6	- 33,9	- 7,1	- 11,5	- 10,5
Beschäftigte	- 14,5	- 21,9	- 21,1	- 25,0	- 34,1	- 7,3	- 8,1	- 10,5

### 4. DIE INDUSTRIE IN DEN BEZIRKEN HAMBURGS

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Stand Oktober 1972

Bezirke	Zahl der Betriebe	Zahl der Beschäftigten	Umsatz im Oktober 1972 in 1000 DM
Hamburg-Mitte	350	73 632	773 277
Altona	191	25 655	214 531
Eimsbüttel	134	21 033	80 127
Hamburg-Nord	136	25 479	98 443
Wandsbek	105	18 207	153 240
Bergedorf	35	6 214	33 897
Harburg	119	26 264	427 948
Hamburg insgesamt	1 150	196 484	1 709 463

### 5. DIE ÖFFENTLICHE ENERGIEVERSORGUNG 1958, 1966 BIS 1972

Öffentliche Energieversorgung	1958	1966 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Wasserförderung in 1000 cbm	114 030	144 366	160 847	157 555	- 2,0
Gasaufkommen in 1000 Hebm (brutto)	1) 512 638	1 056 752	1 673 477	2 105 913	+ 25,8
Stromaufkommen in 1000 kWh (brutto)	3 140 939	6 611 456	8 192 113	9 249 036	+ 12,9

1) Geschäftsjahr 1.4.1958 bis 31.3.1959.

6. DER BRENNSTOFF- UND ENERGIEVERBRAUCH DER INDUSTRIE 1972  
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

a) Ohne Kohlenverbrauch

Industriegruppen	Heizölverbrauch in t		Strom- ver- brauch	Gas- ver- brauch ohne Erdgas	Erdgas- verbrauch Ho = 4300 kcal/ cbm	
	ins- gesamt	davon				
		leicht	schwer	1000 kWh	1000 cbm	
Industrie insgesamt	736 082	107 744	628 338	2 060 185	32 527	578 772
darunter						
Mineralölverarbeitung	431 302	1 594	429 708	434 795	1 104	.
Steine und Erden	7 856	5 463	2 393	13 184	177	3 557
NE-Metallindustrie	52 538	5 103	47 435	258 484	.	138 716
Eisengießerei	672	672	-	2 854	.	-
NE-Metallgießerei	585	585	-	833	.	-
Stahlverformung	1 331	1 331	-	4 225	364	.
Stahlbau	1 593	.	.	6 736	345	1 442
Maschinenbau	20 488	15 348	5 140	82 339	5 222	15 584
Straßenfahrzeugbau	6 341	6 341	-	30 543	98	5 243
Schiffbau	11 592	4 342	7 250	127 821	69	30 742
Elektrotechnische Industrie	11 879	6 506	5 373	71 913	626	2 832
Feinmechanische und optische Industrie	688	688	-	4 896	316	.
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 132	5 132	-	21 998	1 597	6 887
Chemische Industrie	47 349	17 114	30 235	97 794	1 449	63 902
Glasverarb. Industrie	.	.	-	7 465	275	20 017
Sägewerke und holz- bearbeitende Industrie	3 782	375	3 407	4 704	-	-
Holzverarbeitende Industrie	1 699	1 116	583	3 537	.	911
Papierverarbeitung	3 803	2 143	1 660	9 391	211	2 461
Druckerei und Vervielfältigung	2 080	1 503	577	53 112	1 922	.
Kunststoffverarbeitende Industrie /	1 637	.	.	22 548	613	2 578
Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie	50 879	5 883	44 996	126 582	163	12 375
Textilindustrie	1 025	.	.	7 373	.	.
Bekleidungsindustrie	902	653	249	2 259	103	.
Nahrungsmittelindustrie	3 027	412	2 615	2 166	.	.

## NOCH: 6. DER BRENNSTOFF- UND ENERGIEVERBRAUCH DER INDUSTRIE 1972

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

noch: a) Ohne Kohlenverbrauch

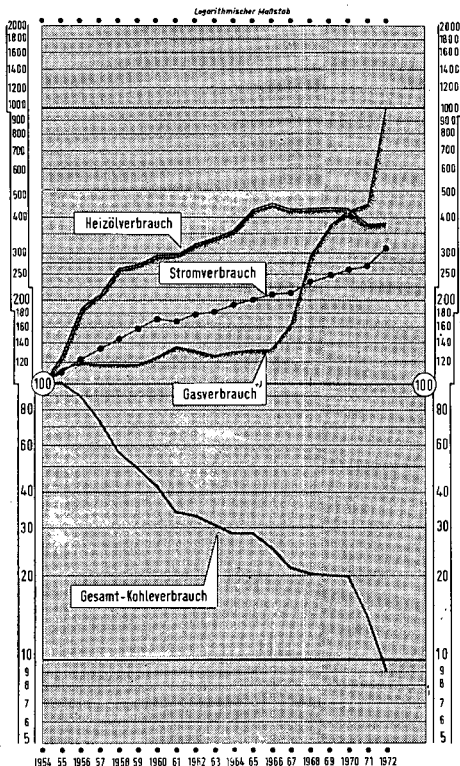
Industriegruppen	Heizölverbrauch in t			Strom- verbrauch 1000 kWh	Gas- ver- brauch ohne Erdgas 1000 cbm	Erdgas- verbrauch Ho = 4300 kcal/ cbm
	ins- gesamt	davon				
		leicht	schwer			
Brotindustrie	1 445	1 445	-	6 961	.	1 977
Süßwarenindustrie	3 145	642	2 503	27 627	.	4 746
Ölmühlenindustrie	378	378	-	105 060	47	-
Fleischverarbeitende Industrie	2 059	752	1 307	7 696	261	.
Fischverarbeitende Industrie	2 074	1 060	1 014	3 742	833	.
Kaffee- und teeverar- beitende Industrie	6 370	4 968	1 402	17 044	525	7 406
Brauerei	15 989	1 320	14 669	38 057	14 150	2 629
Futtermittelindustrie	2 740	1 234	1 506	31 594	.	1 287

## b) Gesamtkohlenverbrauch und Verbrauch nach Kohlenarten in t

Industriegruppen und -zweige	Gesamtkohlen- verbrauch (in Steinkohle- Einheiten)		darunter			
			Verbrauch von Steinkohle (einschl. Stein- kohlenbriketts)		Stein- kohlenkoks	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	63 399	47 536	20 026	3 175	42 895	44 155
darunter						
NE-Metallindustrie	40 441	41 680	972	854	39 356	40 756
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 277	995	-	-	872	865
Chemische Industrie	21 105	4 601	18 676	2 293	2 429	2 308
Investitionsgüter- industrien	2 670	1 722	1 203	515	1 429	1 201
darunter						
Maschinenbau	1 237	1 077	39	62	1 177	1 015
Schiffbau	541	549	330	385	210	163
Verbrauchsgüter- industrien	383	249	99	202	232	.
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrien	18 780	772	18 703	728	69	32
Industrie insgesamt	85 232	50 279	40 031	4 620	44 625	45 394

Schaubild 4

# DIE ENTWICKLUNG DES BRENNSTOFF- UND ENERGIE- VERBRAUCHS IN DER HAMBURGISCHEN INDUSTRIE 1954 BIS 1972 — IN MESSZIFFERN —



1954 55 1956 57 1958 59 1960 61 1962 63 1964 65 1966 67 1968 69 1970 71 1972

\*) Stadtgas, Erdgas, Erdölgas (umgerechnet auf He = 4300 kcal/cbm)

(h)

Statistisches Landesamt Hamburg

7. DIE INDUSTRIE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN  
DER BUNDESREPUBLIK UND IN HAMBURGER RANDKREISEN 1972

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Gebiete	Zahl der		Geleistete Arbeiter- stunden in Mio	in Mio DM		
	Betriebe	Beschäft- tigten		Löhne	Gehälter	Umsatz
Länder 1)						
Schleswig-Holstein	1 574	187 565	267	2 231	1 021	15 275
Hamburg	1 154	198 121	228	2 202	1 833	20 558
Niedersachsen	5 021	777 457	1 095	9 677	3 976	58 158
Bremen	434	99 307	128	1 118	729	10 675
Vier norddeutsche Länder zusammen	8 183	1 262 450	1 716	15 228	7 559	104 666
Nordrhein-Westfalen	15 803	2 601 541	3 568	32 243	16 282	192 759
Hessen	5 060	736 366	952	8 185	5 090	48 107
Rheinland-Pfalz	3 059	403 544	547	4 608	2 480	33 775
Baden-Württemberg	10 391	1 560 601	2 040	17 203	9 915	102 047
Bayern	10 931	1 367 466	1 844	13 961	7 560	88 661
Saarland	652	169 079	245	2 269	788	9 392
Berlin (West)	1 871	239 567	297	2 553	1 553	16 717
Bundesgebiet insgesamt	55 950	8 340 614	11 209	96 250	51 227	596 124
Großstädte über 400 000 Einwohner (ohne Berlin (West) und Hamburg) <sup>1)</sup>						
München	787	191 900	203	1 791	2 009	18 980
Köln	526	136 398	169	1 698	1 257	12 093
Essen	332	79 428	101	1 004	574	4 840
Düsseldorf	460	117 252	137	1 339	1 176	9 746
Frankfurt a.M.	404	128 220	131	1 253	1 479	10 916
Dortmund	296	93 938	124	1 253	636	5 762
Stuttgart	525	147 833	166	1 632	1 471	15 742
Bremen	340	84 273	103	914	675	9 660
Hannover	329	113 065	142	1 484	717	8 936
Duisburg	225	87 924	118	1 198	597	9 415
Nürnberg	516	106 351	131	1 055	701	5 957
Wuppertal	696	83 952	105	900	614	5 279
Kreisfreie Städte und Hamburger Randkreise 1)						
Kreisfreie Städte:						
Kiel	143	31 868	41	365	185	1 763
Lübeck	146	29 575	42	361	153	1 963
Neumünster /	75	10 536	14	116	51	550
Lüneburg	43	6 831	9	79	37	489
Landkreise:						
Pinneberg	231	24 181	40	262	173	1 877
Segeberg	175	13 842	20	170	86	1 207
Stormarn	125	15 357	22	199	99	1 995
Hzgt. Lauenburg	100	9 462	15	116	44	584
Stade	86	6 231	9	73	31	486
Harburg	89	3 997	6	44	20	317
Hamburg und die 6 Randkreise zusammen	1 960	271 191	340	3 066	2 286	27 024
Außerdem:						
Lüneburg	40	2 263	4	27	9	206

1) Betriebe und Beschäftigte JD.



**8. DIE UNTERNEHMEN DER INDUSTRIE 1968 BIS 1971**  
(Ergebnisse der Jahreserhebung bei Unternehmen des Bergbaus und der Industrie)

Art der Angaben	1968	1969	1970	1971	
				absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Zahl der Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten	1 268	1 246	1 249	1 226	- 1,8
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	264 738	274 600	284 432	274 064	- 3,6
Umsatz in eigenen Erzeugnissen und Leistungen (in Mio DM) 1)	32 658	33 850	37 882	40 943	+ 8,1
Erlöse aus Nebengeschäften (in Mio DM) 1)	445	514	541	539	- 0,4
Umsatz in Handelsware (in Mio DM) 1)	5 632	6 430	7 646	8 299	+ 8,5
Umsatz insgesamt (in Mio DM) 1)	38 735	40 794	46 069	49 781	+ 8,1
Umsatz insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	146	148	161	181	+ 12,4

1) Umsätze ohne Umsatzsteuer.

9. DIE INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DER INDUSTRIE  
AB 50 BESCHÄFTIGTE

Art der Angaben	1968	1969	1970	1971	
				ab- solut	Verän- derung zum Vor- jahr in %
<b>U n t e r n e h m e n</b>					
Zahl der Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten	535	530	513	518	+ 1,0
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	517	515	502	510	+ 1,6
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	246 958	257 016	266 279	257 152	- 3,4
Umsatz insgesamt (in Mio DM) <sup>1)</sup>	37 687	39 503	44 621	48 362	+ 8,4
Investitionen insgesamt	854	1 214	1 424	1 866	+ 31,0
davon					
Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	682	974	981	1 452	+ 48,0
bebaute Grundstücke	154	225	427	390	- 8,7
unbebaute Grundstücke	18	15	16	24	+ 50,0
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	3 457	4 724	5 348	7 259	+ 35,7
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz (in %)	2,3	3,1	3,2	3,9	+ 21,9
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio DM	267	240	301	339	+ 12,6
<b>B e t r i e b e</b>					
Zahl der Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten	578	571	560	566	+ 1,1
Zahl der Betriebe mit Investitionen	554	553	544	551	+ 1,3
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	195 167	198 625	199 548	196 133	- 1,7
Investitionen insgesamt	545	677	882	1 249	+ 41,6
davon					
Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	403	532	614	945	+ 53,9
bebaute Grundstücke	124	134	248	287	+ 15,7
unbebaute Grundstücke	18	11	20	17	- 15,0
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	2 794	3 410	4 419	6 369	+ 44,1

1) Umsatz ohne Umsatzsteuer.

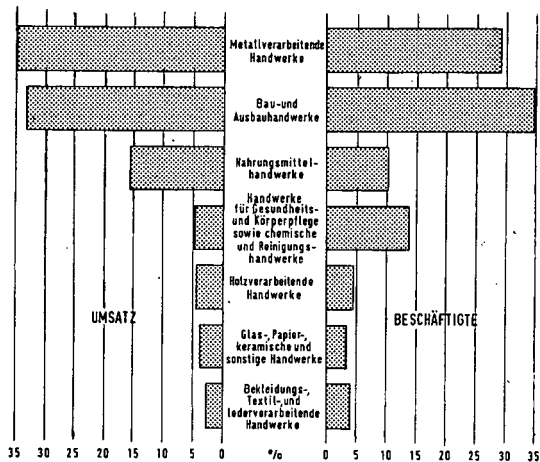
10. BESCHAFTIGTE UND UMSATZE DES HANDWERKS IM 1. BIS 4. VIERTELJAHR 1972  
UND IM JAHR 1972 NACH HANDWERKSGRUPPEN 1)

Handwerksgruppen	Absolute Werte				
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	JD bzw. Jahressummen
	1972				
Beschäftigte 2)					
Bau- und Ausbauhandwerke	31 164	31 308	31 037	30 700	31 052
Metallverarbeitende Handwerke	26 093	26 142	26 058	25 789	26 021
Holzverarbeitende Handwerke	3 948	3 980	3 966	3 975	3 967
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	3 787	3 646	3 611	3 571	3 654
Nahrungsmittelhandwerke	9 205	9 131	9 092	8 965	9 098
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	12 046	12 224	12 504	12 499	12 318
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	2 978	2 968	2 968	3 024	2 985
<b>Insgesamt</b>	<b>89 221</b>	<b>89 399</b>	<b>89 236</b>	<b>88 523</b>	<b>89 095</b>
Gesamtumsatz in 1000 DM					
Bau- und Ausbauhandwerke	274 711	366 846	432 241	593 851	1 667 649
Metallverarbeitende Handwerke	400 965	420 367	409 797	515 753	1 746 882
Holzverarbeitende Handwerke	43 262	59 379	51 807	72 139	226 587
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	32 349	32 280	30 820	46 379	141 828
Nahrungsmittelhandwerke	190 954	190 433	188 868	214 970	785 225
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	57 793	61 154	59 743	64 092	242 782
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	40 469	46 375	44 641	56 235	187 720
<b>Insgesamt 3)</b>	<b>1 040 503</b>	<b>1 176 834</b>	<b>1 217 917</b>	<b>1 563 419</b>	<b>4 998 673</b>
Handwerksumsatz in 1000 DM					
Bau- und Ausbauhandwerke	269 118	358 388	422 764	580 794	1 631 064
Metallverarbeitende Handwerke	251 167	288 662	287 898	400 077	1 227 804
Holzverarbeitende Handwerke	38 452	54 854	47 106	66 116	206 530
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	23 574	23 167	22 755	33 417	102 913
Nahrungsmittelhandwerke	167 854	168 691	167 969	190 679	695 193
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	51 353	54 279	53 670	57 415	216 717
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	31 454	35 429	34 473	45 224	146 580
<b>Insgesamt 3)</b>	<b>832 972</b>	<b>983 470</b>	<b>1 036 635</b>	<b>1 373 724</b>	<b>4 226 801</b>

1) ohne Nebenbetriebe.- 2) Stand jeweils am Ende des Vierteljahres bzw. Jahresdurchschnitt, errechnet aus den Werten jeweils am Ende eines Vierteljahres.- 3) Abweichungen in den Summen durch Kunden der Zahlen.

Schaubild 5

### UMSATZ<sup>1)</sup> UND BESCHÄFTIGTE DER WICHTIGSTEN HANDWERKS-GRUPPEN IN % DES GESAMTEN HANDWERKS 1972<sup>2)</sup>



1) einschl. Handelsumsatz

2) aus Ergebnissen der repräsentativen Handwerksberichterstattung ohne Nebenbetriebe



Statistisches Landesamt Hamburg

## ARBEITSMARKT

## 1. OFFENE STELLEN UND ARBEITSLOSE 1969 BIS 1972

Monate	Offene Stellen				Arbeitslose			
	1969	1970	1971	1972	1969	1970	1971	1972
Januar	19 903	25 385	24 279	17 989	5 361	3 480	3 819	5 475
Februar	22 045	28 137	25 656	18 529	4 852	3 401	3 488	5 406
März	24 036	30 958	26 874	18 354	4 101	3 016	3 210	4 920
April	26 280	32 276	27 214	18 662	3 540	2 776	2 863	4 663
Mai	29 913	33 897	28 044	19 652	2 847	2 486	2 750	4 138
Juni	30 997	35 230	29 010	20 662	2 518	2 202	2 509	3 573
Juli	30 723	34 399	28 168	20 404	2 638	2 358	2 897	3 808
August	31 927	33 665	27 187	19 346	2 568	2 308	3 022	3 894
September	30 744	32 284	25 762	19 421	2 671	2 319	2 891	3 977
Oktober	28 640	29 290	23 067	18 042	2 973	2 714	3 563	4 717
November	27 112	26 917	20 401	16 585	3 100	2 849	3 991	4 969
Dezember	23 489	23 876	17 933	15 962	3 219	2 975	4 478	5 210

## ERGEBNISSE DER ARBEITSSTATEN

## 1. DIE ARBEITSSTATEN UND TATIGEN PERSONEN AM 27. 5. 1970 NACH

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Arbeitsstätten		
		insgesamt	darunter	
			einzig Nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen
Wirtschafts				
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	529	494	17
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	98	5	84
2	Verarbeitendes Gewerbe	10 461	8 366	1 365
3	Baugewerbe	3 763	3 449	179
1-3	Produzierendes Gewerbe	14 322	11 820	1 628
4	Handel	31 743	25 310	4 515
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 746	4 799	1 655
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 277	1 300	900
7	Dienstleistungen	23 107	19 856	2 377
4-7	Private Dienstleistungen	63 873	51 265	9 447
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 397	-	-
9	Gebietskörperschaften, Sozial- versicherung	2 004	-	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>82 125</b>	<b>63 579</b>	<b>11 092</b>
Wirtschaftsunter				
002,9	Landwirtschaft, Tierhaltung und Dienstleistungen	26	22	3
050,5	Hochsee-, Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung	503	472	14
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	91	2	82
11	Bergbau	7	3	2
20	Chemie und Mineralölverarbeitung	389	216	118
21	Kunststoff-, Gummi-, Asbestverarbeitung	160	100	43
22	Steine u. Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	302	192	65
23	Eisen-, NE-Metall-, Gießerei, Stahl- verformung	485	427	47
24	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	1 706	1 252	343
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik usw.	1 531	1 156	270
26	Holz-, Papier-, Druckgewerbe	1 613	1 416	135
27	Leder-, Textil-, Bekleidungs-gewerbe	2 510	2 271	154
28-9	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	1 765	1 336	190
30	Bauhauptgewerbe	1 282	1 130	104
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 481	2 319	75
40-1	Großhandel	8 091	6 487	876
42	Handelsvermittlung	5 729	5 466	184
43	Einzelhandel	17 923	13 357	3 455
50	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 746	4 799	1 655
60	Kredit- u. sonst. Finanzierungsinstitute	980	283	658
61	Versicherungsgewerbe	1 297	1 017	242
700	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	4 691	4 156	352
701-2	Reinigung und Körperpflege	4 062	3 167	617
706-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	2 273	1 929	242
710-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	3 542	3 510	15
712-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	6 810	5 873	720
718	Sonstige Dienstleistungen	1 729	1 221	431
80	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 397	-	-
90	Gebietskörperschaften	1 863	-	-
96	Sozialversicherung	141	-	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>82 125</b>	<b>63 579</b>	<b>11 092</b>

## ZÄHLUNG AM 27. MAI 1970

## WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN

insgesamt	weiblich	Tätige Personen		Löhne und Gehälter im Jahre 1969 in 1000 DM	Nr. der Systematik
		darunter in			
		einzig- Nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen		

## abteilungen

3 261	701	2 965	55	27 843	0
8 067	1 069	17	4 411	133 623	1
268 657	74 447	104 860	74 902	3 506 721	2
67 158	4 857	48 079	11 995	814 433	3
343 882	80 373	152 956	91 308	4 454 777	1-3
200 070	97 031	103 407	50 981	1 849 863	4
123 783	24 498	39 063	66 166	1 700 815	5
46 453	22 304	7 727	21 360	657 152	6
129 524	69 506	88 950	16 845	1 090 525	7
499 830	213 339	239 147	155 352	5 298 355	4-7
20 761	13 267	-	-	243 877	8
102 987	42 557	-	-	1 577 926	9
970 721	350 237	395 068	246 715	11 602 778	0-9

## abteilungen

80	29	51	11	585	002,9
3 181	672	2 914	44	27 258	050,5
7 831	1 050	12	4 201	129 168	10
236	19	5	210	4 455	11
28 056	9 461	5 587	9 110	459 856	20
15 746	5 036	2 829	2 902	211 501	21
5 497	1 109	3 812	948	82 618	22
9 786	1 124	4 310	4 830	129 723	23
83 062	10 010	34 958	24 376	1 140 141	24
46 176	15 032	12 091	16 365	546 828	25
29 318	9 446	17 382	5 837	380 634	26
11 675	6 849	9 122	800	82 594	27
39 341	16 380	14 769	9 734	472 826	28-9
45 500	2 598	29 312	10 918	586 561	30
21 658	2 259	18 767	1 077	227 872	31
81 818	30 151	45 534	12 612	1 001 665	40-1
16 213	5 367	12 617	1 933	118 003	42
102 039	61 513	45 256	36 436	730 195	43
123 783	24 498	39 063	66 166	1 700 815	50
24 972	12 301	3 509	13 745	369 060	60
21 481	10 003	4 218	7 615	288 092	61
23 570	12 208	17 492	3 028	143 810	700
24 960	17 265	18 898	2 123	142 449	701-2
17 940	8 103	8 391	4 425	261 856	706-8
13 375	9 574	12 990	223	60 541	710-1
37 237	16 689	25 125	4 500	380 950	712-7
12 442	5 667	6 054	2 546	100 919	718
20 761	13 267	-	-	243 877	80
96 264	39 386	-	-	1 474 970	90
6 723	3 171	-	-	102 956	96
970 721	350 237	395 068	246 715	11 602 778	0-9

2. DIE ARBEITSSTATTEN UND TATIGEN PERSONEN AM 6. 6. 1961 UND 27. 5. 1970  
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschafts-abteilungen 1)	Arbeits-stätten		Verän-derung 1970 gegen-über 1961 in %	Tätige Personen			Verän-derung 1970 gegen-über 1961 in %
		am 6.6. 1961	am 27.5. 1970		am 6.6.1961	am 27.5.1970		
		Anzahl		Anzahl		%		
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2) 406	529	+ 30,3	2 818	3 261	0,3	+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	89	98	+ 10,1	10 407	8 067	0,8	- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14 474	10 461	- 27,7	318 136	268 657	27,7	- 15,6
3	Baugewerbe	4 830	3 763	- 22,1	78 195	67 158	6,9	- 14,1
4	Handel	42 812	31 743	- 25,9	198 624	200 070	20,6	+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	2) 6 300	6 746	+ 7,1	137 993	123 783	12,8	- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 028	2 277	+ 12,3	34 580	46 453	4,8	+ 34,1
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	26 489	23 107	- 12,8	118 748	125 524	13,4	+ 9,1
8	Organisationen ohne Erwerbcharakter	1 256	1 397	+ 11,2	14 196	20 761	2,1	+ 46,2
9	Gebietskörperschaften und Sozial-versicherung 3)	1 878	2 004	+ 6,7	93 625	102 987	10,6	+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	100 562	82 125	- 18,3	1 007 322	970 721	100	- 3,6

1) nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970.

2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abteilung 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt.5 reduziert.

3) einschließlich der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.



3. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 6. 6. 1961 UND 27. 5. 1970  
IN % DER GESAMTZAHLEN  
NACH GROSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN

Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen	
	am 6.6.1961 1)	am 27.5.1970	am 6.6.1961	am 27.5.1970
	in %			
1	32,8	26,1	3,3	2,2
2	21,2	21,9	4,3	3,7
3 bis 4	18,6	19,8	6,4	5,7
5 " 9	14,0	16,3	9,1	8,9
10 " 19	6,4	7,6	8,7	8,7
20 " 49	4,3	4,9	13,5	12,4
50 " 99	1,4	1,8	9,9	10,2
100 " 199	0,7	0,8	9,4	9,6
200 " 499	0,4	0,5	12,5	13,8
500 " 999	0,1	0,2	9,8	9,8
1 000 " 1 999	0,0	0,1	6,2	7,5
2 000 " 4 999	0,0	0,0	4,4	5,0
5 000 und mehr	0,0	0,0	2,3	2,5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1956 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

4. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 27. 5. 1970  
NACH BEZIRKEN 1)

Bezirke	Arbeitsstätten			Tätige Personen			
	insgesamt	darunter		insgesamt	dar. weibl.	darunter in	
		einzig Nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen			einzig Nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen
Hamburg-Mitte	22 117	15 584	3 951	399 406	132 900	138 506	119 095
Altona	10 558	8 369	1 295	106 102	37 854	49 394	25 387
Eimsbüttel 2)	12 266	10 011	1 278	110 012	46 314	49 294	20 211
Hamburg-Nord	15 151	12 102	1 904	143 371	58 109	56 857	31 779
Wandsbek	12 842	10 600	1 350	103 037	39 239	54 893	19 256
Bergedorf	2 923	2 264	367	27 625	10 094	14 907	4 575
Harburg	6 268	4 649	947	81 168	25 727	31 217	26 412
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>82 125</b>	<b>63 579</b>	<b>11 092</b>	<b>970 721</b>	<b>350 237</b>	<b>395 068</b>	<b>246 715</b>

1) Ergebnisse für Ortsteile, Stadtteile, Ortsamtsgebiete und Kerngebiete können aus der Anhangtabelle S. 224 ff entnommen werden.

2) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden.

5. DIE UNTERNEHMEN <sup>1)</sup> UND TÄTIGEN PERSONEN AM 27. 5. 1970  
 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN  
 UND NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unternehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	
Wirtschaftsabteilungen						
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
0-7	<b>I n s g e s a m t</b>	<b>67 631</b>	<b>100</b>	<b>838 415</b>	<b>100</b>	<b>12</b>
Wirtschaftsunterabteilungen						
002,9	Landwirtschaft, Tierhaltung und Dienstleistungen	23	0,0	76	0,0	3
050,5	Hochsee-, Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei, Tierhaltung	489	0,7	3 135	0,4	6
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	9	0,0	12 610	1,5	1 401
11	Bergbau	5	0,0	249	0,0	50
20	Chemie und Mineralölverarbeitung	276	0,4	51 233	6,1	186
21	Kunststoff-, Gummi-, Asbestverarbeitung	117	0,2	16 591	2,0	142
22	Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	243	0,4	6 349	0,8	26
23	Eisen, NE-Metall, Gießerei, Stahlverformung	439	0,7	8 115	1,0	18
24	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	1 368	2,0	70 324	8,4	51
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik usw.	1 264	1,9	42 759	5,1	34
26	Holz-, Papier-, Druckgewerbe	1 483	2,2	24 771	3,0	17
27	Leder-, Textil-, Bekleidungs-gewerbe	2 363	3,5	11 884	1,4	5

NOCH: 5. DIE UNTERNEHMEN<sup>1)</sup> UND TÄTIGEN PERSONEN AM 27. 5. 1970  
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN  
UND NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unternehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	

noch: Wirtschaftsunterabteilungen

28-9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 581	2,3	64 447	7,7	41
30	Bauhauptgewerbe	1 178	1,7	39 983	4,8	34
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 405	3,6	21 251	2,5	9
40-1	Großhandel	7 183	10,6	95 603	11,4	13
42	Handelsvermittlung	5 539	8,2	15 465	1,8	3
43	Einzelhandel	14 469	21,4	89 541	10,7	6
50	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	322	0,5	18 535	2,2	58
61	Versicherungsgewerbe	1 056	1,6	30 767	3,7	29
700	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	4 339	6,4	23 032	2,7	5
701-2	Reinigung und Körperpflege	3 446	5,1	24 389	2,9	7
706-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	2 032	3,0	23 092	2,7	11
710-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	3 527	5,2	13 256	1,6	4.
712-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	6 086	9,0	39 561	4,7	7
718	Sonstige Dienstleistungen	1 298	1,9	15 126	1,8	12
0-7	<b>Insgesamt</b>	<b>67 631</b>	<b>100</b>	<b>838 415</b>	<b>100</b>	<b>12</b>

davon

Unternehmen mit ... tätigen Personen

	1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
	2 bis 4	29 163	43,1	77 422	9,2	3
	5 " 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
	10 " 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
	20 " 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
	50 " 99	873	1,3	60 362	7,2	69
	100 " 199	484	0,7	66 834	8,0	138
	200 " 499	307	0,4	94 732	11,3	309
	500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
	<b>Insgesamt</b>	<b>67 631</b>	<b>100</b>	<b>838 415</b>	<b>100</b>	<b>12</b>

1) ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

## BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

## 1. DAS BAUHAUPTGEWERBE 1958, 1963 BIS 1972

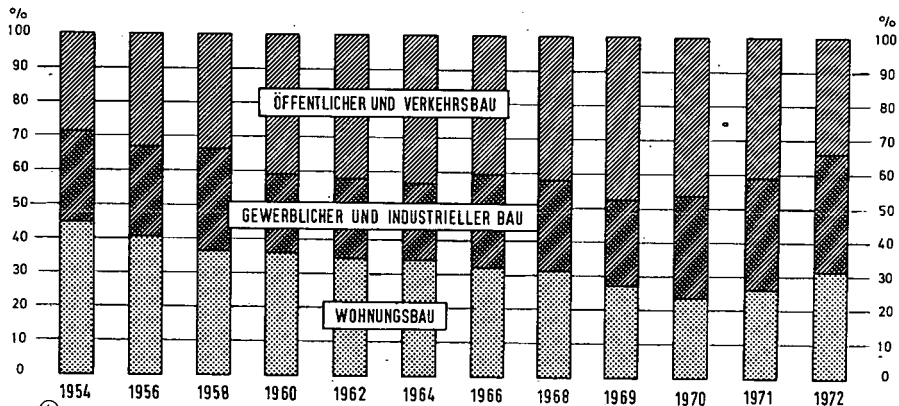
Art der Angaben	1958	1963 bis 1969 JD	1970	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Zahl der Beschäftigten darunter	41 705	47 116	46 651	46 068	44 534	- 3,3
Inhaber	1 364	1 332	1 296	1 301	1 268	- 2,5
Angestellte	3 174	4 728	5 566	5 842	5 937	+ 1,6
Arbeiter	31 167	41 010	39 789	38 925	37 329	- 4,1
Löhne in 1000 DM 1) (Bruttosumme)	250 810	529 132	753 724	841 073	933 474	+ 11,0
Gehälter in 1000 DM 1) (Bruttosumme)	26 869	75 600	123 863	145 635	169 799	+ 16,6
Umsatz in 1000 DM 2) davon im	727 367	1 442 715	2 084 456	2 456 916	2 619 305	+ 6,6
Wohnungsbau	268 010	464 741	500 710	630 288	823 459	+ 30,6
gewerblichen und industriellen Bau	214 489	359 896	621 642	817 390	913 171	+ 11,7
öffentlichen und Verkehrsbau	244 868	618 041	962 104	1 009 238	882 675	- 12,5
Geleistete Arbeits- stunden in 1000	83 490	78 733	75 050	76 974	74 370	- 3,4
davon für						
Wohnungsbauten	33 654	25 718	19 313	22 666	23 046	+ 1,7
gewerbliche und industrielle Bauten	20 838	19 142	19 918	22 428	25 274	+ 12,7
öffentliche und Verkehrsbauten	28 998	33 870	35 819	31 880	26 050	- 18,3

1) Von Januar 1968 an einschl. Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

2) Ab 1968 Umsatz ohne Umsatzsteuer.

Schaubild 6

ANTEILE DER BAUARTEN AM GESAMTUMSATZ  
IM BAUHAUPTGEWERBE  
1954 BIS 1972



h

Statistisches Landesamt Hamburg

2. AUSGEWÄHLTE VERFOGBARE WICHTIGE GERÄTE IM BAUHAUPTGEWERBE  
1960, 1968 BIS 1972

(Ergebnisse der Totalerhebung jeweils im Juni)

Art der Geräte	Maßeinheit	Gerätebestand (Eigentum)					
		1960	1968	1969	1970	1971	1972
Betonmischer mit Trommelinhalt 1)							
unter 250 l	Stück	1 198	1 292	1 339	1 438	1 495	1 535
250 bis unter 500 l	"	684	561	553	505	454	413
500 l und mehr	"	101					
Fahrnischer (Transportbetonmischer, Agitatoren)	Stück	.	8	15	8	12	17
Verputzmaschinen	"	.	46	61	72	85	101
Turmdrehkrane							
unter 16 m/t	Stück	57	62	81	95	96	99
16 m/t und mehr	"	123	458	544	590	633	710
Bauaufzüge	Stück	1 795	1 632	1 595	1 510	1 372	1 245
Förderbänder	Stück	622	642	674	648	622	618
Stahlrohrgestelle	in t	1 379	4 495	4 770	4 974	5 211	5 288
Kompressoren	Stück	571	873	906	927	960	1 065
Bagger mit Löffelinhalt							
unter 0,5 cbm	Stück	301	483	515	563	545	564
0,5 cbm und mehr	"	162	253	283	285	346	334
Lkw mit Nutzlast							
unter 5 t	"	943	1 159	1 210	1 367	1 482	1 460
5 t und mehr	"	327	636	660	714	800	829
Autokrane und Mobilkrane	Stück	.	93	97	100	96	110
Zugmaschinen, Traktoren	"	102	94	94	108	104	101
Planierdrauen	"	336	314	348	330	336	315
Schürfwagen (Scraper)	"	34	42	31	38	22	17
Erdhobel (Grader)	"	.	23	29	22	27	28
Lader 2)	"	.	146	188	195	211	254
Schütter (Vorderkipper, Dumper) 2)	"	109	368	399	400	412	434
Straßenbaumaschinen für:							
a) Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	Stück	55	18	41	20	24	30
Brückenmischer	"	14	.	.	.	.	.
b) Schwarzdecken							
Fertiger	Stück	56	57	64	56	73	68
Mischanlagen	"	42	13	14	18	18	17
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher 3)	"	170	231	236	224	236	407
Motorspritzmaschinen	"	78	.	.	.	.	.
Straßenwalzen (Glattwalzen, statische und Vibrationsglattwalzen)							
unter 8 t	Stück	146	203	231	257	281	272
8 t und mehr	"	56	74	85	76	84	98
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen, ohne Betoninnen- und -außenrüttler, aber einschl. Schaffwalzen)	Stück	457	876	848	932	984	1 087
Gummiradwalzen	Stück	.	4	9	14	23	24
Bodenstabilisierungs- (Vermörtelungs-)maschinen	Stück	2	-	1	4	8	9
Rammen (ohne Handramme)	Stück	388	496	502	519	254	399

1) Ab 1968 unter 250 l, 250 l und mehr.

2) Bis 1963 wurden Lader und Schütter in einer Position ausgewiesen.

3) einschl. Dachdecker und Isolierer.

### 3. DIE UNTERNEHMEN UND DIE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DES BAUHAUPTGEWERBES MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN 1968 BIS 1971

(Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes)

Art der Angaben	1968	1969	1970	1971						
				absolut	Veränderung zum Vorjahr in %					
Zahl der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	344	342	353	355	+ 0,6					
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	323	341	353	355	+ 0,6					
Zahl der Beschäftigten am 30. September	33 486	34 016	34 713	33 057	- 4,8					
Wert der Jahresbauleistung 1)	1 108	1 369	1 571	1 816	+ 15,6					
Wert der sonstigen nichtbaugewerblichen Erzeugnisse und Leistungen 1)						20	25	39	21	- 46,2
Jahresleistung insgesamt 1)						1 128	1 394	1 610	1 837	+ 14,1
Jahresleistung insgesamt je Beschäftigten in DM	33 675	40 977	46 380	55 590	+ 19,9					
Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterstellte Anlagen in Mio DM 1)	1 124	1 385	1 606	1 834	+ 14,2					
Investitionen insgesamt davon	52 963	102 431	93 981	81 680	- 13,1					
Gebäude und bebaute Grundstücke	5 696	11 510	12 361	5 700	- 53,9					
Unbebaute Grundstücke	3 907	2 817	1 243	948	- 23,7					
Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43 360	88 104	80 377	75 032	- 6,6					
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM	1 582	3 011	2 707	2 471	- 8,7					
Investitionen insgesamt in % der Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterst. Anlagen	4,7	7,4	5,9	4,5	- 23,7					
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM	10 236	14 909	41 530	16 172	- 61,1					

1) Jahresleistung ohne Umsatzsteuer.

4. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN  
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

Gebiete	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1971	1970	1969	1971	1970	1969
	in 1000			in Mio cbm		
Schleswig-Holstein	34,6	28,5	29,6	8,4	9,5	8,9
Hamburg	14,9	12,7	12,6	7,7	6,7	5,3
Niedersachsen	78,0	65,7	62,7	24,7	22,5	28,1
Bremen	6,3	5,9	6,6	2,8	3,2	2,5
Nordrhein-Westfalen	171,4	150,7	153,1	55,5	54,6	53,5
Hessen	63,9	58,8	52,5	23,0	21,5	20,9
Rheinland-Pfalz	36,0	29,8	28,1	14,2	15,3	13,2
Baden-Württemberg	121,9	102,3	88,0	35,4	38,0	40,0
Bayern	155,2	132,0	101,4	46,5	45,6	47,4
Saarland	7,1	5,7	5,8	4,8	6,8	3,4
Berlin (West)	16,2	17,6	19,7	6,2	6,9	4,8
Bundesrepublik	705,4	609,4	560,2	229,3	230,7	227,9

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3



## 5. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN

- Anteil der Fertigteilbauten -

Jahre	Insgesamt			
	Gebäude	umbauter Raum	Wohnungen	Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2)
	Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1000 qm
	1	2	3	4
Wohnbau				
1965	3 224	5 284,5	16 408	1 136,3
1966	3 075	5 602,3	16 663	1 170,1
1967	2 301	4 904,4	15 293	1 054,5
1968	2 446	4 955,7	14 747	1 011,6
1969	2 024	4 200,2	12 411	858,3
1970	2 004	4 351,4	12 304	916,8
1971	2 045	5 116,4	14 718	1 059,2
1972	2 103	5 283,3	14 845	1 111,3
Nichtwohnbau				
1965	1 123	4 310,3	252	881,6
1966	1 071	4 767,2	208	925,7
1967	1 034	4 955,5	216	1 021,2
1968	1 011	4 937,1	229	989,7
1969	1 042	5 322,5	177	983,5
1970	980	6 673,5	386	1 157,0
1971	917	7 678,3	186	1 149,2
1972	782	7 251,7	191	1 285,6

FORTSETZUNG TAB. 5

Jahre	darunter Fertigteilbau							
	Gebäude		umbauter Raum		Wohnungen		Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	in % v.Sp.1	1000 cbm	in % v.Sp.2	Anzahl	in % v.Sp.3	1000 qm	in % v.Sp.4
	5	6	7	8	9	10	11	12
Wohnbau								
1965	467	14,5	867,4	16,4	2 854	17,4	200,9	17,7
1966	426	13,9	1 055,8	18,8	3 463	20,8	235,4	20,1
1967	368	16,0	1 214,3	24,8	4 386	28,7	274,8	26,1
1968	294	12,0	888,1	17,9	2 939	19,9	192,1	19,0
1969	235	11,6	684,9	16,3	2 196	17,7	151,3	17,6
1970	248	12,4	699,7	16,1	2 201	17,9	153,9	16,8
1971	304	14,9	948,7	18,5	3 233	22,0	209,4	19,8
1972	488	23,2	1 572,9	29,8	4 945	33,3	344,3	31,0
Nichtwohnbau								
1965	122	10,9	357,3	8,3	3	1,2	77,9	8,8
1966	101	9,4	388,9	8,2	1	0,5	73,4	7,9
1967	106	10,3	572,1	11,5	6	2,8	102,0	10,0
1968	136	13,5	697,1	14,1	9	3,9	129,1	13,0
1969	148	14,2	660,0	12,4	10	5,6	115,1	11,7
1970	140	14,3	1 455,8	21,8	14	3,6	238,2	20,6
1971	155	16,9	1 926,8	25,1	7	3,8	241,3	21,0
1972	162	20,7	1 785,5	24,6	27	14,1	325,5	25,3

1) der Wohngebäude.-

2) der Nichtwohngebäude.

6. BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN HAMBURGER RANDKREISEN

Gebiete	Zahl der Wohnungen			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1971 1)	1970	1969	1971 1)	1970	1969
	in 1000			in Mio cbm		
L ä n d e r						
Schleswig-Holstein	28,3	22,0	24,1	8,1	6,3	6,0
Hamburg	13,7	12,1	14,9	6,7	4,9	4,8
Niedersachsen	66,3	56,9	60,3	22,2	24,8	18,6
Bremen	6,2	5,2	4,9	3,0	2,7	1,6
Nordrhein-Westfalen	139,9	124,8	133,4	53,5	45,0	38,2
Hessen	54,2	47,8	46,6	22,7	17,2	16,6
Rheinland-Pfalz	26,6	24,4	26,6	11,7	11,4	11,7
Baden-Württemberg	85,9	74,4	72,7	33,6	30,1	29,4
Bayern	106,8	85,5	89,7	40,7	39,6	35,2
Saarland	5,4	5,1	5,5	4,9	4,8	2,9
Berlin (West)	21,7	19,8	20,9	4,5	4,3	3,6
Bundesrepublik	555,0	478,1	499,7	212,0	191,0	168,6
Großstädte über 400 000 Einwohner (ohne Berlin (West) und Hamburg)						
München	13,2	10,9	14,4	4,1	5,1	3,6
Köln	5,8	4,6	7,1	3,0	2,1	2,0
Essen	3,3	3,8	3,3	1,0	1,1	1,4
Düsseldorf	3,4	4,3	5,5	2,9	2,3	1,9
Frankfurt a.M.	4,7	3,8	3,6	3,7	1,9	2,0
Dortmund	4,0	4,7	4,9	1,7	1,7	0,9
Stuttgart	4,4	4,7	4,3	2,4	1,5	1,9
Bremen	5,1	4,4	4,3	2,5	2,5	1,4
Hannover	3,5	2,5	3,4	1,8	1,2	1,4
Duisburg	2,7	2,1	2,7	1,0	0,9	0,6
Nürnberg	4,5	4,4	3,7	1,8	2,1	1,4
Wuppertal	2,9	3,5	3,1	0,6	0,8	0,5
Kreisfreie Städte und Hamburger Randkreise						
Kreisfreie Städte:	absolut			in 1000 cbm		
Kiel	1 081	1 181	2 063	684	523	495
Lübeck	1 447	1 227	1 694	853	687	608
Neumünster	882	707	715	404	122	236
Lüneburg	888	494	992	217	125	171
Landkreise:						
Pinneberg	3 808	2 845	3 275	633	721	915
Segeberg	3 430	2 207	1 327	909	572	347
Stormarn	2 324	2 046	2 701	742	639	367
Hzgt.Lauenburg	1 453	1 225	1 319	506	284	370
Stade	1 506	1 459	1 602	495	270	255
Harburg	3 058	2 072	1 769	403	380	550
Lüneburg	646	643	595	113	137	61

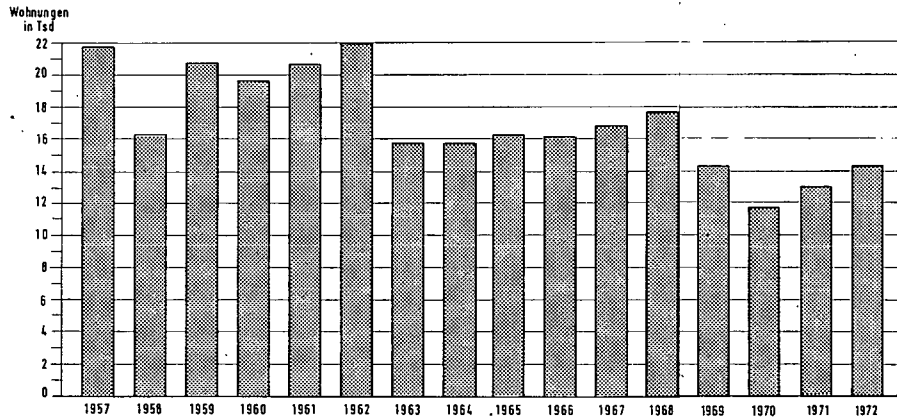
1) Ab 1968 Nettoergebnisse, d.h. ohne Um-, Aus- und Erweiterungsbaumaßnahmen an bereits bestehenden Wohnungen.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3, Statistisches Jahrbuch sowie Statistische Berichte - F II 2-j - der Länder

Schaubild 7

ZUGANG AN WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN 1957 BIS 1972  
(Neu- und Wiederaufbau)



Statistisches Landesamt Hamburg

(N)

## 7. ZUGANG AN WOHNUNGEN IN WOHNGBAUDEN 1957 BIS 1972

(Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Zahl der Wohnungen	darunter		Durchschnittliche Bruttowohnfläche je Wohnung qm	Veranschlagte reine Baukosten		
		mit Bad	mit Zentralheizung		insgesamt in Mio DM	Durchschnittswerte	
						je cbm umbauter Raum in DM	je qm Wohnfläche in DM
in %							
1957	21 782	97,1	38,5	58,9	401,4	62,9	313
1958	16 328	97,0	52,1	62,2	345,3	60,0	340
1959	20 827	97,1	63,2	63,2	470,5	71,8	358
1960	19 716	98,6	76,0	63,9	486,9	75,8	386
1961	20 706	97,2	81,3	62,6	527,8	80,3	407
1962	22 052	97,5	87,0	62,1	627,2	90,2	458
1963	15 844	99,5	90,5	64,3	506,9	99,3	498
1964	15 852	99,1	96,5	64,9	534,6	103,8	520
1965	16 335	98,8	97,3	68,4	620,5	113,0	555
1966	16 161	99,8	98,4	69,0	657,6	117,7	590
1967	16 926	99,7	99,7	66,4	683,0	120,2	608
1968	17 686	99,9	99,6	67,6	703,2	119,4	588
1969	14 374	99,9	96,8	68,6	584,0	117,2	592
1970	11 743	100,0	97,6	68,6	488,9	120,5	607
1971	13 100	100,0	96,0	69,1	610,5	133,3	675
1972	14 393	100,0	99,0	71,6	785,1	153,9	762

## 8. ZUGANG AN NICHTWOHNGBAUDEN 1957 BIS 1972

(Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Nichtwohngebäude		Umbauter Raum in 1000 cbm	Nutzfläche in 1000 qm 1)	Veranschlagte reine Baukosten in Mio DM
	Anzahl	darin Wohnungen			
1957	1 515	371	3 561	687	215,9
1958	1 457	246	3 323	587	186,2
1959	1 614	224	3 665	687	223,3
1960	1 481	289	4 382	810	260,9
1961	1 407	222	3 518	704	242,2
1962	1 387	178	5 291	890	386,5
1963	1 485	162	3 925	798	308,9
1964	1 439	209	3 698	735	342,2
1965	1 029	229	4 059	803	367,5
1966	1 144	242	5 051	1 011	444,4
1967	1 109	228	5 538	1 051	536,7
1968	1 029	213	4 940	955	473,9
1969	1 001	211	4 802	925	447,5
1970	886	110	4 809	911	456,2
1971	926	331	6 729	1 093	589,9
1972	793	214	5 216	932	612,9

1) einschl. der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

## 9. BEWILLIGUNGEN IM ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IN HAMBURG UND IM BUNDESGBEIT

### a) Veranschlagte Baukosten und geförderte Wohnungen

Baukosten Wohnungen	Hamburg			Bundesgebiet 1)		
	1971	1970	1969	1971	1970	1969
Gesamtherstellungskosten in Mio DM	623	523	463	15 145	10 424	9 021
darunter Öffentliche Mittel in Mio DM	158	123	119	1 550	1 294	1 334
in %	25,4	23,5	25,7	10,2	12,4	14,8
Zahl der geförderten Wohnungen	6 859	6 671	7 552	159 436	129 130	130 999
Öffentliche Mittel je Wohnung in DM	23 000	18 400	15 800	9 700	10 000	10 200
Gesamtherstellungskosten 2) je Wohnung in DM	87 800	78 800	61 400	88 000	74 800	64 400

### b) Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern – Vollgeforderte reine Wohnbauten

Monatliche Mieten je qm in DM 3)	Hamburg				Bundesgebiet 1)			
	1971		1970		1971		1970	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 2,30	-	-	-	-	47	0,0	52	0,1
2,30 bis 2,49	-	-	-	-	94	0,1	136	0,2
2,50 " 2,69	-	-	-	-	545	0,6	3 351	4,4
2,70 " 2,89	-	-	-	-	1 601	1,6	12 676	16,8
2,90 " 3,09	-	-	-	-	4 621	4,7	10 814	14,3
3,10 " 3,29	-	-	489	8,7	11 070	11,3	35 829	47,5
3,30 " 3,49	-	-	385	6,8	21 592	22,1	5 827	7,7
3,50 " 3,69	29	0,5	4 675	83,2	47 122	48,2	6 630	8,8
3,70 " 3,89	527	8,5	27	0,5	4 715	4,8	98	0,1
3,90 und mehr	5 641	91,0	46	0,8	6 459	6,6	54	0,1
Insgesamt	6 197	100	5 622	100	97 866	100	75 467	100

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie E, Reihe 4.

2) nur Durchschnitt der vollgeforderten Bauvorhaben mit Grundstücksangaben.

3) aufgrund der vorläufigen Mietpreisfestsetzung der Bewilligungsstellen unter Berücksichtigung von Zinszuschüssen.

10. BESTAND AN WOHNUNGEN 1970 UND 1971 IN DEN LÄNDERN  
UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK  
SOWIE IN DEN HAMBURGER RANDKREISEN

Gebiete	Zahl der Wohnungen					
	Ende 1971	Ende 1970	Wohnungs- zählung 1968	Verän- derung Ende 1971 gegen Ende 1970 in %	je 1000 Einwohner	
					Ende 1971	Ende 1970
	in 1000					
Länder						
Schleswig-Holstein	916	889	836	+ 3,0	360	354
Hamburg	711	699	669	+ 1,7	399	390
Niedersachsen	2 414	2 350	2 211	+ 2,7	336	330
Bremen	288	282	271	+ 2,1	390	390
Nordrhein-Westfalen	5 834	5 705	5 411	+ 2,3	340	335
Hessen	1 916	1 865	1 751	+ 2,7	349	344
Rheinland-Pfalz	1 247	1 222	1 159	+ 2,0	339	334
Baden-Württemberg	2 985	2 903	2 729	+ 2,8	330	324
Bayern	3 608	3 507	3 291	+ 2,9	337	332
Saarland	384	379	366	+ 1,3	342	338
Berlin (West)	1 025	1 006	962	+ 1,9	492	476
Bundesrepublik	21 329	20 807	19 657	+ 2,5	347	341

Großstädte über 400 000 Einwohner (ohne Berlin (West) und Hamburg)

München	488	476	443	+ 2,5	365	363
Köln	317	311	298	+ 1,9	374	357
Essen	259	256	246	+ 1,2	374	365
Düsseldorf	250	247	237	+ 1,2	385	364
Frankfurt a.M.	268	264	256	+ 1,5	407	396
Dortmund	241	238	228	+ 1,3	374	365
Stuttgart	223	219	209	+ 1,8	352	345
Bremen	233	228	218	+ 2,2	392	375
Hannover	206	203	197	+ 1,5	399	390
Duisburg	165	163	160	+ 1,2	368	359
Nürnberg	191	187	178	+ 2,1	372	391
Wuppertal	158	155	147	+ 1,9	379	373

Kreisfreie Städte und Hamburger Randkreise 1)

Kreisfreie Städte:						
Kiel	104	103	97	+ 1,0	385	379
Lübeck	95	94	90	+ 1,1	397	391
Neumünster	32	32	27	± 0	375	366
Lüneburg	22	21	20	+ 4,8	370	351
Landkreise:						
Pinneberg	87	84	86	+ 3,6	354	348
Segeberg	58	55	34	+ 5,5	332	327
Stormarn	57	55	58	+ 3,6	347	343
Hzgt. Lauenburg	52	51	48	+ 2,0	358	354
Stade	47	45	42	+ 4,4	324	320
Harburg	50	47	42	+ 6,4	322	315
Lüneburg	20	20	18	± 0	312	309

1) Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen ergeben sich aus Gebietsneugliederungen im Rahmen der Verwaltungsreform der Länder ab 26.4.1970.

Quelle: Stat. Bundesamt Fachserie E (Reihe 6 und Gebäude- und Wohnungszählung 1968, Heft 2)

11. AUFTRAGSVERGABEN IM TIEFBAU IN HAMBURG  
UND IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1971

— Auftragsvergaben von 25 000 DM und mehr —

Bauherren — Länder	Auf- trags- ver- gaben ins- gesamt	davon für				Son- stige Tief- bauten
		Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbau- vorhaben an Bundes- wasser- straßen 1)	Wasser- wirt- schaft- liche Tief- bauten 2)	
in Mio DM einschl. von Bauherren gestelltes Material						
Bundesbehörden	98,7	18,0	1,7	-	0,3	78,6
Land Hamburg	187,5	45,1	27,6	18,8	85,1	10,8
Sonstige Bauherren	62,4	2,9	-	0,2	7,1	52,1
Hamburg zusammen	348,5	66,1	29,4	19,0	92,5	141,5
Schleswig-Holstein	540,9	202,9	33,9	82,6	131,7	89,8
Niedersachsen	1 544,8	598,1	116,2	150,7	370,4	309,4
Bremen	183,7	57,0	47,7	26,6	25,1	27,3
Nordrhein-Westfalen	2 774,8	1 249,5	213,6	41,6	691,4	578,8
Hessen	1 226,8	516,4	120,1	6,1	328,4	255,7
Rheinland-Pfalz	656,8	238,8	170,6	7,2	140,4	79,8
Baden-Württemberg	1 691,0	760,7	205,1	49,8	378,7	296,7
Bayern	1 482,6	597,9	211,8	107,7	371,9	193,3
Saarland	222,8	84,8	63,0	4,4	33,0	37,6
Berlin (West)	302,6	107,5	20,9	2,4	112,7	59,3
Bundesrepublik 3) insgesamt	10 955,3	4 479,5	1 232,3	498,1	2 676,2	2 069,2

1) einschl. Tiefbauten an Häfen.

2) einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

3) Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie E, Reihe 5.

Abweichungen in den Summen durch Kunden von Zahlen

12. EMPFANGER VON WOHNELD ENDE 1971 NACH DER SOZIALEN STELLUNG  
UND DEM FAMILIENEINKOMMEN

Monatliches Familien- Einkommen von ... DM bis unter ... DM	Anzahl der Emp- fänger	davon						Empfänger von Sozial- hilfe/ Kriegs- opfer- fürsorge ohne sonst. Einkommen	Son- stige
		Selbst- ständige	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Rentner, Pensio- näre			

Empfänger von Mietzuschüssen

bis 200	6 590	16	1	19	58	5 073	280	1 143
200 " 400	25 570	94	4	107	271	23 231	183	1 680
400 " 600	12 155	100	21	279	439	10 539	14	763
600 " 800	4 021	108	55	499	539	2 500	1	319
800 " 1 000	2 453	79	290	604	939	378	1	162
1 000 " 1 400	2 980	42	543	796	1 495	60	-	44
1 400 " 1 800	242	5	22	63	144	5	-	3
1 800 " 2 200	12	-	1	1	7	1	-	2
2 200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>54 023</b>	<b>444</b>	<b>937</b>	<b>2 368</b>	<b>3 892</b>	<b>41 787</b>	<b>479</b>	<b>4 116</b>
<b>in %</b>	<b>100</b>	<b>0,8</b>	<b>1,7</b>	<b>4,4</b>	<b>7,2</b>	<b>77,4</b>	<b>0,9</b>	<b>7,6</b>

Empfänger von Lastenzuschüssen

bis 200	34	-	-	-	-	24	1	9
200 " 400	150	4	-	1	2	131	-	12
400 " 600	114	6	1	10	6	82	-	9
600 " 800	69	11	-	15	6	30	-	7
800 " 1 000	99	14	12	28	26	15	-	6
1 000 " 1 400	297	15	73	101	102	2	-	4
1 400 " 1 800	64	2	9	32	18	1	-	2
1 800 " 2 200	8	-	-	7	1	-	-	-
2 200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>835</b>	<b>52</b>	<b>95</b>	<b>194</b>	<b>161</b>	<b>283</b>	<b>1</b>	<b>49</b>
<b>in %</b>	<b>100</b>	<b>6,2</b>	<b>11,4</b>	<b>23,2</b>	<b>19,3</b>	<b>33,9</b>	<b>0,1</b>	<b>5,9</b>

Empfänger von Wohngeld

<b>Insgesamt</b>	<b>54 858</b>	<b>496</b>	<b>1 032</b>	<b>2 562</b>	<b>4 053</b>	<b>42 070</b>	<b>480</b>	<b>4 165</b>
<b>in %</b>	<b>100</b>	<b>0,9</b>	<b>1,9</b>	<b>4,7</b>	<b>7,4</b>	<b>76,7</b>	<b>0,9</b>	<b>7,6</b>



ERGEBNISSE DER GEBÄUDE- UND WOHNUNGSZÄHLUNG  
AM 25. OKTOBER 1968<sup>1)</sup>

1. GEBÄUDE MIT WOHNUNGEN UND WOHNGELEGENHEITEN<sup>1)</sup> NACH BEZIRKEN

Bezirke	Sonstige Gebäude ohne Wochenend- und Ferienhäuser			Wochenend- und Ferienhäuser	
	Gebäude	Wohnungen		mit 50 oder mehr qm	unter 50 qm
		ins- gesamt	darin Personen		
Hamburg-Mitte	15 902	93 075	231 939	-	4
Altona	29 324	94 426	244 483	1	-
Eimsbüttel	22 703	98 155	243 467	7	23
Hamburg-Nord	27 199	147 662	344 331	-	-
Wandsbek	51 442	125 787	342 946	5	31
Bergedorf	12 218	29 842	85 133	1	8
Harburg	20 999	70 636	191 872	6	28
<b>Insgesamt</b>	<b>179 787</b>	<b>659 583</b>	<b>1 684 171</b>	<b>20</b>	<b>24</b>

FORTSETZUNG TAB. 1

Bezirke	Sonstige Gebäude mit Wohnungen			Unterkünfte		
	Gebäude	Wohnungen		Unter- künfte	Wohngelegenheiten	
		ins- gesamt	darin Personen		ins- gesamt	darin Personen
Hamburg-Mitte	1 429	3 312	7 234	4 313	4 407	11 678
Altona	310	609	1 427	1 620	1 688	4 487
Eimsbüttel	652	1 348	3 082	2 170	2 342	5 673
Hamburg-Nord	497	2 134	3 620	2 732	2 761	6 858
Wandsbek	686	1 468	3 259	5 853	6 065	15 013
Bergedorf	225	429	1 103	387	437	1 173
Harburg	535	1 026	2 765	1 626	1 684	4 451
<b>Insgesamt</b>	<b>4 334</b>	<b>10 326</b>	<b>22 490</b>	<b>18 701</b>	<b>19 384</b>	<b>49 333</b>

1) Außerdem 5 984 Wohngelegenheiten in "Wohngebäuden" und 834 Wohngelegenheiten in "Sonstige Gebäude mit Wohnungen".

\*) Weitere Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 s. "Statistik des Hamburgischen Staates", Heft 99

2. WOHNUNGEN (OHNE SOLCHE IN WOCHENEND- UND FERIENHAUSERN)  
NACH BAUALTER DER GEBÄUDE UND NACH ZAHL DER RÄUME  
NACH BEZIRKEN

Bezirke	Wohnungen insgesamt	davon nach Baualter der Gebäude			
		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später
Hamburg-Mitte	96 387	17 728	6 379	12 197	60 083
Altona	95 035	17 942	13 609	19 787	43 697
Eimsbüttel	99 503	16 452	18 771	12 937	51 343
Hamburg-Nord	149 796	10 426	21 213	34 441	83 716
Wandsbek	127 255	3 218	5 767	23 264	95 006
Bergedorf	30 271	4 942	3 955	6 173	15 201
Harburg	71 662	8 077	8 742	14 137	40 706
<b>Insgesamt</b>	<b>669 909</b>	<b>78 785</b>	<b>78 436</b>	<b>122 936</b>	<b>389 752</b>

## FORTSETZUNG TAB. 2

Bezirke	Von den Wohnungen hatten .... Räume (einschl. Küchen)					Räume ins- gesamt	Gesamt- wohnfläche in 1000 qm
	1 und 2	3	4	5	6 und mehr		
Hamburg-Mitte	12 940	38 771	32 784	9 027	2 865	335 106	5 337,8
Altona	8 620	29 501	33 764	14 060	9 090	372 719	6 293,3
Eimsbüttel	11 442	33 141	34 563	13 196	7 161	373 167	6 412,4
Hamburg-Nord	19 903	58 132	49 865	14 186	7 710	533 615	8 947,8
Wandsbek	12 305	36 637	47 203	19 241	11 869	497 731	8 452,8
Bergedorf	2 152	7 919	12 267	4 539	3 394	123 026	2 039,1
Harburg	5 648	23 994	28 311	8 772	3 937	267 995	4 308,5
<b>Insgesamt</b>	<b>74 010</b>	<b>228 095</b>	<b>238 757</b>	<b>83 021</b>	<b>46 026</b>	<b>2 503 359</b>	<b>41 791,9</b>

3. MIETWOHNUNGEN MIT MIETANGABEN  
NACH BEZIRKEN

Bezirke	Mietwohnungen mit Mietangaben 1)					
	insgesamt		in Gebäuden, die errichtet wurden			
	Zahl	Miete DM je qm	bis 1948		1949 oder später	
			Woh- nungen	Miete DM je qm	Woh- nungen	Miete DM je qm
Hamburg-Mitte	80 607	2,41	28 763	2,01	51 844	2,63
Altona	71 937	2,57	38 967	2,25	32 970	2,98
Eimsbüttel	75 975	2,58	38 129	2,22	37 846	3,03
Hamburg-Nord	126 337	2,51	54 406	2,25	71 931	2,75
Wandsbek	82 775	2,85	14 599	2,39	68 176	2,95
Bergedorf	19 480	2,39	8 331	2,02	11 149	2,65
Harburg	50 294	2,34	20 636	1,91	29 658	2,61
<b>Insgesamt</b>	<b>507 405</b>	<b>2,55</b>	<b>203 831</b>	<b>2,19</b>	<b>303 574</b>	<b>2,82</b>

1) ohne Hausmeister-, Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnungen und ohne Wohnungen von Altenteilern und sonstigen Wohnungsnutzern.

## 4. WOHNPARTEIEN NACH BEZIRKEN

Bezirke	Wohnparteien in Wohnungen und Wohn- gelegenheiten		Von den Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten sind					
			Ei n p e r s o n e n - W o h n p a r t e i e n		M e h r p e r s o n e n - W o h n p a r t e i e n		E i g e n t ü m e r	
	ins- gesamt	Per- sonen	ins- gesamt	dar. allein wohnend	ins- gesamt	Per- sonen	ins- gesamt	Per- sonen
Hamburg-Mitte	109 418	252 093	33 576	23 245	75 842	218 517	10 357	26 716
Altona	107 139	252 609	32 491	20 889	74 648	220 118	17 611	48 014
Eimsbüttel	113 660	253 734	38 123	23 876	75 537	215 611	17 106	44 840
Hamburg-Nord	164 527	355 471	56 529	40 428	107 998	298 942	14 027	36 849
Wandsbek	140 395	361 550	32 731	24 279	107 664	328 819	39 566	109 711
Bergedorf	32 631	87 829	6 974	5 106	25 657	80 855	8 827	27 784
Harburg	77 207	199 993	17 102	12 938	60 105	182 891	15 596	43 846
<b>Insgesamt</b>	<b>744 977</b>	<b>1 763 279</b>	<b>217 526</b>	<b>150 761</b>	<b>527 451</b>	<b>1 545 753</b>	<b>123 090</b>	<b>337 760</b>

## FORTSETZUNG TAB. 4

Bezirke	noch: von den Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten sind				Wohnparteien in Wohnungen	
	Mieter		Untermieter			
	ins- gesamt	Per- sonen	ins- gesamt	darunter Ein- personen- Wohn- parteien	ins- gesamt	Per- sonen
Hamburg-Mitte	90 059	212 294	9 002	6 581	103 836	238 589
Altona	79 197	189 150	10 331	7 309	103 692	245 182
Eimsbüttel	84 146	191 935	12 408	9 575	109 722	245 216
Hamburg-Nord	137 491	300 711	13 009	10 008	160 550	346 482
Wandsbek	92 693	239 133	8 136	5 572	133 494	345 286
Bergedorf	21 780	56 462	2 024	1 205	31 891	86 045
Harburg	57 478	149 143	4 133	2 486	74 733	194 092
<b>Insgesamt</b>	<b>562 844</b>	<b>1 338 828</b>	<b>59 043</b>	<b>42 736</b>	<b>717 918</b>	<b>1 700 894</b>

## HANDEL UND GASTGEWERBE

1. AUSFUHR (SPEZIALHANDEL) DES LANDES HAMBURG <sup>1)</sup>

(in Mio DM)

Warenbenennungen Verbrauchsländer	1958	1966 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
<u>Warenbenennungen</u>					
Ausfuhr insgesamt	1 563	3 083	3 687	3 949	+ 7,1
davon					
Waren der Ernährungs- wirtschaft	106	265	397	395	- 0,5
Waren der Gewerblichen Wirtschaft	1 457	2 818	3 290	3 554	+ 8,0
davon					
Rohstoffe	19	52	38	29	- 23,7
Halbwaren	319	797	771	702	- 8,9
dar. Kupfer, roh	134	466	305	271	- 11,1
Fertigwaren	1 119	1 968	2 481	2 823	+ 13,8
davon					
Vorerzeugnisse	140	174	223	246	+ 10,3
Enderzeugnisse	979	1 794	2 258	2 577	+ 14,1
dar. Maschinen	281	601	787	842	+ 7,0
Wasserrfahrzeuge	369	193	273	457	+ 67,4
Kraft- und Luftfahrzeuge	29	245	271	263	- 2,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	97	261	326	351	+ 7,7
<u>Verbrauchsländer</u>					
Ausfuhr insgesamt	1 563	3 083	3 687	3 949	+ 7,1
davon nach					
Europa	1 032	2 125	2 640	2 846	+ 7,8
davon					
EWG-Länder	329	910	1 079	1 174	+ 8,8
EFTA-Länder	557	892	1 030	1 185	+ 15,1
Ostblock-Länder	66	126	152	167	+ 9,9
Übrige Länder	80	198	379	320	- 15,6
Afrika	80	185	297	249	- 16,2
Amerika	235	422	406	484	+ 19,2
davon					
Nordamerika	81	250	206	237	+ 15,1
dar. USA	69	229	183	209	+ 14,2
Mittelamerika	18	46	63	107	+ 69,8
Südamerika	136	126	157	140	+ 2,2
Asien	205	320	313	327	+ 4,5
Australien und Ozeanien	11	30	31	43	+ 38,7

1) Nachgewiesen werden die Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt wirtschaftlich sinnvoll so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich verändert hat.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

2. AUSSENHANDELSVERKEHR <sup>1)</sup> ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN  
NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

(in Mio DM)

Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1972 p	1971 r	1972 p	1971 r
<b>I n s g e s a m t</b>	14 423	14 012	14 831	14 790
davon				
Ernährungswirtschaft	5 042	4 794	530	598
davon				
Lebende Tiere	29	7	5	5
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	815	633	137	226
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	3 233	3 244	261	269
darunter				
Obst, außer Südfrüchten	242	205	3	3
Südfrüchte	361	364	3	3
Kakao, roh	188	214	-	-
Ölfrüchte zur Ernährung	611	680	9	31
Genußmittel	965	910	127	98
darunter				
Kaffee	609	563	42	26
Gewerbliche Wirtschaft	9 347	9 193	14 275	14 158
davon				
Rohstoffe	2 056	2 012	107	115
darunter				
Kautschuk, -Abfälle	163	205	-	1
Erdöl, roh und getoppt	793	902	-	-
Halbwaren	1 784	2 072	855	916
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	630	818	194	179
Kraftstoffe und Schmieröle	496	579	135	163
Fertigwaren	5 507	5 109	13 313	13 127
davon				
Vorerzeugnisse	1 389	1 330	1 451	1 517
darunter				
Papier und Pappe	287	306	86	105
Kunststoffe	105	142	195	213
Enderzeugnisse	4 117	3 779	11 862	11 610
darunter				
Maschinen	556	556	4 786	4 593
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	544	629	1 737	1 844
Elektrotechnische Erzeugnisse	693	565	1 719	1 742
Rückwaren und Ersatzlieferungen	34	25	26	34

1) Spezialhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

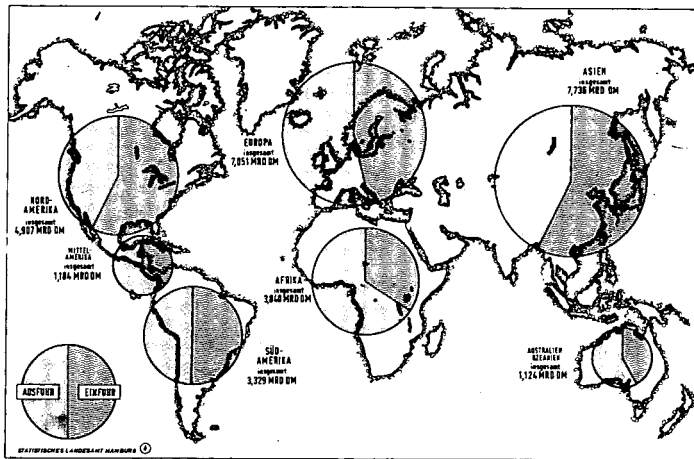
3. AUSSENHANDELSVERKEHR <sup>1)</sup> ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN  
 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN  
 (in Mio DM)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1972 p.	1971 r	1972 p	1971 r
<b>I n s g e s a m t</b>	14 423	14 012	14 831	14 790
davon				
Europa	3 260	3 343	3 791	3 500
davon				
Mitgliedsländer der EWG	776	796	352	337
Mitgliedsländer der EFTA	1 261	1 433	1 744	1 576
Ostblockländer	459	469	523	426
Übrige europäische Länder	764	645	1 173	1 161
Außereuropa	11 116	10 617	11 004	11 252
davon				
Afrika	1 309	1 468	2 531	2 585
darunter				
Nigeria	147	184	259	246
Republik Südafrika	297	307	797	865
Amerika	4 899	4 827	4 521	4 467
davon				
Nordamerika	2 800	2 853	2 107	2 113
darunter				
USA	2 543	2 631	1 759	1 767
Kanada	257	222	347	345
Mittelamerika	429	455	755	693
darunter				
Mexiko	77	78	358	338
Südamerika	1 670	1 519	1 659	1 661
darunter				
Argentinien	393	265	337	322
Brasilien	485	358	590	556
Venezuela	89	106	260	248
Asien	4 441	4 060	3 295	3 472
davon				
Nahost	801	899	807	868
Mittelost	429	408	709	713
Fernost	3 211	2 753	1 779	1 891
darunter				
Japan	1 565	1 322	797	860
Australien und Ozeanien	467	262	657	728
darunter				
Australischer Bund	255	197	553	628
Schiffsbedarf usw.	47	52	36	38

1) Spezialhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

DER AUSSENHANDELSVERKEHR  
 DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND OBER DEN  
 HAMBURGER HAFEN 1972 NACH ERDTEILEN  
 (Spezialhandel)  
 — in Mrd. DM —





#### 4. DIE AUSFUHR <sup>1)</sup> DER BUNDESREPUBLIK NACH HERSTELLUNGS- LÄNDERN UND WARENGRUPPEN

(in Mio DM)

Herstellungsländer	1971 r			1972 p		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter		Ausfuhr ins- gesamt	darunter	
		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
Schleswig-Holstein	2 576	351	2 226	3 012	327	2 685
Hamburg	3 684	397	3 287	3 948	395	3 554
Niedersachsen	13 975	823	13 152	14 225	873	13 352
Bremen	2 045	195	1 849	2 250	251	1 995
Nordrhein-Westfalen	44 812	710	44 102	48 030	800	47 230
Hessen	11 260	149	11 111	12 331	171	12 158
Rheinland-Pfalz	7 604	241	7 362	8 850	305	8 546
Baden-Württemberg	23 675	401	23 274	26 533	478	26 052
Bayern	17 320	1 243	16 077	19 330	1 592	17 738
Saarland	2 987	48	2 938	3 178	46	3 132
Berlin (West)	2 534	56	2 478	2 888	100	2 789
Waren ausländ. Ursprungs einschl. Rückwaren	3 022	461	1 973	3 851	574	2 598
Nicht ermittelte Herstellungsländer	517	22	314	581	25	344
<b>Insgesamt</b>	<b>136 011</b>	<b>5 097</b>	<b>130 145</b>	<b>149 023</b>	<b>5 946</b>	<b>142 184</b>

1) Spezialhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

#### 5. DER AUSSENHANDEL <sup>1)</sup> DER BUNDESREPUBLIK INSGESAMT UND DER ANTEIL DES VERKEHRS OBER HAMBURG

(in Mio DM)

Art der Angaben	1958	1966 bis 1970 JD	1971 r	1972 p	Verän- derung 1972 gegen 1971 in %
<b>Einfuhr</b>					
Bundesrepublik	31 133	86 322	120 119	128 744	+ 7,2
darunter über Hamburg	7 234	11 734	14 012	14 423	+ 2,9
Anteil in %	23,2	13,6	11,7	11,2	.
<b>Ausfuhr</b>					
Bundesrepublik	36 998	101 211	136 011	149 023	+ 9,6
darunter über Hamburg	7 399	13 475	14 789	14 831	+ 0,3
Anteil in %	20,0	13,3	10,9	10,0	.
<b>Außenhandel insgesamt</b>					
Bundesrepublik	68 131	187 533	256 130	277 767	+ 8,4
darunter über Hamburg	14 633	25 209	28 801	29 254	+ 1,6
Anteil in %	21,5	13,4	11,2	10,5	.

1) Spezialhandel.

6. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE <sup>1)</sup> OBER HAMBURG  
UND ANDERE GRENZSTELLEN NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN  
(in Mio DM)

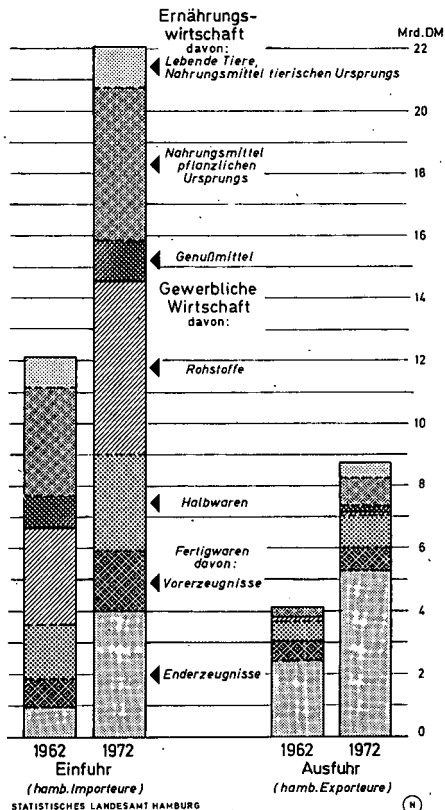
Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1972 p	1971 r	1972 p	1971 r
<b>I n s g e s a m t</b>	22 125	22 553	8 735	8 133
davon				
Ernährungswirtschaft	7 482	7 448	1 556	1 493
davon				
Lebende Tiere	22	8	2	2
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	1 275	1 065	500	626
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	4 927	5 165	893	711
darunter				
Obst.	438	410	23	15
Südfrüchte	523	509	20	17
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht-				
säfte u.dgl.	505	468	15	15
Ölfrüchte zur Ernährung	959	1 009	24	32
Pflanzl. Öle u.Fette zur Ernährung	360	447	214	223
Genußmittel	1 258	1 210	161	154
darunter				
Kaffee	766	645	75	71
Rohtabak	332	414	13	10
Gewerbliche Wirtschaft	14 601	15 069	7 153	6 614
davon				
Rohstoffe	5 580	5 541	115	123
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	4 363	4 492	-	0
Halbwaren	3 086	3 736	1 090	1 121
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	370	620	203	182
Kraftstoffe, Schmieröle	1 980	2 376	392	438
Fertigwaren	5 935	5 792	5 948	5 370
davon				
Vorerzeugnisse	1 895	1 734	685	720
darunter				
Papier und Pappe	443	460	27	37
Kunststoffe	287	300	87	100
Andere chem. Vorerzeugnisse	284	234	123	137
Stab- und Formeisen	93	87	56	72
Enderzeugnisse	4 040	4 058	5 263	4 650
darunter				
Maschinen	518	496	1 458	1 553
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	409	625	362	347
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 104	985	1 048	922
Chemische Erzeugnisse	348	348	416	407
Rückwaren und Ersatzlieferungen	42	36	26	26

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Schaubild 9

DER AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE  
 ÜBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN  
 (Generalhandel)  
 1962 UND 1972



7. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE <sup>1)</sup> ÜBER HAMBURG  
UND ANDERE GRENZSTELLEN NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN  
(in Mio DM)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1972 p	1971 r	1972 p	1971 r
<b>Insgesamt</b>	22 125	22 553	8 735	8 133
davon				
Europa	9 470	9 739	5 803	5 049
davon Mitgliedsländer der EWG	5 827	5 998	2 550	2 294
Mitgliedsländer der EFTA	1 801	1 958	2 436	1 997
Ostblockländer	853	860	363	284
übrige europäische Länder	988	923	454	474
Außereuropa	12 655	12 814	2 872	3 014
davon				
Afrika	3 092	3 356	701	798
darunter Libyen	1 088	1 248	41	34
Nigeria	604	594	158	144
Sambia	9	63	13	11
Republik Südafrika	254	285	101	110
Amerika	4 804	4 875	1 043	944
davon				
Nordafrika	2 535	2 867	407	367
darunter USA	2 275	2 577	359	322
Kanada	260	290	48	45
Mittelamerika	538	529	244	195
darunter Guatemala	88	72	8	9
Nicaragua	46	43	4	5
Mexiko	47	39	53	64
Südamerika	1 731	1 479	392	382
darunter Venezuela	227	175	43	44
Peru	202	234	34	35
Brasilien	380	274	140	119
Chile	207	272	46	44
Argentinien	386	222	76	69
Asien	4 410	4 389	1 059	1 200
davon				
Nahost	2 358	2 479	357	344
Mittelost	280	298	152	171
Fernost	1 772	1 612	570	685
darunter Japan	752	586	236	327
Australien	350	214	69	72
darunter Australischer Bund	145	155	42	58
Schiffsbedarf usw.	-	-	60	70

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

8. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR  
DER DDR UND BERLIN (OST) ÜBER HAMBURG 1)

(in t)

Art der Angaben	See-Eingang nach Empfangeländern		See-Ausgang nach Versendungsändern	
	1972	1971 r	1972	1971 r
<b>Insgesamt</b>	3 694 576	4 060 810	2 827 528	2 736 378
davon				
auf dem Land- und Flußwege	2 567 961	3 024 431	1 700 913	1 699 999
darunter nach bzw. aus				
Frankreich	6 751	7 620	4 274	4 015
Belgien-Luxemburg	4 111	4 183	1 904	4 501
Niederlande	28 023	18 700	2 444	1 445
Italien	12 768	10 003	12 389	23 622
Norwegen	19 191	19 254	1 633	845
Schweden	45 890	41 182	5 307	2 776
Finnland	26 921	27 725	1 611	1 725
Dänemark	76 100	60 958	133 394	123 888
Schweiz	56 468	53 509	60 694	70 720
Österreich	636 614	1 117 849	339 621	334 923
Jugoslawien	8 967	9 354	6 137	9 485
Griechenland	1 553	1 628	96	103
Polen	8 460	7 372	26 039	14 474
Tschechoslowakei	670 791	680 015	357 744	405 046
Ungarn	85 828	92 861	93 800	69 813
Rumänien	13 228	8 164	36 178	38 627
Iran	21 745	31 631	569	239
DDR	823 747	823 178	612 660	589 152
<b>Im Seeumschlag</b>	1 126 615	1 036 379	1 126 615	1 036 379
darunter nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	9 901	10 960	1 387	2 050
Niederlande	25 236	24 591	2 403	2 119
Großbritannien	142 610	54 471	8 910	14 180
Norwegen	35 874	37 739	54 978	43 007
Schweden	88 905	94 694	88 878	67 240
Finnland	79 270	63 914	104 929	119 343
Dänemark	240 720	243 684	67 137	82 824
Spanien	7 457	8 512	13 307	15 599
Sowjetunion	4 676	4 433	8 390	19 225
Polen	34 091	31 379	33 746	35 718
Übersee	410 305	424 902	699 186	596 928

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten dem Transit zuzurechnen sind.

Diese Eingänge betragen in den Jahren 1971 rd. 1 460 000 t.  
1972 rd. 2 026 000 t.

## GROSSHANDEL

## 9. BASISWERTE UND UMSATZMESSZAHLEN

(MD 1962 = 100)

Wirtschaftsgliederung 1)	Basiswert 1962 in 1000 DM MD	Umsatz- Meßzahlen 2)	
		MD 1971	MD 1970
Unternehmen des Groß- und Außenhandels insgesamt ,	1 267 501	168	162
Unternehmen des Außenhandels	837 890	169	161
Unternehmen des Binnengroßhandels	429 612	164	162
<u>Waren verschiedener Art 3)</u>	90 331	150	163
darunter			
Unternehmen des Außenhandels	84 118	154	166
<u>Getreide, Futter- und Düngemittel</u>	256 302	196	183
darunter			
Unternehmen des Außenhandels	233 086	203	190
<u>Rohstoffe und Halbwaren</u>	359 823	137	133
darunter			
Unternehmen des Außenhandels	214 055	143	133
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	315 100	186	179
darunter			
Unternehmen des Außenhandels	210 509	156	148
<u>Textilien, Heimtextilien</u>	36 330	116	113
darunter			
Unternehmen des Außenhandels	16 151	165	149
<u>Sonstige Fertigwaren</u>	209 615	174	168
darunter			
Unternehmen des Außenhandels	79 971	193	185

1) Ab Januar 1970 wird die Darstellung der monatlichen Umsatzentwicklung infolge einer Umstellung des Kreises der Berichtsunternehmen vorübergehend nur in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen vorgenommen.

2) Werte ohne jeweilige Umsatzsteuer.

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## EINZELHANDEL

## 10. BASISWERTE UND UMSATZMESSZAHLEN

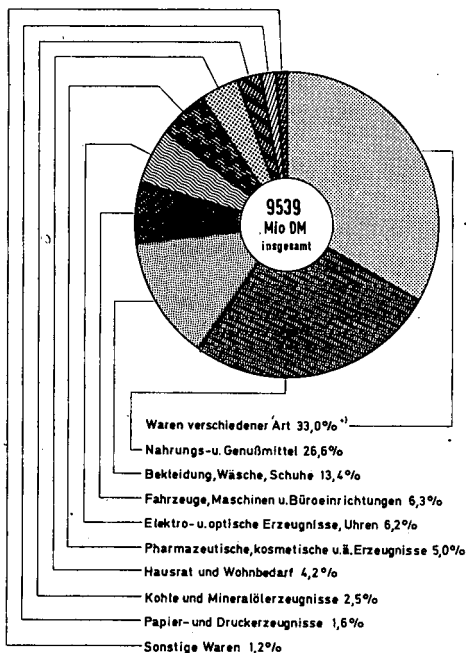
(MD 1962 = 100)

Wirtschaftsgliederung 1)	Basiswert 1962 in 1000 DM MD	Meßzahlen				
		MD 1968	MD 1969	MD 1970	MD 1971	MD 1972
<u>Einzelhandel insgesamt</u> (einschl. Warenhäuser und Versandhandelsunternehmen)	393 959	142	156	178	189	202
davon						
Waren verschiedener Art (einschl. Warenhäuser und Versandhandelsunternehmen)	70 313	235	263	310	335	372
<u>Facheinzelhandel</u>	323 647	121	133	149	158	165
davon						
Nahrungs- und Genußmittel	141 763	121	131	139	143	149
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	65 191	115	125	140	153	164
Hausrat und Wohnbedarf	22 080	117	128	142	157	152
Elektro- und optische Erzeugnisse	20 815	143	158	190	208	236
Papierwaren und Druck- erzeugnisse	8 208	124	137	152	155	160
Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse	21 390	148	158	173	176	184
Kohle und Mineralöl- erzeugnisse	13 601	112	127	144	164	147
Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen	24 337	101	130	184	201	207
Sonstige Waren	6 262	137	145	146	154	153

1) Ab Januar 1970 wird die Darstellung der monatlichen Umsatzentwicklung wegen einer Umstellung des Kreises der Berichtsunternehmen vorübergehend nur in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen vorgenommen.

Schaubild 10

### DIE UMSÄTZE DES EINZELHANDELS 1972 NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN



<sup>1</sup> einschli. Waren- u. Versandhausumsätze

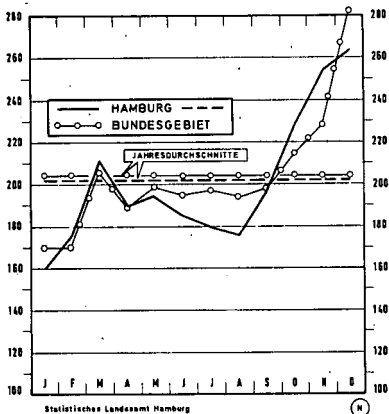
Statistisches Landesamt Hamburg





Schaubild 11

**DIE UMSATZENTWICKLUNG IM EINZELHANDEL 1972**  
 — EINZELHANDEL INSGESAMT —  
 JD 1962 = 100



## GASTGEWERBE

## 11. FREMDENVERKEHR

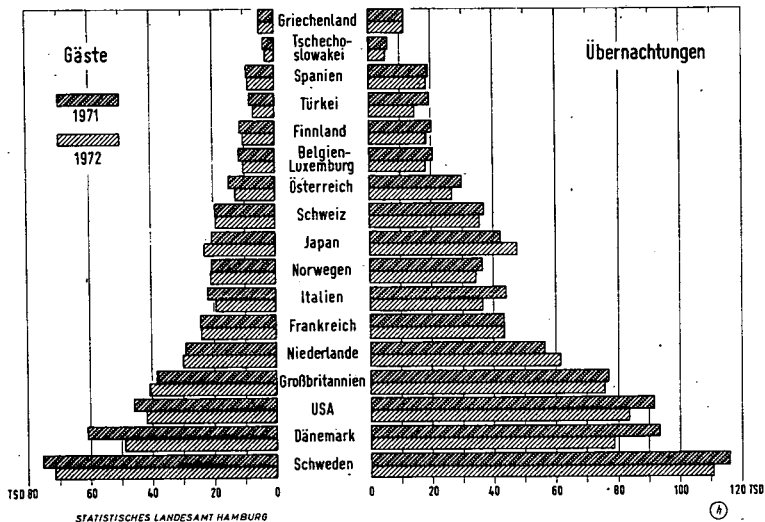
Art der Angaben	1958	1960 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Fremdenmeldungen	1 153 270	1 390 221	1 419 670	1 390 938	- 2,0
darunter von Auslandsgästen	435 320	487 682	495 122	475 387	- 4,0
Fremdenübernachtungen	2 438 605	2 749 807	2 802 391	2 672 270	- 4,6
darunter von Auslandsgästen	907 319	943 714	947 489	901 527	- 4,9
Bettenausnutzung in %	53	55	52	48	.

## 12. DER FREMDENVERKEHR NACH DEM WOHNSTZ DER GÄSTE

Ständiger Wohnsitz der Gäste. (nicht Staatsangehörigkeit)	Übernachtungen		Veränderung 1972 gegen 1971 in %
	1972	1971	
Insgesamt	2 672 270	2 802 391	- 4,6
Deutschland zusammen	1 770 743	1 854 902	- 4,5
darunter Hamburg	98 714	102 836	- 4,0
Ausland zusammen	901 527	947 489	- 4,9
Europa	642 244	678 729	- 5,4
darunter Belgien-Luxemburg	18 601	20 647	- 9,9
Dänemark	78 915	93 723	- 15,8
Finnland	18 583	20 266	- 8,3
Frankreich	43 387	43 296	+ 0,2
Griechenland	11 383	11 393	- 0,1
Großbritannien und Nordirland	75 808	77 125	- 1,7
Italien	36 361	44 205	- 17,7
Niederlande	61 768	56 626	+ 9,1
Norwegen	34 420	36 778	- 6,4
Österreich	27 035	29 965	- 9,8
Polen	5 380	3 837	+ 40,2
Portugal	5 691	6 115	- 6,9
Schweden	110 757	116 108	- 4,6
Schweiz	35 413	37 035	- 4,4
Sowjet-Union	2 310	2 009	+ 15,0
Spanien	18 822	19 291	- 2,4
Türkei	14 916	19 948	- 25,2
Afrika	21 973	23 044	- 4,6
darunter Republik Südafrika	7 372	8 299	- 11,2
Asien	92 456	89 835	+ 2,9
darunter Japan	47 771	42 403	+ 12,7
Australien	6 109	6 361	- 4,0
Amerika	133 011	145 432	- 8,5
darunter Argentinien	6 758	6 870	- 1,6
Brasilien	10 447	9 186	+ 13,7
Kanada	10 033	9 361	+ 7,2
USA	83 913	91 805	- 8,6

# Schaubild 12

## AUSLANDSGÄSTE UND DEREN ÜBERNACHTUNGEN 1971 UND 1972 NACH HERKUNFTSLÄNDERN



13. ÜBERNACHTUNGEN NACH FREMDENVERKEHRSGEBIETEN <sup>1)</sup>

Fremdenverkehrs- gebiete Betriebsarten	1972	1971	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Hauptbahnhof	882 038	964 223	- 8,5
Hotels	542 188	628 225	- 13,7
Hotels garni	280 905	243 686	+ 15,3
Gasthöfe	-	-	-
Fremdenheime und Pensionen	58 945	92 312	- 36,1
Dammtor	318 944	252 242	+ 26,4
Hotels	264 199	194 719	+ 35,7
Hotels garni	37 659	31 897	+ 18,1
Gasthöfe	-	-	-
Fremdenheime und Pensionen	17 086	25 626	- 33,3
Reeperbahn	323 777	348 396	- 7,1
Hotels	145 660	185 687	- 21,6
Hotels garni	145 974	112 204	+ 30,1
Gasthöfe	-	-	-
Fremdenheime und Pensionen	32 143	48 652	- 33,9
Außenalster	163 346	177 042	- 7,7
Hotels	65 409	78 157	- 16,3
Hotels garni	50 634	38 119	+ 32,8
Gasthöfe	-	-	-
Fremdenheime und Pensionen	47 303	60 766	- 22,2

1) Umkreis mit Radius von 500 m um den Hauptbahnhof und Dammtorbahnhof; Reeperbahn ist mit einem Radius von rd. 500 m mit dem Mittelpunkt Davidswache abgegrenzt; Umkreis von rd. 200 m um die Außenalster (ohne die in den Zentren Hauptbahnhof und Dammtor gelegenen Beherbergungsbetriebe).

## 14. FREMDENVERKEHR 1972

(Länder- und Städtevergleich)

Gebiete	Gäste		Gäste auf 1000 Einwohner 1)	Übernachtungen		Übernach- tungen auf 1000 Einwohner 1)
	insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter von Ausländern	
Länder						
Schleswig-Holstein	2 244 594	220 526	879	18 405 059	489 017	7 204
Hamburg	1 386 994	474 095	782	2 660 872	898 014	1 499
Niedersachsen	4 285 381	398 848	595	21 289 279	845 329	2 957
Bremen	412 379	69 297	560	794 625	151 553	1 079
Nordrhein-Westfalen	6 405 276	1 080 522	373	26 039 040	2 368 428	1 517
Hessen	4 761 696	1 110 187	864	22 493 953	2 125 085	4 081
Rheinland-Pfalz	3 136 293	647 718	851	11 886 941	1 606 162	3 225
Baden-Württemberg	7 800 341	1 482 717	856	39 352 781	3 239 221	4 316
Bayern	11 093 790	1 829 586	1 033	57 391 790	4 096 717	5 345
Saarland	248 958	45 178	222	638 880	82 530	570
Berlin (West)	1 052 001	206 305	508	2 847 078	597 526	1 374
<b>Bundesgebiet</b>	<b>42 827 703</b>	<b>7 564 979</b>	<b>694</b>	<b>203 800 298</b>	<b>16 499 582</b>	<b>3 305</b>
Großstädte über 400 000 Einwohner: (ohne Berlin (West) und Hamburg)						
München	2 059 929	774 674	1 540	4 285 619	1 661 516	3 204
Frankfurt/a.M.	1 254 371	572 720	1 907	2 322 502	1 017 277	3 531
Köln	744 565	274 591	882	1 487 291	493 673	1 763
Düsseldorf	639 824	198 253	996	1 320 409	377 868	2 054
Stuttgart	504 355	149 123	797	1 227 328	315 115	1 940
Nürnberg	438 215	96 638	914	837 293	165 331	1 747
Hannover	387 533	69 920	754	684 259	132 915	1 331
Bremen	324 024	60 314	547	643 904	127 708	1 087
Dortmund	158 302	21 256	247	316 973	44 397	495
Essen	154 415	17 291	225	331 817	42 521	483
Duisburg	78 082	13 814	175	158 324	31 426	356
Wuppertal	84 181	12 298	203	173 450	31 667	418
Kreisfreie Städte um Hamburg						
Kiel	154 851	34 346	574	330 789	87 450	1 227
Lübeck	141 815	56 795	594	228 675	84 294	957

1) Stand: 30.6.1972

## ERGEBNISSE DER HANDELS- UND GASTSTATTENZÄHLUNG 1968

## GROSSHANDEL

1. UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ UND WARENEINGANG DES GROSSHANDELS  
NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSKLASSEN  
(ohne Werkhandelsunternehmen)

Wirtschaftsgruppen  Ausgewählte Wirtschaftsklassen	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz		Wareneingang	
			ins- gesamt	dar. Aus- fuhren	ins- gesamt	dar. Ein- fuhren
			30.9.1968		1967	
	Anzahl	Mio DM				
Waren verschiedener Art	258	3 713	1 534	958	1 365	762
darunter Fertigwaren 1)	185	2 527	878	675	766	347
Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	310	2 548	4 250	485	4 107	3 035
darunter Getreide und Futtermittel	123	1 821	4 023	479	3 903	2 943
Textile Rohstoffe u. Halbwaren, Häute	108	871	457	108	422	311
Technische Chemikalien u. Kautschuk	156	2 634	1 318	513	1 170	783
darunter Techn. Chemikalien und Rohdrogen	132	2 168	874	430	754	422
Kautschuk und Kunstgummi	14	373	356	33	334	323
Kohle und Mineralölerzeugnisse	191	3 975	2 235	359	1 986	442
Erze, Eisen, NE-Metalle u. Halbzeug	91	2 833	1 363	608	1 195	345
darunter Sonstiges Eisen, Stahl und -halbzeug	63	2 225	1 056	477	909	262
Holz, Baustoffe und ähnliches	369	5 392	971	76	781	262
Schrott und sonstige Abfallstoffe	289	1 564	208	37	163	27
Nahrungs- und Genußmittel	1 813	17 925	9 598	1 127	8 954	3 156
darunter Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art 1)	138	3 480	775	74	680	104
Gemüse, Obst und Gewürze	560	5 195	2 815	273	2 629	1 488
Milcherzeugnisse und Fettwaren	104	1 060	2 377	313	2 324	215
Fleisch und Fleischwaren	221	1 421	1 097	35	1 011	189
Kaffee	100	1 101	727	126	665	399
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	483	3 745	688	137	545	295
Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	500	4 187	553	116	412	68
Elektro- u. Optikerzeugnisse, Uhren	560	4 937	879	381	736	113
darunter Elektroerzeugnisse (a.n.g.) 2)	184	1 573	396	245	354	12
Fahrzeuge und Maschinen	597	6 779	1 244	641	970	164
Technischer- und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	441	3 051	450	79	358	136
Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	299	5 711	781	177	619	111
darunter Pharmazeutische Erzeugnisse	89	2 431	496	154	432	98
Papier, Papierwaren und Druck- erzeugnisse	351	3 430	642	89	537	199
<b>In g e s a m t</b>	<b>6 816</b>	<b>73 295</b>	<b>27 171</b>	<b>5 891</b>	<b>24 320</b>	<b>10 209</b>

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt.-

2) a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

2. ARBEITSSTATTEN, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ DES GROSSHANDELS  
NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSKLASSEN

Wirtschaftsgruppen Ausgewählte Wirtschaftsklassen	Arbeits- stätten	Beschäftigte		Umsatz 1967 Mio DM
		insgesamt	darunter Teil- beschäftigte	
	30.9.1968			
	Anzahl			
Waren verschiedener Art	263	3 722	432	1 517
darunter				
Fertigwaren 1)	188	2 661	301	937
Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	322	2 575	294	4 122
darunter				
Getreide und Futtermittel	129	1 845	176	3 817
Textile Rohstoffe u. Halbwaren, Häute	109	814	124	453
Technische Chemikalien u. Kautschuk	167	2 609	149	1 439
darunter				
Techn. Chemikalien und Rohdrogen	142	2 159	119	995
Kautschuk und Kunstgummi	14	356	16	356
Kohle und Mineralölerzeugnisse	217	3 401	217	2 449
Erze, Eisen, NE-Metalle u. Halbzeug	116	3 172	160	1 622
darunter				
Sonstiges Eisen, Stahl und -halbzeug	82	2 760	126	1 500
Holz, Baustoffe und ähnliches	412	5 257	472	927
Schrott und sonstige Abfallstoffe	299	1 359	94	202
Nahrungs- und Genußmittel	1 904	15 451	1 719	8 873
darunter				
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art 1)	151	3 047	420	684
Gemüse, Obst und Gewürze	591	4 150	447	2 464
Milcherzeugnisse und Fettwaren	105	959	84	2 333
Fleisch und Fleischwaren	224	1 214	126	699
Kaffee	105	1 035	84	758
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	507	4 125	524	762
Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	528	4 371	587	591
Elektro- u. Optikerzeugnisse, Uhren	612	5 895	621	1 027
darunter				
Elektroerzeugnisse (a.n.g.) 2)	199	1 960	216	445
Fahrzeuge und Maschinen	679	7 543	727	1 435
Technischer- und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	472	3 021	412	466
Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	323	6 336	686	1 187
darunter				
Pharmazeutische Erzeugnisse	97	1 939	376	434
Papier, Papierwaren und Druck- erzeugnisse	374	3 307	429	683
<b>I n s a g e s a m t</b>	<b>7 304</b>	<b>72 958</b>	<b>7 647</b>	<b>27 755</b>

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt.-

2) a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

EINZELHANDEL  
3. UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ  
UND ROHERTRAGSQUOTE DES EINZELHANDELS  
NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSKLASSEN  
(alle erfaßten Unternehmen)

Wirtschaftsgruppen Ausgewählte Wirtschaftsklassen	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz	Waren- einsatz	Roher- ertrags- quote
	30.9.1968		1967		
	Anzahl		Mio DM		%
Waren verschiedener Art	100	4 214	662	410	38
Nahrungs- und Genußmittel darunter	6 828	32 088	2 414	1 879	22
Verschiedene Nahrungs- und Genußmittel (ohne Reformwaren) 1)	2 773	19 606	1 595	1 241	22
Gemüse und Obst	1 045	2 548	126	95	25
Tabakwaren	1 402	4 260	337	280	17
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe darunter	1 852	15 121	831	547	34
Textilwaren verschiedener Art 1)	392	1 986	108	72	33
Damenoberbekleidung	281	2 741	157	105	33
Teppiche und Gardinen	196	1 587	102	63	38
Schuhe und Schuhwaren	158	3 286	156	104	33
Hausrat und Wohnbedarf darunter	835	5 935	431	270	37
Möbel	275	2 532	226	147	35
Elektro- und Optikerzeugnisse, Uhren darunter	1 144	7 174	456	290	36
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte	298	2 107	158	112	30
Uhren und Schmuckwaren	351	1 649	95	56	42
Papierwaren u. Druckerzeugnisse	616	2 863	141	92	35
Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse darunter	1 260	7 605	430	280	35
Apotheken	331	2 681	182	111	39
Drogerien	604	2 569	121	82	32
Kohle und Mineralölerzeugnisse darunter	460	2 512	214	153	29
Brennstoffe	363	1 917	174	124	29
Mineralölerzeugnisse(Tankstellen)	97	595	40	28	29
Fahrzeuge, Maschinen und Büro- einrichtungen darunter	554	9 230	702	523	26
Kraftwagen und Krafträder	298	7 122	581	445	24
Sonstige Waren darunter	1 272	4 008	149	87	41
Blumen und Pflanzen	833	2 406	65	35	46
<b>In s a g e s a m t</b>	<b>14 921</b>	<b>90 750</b>	<b>6 430</b>	<b>4 531</b>	<b>30</b>

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt.



4. ARBEITSSTÄTTEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ UND GESCHÄFTSFLÄCHE  
DES EINZELHANDELS NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN  
UND AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSKLASSEN

Wirtschaftsgruppen Ausgewählte Wirtschaftsklassen	Arbeits- stätten	Beschäftigte		Umsatz	Geschäfts- fläche 1)
		ins- gesamt	dar. Teil- beschäf- tigte		
	30.9.1968		1967	30.9.1968	
	Anzahl			Mio DM	qm
Waren verschiedener Art	139	16 817	2 954	1 533	413 681
Nahrungs- und Genußmittel	8 042	28 720	9 339	2 276	519 000
darunter					
Verschiedene Nahrungs- und Genußmittel (ohne Reformwaren) 2)	3 365	16 218	6 359	1 447	329 844
Gemüse und Obst	1 079	2 558	488	127	38 138
Tabakwaren	1 635	3 893	965	312	48 890
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel und Schuhe	2 249	17 170	3 898	1 060	346 074
darunter					
Textilwaren verschiedener Art 2)	413	3 615	847	142	52 892
Damenoberbekleidung	339	2 746	594	159	51 384
Teppiche und Gardinen	230	1 154	144	87	36 196
Schuhe und Schuhwaren	246	2 962	669	150	52 921
Hausrat und Wohnbedarf	922	5 220	859	423	317 804
darunter					
Möbel	325	1 885	273	220	193 679
Elektro- und Optikerzeugnisse, Uhren	1 307	6 448	989	405	131 443
darunter					
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	335	2 022	198	157	42 551
Uhren und Schmuckwaren	390	1 660	259	96	25 633
Papierwaren u. Druckerzeugnisse	674	2 513	535	131	40 819
Pharmazeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	1 475	6 974	1 540	386	143 654
darunter					
Apotheken	331	2 681	712	182	50 531
Drogerien	703	2 545	426	119	61 371
Kohle und Mineralölerzeugnisse	490	2 269	275	187	297 063
darunter					
Brennstoffe	383	1 754	202	149	296 063
Mineralölerzeugnisse (Tank- stellen)	107	515	73	38	1 000
Fahrzeuge, Maschinen und Büro- einrichtungen	673	7 876	391	657	492 266
darunter					
Kraftwagen und Krafträder	354	5 249	206	523	395 138
Sonstige Waren	1 352	3 996	625	150	107 173
darunter					
Blumen und Pflanzen	882	2 383	422	64	42 991
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>17 323</b>	<b>98 003</b>	<b>21 405</b>	<b>7 208</b>	<b>2 808 977</b>

1) ohne Nachweis der Geschäftsfläche für die Betriebsformen „Handel in der Wohnung“, „Markt-, Straßen-, Hausierhandel“, „Sonstige Betriebsformen (ausgenommen Tankstellen)“.- 2) ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## HANDELSVERMITTLUNG

 5. UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ UND VERMITTELTEN WARENWERT  
 DER HANDELSVERMITTLUNG NACH DEN ARTEN DER HANDELSVERMITTLUNG  
 UND NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN  
 (alle erfaßten Unternehmen)

Arten der Handelsvermittlung  Wirtschaftsgruppen	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz 1967		Gegen Provisi- on ver- mittelter Waren- wert 1967
	am 30.9.1968		ins- gesamt	darunter Provi- sionen und Kosten- ver- gütungen	
	Anzahl				Mio DM
Handelsvertreter und Handelsmakler i n s g e s a m t davon	4 665	11 739	693	301	14 230
Waren verschiedener Art	25	49	1	1	36
Getreide, Futter- und Düngemittel, Tiere	145	617	226	22	3 593
Rohstoffe und Halbwaren (ohne Tankstellen)	524	1 584	93	48	2 275
Nahrungs- u. Genußmittel	824	2 286	127	64	4 181
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel u. Schuhe	888	1 684	47	40	1 147
Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	554	1 300	36	29	651
Elektrotechn., feinmech. u. optische Erzeugnisse	435	1 265	44	26	549
Fahrzeuge u. Maschinen	699	1 738	82	40	857
Sonstige Waren	571	1 216	37	31	941
Agenturtankstellen	578	2 216	46	19	204
Versandhandelsvertreter	408	477	7	7	112
Ein- u. Verkaufsgenossen- schaften m. überwiegendem Fremdgeschäft	3	591	557	39	2 584
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>5 654</b>	<b>15 023</b>	<b>1 303</b>	<b>366</b>	<b>17 130</b>

## GASTGEWERBE

6. UNTERNEHMEN, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ  
UND ROHERTRAG NACH BETRIEBSARTEN SOWIE ARBEITSSTÄTTEN,  
BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ INSGESAMT DES GASTGEWERBES  
(alle erfaßten Unternehmen)

Betriebsarten	Unter- nehmen bzw. Arbeits- stätten	Be- schäf- tigte	Umsatz	Waren- einsatz	Roher- ertrags- quoten
	31.8.1968		1967		
	Anzahl		Mio DM		%
Unternehmen i n s g e s a m t	4 227	24 961	642	257	60
darunter					
Hotels	150	4 310	92	21	77
Gasthöfe	66	470	14	5	63
Fremdenheime und Pensionen	277	774	13	2	87
Gast- und Speise- wirtschaften	2 776	12 272	333	149	55
Bahnhofsgaststätten	27	818	18	10	44
Cafés	71	929	21	7	65
Bars	228	2 513	66	14	78
Kantinen	200	1 597	49	29	41
Eisdielen	116	395	9	4	54
Trink-, Imbißhallen	309	848	27	15	43
Arbeitsstätten i n s g e s a m t	4 413	1) 24 652	634	.	.

1) darunter 3 477 Teilbeschäftigte.

## VERKEHR

1. BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE  
IN DER BUNDESREPUBLIK

Heimatgebiete	Einheit	1958	1966 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
<b>Insgesamt</b>	Zahl	2 736	2 694	2 510	2 243	- 10,6
	1000 BRT	4 443,1	7 116,8	8 427,5	7 831,0	- 7,1
darunter	Zahl	1 336	1 292	1 165	1 042	- 10,6
Hamburg	1000 BRT	2 546,6	4 243,1	4 873,6	4 463,2	- 8,4
	Zahl	400	368	365	295	- 19,2
Bremen	1000 BRT	1 141,9	1 640,1	2 232,2	2 113,7	- 5,3
	Zahl	..	..	443	421	- 5,0
Schleswig-Holstein	1000 BRT	..	..	908,7	893,8	- 1,6
	Zahl	..	..	520	464	- 10,8
Niedersachsen	1000 BRT	..	..	400,0	349,8	- 12,5

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

## 2. BESTAND DER IM HAFEN HAMBURG BEHEIMATETEN SEESCHIFFE

Verwendungsarten	Einheit	1958	1966 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Fahrgastschiffe	Zahl	45	53	54	53	- 1,9
	1000 BRT	57,1	56,6	74,8	73,9	- 1,2
Ro-Ro-Schiffe, Fährschiffe	Zahl	-	1	2	6	+ 200,0
	1000 BRT	-	6,3	2,5	12,4	+ 396,0
Trockenladungsschiffe	Zahl	1 201	1 136	969	856	- 11,7
	1000 BRT	2 042,1	2 899,6	3 218,3	2 944,5	- 8,5
darunter	Zahl	32	71	57	48	- 15,8
Kühlschiffe	1000 BRT	79,7	343,8	318,0	285,0	- 10,4
	Zahl	90	103	140	127	- 9,3
Tankschiffe	1000 BRT	447,4	1 284,4	1 578,0	1 432,4	- 9,2
<b>Insgesamt</b>	Zahl	1 336	1 293	1 165	1 042	- 10,6
	1000 BRT	2 546,6	4 246,9	4 873,6	4 463,2	- 8,4
Außerdem	Zahl	132	94	81	79	- 2,5
Fischereifahrzeuge	1000 BRT	27,5	22,6	15,1	14,4	- 4,6
	Zahl	179	313	364	377	+ 3,6
Spezialfahrzeuge	1000 BRT	28,7	80,0	165,9	170,3	+ 2,7

## 3. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG

Art der Angaben	1958	1966 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	19 033	19 080	18 620	17 246	- 7,4
1000 NRT	27 454,6	38 549,8	42 703,1	41 808,1	- 2,1
dar. unter deutscher Flagge					
Zahl	11 239	10 149	9 261	8 624	- 6,9
1000 NRT	7 950,7	9 400,3	9 752,7	9 113,5	- 6,6
Abgegangene Schiffe					
Zahl	20 363	19 908	19 210	17 854	- 7,1
1000 NRT	27 579,9	38 379,5	42 663,8	41 706,5	- 2,3
dar. unter deutscher Flagge					
Zahl	12 520	10 990	9 830	9 261	- 5,8
1000 NRT	8 378,7	9 454,2	9 860,7	9 153,1	- 7,2

## 4. LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG

Fahrtgebiete	1958	1966 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Linien					
Europa	70	70	65	69	+ 6,2
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	5	7	4	4	-
Afrika	35	44	46	45	- 2,2
Amerika	66	74	59	65	+ 10,2
Asien	45	63	62	67	+ 8,1
Australien, Ozeanien	8	9	6	8	+ 33,3
<b>Insgesamt</b>	<b>224</b>	<b>260</b>	<b>238</b>	<b>254</b>	<b>+ 6,7</b>
Abfahrten					
Europa	4 332	4 185	4 380	4 143	- 5,4
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	737	739	574	534	- 7
Afrika	822	1 216	1 222	1 233	+ 1
Amerika	1 782	1 914	1 656	1 609	- 2,8
Asien	875	1 173	1 277	1 210	- 5,3
Australien, Ozeanien	139	165	146	148	+ 1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>7 950</b>	<b>8 653</b>	<b>8 681</b>	<b>8 343</b>	<b>- 3,9</b>

5. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1971 UND 1972  
 - SCHIFFSANKUNFTE NACH SCHIFFSÄRTE N -

Schiffsarten	1971		1972	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Trockenladungsschiffe	14 719	28 883 787	14 466	29 823 669
Komb. Fracht- und Fahrgastschiffe	11	82 289	10	60 872
Kühlschiffe	379	1 004 692	453	1 323 480
Vollcontainerschiffe	652	1 791 114	787	4 276 886
Halbcontainerschiffe	258	483 753	282	555 754
Tankschiffe	2 180	9 365 770	2 297	8 587 493
Fahrgastschiffe	13	84 544	20	205 705
Fähr- oder Bäderschiffe	408	1 007 167	377	858 714
Lash-Schiffe	-	-	7	84 896
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>18 620</b>	<b>42 703 116</b>	<b>18 699</b>	<b>45 777 469</b>

6. DER CONTAINERVERKEHR DES HAFENS HAMBURG

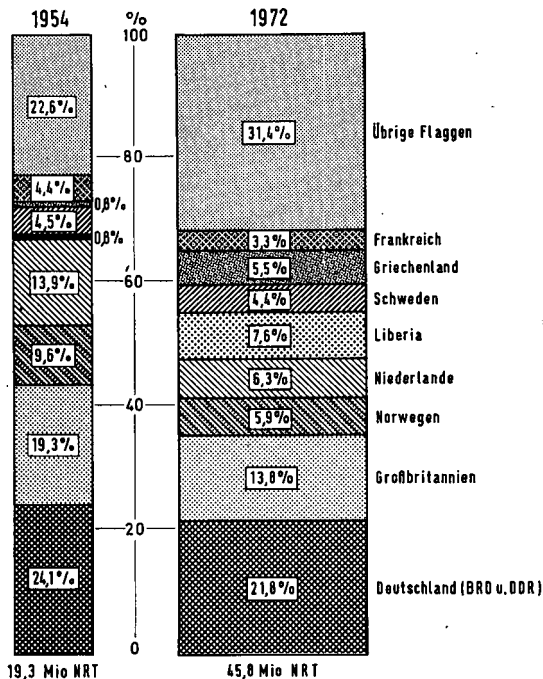
Merkmale	Einheit	1969	1970	1971	1972
Beladene Container	Anzahl	40 193	57 641	81 567	117 919
darunter Großcontainer 1)	"	34 733	54 316	79 849	116 745
Leere Container	"	11 949	11 194	13 111	21 387
darunter Großcontainer 1)	"	9 633	9 560	11 728	20 529
Container i n s g e s a m t	"	52 142	68 835	94 678	169 014
darunter Großcontainer 1)	"	44 366	63 876	91 577	166 981
In Containern um- geschlagene Güter	t	378 475	578 741	845 898	1 264 238
darunter in Großcontainern 1)	t	365 578	571 408	841 718	1 260 634

1) Großcontainer sind Container von 20 Fuß und größer sowie Spezialcontainer einschl. Trailer.

Schaubild 13

SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG  
1954 UND 1972

(Nettotonnage der angekommenen Schiffe)  
ANTEILE DER WICHTIGSTEN FLAGGEN IN %



Statistisches Landesamt Hamburg

(N)

## 7. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG

- Ab- und Zulaufverkehr -

(Mengen in 1000 t)

Art der Angaben	1958	1966 bis 1970 JD	1971 r	1972 p	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Empfang (Ablaufverkehr)					
Insgesamt	20 071	29 925	35 090	35 581	+ 1,4
davon					
Einfuhr der BRD	16 086	24 604	30 110	30 941	+ 2,8
Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR und Berlin (Ost)	2 793	3 923	4 060	3 695	- 9,0
darunter Seeuerschlag	1 142	1 156	1 036	1 127	+ 8,8
Küstenverkehr aus Häfen der BRD	439	460	372	521	+ 40,1
Übriger Verkehr 1)	753	938	548	424	- 22,6
Versand (Zulaufverkehr)					
Insgesamt	7 324	9 880	10 213	10 674	+ 4,5
davon					
Ausfuhr der BRD	3 464	5 332	5 890	5 796	- 1,6
Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR und Berlin (Ost)	2 468	3 090	2 736	2 828	+ 3,4
darunter Seeuerschlag	1 142	1 156	1 036	1 127	+ 8,8
Küstenverkehr nach Häfen der BRD	647	1 145	1 425	1 420	- 0,4
Übriger Verkehr 1)	725	313	162	630	-288,9
Empfang und Versand					
Insgesamt	27 395	39 805	45 303	46 255	+ 2,1
davon					
Außenhandel der BRD	19 570	29 936	36 000	36 737	+ 2,0
Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR und Berlin (Ost)	5 261	7 013	6 796	6 523	- 4,0
darunter Seeuerschlag	2 284	2 312	2 072	2 254	+ 8,8
Küstenverkehr mit Häfen der BRD	1 086	1 605	1 797	1 941	+ 8,0
Übriger Verkehr	1 478	1 251	710	1 054	+ 48,5

1) Lager- und Zwischenauslandsverkehr, Tara.



## 8. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN

(Mengen in 1000 t brutto)

Güterhauptgruppen	Empfang		Versand	
	1971	1972	1971	1972
Insgesamt	35 090,3	35 580,7	10 213,0	10 673,6
darunter				
Getreide	2 355,8	3 104,5	196,5	275,0
Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	992,4	910,9	40,6	45,8
Spinnstoffe und textile Abfälle	173,7	182,1	94,8	97,5
Holz und Kork	502,0	542,8	71,2	77,7
Sonst. pflanzl., tier. u. verw. Rohstoffe	541,9	551,3	88,3	84,5
Zucker einschl. Melasse	277,0	224,2	118,2	46,7
Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen a.n.g. einschl. Getränke	522,5	615,1	117,4	147,0
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Milch-erzeugnisse, Speisefette	237,3	314,3	246,5	193,9
Getreide-, Obst- u. Gemüseerzeugn., Hopfen	592,9	677,7	199,9	216,7
Futtermittel	1 764,6	1 699,3	408,2	423,2
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tier. Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 040,0	2 056,2	260,4	319,5
Kohlen, Koks, Torf	2 080,9	1 988,7	436,4	574,8
Rohe Erdöl	11 136,8	11 116,7	0,0	0,0
Kraftstoffe und Heizöl	5 798,2	5 295,4	2 034,9	1 762,9
Mineralölerzeugnisse, a.n.g.; Gase	280,7	297,9	535,4	674,4
Erze, Abbrände, Abfälle und Schrott	1 580,9	1 401,4	53,0	77,3
Stahlhalbzeug, Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	251,6	320,7	489,3	590,5
Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech u.-band	140,4	130,5	288,5	387,0
Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	20,0	22,4	246,7	204,4
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	331,8	286,7	163,9	186,5
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	48,5	43,5	10,2	11,9
Salz, Schwefelkies, Schwefel	10,0	5,7	99,6	81,1
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	931,6	1 048,2	55,6	63,3
Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgenommen Glas)	53,9	81,1	139,8	114,6
Düngemittel	332,6	318,4	652,4	734,5
Chemische Grundstoffe	159,3	177,4	399,4	612,2
Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugn.	41,6	58,8	21,0	31,3
Zellstoff und Altpapier	175,1	185,9	19,6	27,3
Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	146,0	128,1	246,2	259,1
Fahrzeuge	55,8	47,0	358,8	323,4
Elektrotechn. Erzeugn., andere Maschinen	173,0	181,9	636,0	600,8
Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	37,7	41,0	220,4	183,3
Glas, Glaswaren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	39,0	44,7	117,0	107,9
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	171,3	226,2	162,6	167,3
Sonstige Halb- und Fertigwaren	830,6	921,0	515,2	528,3
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	175,6	234,6	205,0	246,8
Umgeschlagen wurden:				
Massengüter	27 993,3	28 099,2	4 313,7	4 773,3
Sack- und Stückgüter	7 097,0	7 481,5	5 899,2	5 900,3

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

9. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG  
NACH VERKEHRSBEREICHEN

(Mengen in 1000 t brutto)

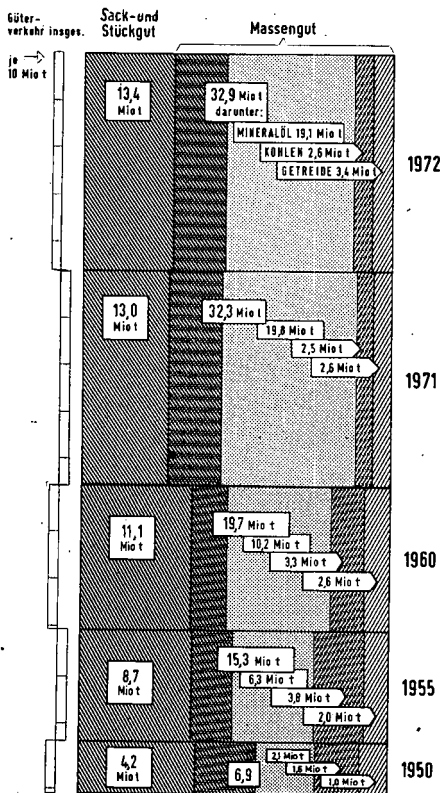
Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1971	1972	1971	1972
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>35 090,3</b>	<b>35 580,7</b>	<b>10 213,0</b>	<b>10 673,6</b>
davon				
Bundesgebiet	371,8	520,5	1 425,0	1 420,4
DDR	28,3	3,5	102,5	199,9
Deutsche Ostgebiete 1)	209,1	342,1	75,9	95,6
Europäisches Ostseegebiet einschl. Kattegat	2 312,4	2 446,4	1 474,4	1 566,7
Nordeuropa und Grönland	707,4	855,0	301,2	304,0
Großbritannien und Irland	1 374,6	1 592,5	1 323,2	1 367,2
Westeuropa am Kanal	6 070,5	7 471,0	537,9	630,8
Süd- u. Westeuropa am Atlantik	333,9	448,5	198,2	335,2
Südeuropa am Mittelmeer	1 034,3	1 053,1	125,2	139,4
Südosteuropa am Mittelmeer und am Schwarzen Meer	1 675,6	1 592,8	191,4	296,0
Europäisches Binnenland	3,2	-	1,4	-
Nordafrika am Mittelmeer	2 540,0	2 182,6	245,9	268,4
Nordafrika am Atlantik	183,2	172,7	89,9	95,7
Westafrika	1 826,7	1 613,0	335,6	312,5
Südafrika	188,1	212,4	248,9	194,7
Ostafrika	148,8	142,3	212,8	181,5
Afrika am Golf von Aden und am Roten Meer	307,3	140,9	56,5	53,6
Nordamerika am Atlantik	2 837,3	2 826,7	557,2	511,6
Golf von Mexiko und Karibisches Meer	4 026,0	4 047,8	415,9	436,1
Südamerika am Atlantik	1 753,6	1 691,7	293,3	296,9
Nordamerika am Pazifik	271,0	291,4	86,3	84,7
Mittelamerika am Pazifik	65,2	88,7	56,8	45,6
Südamerika am Pazifik	828,6	683,3	132,6	102,0
Amerikanisches Binnenland	1,6	1,9	1,9	1,5
Nahost am Mittelmeer	1 817,9	992,3	175,6	170,3
Arabien und Persischer Golf	1 577,7	726,9	251,9	229,1
Mittelost	432,3	492,1	328,4	376,8
Sunda-Inseln und Philippinen	515,4	527,1	136,0	92,7
Fernost	985,2	1 096,9	610,2	657,7
Australien und Ozeanien	734,6	1 324,5	221,0	205,8
Nicht ermittelte Länder, Eismeergebiete	28,7	0,1	-	1,2

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

1) Grenzen vom 31.12.1937 einschl. Danzig und Memelland.

Schaubild 14

DER GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG  
1950, 1955, 1960, 1971 UND 1972  
— in Mio t —



## 10. DER GÜTERUMSCHLAG IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN

(Mengen in 1000 t brutto)

Häfen	1958	1966 bis 1970 JD	1971 r	1972 p	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Rotterdam	73 848	167 052	231 616	260 000	+ 12,3
Antwerpen	35 206	66 903	72 250	66 700	- 7,7
Marseille	22 242	63 958	75 516	82 800	+ 9,6
London	52 136	59 334	57 420	.	.
Genua	15 900	48 736	56 744	58 569	+ 3,2
Le Havre	16 130	44 489	61 625	66 160	+ 7,4
Hamburg	27 395	39 806	45 303	46 098	+ 1,8
Triest	4 445	17 585	34 328	36 470	+ 6,2
Liverpool	13 381	22 908	26 670	.	.
Göteborg	7 734	18 562	23 729	23 500	- 1,0
Venedig	8 391	19 392	23 372	26 500	+ 13,4
Wilhelmshaven	360	20 889	23 562	23 195	- 1,6
Dünkirchen	8 133	19 396	25 393	27 350	+ 7,7
Bremische Häfen	13 325	19 536	22 709	24 198	+ 6,6
Amsterdam	11 303	17 885	24 081	20 800	- 13,6
Neapel	9 101	17 296	16 866	17 300	+ 2,6
Stettin	6 336	13 583	17 329	17 849	+ 3,0
Emden	6 429	12 314	13 102	12 289	- 6,2
Savona	4 395	12 491	13 282	13 400	+ 0,9
Rouen	7 913	12 052	13 578	13 900	+ 2,4
Kopenhagen	8 699	11 597	12 651	12 777	+ 1,0
Nantes-St. Nazaire	.	11 646	14 357	16 000	+ 11,4
Lissabon	5 622	11 292	13 353	.	.

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

## 11. GÜTERVERKEHR VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN

(Mengen in 1000 t brutto)

Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1972	1971	1972	1971
Bundesrepublik	3 913,3	4 126,0	3 869,2	4 152,6
davon				
Niederelbe	1 474,0	1 414,0	2 084,2	2 166,3
Oberelbe	1 960,0	2 260,7	142,1	251,3
darunter Lübeck	454,7	545,2	94,2	184,0
Mittellandkanal	152,3	159,1	200,5	82,5
Übrige Wasserstraßen	177,0	128,5	101,1	71,2
Berlin (West)	150,0	163,8	1 341,3	1 581,3
DDR	312,1	235,9	600,5	690,9
Tschechoslowakei	335,5	445,5	617,7	914,0
Übrige europäische Häfen	9,5	20,6	4,0	1,9
<b>Insgesamt</b>	<b>4 570,4</b>	<b>4 828,0</b>	<b>5 091,4</b>	<b>5 759,4</b>

12. BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS-  
UND HAFENFAHRZEUGE

Schiffsgattungen	Einheit	1958	1966 bis 1970 JD	Anfang 1971	Anfang 1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Flußfahrzeuge	Zahl	1 400	1 200	1 028	884	- 14,0
insgesamt	Tragfähigkeit t	699 650	662 712	584 463	518 124	- 11,4
davon						
Motorschiffe	Zahl	909	921	815	717	- 12,0
	Tragfähigkeit t	412 666	484 485	455 719	428 777	- 5,9
Schleppkähne	Zahl	491	279	213	167	- 21,6
	Tragfähigkeit t	286 984	166 614	128 724	89 347	- 30,6
Hafenfahrzeuge (Leichter, Prähme, Schuten)	Zahl	2 587	2 230	1 960	1 834	- 6,4
	Tragfähigkeit t	353 843	379 635	362 624	348 329	- 3,9
Schlepper und Schubfahrzeuge im Flußverkehr	Zahl	55	37	33	36	+ 9,1
	Maschinenstärke PS	20 259	10 776	12 087	15 467	+ 28,0
Hafenschlepper	Zahl	225	122	97	79	- 18,6
	Maschinenstärke PS	41 136	25 404	22 173	18 347	- 17,3
Fahrgastschiffe	Zahl	116	56	48	44	- 8,3
	Maschinenstärke PS	26 289	8 237	6 762	6 472	- 4,3

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

13. DER FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN VON UND NACH HAMBURG  
(Mengen in 1000 t brutto)

Länder	Empfang		Versand	
	1971	1970	1971	1970
Schleswig-Holstein	242	235	709	650
Hamburg	28	35	28	35
Niedersachsen	1 058	1 104	2 302	2 336
Bremen	167	160	254	251
Nordrhein-Westfalen	1 361	1 354	1 248	1 274
Hessen	287	286	454	419
Rheinland-Pfalz	200	183	97	98
Baden-Württemberg	328	343	377	374
Bayern	343	357	397	373
Saarland	19	16	28	22
Berlin (West)	218	211	519	574
DDR und Berlin (Ost)	2	3	3	3
Übrige Gebiete	829	767	449	440
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>5 081</b>	<b>5 034</b>	<b>6 866</b>	<b>6 849</b>

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

14. DER GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN VON UND NACH HAMBURG  
(Mengen in 1000 t)

Länder	Empfang		Versand	
	1971	1970	1971	1970
Schleswig-Holstein	139	176	237	321
Hamburg	838	896	838	896
Niedersachsen	842	1 033	1 726	2 297
Bremen	66	61	391	374
Nordrhein-Westfalen	1 860	2 191	911	933
Hessen	446	491	348	342
Rheinland-Pfalz	168	177	110	118
Baden-Württemberg	319	308	396	361
Bayern	413	468	639	747
Saarland	97	108	25	27
Berlin (West)	10	15	606	452
DDR und Berlin (Ost)	545	737	1 569	1 754
Übrige Gebiete	1 217	1 344	2 166	1 888
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>6 962</b>	<b>8 005</b>	<b>9 962</b>	<b>10 512</b>

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

## 15. GEWERBLICHER FLUGVERKEHR NACH FLUGHAFEN

Flughäfen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht- und Post 1)	
	1972	1971	1972	1971	1972	1971
	Anzahl		in 1000		t	
Hamburg	72 617	70 952	3 429	3 316	36 618	35 500
Frankfurt a.M.	196 611	189 017	10 822	9 988	410 638	366 691
Berlin	83 983	88 857	5 514	6 114	33 492	36 944
Düsseldorf	84 014	80 570	4 525	4 196	36 448	33 714
München	81 908	77 006	4 241	3 794	36 874	31 924
Hannover	48 045	50 979	2 328	2 556	15 706	15 482
Stuttgart	50 788	51 150	1 995	1 844	34 396	32 265
Köln/Bonn	35 150	33 535	1 552	1 468	18 562	18 381
Nürnberg	13 110	12 130	624	589	8 123	7 335
Bremen	16 402	17 748	488	479	3 813	3 289

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

16. LANGE DER GEMEINDESTRASSEN <sup>1)</sup> in km AM 1. JANUAR 1972

Bezirke	Ins-gesamt	davon			
		Haupt-verkehrs-	Verkehrs-	Sammel-	Anlieger-
		straßen			
Hamburg-Mitte	489,4	32,9	74,0	52,0	330,3
Altona	504,3	-	60,5	77,6	366,2
Eimsbüttel	354,6	12,9	28,6	40,7	272,6
Hamburg-Nord	402,1	3,4	64,7	52,0	282,0
Wandsbek	789,1	1,7	90,8	80,2	616,0
Bergedorf	357,5	-	49,3	140,3	168,1
Harburg	488,0	2,5	78,9	49,0	357,6
Hamburg insgesamt	3 385,0	53,6	446,8	491,8	2 392,8

1) Neben 3 385,0 km Gemeindestraßen hatte Hamburg am 1.1.1972 36,0 km Bundesautobahnen, 147,4 km Bundesstraßen und 107,2 km Privatstraßen, so daß das gesamte Straßennetz in Hamburg sich auf 3 675,6 km belief.

Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung

## 17. MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFORDERTE PERSONEN

(Betriebszweigsbeförderungsfälle) 1)

- in 1000 -

Verkehrsmittel	Beteiligte Unternehmen 2)	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
U-Bahnen 3)	HHA	189 872	188 569	- 0,7
S-Bahn	DB	138 550	137 608	- 0,7
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	AKN, ANB, EBO	5 038	5 272	+ 4,6
Schnell- und Vorortbahnen zusammen		333 460	331 449	- 0,6
Kraftomnibusse	HHA	160 326	167 558	+ 4,5
" "	VHH	29 409	30 815	+ 4,8
" "	DB	4 608	4 635	+ 0,6
" "	DBP	849	899	+ 5,9
" "	Private	3 305	3 339	+ 1,0
Kraftomnibusse zusammen		198 497	207 246	+ 4,4
Straßenbahn	HHA	56 355	51 691	- 8,3
Alsterschiffahrt	HHA	1 599	1 646	+ 2,9
Hafenschiffahrt 4)	HADAG	11 552	p 10 602	- 8,2
Schiffahrt zusammen		13 151	p 12 248	- 6,9
<b>Insgesamt</b>		<b>601 463</b>	<b>p 602 634</b>	<b>+ 0,2</b>

1) Linien- und Gelegenheitsverkehr.

2) HHA = Hamburger Hochbahn AG  
 DB = Deutsche Bundesbahn  
 VHH = Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG  
 HADAG = Hafen-Dampfschiffahrt AG  
 AKN = Eisenbahn-Gesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster  
 ANB = Alsternordbahn GmbH  
 EBO = Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn AG  
 DBP = Deutsche Bundespost

3) einschl. Walddörfer-Bahn.

4) einschl. Große Hafenrundfahrt und Unterelbeverkehr.



## 18. LEISTUNGEN DER BUNDESPOST IN HAMBURG

Merkmale	Einheit	1958	1966 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
<b><u>Brief- und Paketdienst</u></b>						
Eingelieferte Briefe	Mio Stück	515,9	566,4	580,0	473,8	- 18,3
Eingelieferte Pakete	Mio Stück	15,2	18,2	18,2	16,5	- 9,3
<b><u>Zahlungsdienst</u></b>						
Postprotestaufträge	1000 Stück	27,4	10,7	7,3	5,4	- 26,0
Postprotestaufträge	Mio DM	5,6	2,1	1,6	1,3	- 18,7
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mio Stück	15,4	16,7	16,3	16,3	0
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mio DM	2 197,3	7 465,1	13 192,1	15 348,9	+ 16,4
Postsparkassen- Einlagen	1000 Stück	814,4	726,6	807,8	845,3	+ 4,6
Postsparkassen- Rückzahlungen	1000 Stück	1 113,0	1 012,2	1 097,7	1 098,1	0
<b><u>Nachrichtendienst</u></b>						
Aufgegebene Telegramme	1000	2 121,0	1 373,4	1 120,0	960,3	- 14,3
Fernsprechstellen 1) 2)	1000	211,7	562,3	667,9	693,2	+ 3,8
je 1000 Einwohner 3)		118	308	373	391	+ 4,8
Tonrundfunk- genehmigungen 1)	1000	602,9	702,2	686,3	689,8	+ 0,5
je 1000 Einwohner 3)		336	384	384	389	+ 1,3
Fernsehrundfunk- genehmigungen 1)	1000	110,3	577,4	618,9	627,8	+ 1,4
je 1000 Einwohner 3)		61	316	346	354	+ 2,3

1) am 31.12. des Jahres.

2) ohne Nebenanschlüsse.

3) Nach dem Bevölkerungsstand am 1.7. des Jahres.

Quelle: Oberpostdirektion Hamburg

19. DER KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1972 NACH LÄNDERN UND AUS-  
GEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK UND HAMBURGER RANDKREISEN

Gebiete	Kraft- fahrzeuge insgesamt		darunter			
			Pkw 1)		LKW 2)	Kraft- räder
	in 1000	je 1000 Ein- wohner 3)	in 1000	je 1000 Ein- wohner 3)	in 1000	
Länder						
Schleswig-Holstein	796,2	313	666,1	262	46,9	6,1
Hamburg	524,6	294	476,5	267	35,6	3,2
Niedersachsen	2 236,1	311	1 852,8	258	121,6	19,2
Bremen	208,5	282	187,4	258	15,8	1,5
Nordrhein-Westfalen	4 892,8	285	4 332,3	253	284,8	43,9
Hessen	1 810,7	330	1 548,9	282	102,0	19,8
Rheinland-Pfalz	1 174,3	319	957,7	260	66,0	13,2
Baden-Württemberg	2 953,5	326	2 473,8	273	159,6	36,1
Bayern	3 550,7	332	2 809,8	263	186,6	45,8
Saarland	312,6	279	275,1	245	18,2	5,3
Berlin (West)	484,9	233	440,0	211	33,3	4,0
Bundesgebiet 4)	19 025,2	309	16 055,0	261	1 107,2	198,2

Großstädte über 400 000 Einwohner (ohne Berlin (West) und Hamburg)

München	410,0	306	374,7	280	24,5	4,4
Köln	239,2	283	217,1	256	16,9	2,0
Essen	178,1	257	163,0	236	11,5	1,2
Düsseldorf	193,6	298	175,1	269	14,3	1,2
Frankfurt a.M.	226,3	344	204,6	311	16,6	1,9
Dortmund	169,5	264	154,6	241	10,8	1,2
Stuttgart	202,0	319	183,6	290	13,7	1,4
Bremen	172,3	290	154,7	260	13,3	1,2
Hannover	146,3	283	131,8	255	10,8	1,0
Duisburg	115,7	258	105,8	236	7,0	1,0
Nürnberg	144,7	301	131,1	273	10,5	1,1
Wuppertal	108,3	260	98,1	235	7,9	0,7

Kreisfreie Städte und Hamburger Randkreise

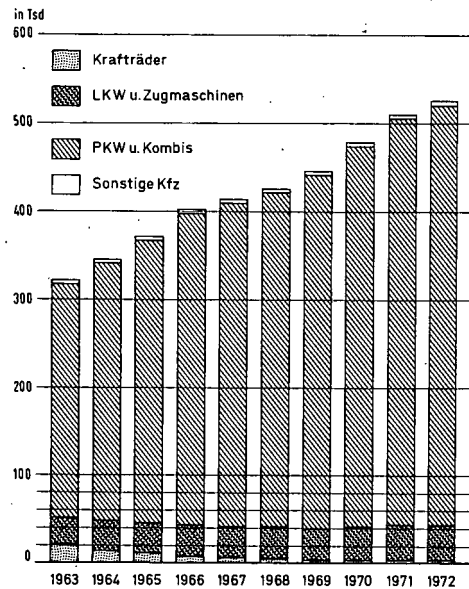
Kreisfreie Städte:						
Kiel	73,2	272	66,4	246	4,6	0,6
Lübeck	59,7	249	53,4	223	4,2	0,6
Neumünster	25,2	291	22,4	260	1,9	0,2
Lüneburg	17,2	285	15,3	254	1,3	0,2
Landkreise:						
Pinneberg	75,6	306	65,8	267	4,8	0,5
Segeberg	67,6	384	56,2	319	4,1	0,4
Stormarn	53,1	325	45,7	280	3,2	0,3
Hzgt. Lauenburg	44,4	305	37,1	255	2,1	0,4
Stade	50,4	350	40,0	278	3,0	0,4
Harburg	53,1	344	44,5	289	2,6	0,3
Lüneburg	22,3	341	17,5	268	0,9	0,2

- 1) einschließlich Kombinationskraftwagen.- 2) einschließlich Sonderkraft-  
fahrzeuge zur Lastenbeförderung.- 3) Bezogen auf die Bevölkerungszahlen  
nach dem Stand vom 31.12.1971.- 4) einschließlich der Fahrzeuge von Bundes-  
bahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

Schaubild 15

### DER BESTAND AN KRAFTFAHRZEUGEN 1963 BIS 1972 NACH FAHRZEUGARTEN



Statistisches Landesamt Hamburg

h

## 20. DER KRAFTFAHRZEUGBESTAND (STICHTAG 1. JULI)

- in 1000 -

Kraftfahrzeugarten	1958	1966 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Krafträder	34,1	5,0	3,2	3,2	+ 1,7
Personenkraftwagen	118,3	357,3	422,8	436,3	+ 3,2
Kombinationskraftwagen	7,1	30,6	38,5	40,2	+ 4,4
Kraftomnibusse	0,7	1,3	1,5	1,6	+ 6,9
Lastkraftwagen 1)	28,6	32,8	35,9	35,6	- 0,7
Zugmaschinen	2,3	3,6	4,0	4,2	+ 4,4
Sonderkraftfahrzeuge	1,3	2,8	3,3	3,5	+ 6,6
<b>Kraftfahrzeugbestand i n s g e s a m t</b>	<b>192,4</b>	<b>433,4</b>	<b>509,2</b>	<b>524,6</b>	<b>+ 3,0</b>
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	18,4	23,4	25,7	+ 9,7

1) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

## 21. ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE

Kraftfahrzeugarten	1958	1966 bis 1970 JD	1971	1972	Veränderung 1972 gegen 1971 in %
Krafträder	1 623	130	328	495	+ 50,9
Personenkraftwagen	27 006	50 102	61 636	58 618	- 4,9
Kombinationskraftwagen	2 386	5 322	6 441	6 287	- 2,4
Kraftomnibusse	197	204	132	284	+ 115,2
Lastkraftwagen 1)	3 619	4 092	5 720	4 965	- 13,2
Zugmaschinen	292	341	502	331	- 34,1
Sonderkraftfahrzeuge	163	247	393	351	- 10,7
<b>Kraftfahrzeugzulassungen i n s g e s a m t</b>	<b>35 286</b>	<b>61 238</b>	<b>75 152</b>	<b>71 331</b>	<b>- 5,1</b>

1) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

## 22. ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN

Merkmale	1958	1969	1970	1971	Veränderung 1971 gegen 1970 in %
----------	------	------	------	------	--

## Erteilungen 1)

Klasse 1	7 068	1 650	2 650	2 914	+ 10,0
Klasse 2	2 431	3 463	3 383	3 616	+ 6,9
Klasse 3	28 070	33 208	34 117	33 402	- 2,1
Klasse 4	45	2 704	1 876	2 494	+ 32,9
Klasse 5	-	53	41	598	.
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>37 614</b>	<b>41 078</b>	<b>42 067</b>	<b>43 024</b>	<b>+ 2,3</b>
darunter					
an weibliche Personen	7 583	14 133	14 349	14 477	+ 0,9
Außerdem Sondererlaubnisse 2)	784	951	2 212	2 073	- 6,3

## Entziehungen

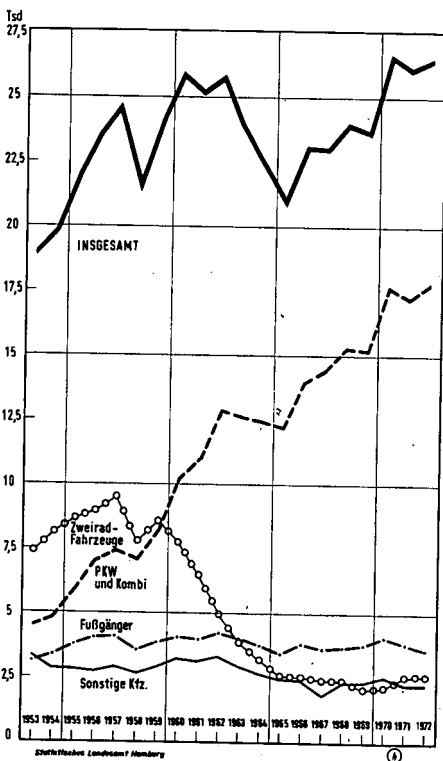
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>2 210</b>	<b>4 949</b>	<b>5 240</b>	<b>5 084</b>	<b>- 3,0</b>
darunter					
wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	4 554	4 955	4 809	- 2,9

1) einschl. Erweiterungen, Wiedererteilungen.

2) Fahrlehrerlaubnisse und Fahrerlaubnisse für Fahrgastbeförderung mit Taxen und Omnibussen; ab 1. April 1970 einschl. Mietwagen.

Schaubild 16

### AN STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN MIT PERSONENSCHADEN BETEILIGTE VERKEHRSTEILNEHMER 1953 BIS 1972



## 23. STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN

Gebiete	Unfälle	Verunglückte	davon			Verunglückte je 100 Unfälle
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		

Hamburg 1958, JD 1966 bis 1970, 1971 und 1972

1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1966 bis 1970	11 673	15 684	329	5 346	10 009	134
1971	12 694	17 187	328	3 907	12 952	135
1972	12 765	17 476	345	4 014	13 117	137

Länder 1972 1)

Schleswig-Holstein	17 999	25 073	847	24 226	139
Hamburg	12 765	17 476	345	17 131	137
Niedersachsen	44 832	65 297	3 039	62 258	146
Bremen	4 552	5 563	118	5 445	122
Nordrhein-Westfalen	101 225	141 384	4 230	137 154	140
Hessen	35 586	52 155	1 612	50 543	147
Rheinland-Pfalz	22 943	34 318	1 211	33 107	150
Baden-Württemberg	51 484	77 882	2 901	74 981	151
Bayern	65 467	98 227	3 718	94 509	150
Saarland	6 805	10 038	341	9 697	148
Berlin (West)	14 365	18 697	373	18 324	130
Bundesgebiet	378 023	546 110	18 735	527 375	144

Ausgewählte Großstädte 1972 1)

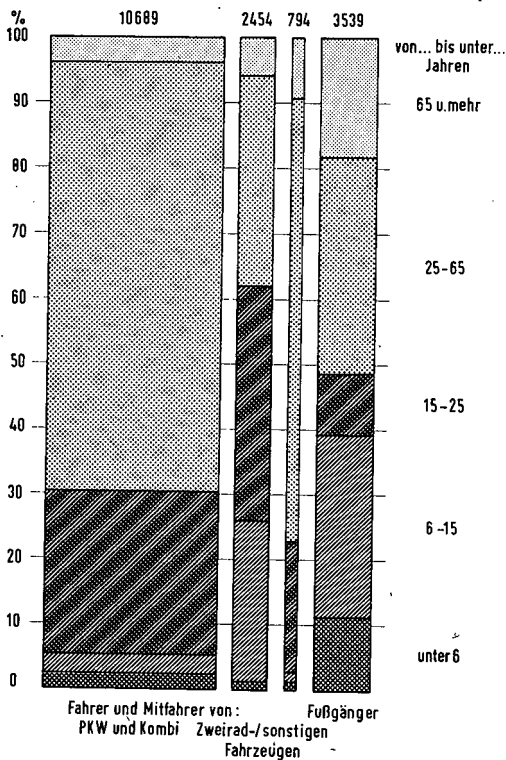
München	9 089	12 602	257	3 535	8 810	139
Köln	5 572	7 572	151	1 785	5 636	136
Essen	3 543	4 680	110	1 168	3 402	132
Düsseldorf	3 837	5 130	111	1 227	3 792	134
Frankfurt a.M.	5 297	7 022	128	1 429	5 465	133
Dortmund	3 630	4 836	103	1 152	3 581	133
Stuttgart	3 576	5 115	111	1 160	3 844	143
Bremen	3 727	4 523	99	1 304	3 120	121
Hannover	3 335	4 388	109	1 123	3 156	132
Duisburg	2 550	3 295	53	892	2 350	129
Nürnberg	2 539	3 650	64	550	3 036	144
Wuppertal	1 848	2 461	54	578	1 829	133
Kiel	1 712	2 252	40	502	1 710	132
Lübeck	1 656	2 037	47	538	1 452	123

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Schaubild 17

### BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN MIT PERSONENSCHADEN VERUNGLÜCKTE 1972 NACH ALTERSGRUPPEN





## GELD UND KREDIT

1. KONKURSE UND VERGLEICHsverFAHREN 1970 BIS 1972  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweige	Konkurse 1)			Vergleichsverfahren		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9	36	20	-	1	-
Baugewerbe	9	14	13	-	1	-
Großhandel	15	30	22	2	-	1
Einzelhandel	12	9	27	1	-	1
Sonstige Wirtschaftszweige 2)	179	168	141	4	2	1
<b>Insgesamt</b>	<b>224</b>	<b>257</b>	<b>223</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>3</b>

1) einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.

2) einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte und Nachlässe.

2. KONKURSE 1) 1970 BIS 1972 NACH DER HOHE  
DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Voraussichtliche Forderungen	1970		1971		1972	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
unter 1 000 DM	8	3,6	3	1,2	7	3,1
1 000 bis " 10 000 "	47	21,0	43	16,7	50	22,4
10 000 " " 50 000 "	38	17,0	64	24,9	45	20,2
50 000 " " 100 000 "	15	6,7	31	12,1	31	13,9
100 000 " " 500 000 "	52	23,2	58	22,6	43	19,3
500 000 " " 1 Mio "	13	5,8	15	5,8	18	8,1
> 1 Mio DM und darüber	13	5,8	12	4,7	14	6,3
Ohne Angaben	38	17,0	31	12,1	15	6,7
<b>Insgesamt</b>	<b>224</b>	<b>100</b>	<b>257</b>	<b>100</b>	<b>223</b>	<b>100</b>

1) einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

## 3. WECHSELPROTESTE 1968 BIS 1972

Jahre	Anzahl	Betrag in 1000 DM	Durchschnittl. Betrag je Wechsel in DM
1968	13 006	22 977	1 767
1969	11 746	22 352	1 903
1970	10 498	35 179	3 351
1971	9 782	27 945	2 857
1972	8 237	25 909	3 145

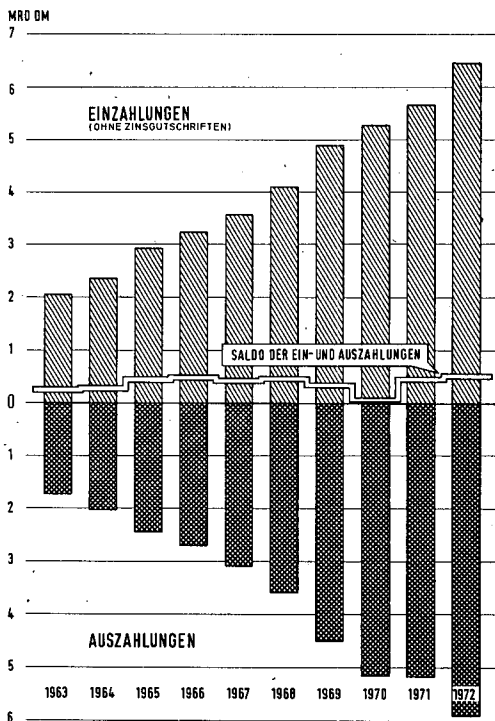
4. FUNDSACHEN <sup>1)</sup> 1968 BIS 1972

Jahre	Eingegangene Fundsachen				Ausgelieferte Fundsachen		
	ins- gesamt	darunter		Bargeld		an den Eigen- tümer	an den Finder
		Schlüssel- bunde	Fahr- räder	Anzahl	Betrag in DM		
1968	24 946	3 171	1 181	1 677	73 878	2 938	1 579
1969	24 744	3 408	1 149	1 863	82 407	2 937	1 551
1970	24 709	3 513	1 094	1 949	81 779	3 046	1 637
1971	24 833	3 545	1 246	1 873	105 193	3 559	1 639
1972	25 453	3 398	1 384	2 365	113 697	3 440	1 663

<sup>1)</sup> die beim staatlichen Fundbüro (ohne Bergedorf und Harburg) zur Ablieferung gelangen. Ohne die in den öffentlichen Verkehrseinrichtungen gefundenen Sachen.

Schaubild 18

### DER SPARVERKEHR BEI DEN IN HAMBURG ANSÄSSIGEN KREDITINSTITUTEN 1963 BIS 1972



5. KAPITALGESELLSCHAFTEN <sup>1)</sup> 1971 UND 1972  
(Stand jeweils am 31. Dezember; Kapital in Mio DM)

Wirtschaftszweige	Aktiengesellschaften			
	1971		1972	
	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2	3,7	2	4,3
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5	1 545,0	5	1 609,9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	32	2 914,3	31	3 009,2
Baugewerbe	3	12,6	3	12,6
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	7	21,7	6	20,5
Einzelhandel	1	1,0	1	1,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16	450,6	18	460,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	50	343,0	53	419,6
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	35	152,0	36	251,2
<b>Insgesamt</b>	<b>151</b>	<b>5 444,0</b>	<b>155</b>	<b>5 788,8</b>

## FORTSETZUNG TAB. 5

Wirtschaftszweige	Gesellschaften mbH			
	1971		1972	
	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	15	1,3	16	1,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	13	469,1	14	470,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	931	2 810,9	989	2 824,1
Baugewerbe	173	26,5	188	20,5
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	1 803	463,4	1 852	485,1
Einzelhandel	255	24,3	248	16,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	487	339,4	540	334,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	168	15,9	182	17,0
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1 618	959,4	1 837	910,4
<b>Insgesamt</b>	<b>5 463</b>	<b>5 110,2</b>	<b>5 866</b>	<b>5 079,3</b>

1) ohne RM-Gesellschaften. - 2) einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.  
Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

## ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. EMPFANGER <sup>1)</sup> VON SOZIALHILFE <sup>2)</sup> AUSSERHALB VON ANSTALTEN  
UND/ODER IN ANSTALTEN 1970

Länder	Hilfeempfänger			
	insgesamt	auf 1000 Einwohner		
		zusammen	davon Empfänger <sup>1)</sup>	
		laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	von Hilfe in besonderen Lebenslagen	
Schleswig-Holstein	68 974	26,9	12,7	17,7
Hamburg	59 300	32,7	12,8	26,7
Niedersachsen	179 296	25,2	11,5	17,1
Bremen	24 904	32,9	19,0	19,7
Nordrhein-Westfalen	501 921	29,2	14,5	19,2
Hessen	121 651	22,3	11,3	14,0
Rheinland-Pfalz	69 352	18,8	9,5	12,4
Baden-Württemberg	141 649	15,7	7,1	10,6
Bayern	190 351	17,9	8,7	11,5
Saarland	28 742	25,5	17,0	12,6
Berlin (West)	104 973	49,3	35,0	23,9
Bundesgebiet	1 491 113	24,2	12,2	15,7

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.

## 2. AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOFFERFORSORGE 1971

Länder	Insgesamt <sup>1)</sup> Mio DM	Ausgaben je Einwohner			
		Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge
		zusammen	davon		
			Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
DM					
Schleswig-Holstein	192,7	69,09	23,52	45,58	6,67
Hamburg	197,7	99,55	22,50	77,05	11,42
Niedersachsen	523,8	63,03	19,98	43,04	9,91
Bremen	82,9	102,57	41,00	61,57	9,72
Nordrhein-Westfalen	1 490,3	75,30	27,61	47,69	11,66
Hessen	439,1	69,95	23,64	46,30	10,04
Rheinland-Pfalz	226,3	52,32	17,34	35,01	9,19
Baden-Württemberg	501,6	46,88	12,30	34,57	8,52
Bayern	540,6	43,61	14,89	28,72	6,96
Saarland	87,1	69,16	28,07	41,09	8,47
Berlin (West)	330,5	144,15	92,23	51,92	14,43
Bundesgebiet	4 612,4	65,32	23,33	41,99	9,68

1) Abweichung durch Runden der Zahlen.

## 3. SOZIALE KRANKENVERSICHERUNG 1972

Versichertengruppen	Insgesamt (Jahresdurchschnitt)	davon		
		Orts-	Betriebs-	Innungs-
		krankenkasse(n)		
Mitglieder				
Pflichtmitglieder	404 609	262 154	95 613	46 922
darunter mit Entgeltfortzahlungsanspruch für mindestens 6 Wochen	396 815	256 178	94 347	46 290
Rentner	233 953	169 529	52 932	11 492
Freiwillige Mitglieder	48 336	21 633	20 997	5 706
<b>Insgesamt</b>	<b>686 978</b>	<b>453 316</b>	<b>169 542</b>	<b>64 120</b>
Krankenstand				
Pflichtmitglieder	6,04	5,52	8,13	4,74

## ÖFFENTLICHE FINANZEN

## 1. STATISTIK DER HAUSHALTSANSATZE 1973

## a) Einnahmen nach Hauptaufgabengebieten und ausgewählten Arten

Hauptaufgabengebiete	Einnahmen insgesamt		darunter				
			a) Steuern b) Schuldenaufnahme	Gebühren, Strafen usw.	Übrige Verwaltungs- einnahmen	Zuweisungen, Zuschüsse	
	in Mio DM	in %				in Mio DM	
Allgemeine Dienste	147	2	-	85	33	24	4
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	204	3	-	68	12	57	65
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	148	2	-	34	5	106	-
Gesundheit, Sport und Erholung	539	5	-	321	13	3	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	239	4	-	138	16	5	42
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	11	0	-	6	0	3	1
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	27	0	-	4	13	0	10
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	166	2	-	25	15	8	114
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	190	3	-	-	179	3	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	5 361	79	a) 4 475 b) 804	-	1	68	-
Summe nach dem Haushaltsplan	6 832	100	a) 4 475 b) 804	681	287	277	236

NOCH: 1. STATISTIK DER HAUSHALTSANSATZE 1973  
 b) Ausgaben nach Hauptaufgabengebieten und ausgewählten Arten

Hauptaufgabengebiete	Ausgaben insgesamt		darunter				
			Personal- ausgaben	Investitionen und Investitionsförderung			
				zu- sammen	davon		
					Baumaß- nahmen	Erwerb von Vermögen, Betei- ligungen und Darlehen	Zu- weisungen, Zuschüsse für Investi- tionen
in Mio DM	in %	in Mio DM					
Allgemeine Dienste	902	13	727	37	30	7	0
Bildungswesen, Wis- senschaft, Forschung, kulturelle Ange- legenheiten	1 640	24	852	391	316	59	16
darunter Schulen	790	11	468	230	213	23	2
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgen- aufgaben, Wiedergut- machung	786	11	181	30	21	3	6
Gesundheit, Sport und Erholung	582	8	349	90	57	26	7
Wohnungswesen, Raum- ordnung und kommuna- le Gemeinschaftsdi- enste	518	8	169	249	105	75	69
Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	30	0	14	2	-	1	1
Energie- und Wasser- wirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	148	2	29	83	34	7	42
Verkehrs- und Nach- richtenwesen	651	10	129	396	195	41	160
darunter Straßen	218	3	26	158	84	17	57
Wirtschaftsunter- nehmen, Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sonder- vermögen	105	2	2	54	29	17	8
Allgemeine Finanz- wirtschaft	1 111	22	582	4	-	4	-
darunter Länderfinanz- ausgleich	417	6	-	-	-	-	-
Zinsen und Tilgung	476	7	-	-	-	-	-
Summe nach dem Haushaltsplan	6 873	100	3 034	1 336	787	240	309

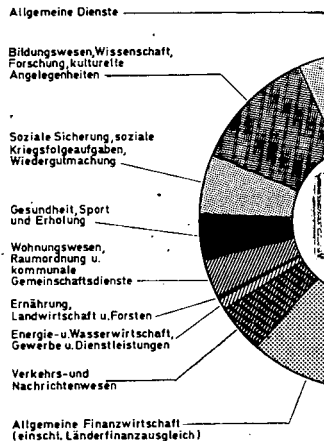


Schaubild 19

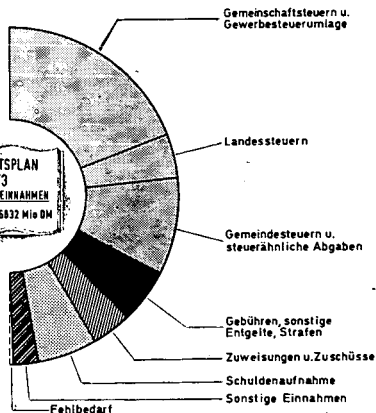
# HAUSHALTSPLAN DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

— Gesamtausgaben nach Aufgaben und Gesamteinnahmen nach Arten nach Arten im Rechnungsjahr 1973 —

## Gesamtausgaben nach Aufgaben



## Gesamteinnahmen nach Arten



2. ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1962 BIS 1971<sup>1)</sup>

Jahre	Öffentliche Gesamtausgaben				
	in Mio DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in DM je Einwohner	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in % des Sozialprodukts <sup>2)</sup>
1962	3 313	+ 14,8	r 1 797	r + 14,1	r 17,3
1963	3 440	+ 3,8	r 1 858	r + 3,4	r 16,9
1964	3 629	+ 5,5	r 1 955	r + 5,2	r 16,7
1965	3 785	+ 4,3	r 2 038	r + 4,2	r 16,1
1966	4 070	+ 7,5	2 198	r + 7,9	r 15,9
1967	4 225	+ 3,8	2 297	+ 4,5	15,9
1968	4 458	+ 5,5	2 441	+ 6,3	r 16,0
1969	4 994	+ 12,0	2 746	+ 12,5	r 17,0
1970	5 182	+ 3,8	2 858	+ 4,1	15,7
1971	5 847	+ 12,8	3 269	+ 14,4	16,2

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen.

2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

3. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1962 BIS 1971<sup>1)</sup>

## NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahre	Investitionsausgaben insgesamt			davon Ausgaben			
				für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung anderer <sup>2)</sup>	
	in Mio DM	in DM je Einwohner	in % der öffentlichen Gesamtausgaben	zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
	in Mio DM						
1962	1 003	543	30	574	446	429	261
1963	1 058	570	31	602	459	456	274
1964	1 203	648	33	695	541	508	323
1965	1 142	617	30	682	524	460	336
1966	1 131	617	28	659	504	472	344
1967	1 113	605	26	665	509	448	310
1968	1 113	609	25	658	504	455	276
1969	1 084	596	22	644	453	440	129
1970	1 182	652	23	752	620	430	130
1971	1 269	709	22	795	622	474	165

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen.

2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt (einschl. Zinszuschüsse).

## Schaubild 20

## ÖFFENTLICHE INVESTITIONEN 1961, 1966 UND 1971

Investitionsformen

Beteiligungen

Zuweisungen,  
Zuschüsse, Beihilfen

Darlehen

Grundstücksankäufe

Neuanschaffung v.  
bewegl. VermögenBauen und  
große Instandsetzungen

924 Mio DM

1961

1131 Mio DM

1966

1269 Mio DM

1971

Verwendungszwecke

Unterricht

Wissenschaft

Wasserwirtschaft u. Kulturbau

Gesundheit, Sport

u. Leibesübungen

Gemeindliche Anstalten

u. Einrichtungen

Wirtschaftsunternehmen

Verkehr

Bauverwaltung  
u. WohnungswirtschaftSonstige  
Verwendungszwecke

4. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1971<sup>1)</sup>  
NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszwecke	Investitionsausgaben		davon Ausgaben			
			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung anderer 2)	
	in Mio DM	in %	zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
Unterricht	174	14	174	125	-	-
Wissenschaft	84	7	81	48	3	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	32	2	32	28	0	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	88	7	79	57	9	0
darunter Krankenhäuser	60	5	57	43	3	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	111	9	110	97	1	-
darunter Stadtentwässerung	78	6	77	75	1	-
Wirtschaftsunternehmen	64	5	43	42	21	-
darunter Verkehrsunternehmen	21	2	0	0	21	-
Verkehr	354	28	195	164	159	0
darunter Straßenbau	156	12	105	79	51	0
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	219	17	9	0	210	159
darunter Wohnungsbau	187	15	-	-	187	150
Sonstige Verwendungszwecke	143	11	72	61	71	6
<b>Investitionsausgaben insgesamt</b>	<b>1 269</b>	<b>100</b>	<b>795</b>	<b>622</b>	<b>474</b>	<b>165</b>

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen.

2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt (einschl. Zinszuschüsse).

5. ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1962 BIS 1971 <sup>1)</sup> NACH ARTEN

(in Mio DM)

Jahre	Be- amten- bezüge	Ange- stellten- ver- gütungen	Ar- beiter- löhne	Son- stige Per- sonal- aus- gaben	Zusammen (ohne Ver- sorgung)	Ver- sorgung	Personal- ausgaben	
							ins- gesamt	in % der öffent- lichen Gesamt- ausgaben
1962	376	331	124	14	845	194	1 039	31
1963	416	352	135	13	916	211	1 127	33
1964	448	390	150	16	1 004	229	1 233	34
1965	485	430	170	24	1 109	234	1 343	35
1966	552	477	182	28	1 239	255	1 494	37
1967	578	502	192	31	1 303	265	1 568	37
1968	626	527	203	33	1 389	281	1 670	37
1969	694	589	223	38	1 544	303	1 847	37
1970	794	684	258	87	1 823	356	2 179	42
1971	924	872	305	113	2 214	407	2 621	45

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen.

Die Ergebnisse ab 1970 sind infolge der neuen Haushaltssystematik mit den Vorjahresergebnissen nicht voll vergleichbar, so werden jetzt z.B. auch die personalbezogenen Sachausgaben bei den Personalausgaben mit erfaßt.

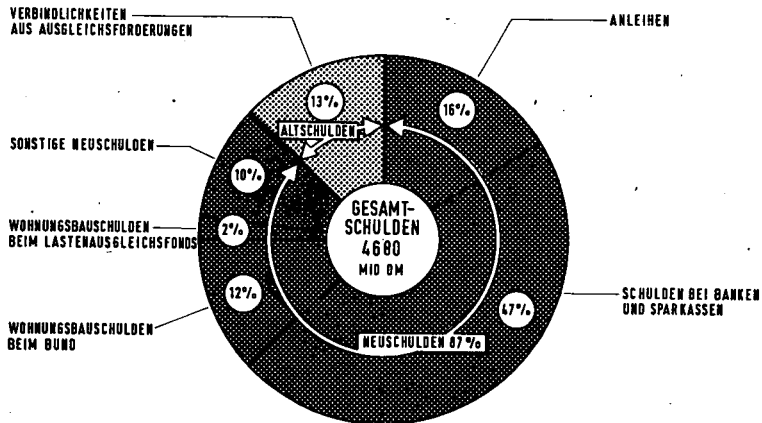
## 6. ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1963 BIS 1972

Stichtage	Gesamtschulden 1)			davon	
				Alt- schulden 2)	Neu- schulden 3)
	in Mio DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Mio DM	in DM je Ein- wohner	in Mio DM	
31.12.1963	2 161	+ 99	1 165	841	1 320
31.12.1964	2 364	+ 203	1 273	821	1 543
31.12.1965	2 637	+ 273	1 422	806	1 831
31.12.1966	2 883	+ 246	1 561	750	2 133
31.12.1967	3 116	+ 233	1 701	727	2 389
31.12.1968	3 289	+ 173	1 805	705	2 584
31.12.1969	3 171	- 118	1 745	673	2 498
31.12.1970	3 505	+ 334	1 932	651	2 854
31.12.1971	4 065	+ 560	2 282	627	3 438
31.12.1972	4 680	+ 615	2 647	613	4 067

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.- 2) Vor dem Stichtag der Währungsumstellung (21. Juni 1948) aufgenommene Schulden im Inland und Vorkriegsauslandsschulden.- 3) Seit dem Stichtag der Währungsumstellung (21. Juni 1948) aufgenommene Schulden im Inland.

Schaubild 21

ÖFFENTLICHE SCHULDEN AM 31. DEZEMBER 1972 NACH ARTEN.



7. ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN NEUSCHULDEN <sup>1)</sup> 1970 BIS 1972

Schuldenarten	Stand am 31.12.					
	1970		1971		1972	
	in Mio DM	in % der Neuschulden insgesamt	in Mio DM	in % der Neuschulden insgesamt	in Mio DM	in % der Neuschulden insgesamt
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 094	73,4	2 688	78,2	3 316	81,5
darunter						
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	367	12,9	391	11,4	738	18,1
Schulden bei Banken und Sparkassen	1 538	53,9	2 002	58,2	2 205	54,2
Schulden bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	164	5,7	229	6,7	262	6,4
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	695	24,4	687	20,0	688	16,9
darunter						
Wohnungsbauschulden beim Bund	554	19,4	559	16,3	572	14,1
Wohnungsbauschulden beim Lastenausgleichsfonds	123	4,3	109	3,2	96	2,4
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	65	2,3	64	1,9	63	1,5
darunter						
Schulden aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit	23	0,8	17	0,5	20	0,5
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	40	1,4	46	1,3	39	1,0
Neuschulden insgesamt	2 854	100	3 438	100	4 067	100

1) Seit dem Stichtag der Währungsumstellung (21. Juni 1948) aufgenommene Schulden im Inland.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

8. PERSONAL <sup>1)</sup> DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG AM 2. 10. 1972  
NACH HAUPTAUFGABENGEBIETEN

Hauptaufgabengebiete	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Zu- sammen	darunter Teil- zeit- beschäf- tigte
Politische Führung und zentrale Verwaltung	5 409	5 345	823	11 577	1 018
darunter					
Innere Verwaltung	800	1 387	468	2 655	539
Finanzverwaltung	3 558	1 952	121	5 631	237
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 088	2 181	566	12 835	263
darunter					
Polizei	7 930	953	459	9 342	177
Rechtsschutz	4 105	1 514	147	5 766	317
darunter					
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 806	1 197	119	4 122	285
Schulwesen	12 625	2 960	3 695	19 280	4 679
darunter					
Volks-, Real- und Sonderschulen	7 443	1 669	3 609	12 721	4 283
Hochschulen	2 163	4 853	1 450	8 466	949
darunter					
Wissenschaftl. Hochschulen (ohne pädagogische Hochschulen)	1 208	1 951	524	3 683	579
Hochschulkliniken	464	2 497	864	3 825	328
Sonstiges Bildungswesen	131	90	-	221	11
Forschung außerhalb der Hochschulen	175	404	82	661	46
Kunst- und Kulturpflege	83	867	117	1 067	220
Soziale Sicherung	1 382	7 691	1 728	10 801	2 010
darunter					
Einrichtungen der Jugendhilfe	116	3 484	970	4 570	1 049
Gesundheit, Sport und Erholung	649	10 690	4 353	15 692	2 610
darunter					
Krankenhäuser und Heilstätten	146	9 426	3 207	12 779	2 273
Wohnungswesen und Raumordnung	225	911	115	1 251	38
Kommunale Gemeinschaftsdienste	196	1 062	4 068	5 326	50
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	118	368	102	588	117
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	191	457	141	789	72
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	732	2 165	1 775	4 672	56
Alle Hauptaufgabengebiete	38 272	41 558	19 162	98 992	12 456
Zum Vergleich am 2.10.1971	37 694	41 085	18 816	97 595	11 738

1) Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte mit 20 und mehr Wochenarbeits-  
stunden bzw. mit 12 und mehr Wochenlehrstunden.



9. PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG  
JEWELS AM 30. SEPTEMBER BZW. AM 2. OKTOBER 1970 BIS 1972

Bundesdienststellen Stichtage		Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen	
Bundesbehörden 2)	2.10.1970	3 538	2 413	1 435	7 386	373
	2.10.1971	3 424	2 512	1 449	7 385	406
	2.10.1972	3 459	2 472	1 473	7 404	467
Bundesbahn	30. 9.1970	9 219	773	8 244	18 236	158
	30. 9.1971	9 281	869	8 542	18 692	161
	30. 9.1972	9 255	905	8 577	18 737	164
Bundespost	30. 9.1970	12 716	4 281	6 764	23 761	4 068
	30. 9.1971	12 727	4 413	7 233	24 373	4 353
	30. 9.1972	12 890	4 275	6 971	24 136	4 304
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)	2.10.1970	112	742	30	884	112
	2.10.1971	134	772	29	935	119
	2.10.1972	140	803	28	971	118
Insgesamt	30.9./2.10.1970	25 585	8 209	16 473	50 267	4 711
	30.9./2.10.1971	25 566	8 566	17 253	51 385	5 039
	30.9./2.10.1972	25 744	8 455	17 049	51 248	5 053

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes.

3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. KRANKENSTAND BEI DEN BEDIENSTETEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG<sup>1)</sup>  
AN MONATLICHEN STICHTAGEN 1972/73 NACH DIENSTVERHÄLTNISS UND GESCHLECHT

Stichtage		Anzahl der erkrankten Bediensteten	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes					
			Beamte			Angestellte		
			m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
5. April	1972	5 329	4,7	5,5	4,8	5,7	7,1	6,5
3. Mai	1972	5 253	5,6	6,2	5,7	5,8	7,0	6,4
7. Juni	1972	5 025	5,0	5,4	5,0	5,3	6,5	6,0
5. Juli	1972	4 943	5,2	5,0	5,1	5,2	6,2	5,8
2. August	1972	4 285	4,3	4,4	4,3	4,6	5,8	5,3
6. September	1972	4 757	5,3	3,8	5,1	4,9	5,9	5,5
4. Oktober	1972	5 210	5,7	4,8	5,6	5,2	6,8	6,1
1. November	1972	5 711	6,1	5,3	6,0	5,9	7,1	6,6
6. Dezember	1972	5 755	5,6	5,2	5,6	6,4	7,5	7,0
3. Januar	1973	4 871	4,6	5,0	4,7	5,1	6,4	5,9
7. Februar	1973	6 797	6,0	6,9	6,1	7,5	8,5	8,1
7. März	1973	6 412	6,0	5,8	6,0	7,0	7,9	7,5
Jahresdurchschnitt 1972/73		5 362	5,3	5,3	5,3	5,7	6,9	6,4
Jahresdurchschnitt 1971/72		5 464	5,3	5,7	5,3	5,8	7,1	6,5

## FORTSETZUNG TAB. 10

Stichtage		noch: Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes						
		Arbeiter			Insgesamt			Zum Vergleich 1971/72
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
5. April	1972	8,5	9,5	9,0	5,8	7,7	6,6	7,1
3. Mai	1972	8,0	8,7	8,3	6,2	7,4	6,7	6,7
7. Juni	1972	7,8	8,3	8,1	5,7	6,9	6,2	5,7
5. Juli	1972	8,2	8,3	8,3	5,8	6,7	6,2	5,9
2. August	1972	6,9	6,9	6,9	4,9	6,0	5,4	5,2
6. September	1972	8,0	7,8	7,9	5,7	6,3	6,0	5,5
4. Oktober	1972	8,2	8,9	8,5	6,0	7,2	6,5	6,5
1. November	1972	9,7	9,6	9,7	6,8	7,6	7,2	7,1
6. Dezember	1972	9,6	9,6	9,6	6,7	7,9	7,2	7,4
3. Januar	1973	8,1	8,2	8,2	5,5	6,8	6,0	7,1
7. Februar	1973	11,5	12,7	12,1	7,7	9,5	8,4	9,5
7. März	1973	10,9	11,7	11,3	7,3	8,8	8,0	8,1
Jahresdurchschnitt 1972/73		8,8	9,2	9,0	6,2	7,4	6,7	-
Jahresdurchschnitt 1971/72		8,9	9,8	9,4	6,2	7,8	6,8	6,8

1) ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ab Juli 1972 ohne wissenschaftliches Personal der Universität.

## STEUERN

11. STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1968 BIS 1972 <sup>1)</sup>  
NACH HAUPTARTEN

Jahre	Bundessteuern 2)	Gemeinschaftliche Steuern 3)	Landessteuern	Gemeindesteuern	Steuern insgesamt 2)
-------	---------------------	---------------------------------	---------------	-----------------	-------------------------

Beträge in Mio DM

1968	8 775	2 990	512	686	12 963
1969	9 842	3 596	566	749	14 753
1970	7 255	7 274	481	463	15 473
1971	7 568	7 742	488	576	16 373
1972	8 661	8 621	509	699	18 490

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1968	+ 9,3	+ 10,2	+ 8,5	+ 12,0	+ 9,6
1969	+ 12,2	+ 20,3	+ 10,5	+ 9,2	+ 13,8
1970	- 26,3	+ 102,3	- 15,0	- 38,2	+ 4,9
1971	+ 4,3	+ 6,4	+ 1,5	+ 24,4	+ 5,8
1972	+ 14,4	+ 11,4	+ 4,3	+ 21,4	+ 12,9

1) Die Ergebnisse ab 1970 sind infolge der Umstellungen durch die Finanzreform mit den Vorjahresergebnissen nicht voll vergleichbar, so werden z.B. die Steuern vom Umsatz ab 1970 bei den Gemeinschaftlichen Steuern nachgewiesen.-

2) ohne Lastenausgleichsabgaben; einschl. der nicht über hamburgische Kassen geleiteten Beträge der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.-

3) Ab 1970 einschl. Gewerbesteuerumlage.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

12. AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN IN DM  
JE EINWOHNER 1971 NACH BUNDESLÄNDERN

Länder	Lohn- steuer	Veranl. Ein- kommen- steuer	Kapital- ertrag- steuer	Körper- schaft- steuer	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
Schleswig-Holstein	540	217	8	49	284	98	25	69
Hamburg	1 486	527	81	268	1024	802	117	73
Niedersachsen	565	210	14	40	313	77	33	65
Bremen	1 035	382	31	119	616	616	64	71
Nordrhein-Westfalen	768	328	44	120	559	248	54	66
Hessen	796	283	64	164	590	218	72	71
Rheinland-Pfalz	500	229	30	77	407	130	30	69
Baden-Württemberg	760	361	32	208	589	183	55	72
Bayern	614	311	19	87	457	126	45	69
Saarland	572	116	23	74	336	282	34	65
Berlin (West)	314	186	34	37	383	59	55	34
Bundesgebiet	698	299	34	117	504	196	51	68

13. EINKOMMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1971  
NACH BUNDESLÄNDERN

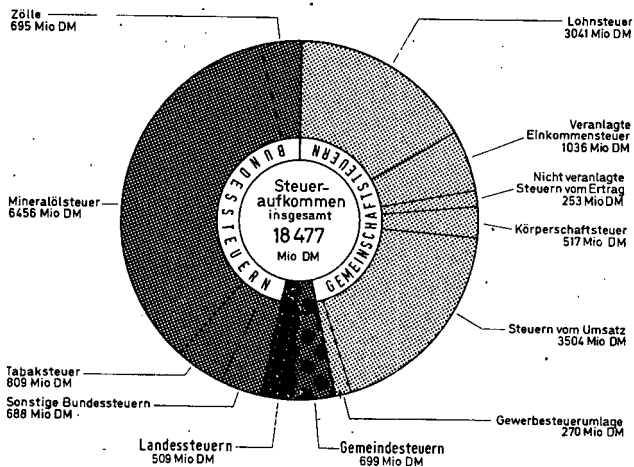
Länder	Gemeinschaft- steuern 1) 2)		Landes- steuern		Gemeinde- steuern 3)		Steuer- einnahmen insgesamt	
	Mio DM	DM je Ein- wohner	Mio DM	DM je Ein- wohner	Mio DM	DM je Ein- wohner	Mio DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	1 758	695	309	122	740	292	2 807	1 109
Hamburg	2 085	1 166	488	273	1 011	565	3 585	2 004
Niedersachsen	4 924	688	930	130	2 114	295	7 968	1 113
Bremen	647	877	150	204	356	482	1 153	1 563
Nordrhein-Westfalen	13 378	784	2 927	171	6 233	365	22 538	1 320
Hessen	4 335	793	1 034	189	2 020	370	7 389	1 352
Rheinland-Pfalz	2 482	676	488	133	1 129	308	4 099	1 117
Baden-Württemberg	7 375	818	1 548	172	3 249	360	12 171	1 349
Bayern	7 545	710	1 846	174	3 381	318	12 773	1 201
Saarland	755	672	162	144	260	231	1 176	1 048
Berlin (West)	1 075	513	364	174	639	304	2 079	991
Bundesgebiet	46 360	756	10 247	167	21 131	345	77 737	1 268

1) einschl. Gewerbesteuerumlage.- 2) nach Zerlegung.- 3) nach Abzug der  
Gewerbesteuerumlage, einschließlich Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Ein-  
kommensteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

Schaubild 22

## STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1972



14. AUFKOMMEN AN REALSTEUERN <sup>1)</sup> UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT 1971

Großstädte — Kreisfreie Städte — Landkreise	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Gemeinde- liche Steuer- kraft 2)
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital			

a) in DM je Einwohner der Großstädte über 400 000 Einwohner

Berlin (West)	71	174	211	72	205
Hamburg	50	344	344	244	443
München	59	377	323	203	390
Köln	60	288	350	208	414
Essen	44	183	228	178	314
Frankfurt a.M.	79	586	515	256	551
Düsseldorf	70	377	452	216	482
Dortmund	41	160	202	161	283
Stuttgart	74	495	418	270	501
Bremen	62	247	310	179	365
Hannover	78	359	350	214	420
Nürnberg	74	356	309	203	391
Duisburg	44	214	260	192	345
Wuppertal	52	263	279	209	376

b) in DM je Einwohner in kreisfreien Städten und Hamburger Landkreisen

Kreisfreie Städte:					
Kiel	48	176	188	161	275
Lübeck	55	178	197	147	268
Neumünster	41	155	164	136	236
Lüneburg	46	178	185	155	267
Landkreise:					
Pinneberg	6	38	160	133	246
Segeberg	11	25	148	102	202
Stormarn	8	31	163	177	237
Hzgt. Lauenburg	13	30	106	134	207
Harburg	15	26	91	115	175
Stade	19	28	155	171	215
Lüneburg	21	20	67	80	146

1) ohne Lohnsummensteuer.- 2) Realsteuerkraft insgesamt + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Gewerbesteuerumlage.

### 15. BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER DER LOHNSTEUERPFLICHTIGEN <sup>1)</sup> 1968 NACH BRUTTOLOHNGRUPPEN

Bruttolohngruppen in DM	Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohnsteuer	
	zu- sammen	Nach- richtlich: Steuer- fälle 2)		ins- gesamt	Anteil am Brutto- lohn
	Anzahl		1000 DM	in %	
unter 2 400	77 925	78 312	92 543	268	0,3
2 400 bis " 4 800	49 061	50 199	180 320	1 818	1,0
4 800 " " 7 200	52 673	54 687	313 081	11 815	3,8
7 200 " " 9 600	66 485	69 606	563 622	38 458	6,8
9 600 " " 12 000	84 269	90 316	913 697	79 801	8,7
12 000 " " 16 000	139 441	166 702	1 937 310	175 051	9,0
16 000 " " 20 000	94 509	137 564	1 688 295	166 846	9,9
20 000 " " 25 000	68 499	109 967	1 515 746	173 966	11,5
25 000 " " 36 000	41 834	65 763	1 202 709	169 722	14,1
36 000 " " 50 000	8 126	11 229	334 285	57 362	17,2
50 000 " " 75 000	2 587	3 123	152 724	33 077	21,7
75 000 " " 100 000	637	696	54 039	14 490	26,8
100 000 " " 150 000	357	383	42 461	13 458	31,7
150 000 " " 200 000	107	110	18 397	6 754	36,7
200 000 " " 300 000	64	65	14 875	6 047	40,7
300 000 " " 500 000	30	32	10 878	4 898	45,0
500 000 und mehr	10	11	18 136	7 577	41,8
<b>Insgesamt</b>	<b>686 614</b>	<b>838 765</b>	<b>9 053 118</b>	<b>961 408</b>	<b>10,6</b>
Zum Vergleich 1965		835 287	7 584 415	710 080	9,4

1

- 1) Ehegatten mit beiderseitigen Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
- 2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn gezählt. Nicht zusammengeführte Lohnsteuerkarten sind jeweils als ein Fall erfaßt.

16. LOHNSTEUERPFLICHTIGE <sup>1)</sup>, STEUERFÄLLE, BRUTTOLOHN, LOHNSTEUER-  
 UND ANZAHL DER KINDER 1968 NACH STEUERKLASSEN

Steuerklassen Kinderzahl	Steuer- pflich- tige	Nach- richtlich: Steuer- fälle <sup>2)</sup>	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Kinder, für die Kinder- freibeträge gewährt worden sind
I 0	181 615	181 615	1 590 078	188 777	-
II 0	97 164	97 164	708 771	59 213	-
1	17 612	17 612	184 888	14 800	17 612
2	6 694	6 694	70 681	4 080	13 388
3	2 574	2 574	26 950	1 092	7 722
4 und mehr	1 990	1 990	21 001	202	9 117
III 0	105 534	105 534	1 273 685	143 435	-
(ohne V) 1	50 489	50 489	876 236	98 829	50 489
2	41 597	41 597	804 368	86 506	83 194
3	13 541	13 541	274 709	27 925	40 623
4 und mehr	5 541	5 541	100 051	6 342	25 135
III/V 0	25 554	48 331	402 915	42 682	-
1	27 598	55 146	508 333	47 703	27 598
2	19 180	38 360	358 811	28 945	38 360
3	5 800	11 600	105 317	6 265	17 400
4 und mehr	2 794	5 588	47 717	1 534	12 809
V 0	49 084	93 451	1 043 775	135 481	-
1	21 695	41 665	439 609	48 213	21 695
2	7 286	13 994	152 118	15 144	14 572
3	2 081	4 019	42 541	3 318	6 243
4 und mehr	1 191	2 260	20 568	925	5 432
<b>n s g e s a m t</b>	<b>686 614</b>	<b>838 765</b>	<b>9 053 118</b>	<b>961 408</b>	<b>391 389</b>
Zum Vergleich 1965		835 287	7 584 415	710 080	411 312

) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden hier als zwei Fälle gezählt.



17. BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER DER LOHNSTEUERPFLICHTIGEN <sup>1)</sup> 1968  
NACH BESCHAFTIGUNGSDAUER <sup>2)</sup> UND BRUTTOLOHNGRUPPEN

Bruttolohngruppen in DM	Ganzjährig Beschäftigte			Nicht ganzjährig Beschäftigte			Zusammen		
	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer	Steuer- pflich- tige	Brutto- lohn	Lohn- steuer
	Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM		Anzahl	1000 DM	
unter 2 400	50 309	59 906	45	27 616	32 637	224	77 925	92 543	268
2 400 bis " 4 800	34 339	128 123	1 074	14 722	52 196	744	49 061	180 320	1 818
4 800 " " 7 200	40 774	244 331	8 530	11 899	68 750	3 285	52 673	313 081	11 815
7 200 " " 9 600	56 685	481 455	32 092	9 800	82 167	6 366	66 485	563 622	38 458
9 600 " " 12 000	78 716	854 232	74 946	5 553	59 465	4 855	84 269	913 697	79 801
12 000 " " 16 000	134 961	1 875 557	168 671	4 480	61 753	6 381	139 441	1 937 310	175 051
16 000 " " 20 000	92 978	1 661 282	164 269	1 531	27 014	2 576	94 509	1 688 295	166 846
20 000 " " 25 000	66 336	1 467 235	168 269	2 163	48 511	5 696	68 499	1 515 746	173 966
25 000 " " 36 000	41 229	1 182 366	166 029	605	20 342	3 693	41 834	1 202 709	169 722
36 000 " " 50 000	8 059	331 554	56 800	67	2 730	562	8 126	334 285	57 362
50 000 " " 75 000	2 562	151 235	32 674	25	1 489	404	2 587	152 724	33 077
75 000 " " 100 000	637	54 039	14 490	-	-	-	637	54 039	14 490
100 000 und mehr	561	103 242	38 246	7	1 505	489	568	104 747	38 734
<b>Insgesamt</b>	<b>608 146</b>	<b>8 594 559</b>	<b>926 135</b>	<b>78 468</b>	<b>458 559</b>	<b>35 273</b>	<b>686 614</b>	<b>9 053 118</b>	<b>961 408</b>
Zum Vergleich 1965	.	7 109 829	685 467	.	474 586	24 613	.	7 584 415	710 080

1). Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.- 2) Zuordnung zu den ganzjährig oder nichtganzjährig Beschäftigten erfolgt nach der Beschäftigungsdauer des Ehepartners.

18. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMEN-  
 STEUERPFLLICH-TIGEN 1968 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN

Einkommen in DM			Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld		
					ins- gesamt	Anteil am Ein- kommen	
			Anzahl	1000 DM		%	
unter	5 000		20 461	62 833	1 521	2,4	
5 000 bis	"	8 000	19 410	126 454	8 810	7,0	
8 000 "	"	12 000	27 124	270 556	28 379	10,5	
12 000 "	"	16 000	21 467	298 322	37 898	12,7	
16 000 "	"	25 000	62 432	1 241 850	188 708	15,2	
25 000 "	"	100 000	43 733	1 755 927	398 076	22,7	
100 000 "	"	250 000	3 823	562 570	213 793	38,0	
250 000 "	"	1 Mio	963	415 225	193 081	46,5	
1 Mio und mehr			133	363 591	179 365	49,3	
<b>I n s g e s a m t</b>			199 546	5 097 328	1 249 631	24,5	
<b>Zum Vergleich</b>			1965	164 639	4 107 650	1 045 561	25,5
			1961	135 297	3 034 511	821 426	27,1
			1957	123 976	1 803 624	478 364	26,5
			1954	110 308	1 027 028	263 606	25,7

19. EINKÜNFT UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-  
PFLICHTIGEN MIT EINKÜNFEN ÜBERWIEGEND AUS GWERBEBETRIEB 1968 1)  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftszweige	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtig.
		ins- gesamt	darunter aus Gewerbe- betrieb		
	Anzahl	1000 DM			,DM
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 716	140 977	127 493	125 426	33 753
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	69	8 323	7 816	7 706	111 681
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	45	3 430	3 239	3 157	70 156
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein- keramik und Glasgewerbe	69	5 119	4 918	4 722	68 435
Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	204	6 754	6 241	5 881	28 828
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	466	24 234	22 436	21 724	46 618
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	399	14 776	13 143	13 170	33 008
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	645	24 585	22 240	22 018	34 136
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 041	18 561	16 925	15 774	15 153
Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	778	35 195	30 535	31 274	40 198
Baugewerbe	1 867	60 826	55 071	53 139	28 462
Bauhauptgewerbe	506	21 274	19 103	18 913	37 377
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 361	39 552	35 968	34 226	25 148
Handel	10 730	339 610	305 875	296 949	27 675
Großhandel	1 968	110 146	101 166	97 939	49 766
Handelsvermittlung	2 670	79 229	71 636	68 880	25 798
Einzelhandel	6 092	150 235	133 073	130 130	21 361
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	2 246	51 003	47 233	44 480	19 804
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	487	18 672	17 144	16 385	33 645
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	55	5 194	5 221	4 777	86 855
Versicherungsgewerbe	432	13 478	11 923	11 608	26 870
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	4 916	120 606	107 512	105 757	21 513
Übrige Wirtschaftszweige	107	4 795	4 548	4 137	22 123
<b>Insgesamt</b>	<b>24 149</b>	<b>736 489</b>	<b>664 876</b>	<b>646 273</b>	<b>26 762</b>

1) Nur Steuerpflichtige mit überwiegender Gewinnen als Einzelunternehmer.

20. EINKÜNFT UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-  
PFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1968<sup>1)</sup>  
NACH GROSSENKLASSEN

Größenklassen Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	darunter aus Gewerbe- betrieb		
	Anzahl	1000 DM			DM
1 bis unter 1 500	113	117	113	60	531
1 500 " " 3 000	516	1 206	1 139	798	1 547
3 000 " " 5 000	1 380	5 602	5 289	4 222	3 059
5 000 " " 8 000	2 711	17 688	16 681	13 918	5 134
8 000 " " 12 000	3 803	37 877	35 060	30 591	8 044
12 000 " " 16 000	3 322	46 199	41 784	38 047	11 453
16 000 " " 25 000	5 048	100 809	89 022	84 349	16 709
25 000 " " 50 000	4 552	154 792	136 118	133 545	29 338
50 000 " " 75 000	1 251	75 791	68 253	67 072	53 615
75 000 " " 100 000	529	45 635	41 220	41 163	77 813
100 000 " " 250 000	711	104 437	95 087	95 788	134 723
250 000 " " 500 000	131	44 555	40 974	41 479	316 634
500 000 " " 1 Mio	49	33 505	30 724	31 221	637 163
1 Mio " " 2 "	21	28 291	26 122	26 634	1 268 206
2 " und mehr	12	39 905	37 290	37 386	3 115 500
<b>Insgesamt</b>	<b>24 149</b>	<b>736 489</b>	<b>664 876</b>	<b>646 273</b>	<b>26 762</b>

.) Nur Steuerpflichtige mit überwiegender Gewinnen als Einzelunternehmer.

21. EINKÜNFT UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-  
PFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT 1968  
IN EINIGEN FREIEN BERUFEN

Berufe	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	darunter aus selbst. Arbeit		
	Anzahl	1000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte	809	53 831	49 197	47 777	59
Wirtschaftsprüfer und Steuer- berater einschl. vereidigte Buchprüfer	275	19 541	18 027	17 152	62
Steuerbevollmächtigte	660	24 468	22 305	20 788	31
sonstige Wirtschaftsberater	90	4 185	4 361	3 661	41
Ärzte	1 962	156 291	145 686	138 594	71
Zahnärzte einschl. Dentisten, aber ohne Zahntechniker	980	69 309	67 785	61 008	62
Tierärzte	32	1 491	1 351	1 263	39
Landwirte	47	1 222	1 102	1 025	22
Architekten und Bauingenieure sonstige Ingenieure und Techniker	842	37 807	35 610	32 645	39
Chemiker und Chemotechniker	271	13 051	11 563	11 433	42
	42	2 831	2 532	2 509	60

22. LÖHN- UND VERANLAGTE UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPF LICHTIGE 1968  
 NACH DEM ERGÄNZTEN GESAMTBETRAG DER EINKÜN FTE 1)  
 (ohne Verlustfälle der zur Einkommensteuer Veranlagten)

Größenklasse nach dem ergänzten Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Unbeschränkte Einkommensteuerpflichtige				Nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige				Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige zusammen			
	Anzahl		Ergänzter Gesamtbetrag der Einkünfte		Anzahl		Ergänzter Gesamtbetrag der Einkünfte		Anzahl		Ergänzter Gesamtbetrag der Einkünfte	
	absolut	%	Mio DM	%	absolut	%	Mio DM	%	absolut	%	Mio DM	%
0 oder negativ	-	-	-	-	2) 7 387	1,4	-	-	2) 7 387	1,0	-	-
1 bis unter 1 500	556	0,3	0,6	0,0	57 250	10,6	36,7	0,7	57 806	7,8	37,3	0,3
1 500 " " 3 000	2 853	1,4	6,7	0,1	24 461	4,5	52,3	1,0	27 314	3,7	59,0	0,5
3 000 " " 5 000	7 408	3,7	30,1	0,5	40 402	7,5	161,3	2,9	47 810	6,5	191,4	1,7
5 000 " " 8 000	14 904	7,5	97,3	1,6	61 574	11,4	407,5	7,4	76 478	10,3	504,8	4,4
8 000 " " 12 000	21 929	11,0	220,0	3,6	131 840	24,3	1 332,6	24,2	153 769	20,7	1 552,6	13,4
12 000 " " 16 000	22 185	11,1	309,6	5,1	123 671	22,8	1 715,2	31,1	145 856	19,7	2 024,8	17,5
16 000 " " 25 000	58 048	29,1	1 218,2	20,1	92 259	17,0	1 726,4	31,3	150 307	20,3	2 944,6	25,5
25 000 " " 50 000	53 930	27,0	1 757,3	29,1	3 051	0,5	76,0	1,4	56 981	7,7	1 833,3	15,9
50 000 " " 75 000	8 227	4,1	497,2	8,2	-	-	-	-	8 227	1,1	497,2	4,3
75 000 " " 100 000	3 495	1,8	300,4	5,0	-	-	-	-	3 495	0,5	300,4	2,6
100 000 " " 250 000	4 697	2,4	688,3	11,4	-	-	-	-	4 697	0,6	688,3	6,0
250 000 " " 500 000	854	0,4	287,6	4,8	-	-	-	-	854	0,1	287,6	2,5
500 000 " " 1 Mio	299	0,1	202,4	3,3	-	-	-	-	299	0,0	202,4	1,7
1 Mio " " 2 "	112	0,1	150,8	2,5	-	-	-	-	112	0,0	150,8	1,3
2 " " " 5 "	33	0,0	96,0	1,6	-	-	-	-	33	0,0	96,0	0,8
5 " und mehr	16	0,0	187,8	3,1	-	-	-	-	16	0,0	187,8	1,6
<b>Insgesamt</b>	<b>199 546</b>	<b>100</b>	<b>6 050,3</b>	<b>100</b>	<b>541 895</b>	<b>100</b>	<b>5 508,0</b>	<b>100</b>	<b>741 441</b>	<b>100</b>	<b>11 558,3</b>	<b>100</b>

- 1) Steuerlicher Gesamtbetrag der Einkünfte zuzüglich Weihnachts- u. Arbeitnehmerfreibetrag, steuerfreier Leistungen nach dem 2. Vermögensbildungsgesetz, steuerfreier Teile von Versorgungsbezügen der Lohnsteuerpflichtigen und Sondervergünstigungen.  
 2) Steuerpflichtige mit geringem Bruttolohn, der durch Abzug des Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt wird.

23. STEUERBELASTETE UNBESCHRÄNKT KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE.  
MIT EINKUNFTEN AUS GEWERBEBETRIEB 1968 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betriebe	Einkommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgaben
	Anzahl	1000 DM			
Energiewirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	4	192 735	192 499	72 229	2 167
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	252	903 302	877 603	253 504	7 605
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	49	233 706	216 130	70 151	2 104
Kunststoff-, Gummi- und Asbest- verarbeitung	12	33 066	32 936	13 405	402
Gewinnung und Verarbeitung von steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	17	2 693	2 670	945	28
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	8	69 877	69 731	30 037	901
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	46	14 935	12 395	4 786	143
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	31	160 404	160 227	43 435	1 303
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	20	24 342	20 783	4 467	134
Leder-, Textil- und Bekleidungs- gewerbe	14	1 301	1 227	540	16
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	55	362 977	361 505	85 737	2 572
Baugewerbe	45	3 919	3 812	1 055	32
Bauhauptgewerbe	32	3 355	3 249	894	27
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	13	564	563	161	5
Handel	658	104 659	101 281	34 766	1 040
Großhandel	562	90 665	87 957	29 406	880
Handelsvermittlung	52	4 597	4 480	1 681	50
Einzelhandel	44	9 397	8 844	3 680	110
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	172	53 372	51 650	17 705	531
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	120	200 167	195 798	65 059	1 952
Kredit- u. sonst. Finanzierungs- institute	58	135 108	128 285	36 804	1 104
Versicherungsgewerbe	62	65 059	67 513	28 255	847
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	570	238 030	232 071	101 123	3 064
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	27	2 372	2 361	1 156	35
Übrige Wirtschaftsbereiche	4	77	77	37	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 260</b>	<b>1 608 632</b>	<b>1 657 152</b>	<b>546 634</b>	<b>16 425</b>

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

24. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT  
KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLLICHTIGEN 1968  
NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN 1)

Einkommen in DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in Mio DM	Steuerschuld			
			ins- gesamt in Mio DM	Anteil am Einkommen		
				1965	1968	
			%			
unter 8 000	755	2	0,8	39,7	39,5	
8 000 bis " 16 000	216	2	0,9	36,9	36,8	
16 000 " " 50 000	318	9	3,5	37,6	37,6	
50 000 " " 100 000	164	12	4,3	36,3	37,5	
100 000 " " 500 000	262	64	23,3	36,3	36,2	
500 000 " " 1 Mio	59	41	13,8	33,9	33,9	
1 Mio " " 5 Mio	88	197	76,9	35,1	39,1	
5 Mio und mehr	45	1 331	423,7	31,1	31,8	
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 907</b>	<b>1 659</b>	<b>547,3</b>	<b>32,2</b>	<b>33,0</b>	
<b>darunter</b>						
<b>Aktiengesellschaften</b>	<b>109</b>	<b>654</b>	<b>237,7</b>	<b>35,3</b>	<b>36,3</b>	
<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>	<b>1 570</b>	<b>880</b>	<b>255,0</b>	<b>30,0</b>	<b>29,0</b>	

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

25. STEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1970  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschafts- abteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Steuer- pflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Um- satzes
		Anzahl	Mio DM	1000 DM	Mio DM
Energiewirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	19	6 971	366 895	205	2,94
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 035	44 455	5 533	1 141	2,57
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	279	16 330	58 530	581	3,56
Kunststoff-, Gummi und Asbest- verarbeitung	152	998	6 566	36	3,61
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	219	562	2 566	21	3,74
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	436	1 668	3 826	3) - 59	.
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	1 287	3 240	2 517	3) - 22	.
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 031	3 690	3 579	51	1,38
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 420	1 086	765	44	4,05
Leder-, Textil- und Bekleidungs- gewerbe	1 528	449	294	13	2,90
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 683	16 432	9 764	474	2,88
Baugewerbe	4 093	2 518	615	97	3,85
Bauhauptgewerbe	1 433	1 704	1 189	52	3,05
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 660	814	306	45	5,53
Handel	24 262	38 952	1 605	3) - 8	.
Großhandel	6 460	30 566	4 732	3) - 176	.
Handelsvermittlung	4 648	1 319	284	20	1,52
Einzelhandel	13 154	7 067	537	148	2,09
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	5 144	3 420	665	21	0,61
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	564	209	371	4	1,91
Kredit- u. sonst. Finanzierungs- institute	149	64	430	2	3,13
Versicherungsgewerbe	415	145	349	2	1,38
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	16 245	7 407	456	210	2,84
Organisationen ohne Erwerbscharakter	303	366	1 208	3	0,82
Übrige Wirtschaftsbereiche	392	673	1 717	3	0,45
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>59 057</b>	<b>104 971</b>	<b>1 777</b>	<b>1 676</b>	<b>1,60</b>

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM. -

2) ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen. - 3) Die abziehbareren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbeitrag überschritten.



26. STEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1970  
NACH UMSATZGROSSENKLASSEN

Umsatzgrößenklassen 1) von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige 2)	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer-vorauszahlung	
		insgesamt 3)	Je Steuerpflichtigen	insgesamt	in % des steuerbaren Umsatzes
		Anzahl	Mio DM	1000 DM	Mio DM
12 000 bis 20 000	3 874	63	16	4) - 1	.
20 000 " 30 000	5 480	135	25	2	1,48
30 000 " 40 000	3 864	134	35	2	1,49
40 000 " 50 000	3 300	148	45	3	2,03
50 000 " 60 000	3 023	166	55	5	3,01
60 000 " 70 000	2 578	167	65	5	2,99
70 000 " 80 000	2 159	161	75	6	3,73
80 000 " 90 000	1 894	161	85	6	3,73
90 000 " 100 000	1 803	171	95	5	2,92
100 000 " 250 000	13 754	2 195	160	17	0,77
250 000 " 500 000	7 070	2 491	352	67	2,69
500 000 " 1 Mio	4 348	3 043	700	73	2,40
1 Mio " 2 Mio	2 456	3 436	1 399	69	2,01
2 Mio " 5 Mio	1 822	5 645	3 098	75	1,33
5 Mio " 10 Mio	763	5 319	6 971	69	1,30
10 Mio " 25 Mio	494	7 561	15 306	70	0,93
25 Mio " 50 Mio	176	6 303	35 813	22	0,35
50 Mio " 100 Mio	106	7 134	67 302	4) - 3	.
100 Mio " 250 Mio	51	7 880	154 510	22	0,28
250 Mio " 500 Mio	16	5 606	350 375	3	0,05
500 Mio " 1 Mrd	11	6 977	634 273	149	2,14
1 Mrd und mehr	15	40 075	2 671 667	1 010	2,52
Insgesamt	59 057	104 971	1 777	1 676	1,60
Zum Vergleich 1968	61 107	83 839	1 372	r 1 243	1,48

- 1) Zuordnung der Steuerpflichtigen nach dem steuerbaren Umsatz.
- 2) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.
- 3) ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.
- 4) Die abziehbareren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

27. VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN  
NATURLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1969 NACH VERMÖGENSGROSSENKLASSEN

Vermögen 1) in DM	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schul- den und sonst. Abzüge	
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen 2)		
	Anzahl	Mio DM					
unter 30 000	753	29	10	5	13	9	
30 000 bis " 40 000	1 009	46	14	8	24	11	
40 000 " " 50 000	1 512	94	26	22	46	26	
50 000 " " 70 000	2 953	227	52	55	117	50	
70 000 " " 100 000	3 901	414	82	109	220	85	
100 000 " " 175 000	5 464	873	139	239	488	151	
175 000 " " 250 000	2 487	620	86	180	351	103	
250 000 " " 500 000	3 180	1 296	151	380	761	198	
500 000 " " 1 Mio	1 476	1 170	102	402	663	161	
1 Mio " " 2,5 "	821	1 411	93	541	774	198	
2,5 " " " 5 "	214	824	33	310	480	92	
5 " " " 10 "	72	531	10	213	307	43	
10 " " " 20 "	44	660	8	245	407	58	
20 " " " 50 "	19	704	9	174	520	110	
50 " und mehr	5	967	4	276	686	38	
<b>Insgesamt</b>	<b>23 910</b>	<b>9 866</b>	<b>819</b>	<b>3 159</b>	<b>5 857</b>	<b>1 333</b>	
Zum Vergleich	1.1.66	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137
	1.1.63	19 277	6 254	693	2 379	3 151	960
	1.1.60	17 709	5 249	611	2 051	2 566	856
	1.1.57	21 803	3 253	612	1 533	1 073	750

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.

2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

28. VERMÖGEN, SCHULDEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE  
AM 1. JANUAR 1969 NACH EINHEITSWERTGRÖßENKLASSEN

Einheitswert- größenklassen in DM	Gewerbe- betriebe	Roh- vermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage-	Umlauf-		
			Vermögen			
	Anzahl	in Miß DM				
unter 3 000	1 253	36	13	23	34	3
3 000 bis " 6 000	2 636	69	25	45	57	12
6 000 " " 10 000	5 734	140	53	86	94	45
10 000 " " 20 000	6 809	319	108	212	191	128
20 000 " " 30 000	5 459	325	98	227	192	133
30 000 " " 40 000	3 083	335	83	250	226	107
40 000 " " 50 000	2 021	235	71	164	144	91
50 000 " " 70 000	2 736	423	121	302	262	161
70 000 " " 100 000	2 226	520	116	404	352	186
100 000 " " 175 000	2 518	870	204	665	541	329
175 000 " " 250 000	1 090	619	143	475	391	226
250 000 " " 500 000	1 517	1 608	376	1 232	1 063	533
500 000 " " 1 Mio	875	2 119	470	1 649	1 502	612
1 Mio " " 2,5 "	648	3 309	1 097	2 212	2 290	1 000
2,5 " " " 5 "	245	2 901	927	1 974	2 042	848
5 " " " 10 "	137	3 169	948	2 221	2 209	954
10 " " " 20 "	73	4 407	1 302	3 105	3 340	1 035
20 " " " 50 "	48	5 248	1 648	3 601	3 743	1 465
50 " " " 100 "	26	13 245	2 176	11 070	10 883	1 804
100 " " " 200 "	10	12 932	1 342	11 590	11 383	1 467
200 Mio und mehr	15	15 643	9 627	6 016	9 054	5 929
<b>In s a m m e</b>	<b>41 159</b>	<b>68 469</b>	<b>20 948</b>	<b>47 522</b>	<b>49 973</b>	<b>17 065</b>
Zum Vergleich 1.1.1966	43 522	54 704	16 459	38 245	39 080	14 671
1.1.1963	42 441	39 373	11 751	27 621	27 711	11 533
1.1.1960	39 491	32 877	11 476	21 401	22 994	9 784
1.1.1957	34 538	23 593	7 906	15 687	16 639	6 919

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

29. STEUERFÄLLE, LOHNSUMME, STEUERMESSEBETRAG UND LOHNSUMMENSTEUER 1970  
 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschafts- zweige	Anzahl der Steuer- fälle	Lohn- summe	Steuer- pflichtige Lohnsumme	Steuer- meß- betrag	Lohn- summen- steuer
Produzierendes Gewerbe	9 355	5 644 386	5 630 516	11 258	56 307
davon					
Industrie	2 545	4 484 577	4 483 449	8 960	44 833
Produzierendes Handwerk	5 839	905 676	894 348	1 783	8 942
Sonstiges produzierendes Gewerbe	971	254 133	252 719	515	2 532
Handel	11 148	1 984 729	1 954 722	3 912	19 548
davon					
Großhandel	4 483	1 129 253	1 122 099	2 248	11 222
Handels- vermittlung	1 568	113 929	108 949	218	1 091
Einzelhandel	5 097	741 547	723 674	1 446	7 235
Verkehr, Nachrichten	2 462	1 489 123	1 485 428	2 970	14 854
Dienstleistungen	5 698	981 911	963 199	1 928	9 636
Sonstige Wirtschafts- zweige	862	837 094	835 748	1 671	8 353
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>29 525</b>	<b>10 937 243</b>	<b>10 869 613</b>	<b>21 739</b>	<b>108 698</b>

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

30. STEUERFÄLLE, LOHNSUMME, STEUERMESSEBETRAG UND LOHNSUMMENSTEUER 1970  
NACH LOHNSUMMENGRÖßENKLASSEN

Lohnsummen- größenklassen in DM	Steuer- fälle	Lohn- summe	Steuer- pflichtige Lohn- summe	Steuer- meß- betrag	Lohn- summen- steuer
	Anzahl	1000 DM			
bis 24 000 mit Freibetrag	7 913	120 036	52 468	105	525
" 24 000 ohne "	881	12 073	12 071	24	121
über 24 000 bis 50 000	6 267	221 287	221 271	442	2 213
" 50 000 " 100 000	5 030	357 643	357 629	715	3 577
" 100 000 " 250 000	4 584	721 395	721 382	1 443	7 214
" 250 000 " 500 000	2 060	727 663	727 657	1 455	7 277
" 500 000 " 1 Mio	1 343	941 655	941 649	1 883	9 417
" 1 Mio " 2,5 Mio	873	1 351 369	1 351 367	2 703	13 514
" 2,5 Mio " 5 Mio	298	1 036 953	1 036 952	2 074	10 370
" 5 Mio " 10 Mio	135	919 235	919 234	1 838	9 192
" 10 Mio " 20 Mio	70	1 018 436	1 018 436	2 037	10 184
" 20 Mio und mehr	63	3 509 490	3 509 498	7 020	35 096
Insgesamt	29 525	10 937 243	10 869 613	21 739	108 698

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

31. ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1972 NACH ERWERBSARTEN  
 UND STEUERKLASSEN 1)

Steuerklassen	Anzahl der Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer
		im ganzen	darunter steuer- pflichtig in 1000 DM	
Erwerb von Totus weger. 2)				
I 1. Ehegatten	198	53 237	39 013	3 224
2. Kinder	534	155 328	140 533	14 073
zusammen	732	208 565	179 546	17 297
II Abkömmlinge der zu I Nr. 2 genannten Personen	49	10 315	9 493	1 698
III 1. Eltern, Großeltern und weitere Voreltern	79	2 365	2 362	276
2. Stiefeltern	1	7	7	1
3. Geschwister	694	18 652	18 509	3 149
zusammen	774	21 024	20 878	4 426
IV 1. Schwiegerkinder	13	421	391	48
2. Schwiegereltern	-	-	-	-
3. Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern	756	27 684	27 635	5 750
zusammen	769	28 105	28 026	5 798
V Übrige Erwerber	1 457	27 877	27 777	6 687
<b>Insgesamt</b>	3 781	295 886	265 720	34 906
Zum Vergleich 1971	4 277	265 747	225 815	26 411
1970	4 053	211 851	179 729	19 407
1969	3 752	200 529	161 587	17 642
Erwerb durch Schenkung unter Lebenden 2)				
I 1. Ehegatten	30	3 702	2 262	138
2. Kinder	309	62 314	55 393	5 932
zusammen	339	66 016	57 655	6 070
II Abkömmlinge der zu I Nr. 2 genannten Personen	32	1 511	906	71
III 1. Eltern, Großeltern und weitere Voreltern	16	163	163	12
2. Stiefeltern	-	-	-	-
3. Geschwister	25	435	419	40
zusammen	41	598	582	52
IV 1. Schwiegerkinder	11	390	389	64
2. Schwiegereltern	-	-	-	-
3. Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern	49	1 237	1 235	208
zusammen	60	1 627	1 624	272
V Übrige Erwerber	133	2 632	2 628	695
<b>Insgesamt</b>	605	72 384	63 395	7 160
Zum Vergleich 1971	544	48 045	40 244	3 493
1970	729	56 830	45 884	4 923
1969	658	51 537	43 171	4 094

1) ohne Pauschversteuerungsfälle.-

2) einschl. Zweckzuwendungen.

32. ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1972 NACH WERTSTUFEN <sup>1)</sup>

Wertstufen in DM	Anzahl der Steuer- fälle	Wert des Erwerbs <sup>2)</sup>		Fest- gesetzte Steuer
		ins- gesamt	darunter steuer- pflich- tig	
		in 1000 DM		
unter 5 000	910	2 832	2 800	290
5 000 bis " 10 000	931	6 569	6 513	641
10 000 " " 20 000	695	9 476	9 364	1 067
20 000 " " 30 000	332	8 032	7 442	961
30 000 " " 40 000	307	10 661	6 309	826
40 000 " " 50 000	189	8 361	4 773	572
50 000 " " 70 000	281	16 329	10 944	1 184
70 000 " " 100 000	199	16 384	12 119	1 108
100 000 " " 150 000	184	22 231	18 559	1 852
150 000 " " 200 000	76	13 650	11 898	1 203
200 000 " " 250 000	47	10 438	9 230	1 125
250 000 " " 300 000	35	9 614	7 974	1 105
300 000 " " 400 000	56	19 279	15 331	1 486
400 000 " " 500 000	29	12 745	11 440	1 908
500 000 " " 600 000	19	10 538	9 378	959
600 000 " " 700 000	12	7 725	6 574	769
700 000 " " 1 Mio	29	24 721	23 091	3 477
1 Mio " " 2,5 "	34	49 113	47 104	7 366
2,5 " " " 5 "	12	43 687	42 757	4 867
5 " und mehr	9	65 885	65 515	9 300
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>4 386</b>	<b>368 270</b>	<b>329 115</b>	<b>42 066</b>
Zum Vergleich 1971	4 821	313 792	266 059	29 904
1970	4 782	268 681	225 613	24 330
1969	4 410	252 066	204 758	21 736

1) ohne Pauschversteuerungsfälle.

2) einschl. Zweckzuwendungen.

PREISE UND VERBRAUCH  
1. PREISINDEX IM BUNDESGBEIT

Indexbezeichnungen	Einheit	Jahresdurchschnitt				
		1968	1969	1970	1971	1972
Index der Einfuhrpreise	1962 =100	105,4	108,0	107,2	106,7	106,6
Index der Ausführpreise	1962 =100	105,8	111,3	116,6	121,6	124,5
Grundstoffpreise 1)	1962 =100	99,2	101,9	104,3	105,2	108,9
Erzeugerpreise:						
landw. Produkte 2)3)	1961/63=100	101,9	107,8	113,0	106,0	115,1
forstw. Produkte 3)4)	1962 =100	79,0	90,4	102,9	104,6	.
industrielle Produkte 3)5)	1962 =100	109,1	112,0	118,7	124,2	128,1
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 2)3)	1962/63=100	110,1	111,5	115,2	120,8	127,0
Einzelhandelspreise 6)	1962 =100	107,2	108,7	112,5	118,0	123,7
Preisindizes für die Lebenshaltung: 6)						
Alle privaten Haushalte	1962 =100	116,4	119,5	124,0	130,4	137,9
Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1962 =100	115,8	118,4	122,9	129,6	136,8
Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1962 =100	116,1	119,3	123,7	130,4	137,9
Renten- und Sozialhilfempänger	1962 =100	118,5	122,5	127,2	133,7	142,0
Lebenshaltung eines Kindes	1962 =100	115,6	120,4	124,3	130,8	139,0
Baupreise für Wohngebäude 3)7)	1962 =100	120,8	127,2	147,4	162,7	174,3

Anmerkungen siehe Tabelle 2

2. PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBEIT<sup>6)</sup>

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

Gliederung nach Bedarfsgruppen - 1962 = 100

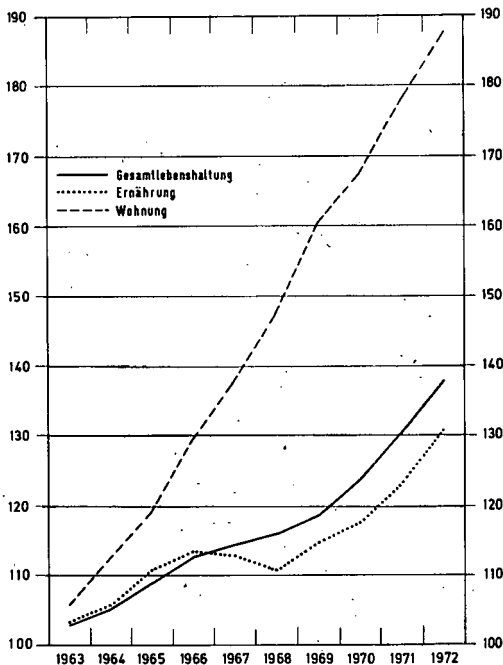
Bedarfsgruppen	Jahresdurchschnitt				
	1968	1969	1970	1971	1972
Ernährung	110,8	114,5	117,5	122,9	130,7
Getränke und Tabakwaren	111,1	111,7	115,8	120,0	126,5
Wohnung	147,4	160,4	167,4	177,9	187,8
Heizung und Beleuchtung	115,6	117,4	124,0	130,5	139,1
Hausrat	102,6	103,1	106,7	111,7	116,1
Bekleidung	112,1	113,3	118,3	125,5	133,2
Reinigung und Körperpflege	119,9	121,5	126,4	132,8	139,5
Bildung, Unterhaltung und Erholung	125,3	128,5	135,7	142,4	149,0
Verkehr	116,6	116,7	119,5	131,6	140,9
Gesamtlevenshaltung	116,1	119,3	123,7	130,4	137,9

- 1) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. - 2) Das Wirtschaftsjahr läuft vom Juli des vorherigen bis Juni des angegebenen Jahres. -  
 3) Ab 1968 einschl. Mehrwertsteuer (für landw. Produkte ab Januar 1970 auch einschl. Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer). - 4) Nur Staatsforsten; das Forstwirtschaftsjahr läuft vom Oktober des vorherigen bis September des angegebenen Jahres. - 5) Inlandsabsatz. - 6) Preisstand um Monatsmitte. - 7) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten).



Schaubild 23

PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG  
 VON 4-PERSONEN-ARBEITNEHMER-HAUSHALTEN  
 MIT MITTLEREM EINKOMMEN IM BUNDESGBIET 1963 BIS 1972  
 — 1962 = 100 —



(N)

Statistisches Landesamt Hamburg

## 3. PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG

— Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) —  
(1962 = 100)

Art der Gebäude Bauleistungsgruppen	Jahresdurchschnitt				
	1963	1964	1965	1966	1967
Wohngebäude	104,9	108,8	113,1	116,3	116,9
davon					
Erd- und Grundbaurbeiten	108,5	108,1	105,3	102,2	99,6
Rohbaurbeiten	105,5	109,1	112,7	115,2	115,6
Ausbaurbeiten	105,0	109,4	114,3	118,2	118,7
Haustechnische Anlagen	102,5	106,8	112,9	116,8	118,3
Einfamiliengebäude	104,8	108,7	113,3	116,6	117,4
Mehrfamiliengebäude	105,0	108,9	113,0	116,1	116,3
Gemischt genutzte Gebäude	104,7	108,6	112,8	115,9	115,7
Bürogebäude	104,6	108,3	112,2	115,0	114,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	104,2	107,7	112,4	114,4	111,3

FORTSETZUNG TAB. 3

Art der Gebäude Bauleistungsgruppen	noch: Jahresdurchschnitt				
	1968	1969	1970	1971	1972
Wohngebäude	122,1	127,7	148,9	166,8	182,9
davon					
Erd- und Grundbaurbeiten	109,0	112,3	133,6	146,7	152,2
Rohbaurbeiten	120,7	125,6	149,6	168,0	178,4
Ausbaurbeiten	125,4	132,4	152,0	170,8	191,3
Haustechnische Anlagen	120,5	125,1	142,1	156,6	168,4
Einfamiliengebäude	122,6	128,1	148,8	166,5	183,2
Mehrfamiliengebäude	121,7	127,4	149,1	167,0	182,7
Gemischt genutzte Gebäude	121,0	127,5	149,2	167,0	182,3
Bürogebäude	119,4	126,4	149,2	166,1	180,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	116,6	125,8	150,6	169,6	180,7

## 4. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGBEIT

Einnahmen Verwendungszwecke	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1970	1971	1970	1971
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	342	354	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt 1)	1 256	1 427	.	.
Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 089	1 223	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	385	415	35,3	33,9
Kleidung, Schuhe	118	129	10,8	10,6
Wohnungsmieten	168	183	15,5	15,0
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.	51	55	4,7	4,5
Übrige Güter für die Haushaltsführung	98	126	9,0	10,3
Güter für				
Verkehr, Nachrichten- übermittlung	118	139	10,9	11,3
Körper- und Gesund- heitspflege	39	43	3,6	3,5
Bildung und Unterhaltung	79	93	7,3	7,6
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	32	40	2,9	3,3

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditsaufnahme.

Quelle: Reihe 13 Fachserie M „Preise-, Löhne-, Wirtschaftsrechnungen“

## 5. VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN IM BUNDESGBIET

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71 1)
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	68,9	68,0	66,3	65,1
darunter				
Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	65,4	64,1	62,4	61,0
Speisehülsenfrüchte	1,2	1,1	1,1	1,1
Kartoffeln	110,0	112,0	102,0	100,0
Zucker	32,3	31,8	32,0	33,8
Gemüse 2)	62,9	64,4	65,4	70,0
Frischobst 2)	90,0	92,9	93,8	91,7
Zitrusfrüchte 2)	18,9	19,0	20,7	21,2
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfette)				
darunter				
Rindfleisch ohne Fett	19,9	20,8	21,2	21,8
Kalbfleisch ohne Fett	2,0	2,1	2,0	2,1
Schweinefleisch ohne Fett	35,9	37,3	37,0	40,2
Geflügelfleisch	7,2	7,4	7,8	8,5
Trinkmilch 3)	92,2	90,8	93,7	91,3
darunter				
Mager- und Buttermilch	7,7	7,6	7,7	7,2
Sahne 4)	3,0	3,2	3,4	3,5
Kondensmilch	8,2	7,7	7,8	7,6
Käse 5)	8,9	9,3	9,6	10,1
Fette insgesamt in Reinfett	25,5	25,8	25,8	26,2
davon				
Butter	7,1	7,0	7,2	6,9
Schlachtfette	5,9	5,9	6,0	6,3
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	12,5	12,9	12,6	13,0
Butter in Produktgewicht	8,5	8,4	8,6	8,2
Eier und Eierprodukte	14,6	15,2	15,8	16,1
Fische (Fanggewicht) 2)	10,6	10,8	10,4	11,2

1) vorläufige Zahlen.

2) nach EWG-Schema. Gemüse und Obst einschl. eingeführte Erzeugnisse in Frischgewicht. Frischobst einschl. tropische Früchte.

3) einschl. Eigenverbrauch in den landw. Betrieben; Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchmodiggetränke.

4) in Produktgewicht einschl. Sterilsahne.

5) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1972 S.497

## 6. VERBRAUCHERPREISE FÜR NAHRUNGSMITTEL

(in DM)

Waren	Mengen- einheit	1969	1970	1971	1972
Rindfleisch, frisch					
Querrippe	kg	6,41	6,44	6,53	7,54
aus der Keule, ohne Knochen	"	11,15	11,24	11,66	13,30
Schweinefleisch					
Kotelett	kg	9,34	9,67	9,53	10,03
Schinken	"	6,67	7,07	7,05	7,48
Bauch, frisch	"	3,97	4,17	3,90	4,38
Kalbfleisch					
Keule, ohne Knochen 1)	kg	13,19	13,59	14,86	17,10
Hammelfleisch					
Keule, ohne Knochen 2)	kg	8,35	8,45	11,56	13,05
Suppenhühner (Tiefkühlkost)	kg	3,63	3,61	3,32	3,27
Kalbsleberwurst, Spitzenqualität 3)	"	10,55	10,99	12,28	13,56
Seefische					
Schellfisch-mit Kopf	kg	3,08	3,30	3,64	4,01
Kabeljau " "	"	2,31	2,60	2,84	3,02
Seelachs " "	"	1,76	1,91	2,23	2,50
Fischfilet, Seelachs	"	3,21	3,65	3,93	4,32
Rotbarsch	"	4,99	5,70	6,46	7,16
Bücklinge	kg	4,85	5,82	6,47	6,85
Rollmops, lose	"	5,57	6,18	6,67	7,22
Deutsche Eier, Gütekl. A, Gewichtskl. 3 4)	St.	0,21	0,17	0,20	0,21
Vollmilch, Plastik-Packg. od. Flaschen 5)	Ltr.	0,56	0,56	0,77	0,84
Tilsiter Käse, 45% Fett i. Tr.	kg	6,84	6,81	7,40	8,27
Deutsche Markenbutter 1/4 - kg - Packung	"	7,75	7,46	7,76	8,09
Margarine, Delikateß- 6)	"	2,36	2,42	3,26	3,32
Schweineschmalz inländ.	"	3,11	3,31	3,36	3,43
Roggenbrot (Schwarzbrot)	"	1,15	1,25	1,39	1,55
Weißbrot	"	1,66	1,79	1,92	2,20
Helles Mischbrot	"	1,31	1,42	1,57	1,70
Speisekartoffeln, festkochend, abgepackt	"	0,45	0,53	0,38	0,47
Gemüse, Handelsklasse I					
Weißkohl	kg	0,75	0,61	0,55	0,59
Blumenkohl	"	1,38	1,42	1,46	1,66
Rotkohl	"	0,95	0,76	0,53	0,64
Mohrrüben	"	0,86	0,86	1,01	0,97
Zwiebeln	"	1,06	1,36	0,99	1,08
Tomaten	"	2,31	2,35	2,81	2,88
Obst					
inländ. Tafeläpfel, Handelsklasse II	kg	0,86	0,72	0,74	0,85
Südfrüchte					
Zitronen, Handelsklasse I	kg	1,83	1,66	1,88	2,17
Apfelsinen, " I	"	1,59	1,45	1,53	1,54
Bananen, reife Markenware	"	1,41	1,45	1,42	1,36

- 1) bis 1970 Keule mit Bein.  
2) bis 1970 Schulter/Bug.  
3) bis 1970 gute Qualität.  
4) bis 1970 Deutsche frische Eier, Kl. A.  
5) bis 1970 lose.  
6) bis 1970 sog. Spitzensorte.

**LOHNE UND GEHALTER**  
**1. LÖHNE UND GEHÄLTER IN HAMBURG**

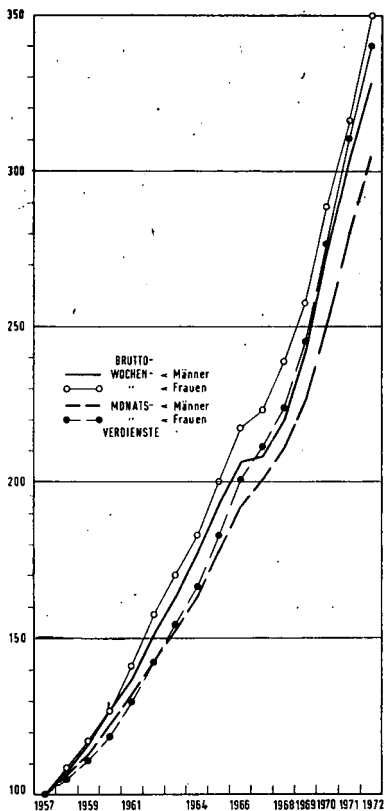
Art der Angaben	Geschlecht	1969	1970	1971	1972
<b>Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)</b>					
Geleistete Wochenarbeitsstunden	männlich	41,0	40,7	39,5	39,0
	weiblich	36,5	36,4	35,0	36,0
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	4,9	5,2	4,8	4,1
	weiblich	1,3	1,1	0,8	0,9
Bezahlte Wochenstunden	männlich	45,4	45,5	44,9	44,2
	weiblich	41,7	41,4	40,3	41,0
Bruttowochenverdienste in DM 1)					
Leistungsgruppe 1	männlich	309	349	383	416
" 2	"	263	298	331	359
" 3	"	234	267	302	328
" 4	weiblich	189	213	232	255
" 5	"	173	193	211	235
<b>Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) 2)</b>					
Bezahlte Wochenstunden					
Vollgesellen	männlich	43,9	43,7	43,4	43,0
Jungesellen	"	43,7	43,2	42,5	41,7
Bruttowochenverdienste in DM 1)					
Vollgesellen	männlich	283	322	361	385
Jungesellen	"	229	263	278	310
<b>Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)</b>					
Bruttomonatsgehälter in DM 1)					
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	1 882	2 055	2 238	2 434
" " " III	"	1 348	1 482	1 653	1 816
" " alle Leistungsgruppen	"	1 405	1 555	1 726	1 905
" " Leistungsgruppe III	weiblich	1 141	1 277	1 431	1 564
" " " IV	"	086	984	1 106	1 223
" " alle Leistungsgruppen	"	983	1 104	1 244	1 381
techn. Ang. alle Leistungsgruppen	männlich	1 494	1 661	1 861	2 033
<b>Angestellte im Handel 3)</b>					
Bruttomonatsgehälter in DM 1)					
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	1 752	1 940	2 117	2 266
" " " III	"	1 303	1 449	1 592	1 712
" " alle Leistungsgruppen	"	1 332	1 482	1 636	1 775
" " Leistungsgruppe III	weiblich	1 051	1 175	1 308	1 422
" " " IV	"	809	920	1 033	1 137
" " alle Leistungsgruppen	"	899	1 020	1 143	1 254
<b>Angestellte in Industrie und Handel</b>					
Bruttomonatsgehälter in DM 1)					
kfm. und techn. Angestellte					
alle Leistungsgruppen	männlich	1 385	1 539	1 708	1 863
	weiblich	933	1 054	1 181	1 296

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.- 2) Monat November.-  
3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

Schaubild 24

ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTlichen BRUTTO-  
 WOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER  
 UND BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ANGESTELLTEN  
 IN INDUSTRIE UND HANDEL 1957 BIS 1972

— 1957 = 100 —



2. BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER  
IN DEN BUNDESLÄNDERN IM JULI 1972

Länder	Arbeiter ins- gesamt	Männl. Arbeiter		Weibl. Arbeiter			
		zu- sammen	Leistungs- gruppe		zu- sammen	Leistungs- gruppe	
			1	2		2	3
DM							
Schleswig-Holstein	346	374	395	358	220	226	214
Hamburg	372	397	419	362	247	257	238
Niedersachsen	330	353	375	328	233	239	223
Bremen	351	367	389	341	227	230	223
Nordrhein-Westfalen	335	355	382	343	228	234	220
Hessen	326	350	373	328	228	231	218
Rheinland-Pfalz	318	347	369	335	210	214	199
Baden-Württemberg	317	346	371	332	233	233	231
Bayern	294	325	345	305	215	217	205
Saarland	329	346	369	328	202	199	202
Berlin (West)	313	350	374	319	225	230	217
Bundesgebiet	323	349	373	332	225	228	220



3. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGEHALTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN  
(in DM)

Besoldungsgruppen der Besoldungs- ordnung A	Januar 1971		Januar 1972		Januar 1973 2)	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt 1.)		gehalt 1.)		gehalt 1.)	
2 Oberamtsgehilfen	826,34	1 018,69	887,74	1 087,56	976,83	1 188,26
3 Hauptamtsgehilfen	874,91	1 078,20	938,26	1 149,38	1 030,32	1 253,68
4 Amtsmeister	902,72	1 137,72	967,12	1 211,21	1 060,81	1 319,12
5 Oberamtsmeister	929,42	1 197,23	994,87	1 273,03	1 090,18	1 384,54
5 Regierungs- assistenten	929,42	1 197,23	994,87	1 273,03	1 090,18	1 384,54
6 Regierungs- sekretäre	979,51	1 284,08	1 042,89	1 363,26	1 141,06	1 480,03
7 Regierungs- obersekretäre	1 042,39	1 412,70	1 112,28	1 496,87	1 214,53	1 621,44
8 Regierungs- hauptsekretäre	1 084,99	1 541,20	1 156,51	1 630,36	1 261,26	1 762,71
9 Amtsinspektoren	1 220,02	1 690,81	1 296,94	1 785,97	1 409,64	1 927,11
9 Regierungs- inspektoren	1 220,02	1 690,81	1 296,94	1 785,97	1 409,64	1 927,11
10 Regierungs- oberinspektoren	1 322,87	1 907,37	1 403,76	2 010,94	1 522,62	2 165,20
11 Regierungs- amtmänner	1 485,72	2 134,73	1 573,03	2 247,13	1 701,81	2 415,17
12 Amträte	1 588,43	2 362,11	1 679,63	2 483,34	1 814,64	2 665,15
13 Oberamtsräte	1 807,30	2 642,57	1 907,03	2 774,67	2 055,61	2 973,82
13 Regierungsräte	1 807,30	2 642,57	1 907,03	2 774,67	2 055,61	2 973,82
14 Oberregierungsräte	1 848,75	2 931,87	1 950,09	3 075,20	2 101,25	3 291,88
15 Regierungs- direktoren	2 035,41	3 317,49	2 144,02	3 475,80	2 306,50	3 715,84
16 Ltd. Regierungs- direktoren	2 219,24	3 701,91	2 334,94	3 875,15	2 508,53	4 138,48

- 1) Grundgehalt einschließlich des örtlichen Sonderzuschlages und des Ortszuschlages.  
2) vorbehaltlich einer späteren endgültigen gesetzlichen Regelung.

#### 4. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST <sup>1)</sup>

(in DM)

Vergütungs- gruppen	Januar 1971		Januar 1972		Januar 1973	
	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
I	.	.	2 523,35	3 884,39	2 707,84	4 148,20
Ia	2 243,06	3 257,61	2 361,81	3 416,94	2 534,58	3 650,00
Ib	2 037,06	3 015,56	2 147,57	3 165,21	2 308,10	3 383,88
IIa	1 849,60	2 673,60	1 952,61	2 809,57	2 102,01	3 007,93
IIb	1 750,72	2 463,48	1 849,77	2 591,04	1 993,30	2 776,92
III	1 634,86	2 398,09	1 729,36	2 523,12	1 865,59	2 704,70
IVa	1 513,32	2 213,72	1 602,96	2 331,37	1 731,97	2 502,00
IVb	1 412,38	1 928,41	1 497,98	2 034,65	1 620,99	2 188,32
Va	1 278,48	1 764,64	1 358,72	1 864,33	1 473,78	2 008,27
Vb	1 278,48	1 729,62	1 358,72	1 827,91	1 473,78	1 969,77
Vc	1 193,62	1 578,84	1 270,31	1 670,94	1 380,59	1 804,09
VIa	1 138,00	1 551,03	1 212,46	1 642,02	1 319,42	1 773,51
VIb	1 138,00	1 459,36	1 212,46	1 546,68	1 319,42	1 672,73
VII	1 064,87	1 324,43	1 136,41	1 406,35	1 239,02	1 524,38
VIII	995,86	1 189,50	1 064,67	1 266,02	1 163,18	1 376,04
IXa	968,05	1 132,85	1 035,72	1 207,11	1 132,57	1 313,76
IXb	935,09	1 088,56	1 001,85	1 161,05	1 096,76	1 265,06
X	878,44	1 030,88	942,52	1 101,06	1 034,06	1 201,65

1) Grundvergütung einschl. des örtlichen Sonderzuschlages und des Ortszuschlages.- 2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen Ia bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

## SOZIALPRODUKT

### 1. DAS SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET 1970 BIS 1972

- Vorläufige Ergebnisse -

Bereiche ----- Einkommens- und Verwendungsarten	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
	<b>I. Entstehung des Sozialprodukts</b> - in Mrd DM -					
Land- und Forstwirtschaft	21,5	21,8	24,2	20,6	21,8	21,8
Warenproduzierendes Gewerbe	375,1	409,2	441,8	304,9	311,4	320,5
Handel und Verkehr	124,8	135,9	147,3	99,8	101,8	104,0
Dienstleistungsunternehmen	98,1	113,0	127,5	61,9	64,4	67,2
Staat und private Haushalte	74,4	88,4	99,4	43,4	45,3	47,5
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>1) 687,0</b>	<b>1) 759,7</b>	<b>1) 829,9</b>	<b>530,6</b>	<b>544,7</b>	<b>561,0</b>
‡ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 1,4	- 0,8	- 1,4	- 1,2	- 0,8	- 1,1
<b>Bruttosozialprodukt</b> - Abschreibungen	<b>685,6</b> 74,8	<b>758,9</b> 85,1	<b>828,5</b> 93,2	<b>529,4</b> 59,7	<b>543,9</b> 64,1	<b>559,9</b> 68,4
<b>Nettosozialprodukt</b> zu Marktpreisen - Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	<b>610,8</b> 81,6	<b>673,8</b> 91,0	<b>735,3</b> 100,9	<b>469,7</b>	<b>479,8</b>	<b>491,5</b>
<b>Nettosozialprodukt</b> zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	<b>529,2</b>	<b>582,8</b>	<b>634,4</b>			

### II. Verteilung des Volkseinkommens

- in Mrd DM -

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	353,2	400,2	438,9
Bruttoeinkommen aus Unter- nehmertätigkeit und Vermögen	176,0	182,6	195,5
<b>Volkseinkommen</b>	<b>529,2</b>	<b>582,8</b>	<b>634,4</b>

1) Der Unterschied zwischen Bruttoinlandsprodukt insgesamt und Summe der Bereiche entspricht der Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## NOCH: 1. DAS SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET 1970 BIS 1972

- Vorläufige Ergebnisse -

Bereiche Einkommens- und Verwendungsarten	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972

III. Verwendung des Sozialprodukts  
- in Mrd DM -

Privater Verbrauch	369,0	409,6	448,5	298,5	315,0	326,0
Staatsverbrauch	109,0	130,7	147,1	69,0	74,0	77,3
Bruttoanlageinvestitionen	181,1	203,1	214,5	140,1	146,5	149,2
Ausrüstungen	82,9	91,1	92,5	70,5	73,9	74,2
Bauten	98,2	112,0	122,1	69,6	72,6	75,0
Vorratsveränderung	+ 15,3	+ 5,3	+ 5,1	+ 14,2	+ 4,8	+ 4,4
Außenbeitrag	+ 11,2	+ 10,2	+ 13,3	+ 7,7	+ 3,6	+ 3,1
Ausfuhr	158,6	173,1	188,3	146,5	156,0	167,9
Einfuhr	147,4	162,9	175,0	138,8	152,4	164,8
Bruttosozialprodukt	685,6	758,9	828,5	529,4	543,9	559,9

IV. Zuwachsraten  
- in % -

Bruttosozialprodukt	+ 13,3	+ 10,7	+ 9,2	+ 5,8	+ 2,7	+ 2,9
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 12,9	+ 10,3	+ 9,1	+ 5,6	+ 2,2	+ 2,4
zu Faktorkosten	+ 14,9	+ 10,1	+ 8,9	.	.	.
Privater Verbrauch	+ 10,8	+ 11,0	+ 9,5	+ 7,0	+ 5,6	+ 3,5
Staatsverbrauch	+ 14,6	+ 19,8	+ 12,6	+ 4,9	+ 7,3	+ 4,4
Bruttoanlageinvestitionen	+ 23,9	+ 12,2	+ 5,6	+ 11,5	+ 4,5	+ 1,9
Ausrüstungen	+ 23,9	+ 9,9	+ 1,5	+ 16,7	+ 4,8	+ 0,3
Bauten	+ 23,8	+ 14,1	+ 9,0	+ 6,7	+ 4,3	+ 3,4
Ausfuhr	+ 11,8	+ 9,2	+ 8,8	+ 9,0	+ 6,5	+ 7,6
Einfuhr	+ 16,0	+ 10,5	+ 7,4	+ 15,9	+ 9,8	+ 8,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO- INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1960, 1965, 1970 BIS 1972

- revidierte Ergebnisse -

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1960	1965	1970	1971	1972
Mio DM					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	145	196	213	228	252
Energiewirtschaft und Bergbau	290	329	463	505	} 16 232
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 665	9 018	11 790	12 368	
Baugewerbe	899	1 332	2 129	2 429	} 10 972
Handel	2 704	4 118	5 577	5 918	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 083	3 014	4 212	4 579	} 8 233
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	451	726	1 200	1 447	
Wohnungsvermietung	361	665	1 165	1 292	} 4 192
Sonstige Dienstleistungen	1 356	2 085	3 915	4 592	
Staat	1 078	1 752	2 797	3 348	} 4 192
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	158	215	372	434	
Summe der Bereiche	16 190	23 451	33 834	37 141	39 682
Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer			351	421	499
Bruttoinlandsprodukt	16 190	23 451	33 483	36 719	39 382
Meßzahlen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	135	147	157	174
Energiewirtschaft und Bergbau	100	114	160	174	} 207
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	100	135	177	186	
Baugewerbe	100	148	237	270	} 229
Handel	100	152	206	219	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	145	202	220	} 380
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	100	161	266	321	
Wohnungsvermietung	100	184	323	358	} 339
Sonstige Dienstleistungen	100	154	289	339	
Staat	100	163	259	311	} 339
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	100	136	236	275	
Summe der Bereiche	100	145	209	229	246
Bruttoinlandsprodukt	100	145	207	227	243

Ab 1970 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO-  
INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1960, 1965, 1970 BIS 1972

- revidierte Ergebnisse -  
noch: a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1960	1965	1970	1971	1972
Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	0,0	3,3	3,7	7,2	10,4
Energiewirtschaft und Bergbau	19,7	2,2	8,5	9,1	} 6,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6,7	8,6	13,6	4,9	
Baugewerbe	12,0	7,3	27,1	14,1	} 4,5
Handel	8,1	6,4	9,4	6,1	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18,6	7,3	11,8	8,7	} 12,3
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	10,0	11,3	7,4	20,6	
Wohnungsvermietung	16,4	6,1	6,9	10,9	} 10,8
Sonstige Dienstleistungen	16,5	8,1	20,2	17,3	
Staat	12,5	10,6	15,9	19,7	} 7,4
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	6,0	4,0	19,3	16,7	
Summe der Bereiche	10,2	7,9	13,8	9,8	7,4
Bruttoinlandsprodukt	10,2	7,9	13,7	9,7	7,3

Anteile der Bereiche in %

Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	0,9	0,8	0,6	0,6	0,6
Energiewirtschaft und Bergbau	1,8	1,4	1,4	1,4	} 40,7
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	41,2	38,5	34,8	33,3	
Baugewerbe	5,6	5,7	6,3	6,5	} 27,5
Handel	16,7	17,6	16,5	15,9	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12,9	12,9	12,4	12,3	} 20,6
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	2,8	3,1	3,5	3,9	
Wohnungsvermietung	2,2	2,8	3,4	3,5	} 10,5
Sonstige Dienstleistungen	8,4	8,9	11,6	12,4	
Staat	6,7	7,5	8,3	9,0	} 1,2
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	1,0	0,9	1,1	1,2	
Summe der Bereiche	100	100	100	100	100

Ab 1970 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO-  
INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1960, 1965, 1970 BIS 1972

- revidierte Ergebnisse -

b) in Preisen von 1962

Wirtschaftsbereiche	1960	1965	1970	1971	1972
Mio DM					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	171	185	231	259	.
Energiewirtschaft und Bergbau	291	318	400	12 845	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 921	8 961	11 033		.
Baugewerbe	1 047	1 198	1 491	7 793	.
Handel	3 032	3 711	4 439		.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 234	2 747	3 343	4 226	.
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	484	635	913		.
Wohnungsvermietung	436	561	730	1 930	.
Sonstige Dienstleistungen	1 545	1 763	2 390		.
Staat	1 208	1 426	1 632	1 930	.
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	187	179	211		.
Bruttoinlandsprodukt	17 557	21 684	26 814	27 052	27 255

Meßzahlen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	108	135	151	.
Energiewirtschaft und Bergbau	100	109	137	156	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	100	129	159		.
Baugewerbe	100	114	142	148	.
Handel	100	122	146		.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	123	150	171	.
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	100	131	189		.
Wohnungsvermietung	100	129	168	138	.
Sonstige Dienstleistungen	100	114	155		.
Staat	100	118	135	138	.
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	100	96	113		.
Bruttoinlandsprodukt	100	124	153	154	155

Ab 1970 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO-  
INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1960, 1965, 1970 BIS 1972

— revidierte Ergebnisse —  
noch: b) in Preisen von 1962

Wirtschaftsbereiche	1960	1965	1970	1971	1972
Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11,1	- 3,5	19,2	11,8	.
Energiewirtschaft und Bergbau	18,9	- 1,3	8,1	} - 0,6	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	5,8	7,0	7,5		
Baugewerbe	3,8	5,2	9,4	} 0,1	.
Handel	10,1	4,0	4,4		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12,1	6,5	5,2	} 4,8	.
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	3,3	5,8	11,2		
Wohnungsvermietung	8,7	1,8	4,2	} 4,7	.
Sonstige Dienstleistungen	12,1	2,0	6,2		
Staat	5,5	1,8	4,4	} 0,8	.
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbcharakter	- 5,0	- 3,0	7,4		
Bruttoinlandsprodukt	7,8	5,1	6,6	0,9	0,8

Anteile der Bereiche in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,0	0,9	0,9	1,0	.
Energiewirtschaft und Bergbau	1,7	1,5	1,5	} 47,5	.
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	39,4	41,3	41,1		
Baugewerbe	6,0	5,5	5,6	} 28,8	.
Handel	17,3	17,1	16,6		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12,7	12,7	12,5	} 15,6	.
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	2,8	2,9	3,4		
Wohnungsvermietung	2,5	2,6	2,7	} 7,1	.
Sonstige Dienstleistungen	8,8	8,1	8,9		
Staat	6,9	6,6	6,1	} 0,8	.
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbcharakter	1,1	0,8	0,8		
Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100	100

Ab 1970 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen



### 3. DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER BUNDESLÄNDER 1960, 1965, 1970 BIS 1972

- revidierte Ergebnisse -  
a) in jeweiligen Preisen

Länder	1960	1965	1970	1971	1972
Mio DM					
Schleswig-Holstein	9 758	15 422	22 878	25 763	28 658
Hamburg	16 190	23 451	33 483	36 719	39 382
Niedersachsen	31 451	47 410	67 030	74 489	81 149
Bremen	5 088	7 480	10 518	11 864	13 003
Nordrhein-Westfalen	92 988	135 892	198 918	217 084	233 740
Hessen	25 686	41 489	63 835	71 188	78 631
Rheinland-Pfalz	15 367	23 824	37 419	42 127	47 076
Baden-Württemberg	42 707	69 209	103 693	114 985	126 524
Bayern	45 462	72 347	112 927	125 623	138 597
Saarland	5 470	7 635	10 640	12 025	13 073
Berlin (West)	12 383	17 861	25 619	27 871	30 067
<b>Bundesgebiet</b>	<b>302 550</b>	<b>462 020</b>	<b>686 960</b>	<b>759 740</b>	<b>829 900</b>

Meßzahlen

Schleswig-Holstein	100	158	234	264	294
Hamburg	100	145	207	227	243
Niedersachsen	100	151	213	237	258
Bremen	100	147	207	233	256
Nordrhein-Westfalen	100	146	214	233	251
Hessen	100	162	249	277	306
Rheinland-Pfalz	100	155	243	274	306
Baden-Württemberg	100	162	243	269	296
Bayern	100	159	248	276	305
Saarland	100	140	195	220	239
Berlin (West)	100	144	207	225	243
<b>Bundesgebiet</b>	<b>100</b>	<b>153</b>	<b>227</b>	<b>251</b>	<b>274</b>

Ab 1970 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 3. DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER BUNDESLÄNDER  
1960, 1965, 1970 BIS 1972

- revidierte Ergebnisse -

b) in Preisen von 1962

Länder	1960	1965	1970	1971	1972
Mio DM					
Schleswig-Holstein	10 726	13 857	17 438	18 263	19 075
Hamburg	17 557	21 684	26 814	27 052	27 255
Niedersachsen	34 103	42 998	51 166	52 914	54 261
Bremen	5 576	6 761	7 991	8 344	8 631
Nordrhein-Westfalen	99 861	124 080	153 715	155 618	157 941
Hessen	27 999	37 754	49 028	50 525	52 608
Rheinland-Pfalz	16 767	22 038	29 654	31 087	32 845
Baden-Württemberg	46 887	62 792	79 817	82 130	85 368
Bayern	49 776	65 706	87 219	90 194	93 900
Saarland	5 964	6 902	7 994	8 393	8 577
Berlin (West)	13 372	16 458	19 757	20 131	20 539
<b>Bundesgebiet</b>	<b>328 590</b>	<b>421 030</b>	<b>530 590</b>	<b>544 650</b>	<b>561 000</b>

Meßzahlen

Schleswig-Holstein	100	129	163	170	178
Hamburg	100	124	153	154	155
Niedersachsen	100	126	150	155	159
Bremen	100	121	143	150	155
Nordrhein-Westfalen	100	124	154	156	158
Hessen	100	135	175	180	188
Rheinland-Pfalz	100	131	177	185	196
Baden-Württemberg	100	134	170	175	182
Bayern	100	132	175	181	189
Saarland	100	116	134	141	144
Berlin (West)	100	123	148	151	154
<b>Bundesgebiet</b>	<b>100</b>	<b>128</b>	<b>161</b>	<b>166</b>	<b>171</b>

Ab 1970 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT  
ZU MARKTPREISEN NACH BUNDES-LÄNDERN 1970 1)

— revidierte Ergebnisse —

a) in jeweiligen Preisen

Mio DM

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr- und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen
Schleswig-Holstein	1 633	654	7 314	2 110	3 421	1 188	509
Hamburg	213	463	11 790	2 129	5 577	4 212	1 200
Niedersachsen	4 085	2 890	25 773	5 994	8 523	3 391	1 535
Bremen	110	236	3 887	766	1 690	1 490	311
Nordrhein-Westfalen	4 179	12 080	86 768	15 422	25 401	9 830	3 015
Hessen	1 671	1 616	25 222	5 189	8 704	3 864	3 230
Rheinland-Pfalz	1 736	898	17 003	3 118	4 612	1 845	644
Baden-Württemberg	3 127	2 276	51 263	8 511	11 076	4 445	2 358
Bayern	4 521	2 840	49 224	9 997	13 438	6 018	2 842
Saarland	196	1 355	3 652	745	1 346	663	250
Berlin (West)	60	641	11 383	1 916	3 011	1 094	727
Bundesgebiet	21 530	25 950	293 280	55 900	86 800	38 040	18 620

FORTSETZUNG: TAB. 4

Länder	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Summe der Bereiche	Diffe- renz 2)	Brutto- inlands- produkt
Schleswig-Holstein	1 221	1 734	2 882	418	23 104	226	22 878
Hamburg	1 165	3 913	2 797	372	33 834	351	33 483
Niedersachsen	2 526	4 553	7 121	1 305	67 706	677	67 030
Bremen	308	749	954	125	10 627	109	10 518
Nordrhein-Westfalen	6 821	15 664	16 126	3 651	200 986	2 068	198 918
Hessen	2 437	3 828	5 737	967	64 495	660	63 835
Rheinland-Pfalz	1 233	2 370	3 597	686	37 802	383	37 419
Baden-Württemberg	3 886	7 450	8 921	1 458	104 770	1 077	103 693
Bayern	3 945	9 154	10 552	1 579	114 090	1 163	112 927
Saarland	343	796	1 237	163	10 747	107	10 640
Berlin (West)	1 086	2 136	3 357	386	25 799	180	25 619
Bundesgebiet	25 100	54 350	63 280	11 110	693 960	7 000	686 960

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen, u. Investitionssteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT  
ZU MARKTPREISEN NACH BUNDESLÄNDERN 1970<sup>1)</sup>

– revidierte Ergebnisse –  
noch: a) in jeweiligen Preisen  
Anteile der Bereiche in %

Länder	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung
Schleswig-Holstein	7,1	2,8	31,7	9,1	14,8	5,1
Hamburg	0,6	1,4	34,8	6,3	16,5	12,4
Niedersachsen	6,0	4,3	38,1	8,9	12,6	5,0
Bremen	1,0	2,2	36,6	7,2	15,9	14,0
Nordrhein-Westfalen	2,1	6,0	43,2	7,7	12,6	4,9
Hessen	2,6	2,5	39,1	8,0	13,5	6,0
Rheinland-Pfalz	4,6	2,4	45,0	8,2	12,2	4,9
Baden-Württemberg	3,0	2,2	48,9	8,1	10,6	4,2
Bayern	4,0	2,5	43,1	8,8	11,8	5,3
Saarland	1,8	12,6	34,0	6,9	12,5	6,2
Berlin (West)	0,2	2,5	44,1	7,4	11,7	4,2
Bundesgebiet	3,1	3,7	42,3	8,1	12,5	5,5

FORTSETZUNG: TAB. 4

Länder	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Summe der Bereiche
Schleswig-Holstein	2,2	5,3	7,6	12,5	1,8	100
Hamburg	3,5	3,4	11,6	8,3	1,1	100
Niedersachsen	2,3	3,7	6,7	10,5	1,9	100
Bremen	2,9	2,9	7,1	9,0	1,2	100
Nordrhein-Westfalen	2,5	3,4	7,8	8,0	1,8	100
Hessen	5,0	3,8	9,0	8,9	1,5	100
Rheinland-Pfalz	1,7	3,4	6,3	9,5	1,8	100
Baden-Württemberg	2,3	3,7	7,1	8,5	1,4	100
Bayern	2,5	3,5	8,0	9,2	1,4	100
Saarland	2,3	3,2	7,4	11,5	1,5	100
Berlin (West)	2,8	4,2	8,3	13,0	1,5	100
Bundesgebiet	2,7	3,6	7,8	9,1	1,6	100

1) Vorläufige Ergebnisse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT  
ZU MARKTPREISEN NACH BUNDESLÄNDERN 1970 <sup>1)</sup>

— revidierte Ergebnisse —

b) in Preisen von 1962

Mio DM

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung
Schleswig-Holstein	1 565	565	6 060	1 478	2 734	948
Hamburg	231	400	11 033	1 491	4 439	3 343
Niedersachsen	3 726	2 446	20 951	4 198	6 805	2 738
Bremen	99	204	3 125	536	1 348	1 186
Nordrhein-Westfalen	3 869	10 205	72 018	10 800	20 282	7 800
Hessen	1 619	1 295	21 263	3 634	6 936	3 094
Rheinland-Pfalz	1 557	774	14 779	2 184	3 681	1 500
Baden-Württemberg	3 142	2 015	41 641	5 960	8 857	3 558
Bayern	4 567	2 441	40 569	7 001	10 732	4 834
Saarland	194	1 129	2 852	522	1 075	537
Berlin (West)	60	566	9 520	1 206	2 461	892
Bundesgebiet	20 630	22 040	243 810	39 010	69 350	30 430

FORTSETZUNG: Tab. 4

Länder	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Brutto- inlands- produkt
Schleswig-Holstein	363	766	1 039	1 681	239	17 438
Hamburg	913	730	2 390	1 632	211	26 814
Niedersachsen	1 125	1 589	2 690	4 154	744	51 166
Bremen	226	193	445	557	71	7 991
Nordrhein-Westfalen	3 649	4 294	9 331	9 407	2 059	153 715
Hessen	2 263	1 546	3 486	3 347	544	49 028
Rheinland-Pfalz	461	810	1 419	2 098	388	29 654
Baden-Württemberg	1 736	2 436	4 441	5 204	827	79 817
Bayern	2 087	2 473	5 458	6 156	902	87 219
Saarland	183	215	473	721	93	7 994
Berlin (West)	512	617	1 537	2 123	263	19 757
Bundesgebiet	13 520	15 670	32 710	37 080	6 340	530 590

1) Vorläufige Ergebnisse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT  
ZU MARKTPREISEN NACH BUNDESLÄNDERN 1970<sup>1)</sup>

— revidierte Ergebnisse —

noch: b) in Preisen von 1962

Anteile der Bereiche in %

Länder	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten über- mittlung
Schleswig-Holstein	9,0	3,2	34,7	8,5	15,7	5,4
Hamburg	0,9	1,5	41,1	5,6	16,6	12,5
Niedersachsen	7,3	4,8	40,9	8,2	13,3	5,4
Bremen	1,2	2,5	39,1	6,7	16,9	14,8
Nordrhein-Westfalen	2,5	6,6	46,9	7,0	13,2	5,1
Hessen	3,3	2,6	43,4	7,4	14,1	6,3
Rheinland-Pfalz	5,3	2,6	49,8	7,4	12,4	5,1
Baden-Württemberg	3,9	2,5	52,2	7,5	11,1	4,5
Bayern	5,2	2,8	46,5	8,0	12,3	5,5
Saarland	2,4	14,1	35,7	6,5	13,4	6,7
Berlin (West)	0,3	2,9	48,2	6,1	12,5	4,5
Bundesgebiet	3,9	4,2	46,0	7,4	13,1	5,7

FORTSETZUNG: TAB. 4

Länder	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Brutto- inlands- produkt
Schleswig-Holstein	2,1	4,4	6,0	9,6	1,4	100
Hamburg	3,4	2,7	8,9	6,1	0,8	100
Niedersachsen	2,2	3,1	5,3	8,1	1,5	100
Bremen	2,8	2,4	5,6	7,0	0,9	100
Nordrhein-Westfalen	2,4	2,8	6,1	6,1	1,3	100
Hessen	4,6	3,2	7,1	6,8	1,1	100
Rheinland-Pfalz	1,6	2,7	4,8	7,1	1,3	100
Baden-Württemberg	2,2	3,1	5,6	6,5	1,0	100
Bayern	2,4	2,8	6,3	7,1	1,0	100
Saarland	2,3	2,7	5,9	9,0	1,2	100
Berlin (West)	2,6	3,1	7,8	10,7	1,3	100
Bundesgebiet	2,5	3,0	6,2	7,0	1,2	100

1) Vorläufige Ergebnisse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Schaubild 25

## ANTEILE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE AM BRUTTOINLANDSPRODUKT IN JEWEILIGEN UND KONSTANTEN PREISEN IN HAMBURG UND IM BUNDESGBIET 1950, 1960 UND 1970

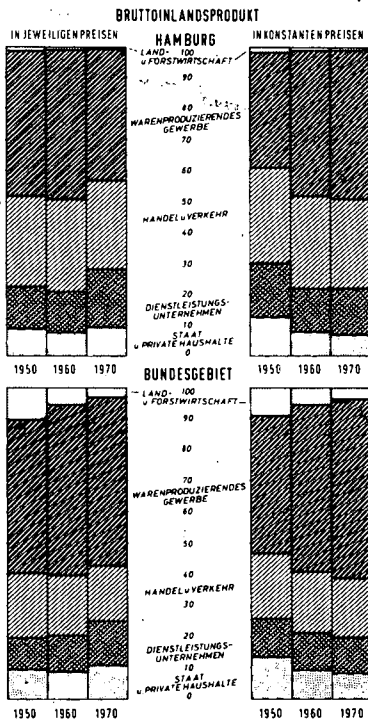


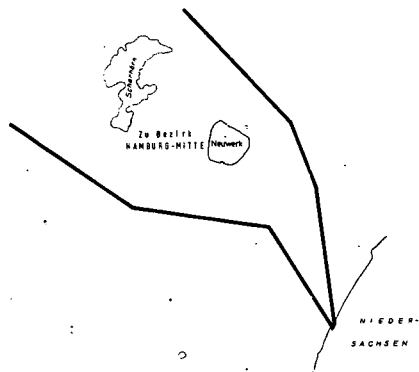
Schaubild 26

# Freie und Hansestadt Hamburg

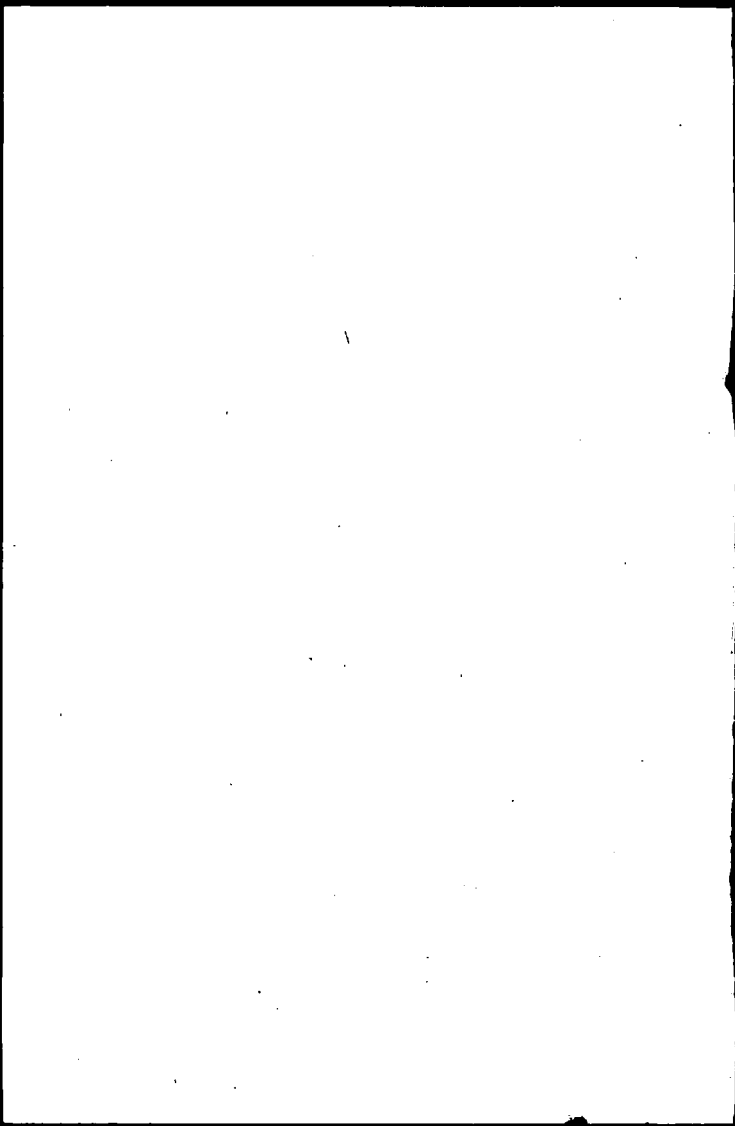
## Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

Stand: 30.6.1970

- Landesgrenze
- Bezirksgrenze
- Stadtteilgrenze







## Anhang

## 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Pläche in ha	Wohnbevölkerung am 27.5.1970 (VZ)			davon nach Altersgruppen in %		
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 18	18 bis 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6
								Bezirk
101		73,3	739	861	1 600	12,1	65,3	22,6
102		54,6	581	613	1 194	14,2	67,6	18,2
103		107,1	32	30	62	24,2	72,6	3,2
101-103	Hamburg-Altstadt	233,0	1 352	1 504	2 856	13,3	66,4	20,3
104		53,8	2 384	2 507	4 891	14,4	62,0	23,6
105		63,1	2 130	1 926	4 056	14,4	63,8	21,8
106		26,2	2 217	1 924	4 141	13,1	66,9	20,0
107		62,1	1 076	1 159	2 235	14,8	67,1	18,1
104-107	Neustadt	225,2	7 807	7 516	15 323	14,1	64,5	21,4
108		92,5	3 806	4 214	8 020	19,2	62,0	18,8
109		14,7	1 902	2 069	3 971	18,3	63,6	18,1
110		32,3	3 023	3 322	6 345	14,6	67,6	17,8
111		58,9	3 543	3 654	7 197	15,8	67,4	16,8
112		57,5	2 516	2 818	5 334	14,0	68,3	17,8
108-112	St. Pauli	255,9	14 790	16 077	30 867	16,4	65,7	17,9
113		94,7	2 212	2 947	5 159	12,7	63,9	23,4
114		89,4	3 191	3 581	6 772	13,7	66,3	20,0
113-114	St. Georg	184,1	5 403	6 528	11 931	13,3	65,3	21,5
115		94,0	724	770	1 494	18,6	66,1	15,3
116		115,1	40	35	75	30,7	68,0	1,3
115-116	Klostertor	209,1	764	805	1 569	19,2	66,2	14,6
117		21,6	8	8	16	25,0	68,8	6,3
118		71,7	276	290	566	18,4	69,8	11,8
119		59,1	159	121	280	19,3	78,6	2,1
117-119	Hammerbrook	89,0	443	419	862	18,8	72,6	8,6
120		41,2	1 272	1 208	2 480	14,7	73,6	11,7
121		47,8	2 219	3 265	5 484	14,9	61,5	23,6
120-121	Borgfelde	89,0	3 491	4 473	7 964	14,9	65,2	19,9

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

## GROSSZAHLUNGEN 1968/70

Privathaushalte am 27.5.1970 (vZ)		darunter EiNpersonen- haushalte		Erwerbstätige am 27. 5.1970			Orts- teile
Anzahl	Personen 1)	ins- gesamt	darunter weib- liche	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	
8	9	10	11	12	13	14	

## Hamburg-Mitte

903	1 633	444	258	525	429	954	101
617	1 207	254	143	414	294	708	102
25	63	3	2	24	14	38	103
1 545	2 903	701	403	963	737	1 700	101-103
2 593	4 810	1 217	699	1 432	931	2 363	104
2 104	3 699	1 182	626	1 395	676	2 071	105
2 029	3 669	1 034	576	1 339	787	2 126	106
1 284	2 261	729	410	725	544	1 269	107
8 010	14 439	4 162	2 311	4 891	2 938	7 829	104-107
4 132	8 086	1 966	1 122	2 369	1 620	3 989	108
2 056	4 004	963	511	1 247	817	2 064	109
3 530	6 275	1 858	1 065	2 004	1 281	3 285	110
4 073	7 251	2 204	1 132	2 388	1 516	3 904	111
2 982	5 271	1 628	1 012	1 596	1 162	2 758	112
16 773	30 887	8 619	4 842	9 604	6 396	16 000	108-112
2 596	4 368	1 545	956	1 500	1 345	2 845	113
3 813	6 587	2 199	1 151	2 226	1 605	3 831	114
6 409	10 955	3 744	2 107	3 726	2 950	6 676	113-114
714	1 507	289	154	489	319	808	115
26	75	3	1	27	9	36	116
740	1 582	292	155	516	328	844	115-116
7	16	2	-	6	3	9	117
275	570	110	63	198	143	341	118
148	281	80	19	130	56	186	119
430	867	192	82	334	202	536	117-119
1 507	2 494	943	428	697	487	1 184	120
2 679	5 256	1 145	928	1 405	1 117	2 522	121
4 186	7 750	2 088	1 356	2 102	1 604	3 706	120-121

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Fläche in ha	Wohnbevölkerung am 27.5.1970 (VZ)			davon nach Altersgruppen in %		
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 18	18 bis 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6
noch: Bezirk								
122		49,5	3 321	4 173	7 494	16,9	66,3	16,8
123		48,6	3 753	4 573	8 326	16,0	66,1	17,8
124		85,7	5 663	7 996	13 659	14,2	59,1	26,7
122-124	Hamm-Word	183,8	12 737	16 742	29 479	15,4	62,9	21,7
125		41,9	2 220	2 691	4 911	19,5	65,9	14,6
126		43,1	3 224	3 882	7 106	19,1	65,2	15,8
125-126	Hamm-Mitte	85,0	5 444	6 573	12 017	19,3	65,5	15,3
127		83,5	1 263	1 365	2 628	18,8	63,2	18,0
128		29,4	1 024	1 076	2 100	22,6	64,6	12,8
127-128	Hamm-Süd	112,9	2 287	2 441	4 728	20,5	63,8	15,7
140	Hamburg-Insel Neuwark	580,1	23	18	41	29,3	63,4	7,3
101-128, 140	Kerngebiet 2)	1 732,4	54 541	63 096	117 637	15,9	64,7	19,4
129		282,3	9 601	10 431	20 032	19,3	63,9	16,8
130		322,5	13 843	16 014	29 857	25,2	60,6	14,2
129-130	Horn	604,8	23 444	26 445	49 889	22,9	62,0	15,2
131	Billstedt	1 699,2	21 914	24 420	46 334	26,7	60,8	12,5
132	Billbrook	611,1	2 482	1 851	4 333	29,7	63,6	6,7
129-132	OG. Billstedt	2 915,1	47 840	52 716	100 556	24,9	61,5	13,6
133		644,0	3 151	3 324	6 475	21,9	65,2	12,9
134		118,3	2 163	2 197	4 360	21,4	64,0	14,6
133-134	Rothenburgsort	762,3	5 314	5 521	10 835	21,7	64,7	13,6
135	Veddel	436,5	2 474	2 840	5 314	15,1	61,8	23,1
136	Kleiner Grasbrook	448,3	779	901	1 680	17,9	57,6	24,5
137	Steinwerder	780,1	592	194	786	13,5	83,5	3,1
133-137	OG. Veddel - Rothenburgsort	2 427,2	9 159	9 456	18 615	19,1	64,0	16,8

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

2) ohne Hamburg-Insel Neuwark 580,1 ha.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Privathaushalte am 27.5.1970 (vZ)		darunter Einperson- haushalte		Erwerbstätige am 27. 5.1970			Orts- teile
Anzahl	Personen 1)	ins- gesamt	darunter weib- liche	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	
8	9	10	11	12	13	14	

## Hamburg-Mitte

3 711	7 585	1 437	1 042	2 190	1 579	3 769	122
3 964	8 430	1 317	1 023	2 404	1 591	3 995	123
7 118	13 759	2 960	2 383	3 334	2 580	5 914	124
14 793	29 774	5 714	4 448	7 928	5 750	13 678	122-124
2 271	4 954	804	596	1 443	1 037	2 480	125
3 200	7 173	957	734	2 057	1 461	3 518	126
5 471	12 127	1 761	1 330	3 500	2 498	5 998	125-126
1 214	2 625	421	275	798	471	1 269	127
884	2 121	234	167	656	425	1 081	128
2 098	4 746	655	442	1 454	896	2 350	127-128
13	52	1	1	14	10	24	140
60 468	116 082	27 929	17 477	35 032	24 309	59 341	101-128, 140
8 722	19 165	2 860	2 145	6 193	3 784	9 977	129
12 498	29 983	3 990	2 919	8 362	5 362	13 724	130
21 220	49 148	6 850	5 064	14 555	9 146	23 701	129-130
18 702	46 748	5 404	3 889	13 176	8 213	21 389	131
1 622	4 097	563	147	1 670	548	2 218	132
41 544	99 993	12 817	9 100	29 401	17 907	47 308	129-132
2 756	6 409	834	469	2 038	1 304	3 342	133
1 922	4 410	622	369	1 373	865	2 238	134
4 678	10 819	1 456	838	3 411	2 169	5 580	133-134
2 575	5 234	964	636	1 559	920	2 479	135
788	1 645	284	213	455	255	710	136
346	606	222	18	526	73	599	137
8 387	18 304	2 926	18	5 951	3 417	9 368	133-137

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Fläche in ha	Wohnbevölkerung am 27.5.1970 (VZ)			davon nach Altersgruppen in %		
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 18	18 bis 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6

noch: Bezirk

138	Waltershof	771,1	737	632	1 369	23,3	66,5	10,2
139	Finkenwerder	2 049,7	7 493	7 422	14 915	24,2	62,3	13,5
138-139	OG. Finkenwerder	2 820,8	8 230	8 054	16 284	24,1	62,7	13,2
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte zusammen 2)	9 895,5	119 770	133 322	253 092	20,2	63,3	16,5

Bezirk

201		47,5	1 377	1 566	2 943	18,7	64,0	17,3
202		70,1	2 257	2 684	4 941	14,7	63,5	21,8
203		37,5	1 557	1 980	3 537	15,3	64,2	20,6
204		32,8	3 149	3 543	6 692	17,3	63,9	18,8
205		40,5	3 370	3 611	6 981	21,8	65,0	13,1
206		40,9	2 579	3 314	5 893	18,4	60,0	21,7
201-206	Altona-Altstadt	269,3	14 289	16 698	30 987	18,0	63,4	18,6
207		87,1	4 003	4 778	8 781	22,3	58,3	19,4
208		30,8	2 742	3 240	5 982	17,3	63,6	19,1
209		100,3	4 502	4 736	9 238	15,5	63,7	20,8
207-209	Altona-Nord	218,2	11 247	12 754	24 001	18,4	61,7	19,9
210		45,1	2 765	3 304	6 069	16,2	61,9	21,8
211		100,5	5 927	7 656	13 583	14,6	61,3	24,1
212		37,1	3 108	3 590	6 698	17,3	63,7	19,0
213		113,4	4 494	5 425	9 919	17,9	62,4	19,6
210-213	Ottensen	296,1	16 294	19 975	36 269	16,3	62,1	21,6
214		334,5	3 733	4 565	8 298	16,7	60,7	22,6
215		299,5	5 453	6 621	12 074	18,5	59,8	21,7
216		459,2	4 584	5 624	10 208	21,8	59,7	18,5
214-216	Bahrenfeld	1 093,2	13 770	16 810	30 580	19,1	60,0	20,9
217	Groß Flottbek	244,8	5 667	6 647	12 314	19,7	63,4	16,8
218	Othmarschen	601,4	4 769	6 309	11 078	17,7	61,9	20,3
201-218	Kerngebiet	2 723,0	66 036	79 193	145 229	18,0	62,0	20,0

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

2) ohne Fläche Hamburg-Insel Neuwerk 580,1 ha.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Privathaushalte am 27.5.1970 (VZ)		darunter Einpersonenhaushalte		Erwerbstätige am 27. 5.1970			Orts- teile
Anzahl	Personen 1)	ins- gesamt	darunter weib- lich	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	
8	9	10	11	12	13	14	

## Hamburg-Mitte

614	1 379	236	65	507	182	689	138
5 806	14 729	1 454	955	4 685	2 073	6 758	139
6 420	16 108	1 690	1 020	5 192	2 255	7 447	138-139
116 819	250 487	45 362	29 302	75 576	47 888	123 464	101-140

## Altona

1 531	2 972	760	475	868	666	1 534	201
2 576	4 980	1 155	794	1 381	982	2 363	202
1 931	3 566	975	626	1 001	784	1 785	203
3 375	6 751	1 457	897	2 031	1 293	3 324	204
3 079	6 954	1 054	648	2 214	1 483	3 697	205
2 883	5 701	1 322	897	1 612	1 178	2 790	206
15 375	30 924	6 723	4 337	9 107	6 386	15 493	201-206
4 052	8 815	1 606	1 161	2 307	1 517	3 824	207
2 923	6 032	1 147	791	1 767	1 184	2 951	208
4 556	8 984	1 975	1 182	2 875	1 698	4 573	209
11 531	23 831	4 728	3 134	6 949	4 399	11 348	207-209
3 058	6 051	1 239	829	1 667	1 160	2 827	210
6 755	13 617	2 632	1 977	3 513	2 405	5 918	211
3 365	6 660	1 437	934	1 990	1 311	3 301	212
4 889	9 845	2 146	1 368	2 889	1 887	4 776	213
18 067	36 173	7 454	5 108	10 059	6 763	16 822	210-213
4 123	8 245	1 646	1 153	2 221	1 521	3 742	214
5 447	11 695	1 992	1 435	3 212	2 041	5 253	215
4 193	10 075	1 212	883	2 649	1 594	4 243	216
13 763	30 015	4 850	3 471	8 082	5 156	13 238	214-216
5 375	12 170	1 989	1 342	3 389	1 945	5 334	217
5 066	10 871	2 097	1 489	2 902	1 951	4 853	218
69 177	143 984	27 841	18 881	40 488	26 600	67 088	201-218



## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Fläche in ha	Wohnbevölkerung am 27.5.1970 (VZ)			davon nach Altersgruppen in %		
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 18	18 bis 65	65 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
								noch: Bezirk
219	Lurup	642,0	16 180	17 643	33 823	29,6	59,5	10,8
220	Osdorf	716,4	13 085	14 778	27 863	30,2	58,3	11,5
221	Nienstedten	439,0	3 099	3 766	6 865	18,8	61,8	19,5
222		658,1	4 307	5 653	9 960	17,6	61,9	20,5
223		165,5	2 250	2 819	5 069	19,3	60,0	20,7
222-223	Blankenese	823,6	6 557	8 472	15 029	18,2	61,3	20,6
224	Iserbrook	267,5	5 371	6 014	11 385	24,3	60,4	15,3
225	Sülldorf	561,9	3 299	3 684	6 983	22,4	61,9	15,7
226	Rissen	1 664,8	5 022	6 414	11 436	21,6	59,6	18,8
219-226	OG. Blankenese	5 115,2	52 613	60 771	113 384	25,8	59,8	14,4
201-226	Bezirk Altona zusammen	7 838,2	118 649	139 964	258 613	21,4	61,0	17,5
								Bezirk
301		24,1	3 537	4 360	7 897	15,4	60,3	24,3
302		23,1	3 465	4 433	7 898	16,2	60,3	23,5
303		29,1	3 154	3 949	7 103	16,6	65,1	18,3
304		36,2	4 110	4 803	8 913	19,3	62,6	18,1
305		31,9	3 246	3 800	7 046	17,4	64,6	18,1
306		30,0	2 148	2 798	4 946	16,5	65,5	18,0
307		30,1	2 558	3 118	5 676	17,8	64,1	18,0
308		44,0	2 943	3 787	6 730	16,6	63,7	19,7
309		45,5	4 133	5 312	9 445	17,3	59,6	23,2
310		28,9	3 225	3 716	6 941	18,2	63,6	18,1
301-310	Eimsbüttel	322,9	32 519	40 076	72 595	17,2	62,7	20,2
311		80,2	4 638	5 422	10 060	14,7	64,9	20,4
312		208,0	4 644	5 654	10 298	13,6	68,6	17,8
311-312	Rotherbaum	288,2	9 282	11 076	20 358	14,1	66,8	19,1
313		104,7	4 232	6 428	10 660	11,7	62,7	25,5
314		97,2	4 568	5 932	10 500	15,5	66,0	18,5
313-314	Harvestehude	201,9	8 800	12 360	21 160	13,6	64,3	22,0

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

## GROSSZÄHLUNGEN 1969/70

Privathaushalte am 27.5.1970 (VZ)		darunter Einpersonen- haushalte		Erwerbstätige am 27. 5.1970			Orts- teile
Anzahl	Personen 1)	ins- gesamt	darunter weib- liche	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	
8	9	10	11	12	13	14	

## Altona

12 752	34 030	3 247	2 299	9 585	5 662	15 247	219
10 627	28 047	2 967	2 168	7 284	4 426	11 710	220
3 100	6 922	1 174	818	1 850	1 112	2 962	221
4 769	10 011	2 071	1 492	2 584	1 890	4 474	222
2 339	5 172	918	665	1 288	808	2 096	223
7 108	15 183	2 989	2 157	3 872	2 698	6 570	222-223
4 694	11 489	1 364	997	3 133	1 710	4 843	224
2 950	7 084	893	647	1 962	1 098	3 060	225
4 868	11 314	1 646	1 225	2 904	1 898	4 802	226
46 099	114 069	14 280	10 311	30 590	18 604	49 194	219-226
115 276	258 053	42 121	29 192	71 078	45 204	116 282	201-226

## Eimsbüttel

4 175	7 941	1 862	1 311	2 130	1 396	3 526	301
4 139	7 970	1 803	1 317	2 117	1 483	3 600	302
3 699	7 157	1 671	1 171	2 017	1 538	3 555	303
4 152	8 996	1 439	1 020	2 541	1 662	4 203	304
3 596	7 114	1 603	1 027	2 001	1 485	3 486	305
2 473	4 908	1 049	765	1 400	1 162	2 562	306
2 835	5 719	1 174	793	1 632	1 148	2 780	307
3 371	6 670	1 461	1 016	1 894	1 494	3 388	308
4 710	9 361	2 112	1 467	2 448	1 843	4 291	309
3 522	6 988	1 537	950	2 056	1 402	3 458	310
36 672	72 824	15 711	10 837	20 236	14 613	34 849	301-310
5 546	9 849	3 046	1 826	2 866	2 177	5 043	311
5 890	10 272	3 328	1 976	2 949	2 483	5 432	312
11 436	20 121	6 374	3 802	5 815	4 660	10 475	311-312
6 293	10 772	3 491	2 612	2 633	2 496	5 129	313
5 692	10 648	2 999	1 907	2 972	2 449	5 421	314
11 985	21 420	6 490	4 519	5 605	4 945	10 550	313-314

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Fläche in ha	Wohnbevölkerung am 27.5.1970 (VZ)			davon nach Altersgruppen in %		
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 18	18 bis 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6
noch: Bezirk								
315		26,0	3 516	4 327	7 843	18,3	63,6	18,1
316		40,1	3 923	4 960	8 883	16,3	63,9	19,8
315-316	Hoheluft-West	66,1	7 439	9 287	16 726	17,2	63,8	19,0
301-316	Kerngebiet	879,1	58 040	72 799	130 839	16,1	63,7	20,2
317	Lokstedt	486,6	9 659	12 279	21 938	19,3	63,9	16,9
318	Niendorf	1 267,3	16 816	18 542	35 358	25,4	62,9	11,7
319	Schnelsen	905,2	7 920	8 582	16 502	23,4	63,5	13,2
317-319	OG. Lokstedt	2 659,1	34 395	39 403	73 798	23,1	63,3	13,6
320	Eidelstedt	865,0	12 896	14 037	26 933	25,5	62,5	12,0
321	Stellingen	571,9	10 801	12 776	23 577	20,6	65,3	14,1
320-321	OG. Stellingen	1 436,9	23 697	26 813	50 510	23,2	63,8	13,0
301-321	Bezirk Eimsbüttel z u s a m m e n	4 975,1	116 132	139 015	255 147	19,6	63,6	16,8
Bezirk								
401		35,3	3 327	4 207	7 534	17,3	62,6	20,1
402		22,8	2 257	3 105	5 362	17,1	59,8	23,0
401-402	Hoheluft-Ost	58,1	5 584	7 312	12 896	17,3	61,4	21,3
403		104,1	4 088	6 867	10 955	13,9	58,2	27,9
404		67,7	3 916	5 092	9 008	16,9	63,7	19,4
405		99,8	4 057	5 234	9 291	16,5	59,2	24,3
403-405	Eppendorf	271,6	12 061	17 193	29 254	15,6	60,2	24,1
406	Groß Borstel	487,7	6 334	6 734	13 068	19,0	59,8	21,2
407	Alsterdorf	306,1	6 236	8 305	14 541	17,3	60,6	22,1
408		208,4	5 804	7 402	13 206	17,5	56,6	25,9
409		284,6	4 627	6 054	10 681	16,8	62,8	20,4
410		66,7	3 966	5 359	9 325	13,0	63,7	23,4
411		67,6	4 784	6 479	11 263	13,9	60,2	25,9
412		26,9	3 127	3 751	6 878	16,3	60,4	23,3
413		105,8	4 464	6 082	10 546	15,3	64,0	20,7
408-413	Winterhude	760,0	26 772	35 127	61 899	15,5	61,1	23,4
401-413	Kerngebiet	1 883,5	56 987	74 671	131 658	16,3	60,7	23,0

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

## GROSSZAHLUNGEN 1968/70

Privathaushalte am 27.5.1970 (VZ)		darunter Einpersonen- haushalte		Erwerbstätige am 27. 5.1970			Orts- teile
Anzahl	Personen 1)	ins- gesamt	darunter weib- liche	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	
8	9	10	11	12	13	14	

## Eimsbüttel

3 838	7 928	1 597	1 107	2 187	1 657	3 844	315
4 472	8 875	1 850	1 332	2 498	1 862	4 360	316
8 310	16 803	3 447	2 439	4 685	3 519	8 204	315-316
68 403	131 168	32 022	21 597	36 341	27 737	64 078	301-316
10 155	21 407	3 996	2 864	5 897	4 426	10 323	317
14 602	35 608	4 030	2 723	10 197	5 987	16 184	318
6 761	16 401	1 848	1 158	4 889	3 012	7 901	319
31 518	73 416	9 874	6 745	20 983	13 425	34 408	317-319
11 038	27 058	3 324	2 280	7 997	4 587	12 584	320
10 730	23 333	3 818	2 569	6 722	4 990	11 712	321
21 768	50 391	7 142	4 849	14 719	9 577	24 296	320-321
121 689	254 975	49 038	33 191	72 043	50 739	122 782	301-321

## Hamburg-Nord

3 898	7 623	1 725	1 218	2 019	1 595	3 614	401
2 627	5 264	1 162	887	1 374	1 052	2 426	402
6 525	12 887	2 887	2 105	3 393	2 647	6 040	401-402
5 741	10 264	3 041	2 407	2 408	2 649	5 057	403
4 659	9 122	2 224	1 481	2 473	1 952	4 425	404
4 467	8 941	1 894	1 378	2 357	1 772	4 129	405
14 867	28 327	7 159	5 266	7 238	6 373	13 611	403-405
5 671	12 268	2 174	1 501	3 659	2 126	5 785	406
5 916	12 062	2 476	1 830	3 098	2 461	5 559	407
6 484	12 985	2 743	2 141	3 354	2 136	5 490	408
5 705	10 745	2 842	1 964	2 824	2 333	5 157	409
5 037	8 980	2 644	1 961	2 312	1 980	4 292	410
5 750	11 301	2 272	1 750	2 856	2 150	5 006	411
3 563	6 937	1 541	1 056	1 843	1 238	3 081	412
5 587	10 576	2 712	1 908	2 872	2 279	5 151	413
32 126	61 524	14 754	10 780	16 061	12 116	28 177	408-413
65 105	127 068	29 450	21 482	33 449	25 723	59 172	401-413

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Fläche in ha	Wohnbevölkerung am 27.5.1970 (VZ)			davon nach Altersgruppen in %		
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 18	18 bis 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6
								noch: Bezirk
414		102,3	4 089	5 327	9 416	16,5	65,3	18,2
415		115,3	4 435	6 810	11 245	13,7	59,4	26,9
414-415	Uhlenhorst	217,6	8 524	12 137	20 661	15,0	62,1	22,9
416		54,9	2 037	2 643	4 680	16,0	66,5	17,5
417		57,4	2 567	3 461	6 028	14,5	65,7	19,8
416-417	Hohenfelde	112,3	4 604	6 104	10 708	15,2	66,1	18,8
418		33,6	2 903	3 486	6 389	17,6	63,0	19,4
419		48,6	3 048	3 726	6 774	17,3	63,3	19,4
420		31,8	2 160	2 656	4 816	18,1	65,5	16,3
421		54,9	3 187	3 976	7 163	17,9	64,1	18,0
422		60,0	3 506	4 221	7 727	18,0	66,3	15,7
423		77,1	3 695	5 060	8 755	15,6	64,9	19,5
418-423	Barmbek-Süd	306,0	18 499	23 125	41 624	17,3	64,6	18,1
424		42,0	3 946	5 168	9 114	13,3	61,5	25,2
425		76,7	6 078	7 674	13 752	15,6	62,0	22,3
424-425	Dulsberg	118,7	10 024	12 842	22 866	14,7	61,8	23,5
426		103,0	4 037	5 311	9 348	15,4	62,4	22,1
427		90,3	4 772	6 181	10 953	15,4	62,4	22,2
428		101,7	8 214	11 010	19 224	14,0	62,7	23,4
429		96,4	5 191	7 004	12 195	14,5	60,8	24,7
426-429	Barmbek-Nord	391,4	22 214	29 506	51 720	14,7	62,1	23,2
414-429	OG. Barmbek- Uhlenhorst	1 146,0	63 865	83 714	147 579	15,5	63,0	21,4
430	Ohlsdorf	718,5	7 960	9 400	17 360	16,6	63,3	20,1
431	Fuhlsbüttel	614,6	6 662	8 516	15 178	18,7	59,8	21,5
432	Langenhorn	1 384,6	20 824	24 530	45 354	24,8	61,6	13,6
430-432	OG. Fuhlsbüttel	2 717,7	35 446	42 446	77 892	21,8	61,6	16,6
401-432	Bezirk Hamburg-Nord zusammen	5 747,2	156 298	200 831	357 129	17,2	61,9	21,0

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Privathaushalte am 27.5.1970 (vZ)		darunter Einpersonenhaushalte		Erwerbstätige am 27. 5.1970			Ortsteile
Anzahl	Personen 1)	insgesamt	darunter weibliche	männlich	weiblich	insgesamt	
8	9	10	11	12	13	14	

## Hamburg-Nord

4 863	9 555	2 146	1 526	2 684	2 073	4 757	414
5 586	10 232	2 777	2 028	2 754	2 428	5 182	415
10 449	19 787	4 923	3 554	5 438	4 501	9 939	414-415
2 535	4 741	1 268	867	1 328	1 056	2 384	416
3 162	5 900	1 491	1 025	1 674	1 517	3 191	417
5 699	10 641	2 759	1 892	3 002	2 573	5 575	416-417
3 056	6 173	1 268	898	1 836	1 312	3 148	418
3 315	6 774	1 265	916	1 929	1 299	3 228	419
2 296	4 864	814	589	1 403	1 036	2 439	420
3 444	7 220	1 273	994	2 050	1 477	3 527	421
3 587	7 769	1 221	906	2 272	1 629	3 901	422
4 286	8 557	1 702	1 254	2 363	2 024	4 387	423
19 984	41 357	7 543	5 557	11 853	8 777	20 630	418-423
4 828	9 189	2 037	1 568	2 448	1 708	4 156	424
6 769	13 858	2 578	2 000	3 759	2 564	6 323	425
11 597	23 047	4 615	3 568	6 207	4 272	10 479	424-425
4 536	9 301	1 695	1 320	2 571	1 766	4 337	426
5 471	11 065	2 023	1 545	2 958	2 103	5 061	427
10 078	19 396	4 241	3 296	5 069	3 720	8 789	428
6 005	12 028	2 302	1 800	3 065	2 379	5 444	429
26 090	51 790	10 259	7 961	13 663	9 968	23 631	426-429
73 819	146 622	30 099	22 532	40 163	30 091	70 254	414-429
8 008	16 744	3 140	2 406	4 350	3 016	7 366	430
7 205	15 358	2 732	2 067	3 949	2 688	6 637	431
17 930	43 939	5 339	3 971	12 116	8 186	20 302	432
33 223	76 041	11 211	8 444	20 415	13 890	34 305	430-432
172 147	349 731	70 760	52 458	94 027	69 704	163 731	401-432

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Fläche in ha	Wohnbevölkerung am 27.5.1970 (VZ)			davon nach Altersgruppen in %		
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 18	18 bis 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6
								Bezirk
501		65,3	3 742	5 090	8 832	16,6	65,1	18,3
502		31,6	2 360	2 934	5 294	17,8	65,4	16,8
503		34,4	2 702	3 257	5 959	17,5	67,0	15,5
504		37,5	2 436	3 153	5 589	16,6	63,7	19,7
501-504	Eilbek	168,8	11 240	14 434	25 674	17,1	65,3	17,6
505		54,2	1 664	2 106	3 770	17,3	63,0	19,7
506		45,0	2 173	2 867	5 040	15,7	64,1	20,3
507		86,0	1 933	2 262	4 195	17,6	64,8	17,6
508		191,4	4 909	5 804	10 713	20,4	63,2	16,5
509		223,2	6 484	7 275	13 759	22,5	63,0	14,5
505-509	Wandsbek	599,8	17 163	20 314	37 477	19,9	63,4	16,7
510		132,4	2 320	3 138	5 458	15,3	60,5	24,2
511		192,0	3 256	3 963	7 219	20,7	62,1	17,2
510-511	Marienthal	324,4	5 576	7 101	12 677	18,4	61,4	20,2
512	Jenfeld	498,5	10 640	11 039	21 679	28,5	58,2	13,3
513	Tonndorf	392,8	7 318	8 002	15 320	21,4	63,1	15,4
514	Farmsen-Berne	827,1	14 868	16 731	31 599	24,9	60,2	14,9
501-514	Kerngebiet	2 811,4	66 805	77 621	144 426	21,8	62,1	16,1
515	Bramfeld	1 006,8	25 139	28 920	54 059	24,2	62,2	13,6
516	Steilshoop	245,7	2 697	2 969	5 666	24,7	61,6	13,7
515-516	OG. Bramfeld	1 252,5	27 836	31 889	59 725	24,2	62,2	13,6
517	Wellingsbüttel	407,2	4 000	4 793	8 793	18,9	62,5	18,6
518	Sasel	835,9	8 762	9 780	18 542	24,7	61,0	14,3
519	Poppenbüttel	816,1	7 298	8 798	16 096	22,6	56,7	20,7
520	Hummelbüttel	911,9	3 781	4 152	7 933	26,3	60,7	12,9
517-520	OG. Alatertal	2 971,1	23 841	27 523	51 364	23,3	59,9	16,8

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70:

Privathaushalte am 27.5.1970 (VZ)		darunter EiNpersOnen- haushalte		ErwerbStätige am 27. 5.1970			Orts- teile
Anzahl	Personen 1)	ins- gesamt	darunter weib- liche	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	
8	9	10	11	12	13	14	

## Wandsbek

4 419	8 935	1 810	1 404	2 432	2 039	4 471	501
2 462	5 369	795	593	1 535	1 060	2 595	502
2 738	5 973	886	692	1 756	1 198	2 954	503
2 778	5 651	1 036	779	1 549	1 126	2 675	504
12 397	25 928	4 527	3 468	7 272	5 423	12 695	501-504
1 891	3 803	767	587	1 037	792	1 829	505
2 617	5 078	1 100	825	1 386	1 065	2 451	506
2 146	4 180	964	631	1 283	895	2 178	507
4 759	10 614	1 520	1 034	3 131	2 006	5 137	508
5 686	13 781	1 489	1 116	4 033	2 416	6 449	509
17 099	37 456	5 840	4 193	10 870	7 174	18 044	505-509
2 496	5 137	1 042	799	1 393	1 011	2 404	510
3 133	7 262	1 000	753	1 985	1 261	3 246	511
5 629	12 399	2 042	1 552	3 378	2 272	5 650	510-511
7 775	20 724	2 078	1 468	6 075	3 477	9 552	512
6 856	15 471	2 336	1 444	4 508	2 691	7 199	513
11 750	30 430	3 024	2 219	8 738	5 169	13 907	514
61 506	142 408	19 847	14 344	40 841	26 206	67 047	501-514
22 838	54 460	6 782	4 935	15 435	9 685	25 120	515
2 351	5 703	622	432	1 634	953	2 587	516
25 189	60 163	7 404	5 367	17 069	10 638	27 707	515-516
3 832	8 940	1 197	876	2 382	1 308	3 690	517
7 322	18 699	1 747	1 249	5 124	2 639	7 763	518
6 083	15 183	1 615	1 180	4 082	2 238	6 320	519
3 019	7 871	722	486	2 226	1 222	3 448	520
20 256	50 693	5 281	3 791	13 814	7 407	21 221	517-520



-NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Fläche in ha	Wohnbevölkerung am 27.5.1970 (VZ)			davon nach Altersgruppen in %		
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 18	18 bis 65	65 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
noch: Bezirk								
521	Lemsahl-Kellingstedt	793,6	1 617	1 783	3 400	25,7	60,6	13,8
522	Duvenstedt	682,4	1 649	1 851	3 500	27,3	59,3	13,4
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 732,3	1 669	1 918	3 587	24,6	58,9	16,5
524	Bergstedt	705,4	3 678	4 005	7 683	27,9	58,5	13,6
525	Volksdorf	1 157,8	6 751	8 187	14 938	22,7	58,8	18,5
521-525	OG. Walddörfer	5 071,5	15 364	17 744	33 108	24,9	59,0	16,1
526	OG. Rahlstedt	2 661,6	38 028	42 161	80 189	29,0	59,2	11,8
501-526	Bezirk Wandsbek z u s a m m e n	14 768,1	171 874	196 938	368 812	24,2	60,9	14,9
Bezirk								
601	Lohbrügge	1 267,4	17 888	19 907	37 795	27,7	60,3	12,0
602		482,3	8 346	9 457	17 803	25,2	61,4	13,4
603		514,8	6 219	7 721	13 940	18,5	60,4	21,1
602-603	Bergedorf	997,1	14 565	17 178	31 743	22,3	61,0	16,8
601-603	Kerngebiet	2 264,5	32 453	37 085	69 538	25,2	60,6	14,1
604	Curslack	1 061,8	1 141	1 157	2 298	26,6	59,8	13,6
605	Altengamme	1 531,2	1 012	1 033	2 045	27,9	58,1	13,9
606	Neuengamme	1 061,8	2 135	1 662	3 797	22,7	66,2	11,1
607	Kirchwerder	5 235,4	3 801	3 874	7 675	26,2	59,9	13,9
608	Ochsenwerder	1 416,4	1 180	1 206	2 386	25,4	58,5	16,1
609	Reitbrook	665,7	226	238	464	24,8	58,8	16,4
610	Allermöhe	1 102,4	753	719	1 472	24,7	60,2	15,1
611	Billwerder	1 099,4	1 020	1 031	2 051	25,0	60,0	15,0
612	Moorfleet	516,4	1 010	986	1 996	25,1	62,9	12,0
613	Tatenberg	303,6	247	252	499	26,5	60,5	13,0
614	Spadenland	339,8	193	216	409	21,0	64,8	14,2
604-614	OG. Vier- und Marschlande	13 133,9	12 718	12 374	25 092	25,4	60,9	13,7
601-614	Bezirk Bergedorf z u s a m m e n	15 398,4	45 171	49 459	94 630	25,3	60,7	14,0

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Privathaushalte am 27.5.1970 (vZ)		darunter Einpersonenhaushalte		Erwerbstätige am 27. 5.1970			Orts- teile
Anzahl	Personen 1)	ins gesamt	darunter weib- liche	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	
8	9	10	11	12	13	14	

## Wandsbek

1 272	3 328	299	180	969	524	1 493	521
1 259	3 469	262	176	963	533	1 496	522
1 343	3 528	337	247	945	532	1 477	523
2 763	7 515	559	407	2 041	1 020	3 061	524
6 020	14 890	1 726	1 281	3 811	2 175	5 986	525
12 657	32 730	3 183	2 291	8 729	4 784	13 513	521-525
30 068	79 984	7 457	5 282	22 460	12 869	35 329	526
149 676	365 978	43 172	31 075	102 913	61 904	164 817	501-526

## Bergedorf

14 492	37 690	3 534	2 721	10 415	5 833	16 248	601
7 264	17 636	2 093	1 548	4 968	2 993	7 961	602
6 147	13 625	2 055	1 497	3 711	2 382	6 093	603
13 411	31 261	4 148	3 045	8 679	5 375	14. 054	602-603
27 903	68 951	7 682	5 766	19 094	11 208	30 302	601-603
828	2 313	200	121	724	435	1 159	604
627	2 050	69	51	623	335	958	605
1 115	3 347	180	119	1 566	614	2 180	606
2 485	7 699	403	253	2 464	1 531	3 995	607
684	2 308	96	57	814	507	1 321	608
178	471	48	31	152	106	258	609
503	1 485	103	50	477	291	768	610
767	2 087	176	112	605	308	913	611
683	1 988	122	79	667	354	1 021	612
151	504	17	10	161	118	279	613
119	413	18	12	144	103	247	614
8 140	24 665	1 432	895	8 397	4 702	13 099	604-614
36 043	93 616	9 114	6 661	27 491	15 910	43 401	601-614

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Fläche in ha	Wohnbevölkerung am 27.5.1970 (VZ)			davon nach Altersgruppen in %		
			männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	unter 18	18 bis 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6
								Bezirk
701		94,3	5 690	6 494	12 184	17,7	63,7	18,5
702		291,2	6 804	7 551	14 355	20,3	63,4	16,3
701-702	Harburg	385,5	12 494	14 045	26 539	19,1	63,5	17,4
703	Neuland	804,5	704	719	1 423	23,0	60,6	16,4
704	Gut Moor	199,7	141	123	264	22,7	66,3	11,0
705	Wilstorf	346,0	8 381	9 363	17 744	22,0	61,8	16,2
706	Rönneburg	224,2	1 072	1 106	2 178	24,3	62,1	13,5
707	Langenbek	95,5	1 426	1 532	2 958	25,2	64,9	9,9
708	Sinstorf	240,1	1 561	1 668	3 229	25,5	62,3	12,1
709	Marmstorf	587,1	4 547	4 845	9 392	28,3	61,4	10,3
710	Eißendorf	837,1	10 461	12 098	22 559	21,7	61,8	16,6
711	Heimfeld	1 186,3	10 845	12 591	23 436	18,1	62,0	19,9
701-711	Kerngebiet	4 906,0	51 632	58 090	109 722	21,2	62,3	16,5
712		1 842,1	15 174	15 728	30 902	20,3	63,3	16,4
713		870,6	9 657	9 249	18 906	30,7	59,3	9,9
714		814,5	5 513	491	1 004	28,2	59,8	12,1
712-714	OG. Wilhelmsburg	3 527,2	25 344	25 468	50 812	24,3	61,8	13,9
715	Altenwerder	869,1	998	948	1 946	22,5	63,2	14,3
716	Moorburg	869,2	753	747	1 500	24,9	59,7	15,5
717	Hausbruch	1 102,4	5 404	5 836	11 240	30,9	58,4	10,7
718	Neugraben-Fischbek	2 250,8	12 561	12 755	25 316	32,1	58,2	9,7
719	Francop	901,3	369	369	738	26,3	61,0	12,7
720	Neuenfelde	1 537,8	2 398	2 092	4 490	31,4	59,0	9,6
721	Cranz	136,9	308	328	636	27,8	58,3	13,8
715-721	OG. Süderelbe	7 667,5	22 791	23 075	45 866	30,9	58,7	10,4
701-721	Bezirk Harburg zusammen	16 100,7	99 767	106 633	206 400	24,1	61,4	14,5
								Freie und Hanse
-	Insgesamt 2)	74 723,2	827 661	966 162	1 793 823	21,2	61,9	16,9

1) Wohnberechtigte Bevölkerung ohne Anstaltsbevölkerung.

2) ohne Fläche Hamburg-Insel Feuerwerk 580,1 ha.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Privathaushalte am 27.5.1970 (vZ)		darunter Einpersonen- haushalte		Erwerbstätige am 27. 5.1970			Orts- teile
Anzahl	Personen 1)	ins- gesamt	darunter weib- liche	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	
8	9	10	11	12	13	14	

## Harburg

5 664	12 168	1 986	1 400	3 554	2 184	5 738	701
6 589	14 402	2 376	1 552	4 305	2 605	6 910	702
12 253	26 570	4 362	2 952	7 859	4 789	12 648	701-702
581	1 433	180	103	418	212	630	703
102	266	32	12	89	38	127	704
7 580	17 747	2 176	1 594	5 042	2 753	7 795	705
848	2 096	241	146	668	344	1 012	706
1 112	2 979	213	151	897	481	1 378	707
1 259	3 271	305	205	947	467	1 414	708
3 515	9 487	743	515	2 674	1 342	4 016	709
9 517	22 593	2 665	1 976	6 261	3 690	9 951	710
10 181	22 331	3 607	2 366	6 748	3 818	10 566	711
46 948	108 773	14 524	10 020	31 603	17 934	49 537	701-711
13 647	30 413	4 769	2 808	9 722	5 287	15 009	712
6 734	18 593	1 680	967	5 730	2 741	8 471	713
331	1 007	61	35	333	190	523	714
20 712	50 013	6 510	3 810	15 785	8 218	24 003	712-714
797	1 975	231	109	646	304	950	715
577	1 506	151	83	480	255	735	716
4 204	11 341	1 054	736	3 067	1 587	4 654	717
8 838	24 990	1 916	1 329	7 281	3 386	10 667	718
239	747	36	23	236	114	350	719
1 675	4 535	501	180	1 518	534	2 052	720
248	656	67	45	188	94	282	721
16 578	45 750	3 956	2 505	13 416	6 274	19 690	715-721
84 238	204 536	24 990	16 335	60 804	32 426	93 230	701-721

## stadt Harburg

795 888	1 777 376	284 557	198 214	503 932	323 775	827 707	-
---------	-----------	---------	---------	---------	---------	---------	---

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Von den Erwerbstätigen (Sp.14) am 27.5.1970 waren tätig in den Wirtschaftsbereichen (in %)			Ergebnisse der Arbeitsstätten- zählung am 27.5.1970	
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche <sup>2)</sup>	Arbeits- stätten	Tätige Personen
		15	16	17	18	19
Bezirk						
101		17,9	35,2	46,6	2 883	68 797
102		23,0	32,6	44,4	2 005	46 697
103		15,8	65,8	18,4	508	10 354
101-103	Hamburg-Altstadt	20,0	34,8	45,1	5 396	125 848
104		29,1	37,7	32,6	527	10 941
105		38,7	23,3	37,7	395	10 144
106		32,8	36,1	30,6	445	7 162
107		23,7	27,0	48,9	2 363	45 039
104-107	Neustadt	31,8	31,7	36,0	3 730	73 286
108		39,8	29,4	30,6	824	6 979
109		40,7	31,9	27,1	330	2 492
110		39,2	28,0	32,7	459	2 353
111		35,7	26,4	37,7	643	4 086
112		28,4	31,0	40,3	528	5 563
108-112	St. Pauli	36,8	29,0	34,0	2 784	21 473
113		28,0	27,2	44,7	594	12 702
114		30,8	27,7	41,2	1 489	21 209
113-114	St. Georg	29,6	27,5	42,7	2 083	33 911
115		31,7	39,6	28,5	1 005	13 609
116		8,3	69,4	22,2	61	2 155
115-116	Klostertor	30,7	40,9	28,2	1 066	15 764
117		0,0	77,8	22,2	79	1 634
118		36,1	38,4	25,5	494	14 653
119		50,5	26,3	23,1	196	6 233
117-119	Hammerbrook	40,5	34,9	24,6	769	22 520
120		30,4	33,3	36,2	198	3 154
121		25,2	33,4	41,2	203	1 808
120-121	Borgfelde	26,9	33,4	39,6	401	4 962

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser.-

2) ohne Land- und Forstwirtschaft.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Wohngebäude 1) am 25.10.1968		Sonstige Gebäude mit Wohnungen am 25.10.1968		Bewohnte Unterkünfte am 25.10.1968		Gesamtwohnungsbestand am			Orts- teile
Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Wohn- gelegen- heiten	6.6. 1961	25.10. 1968	31.12. 1972	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	
74	564	149	256	-	-	1 122	820	777	101
54	368	143	210	-	-	748	578	514	102
-	-	14	25	-	-	32	25	29	103
128	932	306	491	-	-	1 902	1 423	1 320	101-103
219	2 209	25	48	4	4	2 316	2 257	2 247	104
171	1 565	30	41	-	-	1 756	1 606	1 536	105
220	1 621	24	36	1	1	1 801	1 657	1 587	106
127	713	144	244	1	1	1 348	957	817	107
737	6 108	223	369	6	6	7 221	6 477	6 187	104-107
450	3 083	50	124	2	2	3 333	3 207	3 164	108
205	1 504	13	40	-	-	1 584	1 544	1 560	109
387	2 500	27	64	4	4	2 636	2 564	2 623	110
368	2 650	28	89	4	6	2 827	2 739	2 817	111
314	2 255	30	36	1	1	2 541	2 291	2 351	112
1 724	11 992	148	353	11	14	12 921	12 345	12 515	108-112
204	1 711	60	413	26	25	2 351	2 124	2 089	113
328	2 580	107	266	1	1	3 099	2 846	2 665	114
532	4 291	167	679	27	26	5 450	4 970	4 754	113-114
61	482	27	64	-	-	623	546	458	115
1	4	14	23	-	-	36	27	28	116
62	486	41	87	-	-	659	573	486	115-116
1	2	3	4	-	-	13	6	6	117
59	159	34	38	2	2	131	197	221	118
8	9	35	52	5	6	76	61	60	119
68	170	72	94	7	8	220	264	287	117-119
75	814	11	40	2	2	507	854	886	120
259	2 369	26	259	-	-	2 400	2 628	2 677	121
334	3 183	45	299	2	2	2 907	3 482	3 563	120-121

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Von den Erwerbstätigen (Sp.14) am 27.5.1970 waren tätig in den Wirtschaftsbereichen (in %)			Ergebnisse der Arbeitsstätten- zählung am 27.5.1970	
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche 2)	Arbeits- stätten	Tätige Personen
		15	16	17	18	19
noch: Bezirk						
122		29,0	34,6	36,1	269	1 673
123		23,8	39,3	36,7	266	1 092
124		25,4	33,6	40,8	379	1 537
122-124	Hamm-Nord	25,9	35,6	38,3	914	4 302
125		31,7	35,7	32,5	195	1 624
126		36,3	35,6	28,0	180	2 263
125-126	Hamm-Mitte	34,4	35,6	29,8	375	3 957
127		43,9	37,1	18,4	209	4 047
128		34,0	35,5	30,2	116	1 549
127-128	Hamm-Süd	39,3	36,4	23,9	325	5 596
140	Hamburg-Insel Feuwerk	0,0	4,2	54,2	6	21
101-128, 140	Kerngebiet	31,5	32,3	35,9	17 049	311 640
129		37,3	33,6	28,8	512	3 717
130		34,0	34,2	31,3	592	2 746
129-130	Horn	35,4	34,0	30,3	1 104	6 463
131	Billstedt	39,2	32,0	28,2	1 155	6 829
132	Billbrook	62,0	26,8	11,0	268	13 766
129-132	OG. Billstedt	38,4	32,7	28,4	2 527	27 058
133		39,6	38,8	21,4	417	8 477
134		41,0	36,7	22,1	210	3 174
133-134	Rothenburgsort	40,2	38,0	21,7	627	11 651
135	Veddel	43,1	37,0	19,8	336	8 156
136	Kleiner Grasbrook	32,1	40,7	27,0	139	5 960
137	Steinwerder	74,6	16,7	8,7	131	22 220
133-137	OG. Veddel - Rothenburgsort	42,5	36,5	20,7	1 233	47 987

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser.-

2) ohne Land- und Forstwirtschaft.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Wohngebäude 1) am 25.10.1968		Sonstige Gebäude mit Wohnungen am 25.10.1968		Bewohnte Unterkünfte am 25.10.1968		Gesamtwohnungsbestand am			Orts- teile
Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Wohn- gelegen- heiten	6.6. 1961	25.10. 1968	31.12. 1972	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	

## Hamburg-Mitte

402	3 293	10	17	-	-	3 112	3 310	3 361	122
382	3 751	3	3	3	3	3 695	3 754	3 808	123
617	6 644	5	107	31	48	6 688	6 751	6 754	124
1 401	13 688	18	127	34	51	13 495	13 815	13 923	122-124
223	2 126	8	12	1	1	2 097	2 138	2 303	125
290	2 987	9	23	27	28	2 846	3 010	3 039	126
513	5 113	17	35	28	29	4 943	5 148	5 342	125-126
90	665	20	28	412	413	714	693	739	127
96	811	5	5	4	11	540	816	829	128
186	1 476	25	33	416	424	1 254	1 509	1 566	127-128
.	.	.	.	.	.	.	.	.	140
5 685	47 439	1 062	2 567	531	560	50 972	50 006	49 945	101-128, 140
918	7 075	20	85	985	990	6 432	7 160	7 231	129
1 469	10 199	16	78	300	323	7 622	10 277	11 572	130
2 387	17 274	36	163	1 285	1 313	14 054	17 437	18 803	129-130
4 991	16 431	54	82	559	595	9 542	16 513	20 559	131
284	883	44	64	467	468	609	947	971	132
7 662	34 588	134	309	2 311	2 376	24 205	34 897	40 333	129-132
420	1 897	51	81	492	496	1 649	1 978	2 061	133
193	1 629	18	51	38	42	1 494	1 680	1 672	134
613	3 526	69	132	530	538	3 143	3 658	3 733	133-134
250	2 180	56	110	56	56	2 415	2 290	2 248	135
75	672	31	73	12	13	762	745	747	136
53	95	26	41	3	3	182	136	135	137
991	6 473	182	356	601	610	6 502	6 829	6 863	133-137



## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Von den Erwerbstätigen (Sp.14) am 27.5.1970 waren tätig in den Wirtschaftsbereichen (in %)			Ergebnisse der Arbeitsstätten- zählung am 27.5.1970	
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche 2)	Arbeits- stätten	Tätige Personen
		15	16	17	18	19

noch: Bezirk

138	Waltershof	55,6	27,4	17,0	70	2 282
139	Finkenwerder	58,3	20,0	18,3	438	10 439
138-139	OG. Finkenwerder	58,1	20,7	18,1	508	12 721
101-140	Bezirk Hamburg-Litte z u s a m m e n	36,6	32,1	30,8	22 117	399 406

Bezirk

201		34,7	39,0	25,9	260	1 739
202		33,0	37,5	28,9	277	4 680
203		30,6	31,2	37,9	521	9 141
204		37,0	34,6	28,2	377	3 120
205		37,8	32,8	29,3	232	1 159
206		39,4	30,6	29,7	342	1 724
201-206	Altona-Altstadt	36,0	33,9	29,7	2 009	21 563
207		38,7	33,6	27,2	353	7 271
208		37,4	32,8	29,6	254	1 239
209		40,5	32,2	27,2	302	3 813
207-209	Altona-Nord	39,1	32,8	27,9	909	12 323
210		47,5	29,9	22,3	290	3 534
211		34,8	29,7	35,2	428	6 247
212		44,2	29,8	25,2	585	6 515
213		39,1	30,3	30,2	547	4 875
210-213	Ottensen	40,0	29,9	29,7	1 850	21 171
214		49,8	30,1	19,6	409	11 023
215		38,3	30,4	30,8	443	6 864
216		30,5	24,1	44,6	325	4 291
214-216	Bahrenfeld	39,1	28,3	32,0	1 177	22 178
217	Groß Flottbek	26,6	26,4	46,5	684	3 166
218	Othmarschen	24,6	27,0	47,5	450	5 719
201-218	Kerngebiet	36,6	30,5	32,5	7 079	86 120

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser.-

2) ohne Land- und Forstwirtschaft.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Wohngebäude 1) am 25.10.1968		Sonstige Gebäude mit Wohnungen am 25.10.1968		Bewohnte Unterkünfte am 25.10.1968		Gesamtvohnungsbestand am			Orts- teile
Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Wohn- gelegen- heiten	6.6. 1961	25.10. 1968	31.12. 1972	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	

## Hamburg-Mitte

32	46	13	23	455	458	119	69	61	138
1 532	4 529	38	57	415	403	4 092	4 586	4 715	139
1 564	4 575	51	80	870	861	4 211	4 655	4 776	138-139
15 902	93 075	1 429	3 312	4 313	4 407	85 890	96 387	101 917	101-140

## Altona

180	1 295	3	5	5	5	1 594	1 300	1 083	201
253	2 111	13	84	4	4	2 112	2 195	2 378	202
266	1 619	14	26	3	3	1 841	1 645	1 362	203
442	2 679	7	7	3	3	2 627	2 686	2 715	204
335	2 726	11	6	-	-	1 932	2 732	2 644	205
349	2 320	3	4	1	1	2 614	2 324	2 417	206
1 825	12 750	51	132	16	16	12 720	12 882	12 599	201-206
358	3 260	15	21	7	7	3 295	3 281	3 315	207
306	2 517	11	16	16	17	2 559	2 533	2 569	208
352	3 600	20	41	46	41	3 571	3 641	3 694	209
1 016	9 377	46	78	69	65	9 429	9 455	9 578	207-209
331	2 681	22	46	10	4	2 763	2 727	2 736	210
739	5 992	15	33	4	4	5 839	6 025	6 041	211
486	2 839	30	61	2	2	2 947	2 900	2 857	212
665	3 914	15	24	1	1	3 939	3 938	3 897	213
2 221	15 426	82	164	17	11	15 488	15 590	15 531	210-213
440	3 300	29	38	487	531	3 348	3 338	3 337	214
976	4 289	7	14	409	422	3 940	4 303	4 913	215
1 931	3 646	4	4	22	18	2 676	3 650	3 719	216
3 347	11 235	40	56	918	971	9 964	11 291	11 969	214-216
2 137	4 418	10	11	2	2	3 690	4 429	4 567	217
2 145	4 233	21	77	28	29	3 782	4 310	4 532	218
12 691	57 439	250	518	1 050	1 094	55 069	57 957	58 776	201-218

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Von den Erwerbstätigen (Sp.14) am 27.5.1970 waren tätig in den Wirtschaftsbereichen (in %)			Ergebnisse der Arbeitsstätten- zählung am 27.5.1970	
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche 2)	Arbeits- stätten	Tätige Personen
		15	16	17	18	19
noch: Bezirk						
219	Lurup	43,4	30,6	25,5	711	4 742
220	Osdorf	33,5	29,0	36,7	503	4 053
221	Nienstedten	24,7	28,3	45,2	327	1 756
222		24,3	28,1	46,7	731	4 025
223		21,6	31,5	46,6	161	633
222-223	Blankenese	23,5	29,2	46,7	892	4 658
224	Iserbrook	34,2	30,3	34,9	295	1 175
225	Sülldorf	26,5	32,7	39,3	200	754
226	Rissen	26,1	26,0	46,9	471	2 844
219-226	OG. Blankenese	33,6	29,5	36,1	3 479	19 982
201-226	Bezirk Altona z u s a m m e n	35,3	30,1	34,0	10 558	106 102
Bezirk						
301		43,7	30,9	25,1	281	869
302		43,1	30,1	26,4	238	746
303		37,1	31,2	31,2	419	2 048
304		38,3	31,4	30,0	198	888
305		35,7	30,3	33,7	354	1 646
306		41,2	28,8	29,8	365	2 233
307		38,3	30,8	30,5	251	1 568
308		32,2	30,9	36,5	314	2 051
309		28,5	30,2	40,9	410	4 207
310		40,8	31,1	27,9	476	2 675
301-310	Eimsbüttel	37,6	30,6	31,4	3 306	18 931
311		30,0	30,4	39,4	748	5 060
312		22,2	27,7	49,7	1 424	21 522
311-312	Rotherbaum	25,9	29,0	44,7	2 172	26 582
313		20,1	29,0	50,6	740	10 850
314		18,5	29,9	51,5	919	4 302
313-314	Harvestehude	19,3	29,5	51,1	1 659	15 152

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser.-

2) ohne Land- und Forstwirtschaft.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Wohngebäude 1) am 25.10.1968		Sonstige Gebäude mit Wohnungen am 25.10.1968		Bewohnte Unterkünfte am 25.10.1968		Gesamtwohnungsbestand am			Orts- teile
Anzahl	darin Wohn- ungen	Anzahl	darin Wohn- ungen	Anzahl	darin Wohn- gelegen- heiten	6.6. 1961	25.10. 1968	31.12. 1972	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	

## Altona

3 742	9 960	11	19	461	482	5 496	9 979	11 384	219
2 832	8 173	16	21	20	20	4 475	8 194	11 397	220
1 466	2 600	-	-	2	2	2 466	2 600	2 716	221
1 887	3 870	15	31	11	12	3 738	3 901	4 058	222
1 098	1 940	2	2	6	6	1 652	1 942	2 025	223
2 985	5 810	17	33	17	18	5 390	5 843	6 083	222-223
1 793	4 005	3	2	7	7	2 308	4 007	4 476	224
1 575	2 585	1	1	13	14	1 935	2 586	3 299	225
2 240	3 854	12	15	50	51	3 048	3 870	4 886	226
16 633	36 987	60	91	570	594	25 118	37 079	44 241	219-226
29 324	94 426	310	609	1 620	1 688	80 187	95 036	103 017	201-226

## Eimsbüttel

352	3 743	6	6	2	2	3 706	3 749	3 775	301
275	3 716	5	5	-	-	3 757	3 721	3 749	302
324	3 248	5	15	-	-	3 169	3 263	3 266	303
360	3 680	7	23	1	1	3 494	3 703	3 718	304
273	2 793	15	35	-	-	2 815	2 828	2 826	305
253	1 990	9	67	2	2	1 839	2 057	2 113	306
274	2 313	9	16	3	3	1 965	2 329	2 563	307
286	2 840	15	27	2	2	2 761	2 867	2 907	308
439	3 964	24	36	4	6	3 944	4 000	4 029	309
377	2 823	17	39	-	-	2 803	2 862	2 857	310
3 213	31 110	112	269	14	16	30 253	31 379	31 803	301-310
491	4 034	54	199	7	52	4 000	4 233	4 094	311
715	3 717	141	214	5	5	4 272	3 931	3 815	312
1 206	7 751	195	413	12	57	8 272	8 164	7 909	311-312
507	5 342	42	89	3	4	5 390	5 431	5 544	313
729	3 935	28	56	3	3	3 999	3 991	4 113	314
1 236	9 277	70	145	6	7	9 389	9 422	9 657	313-314

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Von den Erwerbstätigen (Sp.14) am 27.5.1970 waren tätig in den Wirtschaftsbereichen (in %)			Ergebnisse der Arbeitsstätten- zählung am 27.5.1970	
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche 2)	Arbeits- stätten	Tätige Personen
		15	16	17	18	19
noch: Bezirk						
315		32,8	30,8	36,0	353	1 429
316		37,0	29,3	33,2	439	5 063
315-316	Hoheluft-West	35,0	30,0	34,5	792	6 492
301-316	Kerngebiet	32,4	30,1	37,2	7 929	67 157
317	Lokstedt	32,2	25,9	41,2	963	14 447
318	Niendorf	36,1	29,0	33,9	1 053	5 691
319	Schnelsen	39,2	29,5	30,0	651	3 886
317-319	OG. Lokstedt	35,6	28,2	35,2	2 667	24 024
320	Eidelstedt	36,1	36,0	26,1	761	7 128
321	Stellingen	37,5	33,2	28,7	909	11 703
320-321	OG. Stellingen	36,8	34,6	27,4	1 670	18 831
301-321	Bezirk Eimsbüttel z u s a m m e n	34,2	30,5	34,7	12 266	110 012
Bezirk						
401		33,1	33,1	33,6	496	2 895
402		30,9	31,0	37,7	229	976
401-402	Hoheluft-Ost	32,2	32,2	35,2	725	3 871
403		23,2	25,9	50,6	553	7 914
404		21,7	31,0	47,0	701	3 573
405		34,6	30,9	34,2	326	3 702
403-405	Eppendorf	26,2	29,1	44,5	1 580	15 189
406	Groß Borstel	35,6	30,6	33,0	485	3 926
407	Alsterdorf	25,9	27,5	45,8	523	6 136
408		30,2	27,8	41,6	416	11 031
409		28,7	30,8	40,2	819	4 849
410		26,7	30,7	42,4	401	2 901
411		34,0	30,7	35,1	353	3 070
412		37,0	31,9	30,7	322	3 086
413		26,3	30,9	42,6	692	3 987
408-413	Winterhude	30,1	30,3	39,3	3 003	28 924
401-413	Kerngebiet	29,5	30,0	40,1	6 316	58 046

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser.-

2) ohne Land- und Forstwirtschaft.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Wohngebäude 1) am 25.10.1968		Sonstige Gebäude mit Wohnungen am 25.10.1968		Bewohnte Unterkünfte am 25.10.1968		Gesamtwohnungsbestand am			Orts- teile
Anzahl	darin Wohn- nungen	Anzahl	darin Wohn- nungen	Anzahl	darin Wohn- gelegen- heiten	6.6. 1961	25.10. 1968	31.12. 1972	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	

## Eimsbüttel

366	3 029	13	27	-	-	3 119	3 056	3 077	315
395	3 944	6	14	-	-	3 915	3 958	4 070	316
761	6 973	19	41	-	-	7 034	7 014	7 147	315-316
6 416	55 111	396	868	32	80	54 948	55 979	56 516	301-316
2 567	8 241	40	70	409	462	5 500	8 311	9 106	317
5 052	11 960	35	58	873	897	5 593	12 021	13 973	318
2 933	5 033	38	72	174	177	4 014	5 109	6 365	319
10 552	25 234	113	200	1 456	1 536	15 107	25 441	29 444	317-319
3 557	9 274	61	139	300	336	5 361	9 413	11 889	320
2 178	8 536	82	141	382	390	5 295	8 677	10 835	321
5 735	17 810	143	280	682	726	10 656	18 090	22 724	320-321
22 703	98 155	652	1 348	2 170	2 342	80 711	99 510	108 684	301-321

## Hamburg-Nord

369	3 358	4	7	-	-	3 291	3 365	3 374	401
190	2 100	7	139	-	-	2 259	2 239	2 228	402
559	5 458	11	146	-	-	5 550	5 604	5 602	401-402
504	4 445	15	335	-	-	4 903	4 780	4 812	403
520	3 556	18	69	2	2	3 612	3 625	3 650	404
497	3 893	1	28	5	5	3 929	3 921	3 899	405
1 521	11 894	34	432	7	7	12 444	12 326	12 361	403-405
1 530	3 378	17	116	1 196	1 115	3 419	3 494	3 829	406
1 535	4 645	36	90	132	116	4 403	4 735	5 046	407
736	5 441	5	6	81	38	4 862	5 447	5 853	408
711	4 735	15	47	4	4	4 715	4 782	4 979	409
477	4 573	5	6	9	10	4 415	4 579	4 690	410
511	5 198	7	24	12	12	5 301	5 222	5 221	411
276	3 224	-	-	-	-	3 284	3 224	3 208	412
706	4 582	22	34	1	1	4 389	4 616	4 690	413
3 417	27 753	54	117	107	65	26 966	27 870	28 641	408-413
8 562	53 128	152	901	1 442	1 303	52 782	54 029	55 479	401-413

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Von den Erwerbstätigen (Sp. 14) am 27.5.1970 waren tätig in den Wirtschaftsbereichen (in %)			Ergebnisse der Arbeitsstätten- zählung am 27.5.1970	
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche 2)	Arbeits- stätten	Tätige Personen
		15	16	17	18	19
noch: Bezirk						
414		26,4	31,3	42,1	654	4 290
415		22,0	31,8	45,9	797	6 051
414-415	Uhlenhorst	24,1	31,5	44,1	1 451	10 341
416		30,3	30,6	38,6	325	3 262
417		28,4	33,0	38,2	488	4 088
416-417	Hohenfelde	29,2	32,0	38,4	813	7 350
418		36,4	33,0	30,0	397	3 869
419		38,1	30,0	31,8	167	2 016
420		33,6	35,9	30,3	270	3 307
421		30,0	37,7	32,1	257	2 471
422		32,2	31,0	36,6	348	5 235
423		31,7	30,3	37,6	413	4 179
418-423	Barmbek-Süd	33,4	32,7	33,5	1 852	21 077
424		31,3	36,9	31,4	328	1 546
425		35,9	33,6	30,2	225	805
424-425	Dulsberg	34,1	34,9	30,7	553	2 351
426		33,2	32,8	33,7	332	4 109
427		30,9	35,8	33,0	529	6 788
428		32,1	32,5	35,1	424	2 633
429		30,7	28,9	40,0	358	2 781
426-429	Barmbek-Nord	31,7	32,4	35,5	1 643	16 311
414-429	OG. Barmbek- Uhlenhorst	31,3	32,7	35,7	6 312	57 430
430	Ohlsdorf	28,4	31,3	39,8	602	6 767
431	Fuhlsbüttel	31,3	32,1	36,1	682	9 701
432	Langenhorn	33,6	27,4	38,5	1 239	11 427
430-432	OG. Fuhlsbüttel	32,1	29,1	38,3	2 523	27 895
401-432	Bezirk Hamburg-Nord zusammen	30,8	31,0	37,8	15 151	143 371

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser.-

2) ohne Land- und Forstwirtschaft.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Wohngebäude 1) am 25.10.1968		Sonstige Gebäude mit Wohnungen am 25.10.1968		Bewohnte Unterkünfte am 25.10.1968		Gesamtwohnungsbestand am			Orts- teile
Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Wohn- gelegen- heiten	6.6. 1961	25.10. 1968	31.12. 1972	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	

## Hamburg-Nord

609	4 297	24	51	3	3	4 201	4 348	4 501	414
474	4 390	29	364	11	11	4 527	4 754	4 801	415
1 083	8 687	53	415	14	14	8 728	9 102	9 302	414-415
268	2 105	13	18	1	1	1 976	2 123	2 150	416
409	2 759	17	24	2	2	2 687	2 783	2 842	417
677	4 864	30	42	3	3	4 663	4 906	4 992	416-417
291	2 701	20	28	-	-	2 631	2 729	2 834	418
273	2 978	4	8	15	14	3 091	2 986	3 012	419
241	2 112	10	13	2	2	1 801	2 125	2 184	420
327	3 163	16	87	9	8	2 885	3 250	3 349	421
371	3 382	17	20	2	2	3 082	3 402	3 407	422
459	3 861	20	58	27	27	3 721	3 919	3 940	423
1 962	18 197	87	214	55	53	17 211	18 411	18 726	418-423
406	4 587	11	34	20	20	4 519	4 621	4 634	424
630	6 254	2	3	16	16	6 230	6 257	6 391	425
1 036	10 841	13	37	36	36	10 749	10 878	11 025	424-425
522	4 073	39	60	89	91	3 926	4 133	4 174	426
545	5 031	25	63	9	25	5 053	5 094	5 173	427
845	9 626	17	74	92	94	9 320	9 700	9 710	428
604	5 530	10	18	96	112	5 609	5 548	5 591	429
2 516	24 260	91	215	286	322	23 908	24 475	24 648	426-429
7 274	66 849	274	923	394	428	65 259	67 772	68 693	414-429
2 142	7 089	20	69	53	59	6 330	7 158	7 337	430
1 958	5 750	15	128	269	317	5 244	5 878	6 449	431
7 263	14 846	36	113	574	654	10 911	14 959	16 427	432
11 363	27 685	71	310	896	1 030	22 485	27 995	30 213	430-432
27 199	147 662	497	2 134	2 732	2 761	140 526	149 796	154 385	401-432



## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Von den Erwerbstätigen (Sp.14) am 27.5.1970 waren tätig in den Wirtschaftsbereichen (in %)			Ergebnisse der Arbeitsstätten- zählung am 27.5.1970	
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche 2)	Arbeits- stätten	Tätige Personen
Bezirk						
501		28,5	31,9	39,4	637	4 337
502		31,5	31,7	36,4	221	1 393
503		30,9	35,5	33,2	196	796
504		33,5	31,7	34,7	253	2 907
501-504	Eilbek	30,7	32,7	36,4	1 307	9 433
505		32,5	33,7	33,6	412	5 464
506		40,9	28,2	30,4	208	2 057
507		39,1	33,4	27,2	412	7 360
508		38,6	32,0	28,1	402	6 539
509		34,8	30,1	34,9	348	7 078
505-509	Wandsbek	37,0	31,2	31,3	1 782	28 498
510		26,8	32,5	40,0	367	5 156
511		28,2	31,3	40,1	267	1 747
510-511	Marienthal	27,6	31,8	40,1	634	6 903
512	Jenfeld	35,5	29,1	34,4	528	4 344
513	Tonndorf	38,2	29,4	31,6	642	6 333
514	Farmsen-Berne	35,7	30,3	33,0	720	4 356
501-514	Kerngebiet	34,7	30,8	33,8	5 613	59 867
515	Bramfeld	36,8	32,0	30,8	1 547	15 137
516	Steilshoop	37,5	30,2	31,4	128	536
515-516	OG. Bramfeld	36,8	31,8	30,9	1 675	15 673
517	Wellingsbüttel	27,1	30,9	41,4	426	1 500
518	Sasel	32,3	31,0	35,6	647	2 839
519	Poppenbüttel	30,9	29,7	38,8	573	3 325
520	Hummelsbüttel	34,5	28,9	35,4	261	1 759
517-520	OG. Alstertal	31,4	30,2	37,5	1 907	9 423

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser.-

2) ohne Land- und Forstwirtschaft.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Wohngebäude 1) am 25.10.1968		Sonstige Gebäude mit Wohnungen am 25.10.1968		Bewohnte Unterkünfte am 25.10.1968		Gesamtwohnungsbestand am			Orts- teile
Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Wohn- gelegen- heiten	6.6. 1961	25.10. 1968	31.12. 1972	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	

## Wandebek

611	4 003	22	57	2	2	3 878	4 060	4 074	501
282	2 309	16	24	1	1	2 285	2 333	2 376	502
275	2 603	3	3	-	-	2 365	2 606	2 623	503
299	2 509	21	39	1	1	2 330	2 548	2 675	504
1 467	11 424	62	123	4	4	10 858	11 547	11 746	501-504
281	1 727	39	67	22	25	1 617	1 794	1 863	505
363	2 373	4	4	14	15	2 035	2 377	2 437	506
374	1 861	33	45	28	34	1 809	1 906	1 823	507
951	4 122	32	44	54	54	2 726	4 166	4 561	508
1 708	5 084	12	17	181	182	2 843	5 101	5 353	509
3 677	15 167	120	177	299	310	11 030	15 344	16 037	505-509
766	2 152	17	25	47	55	1 905	2 177	2 341	510
1 023	2 581	10	21	103	107	2 028	2 602	2 808	511
1 789	4 733	27	46	150	162	3 933	4 779	5 149	510-511
1 968	5 046	32	40	210	280	3 096	5 086	8 308	512
1 912	5 209	35	53	625	646	4 155	5 262	5 762	513
4 859	10 236	32	49	213	223	7 256	10 285	11 454	514
15 672	51 815	308	488	1 501	1 625	40 328	52 303	58 456	501-514
6 862	19 634	75	139	944	955	12 031	19 773	21 074	515
265	1 189	5	5	1 524	1 536	762	1 194	3 330	516
7 127	20 823	80	144	2 468	2 491	12 793	20 967	24 404	515-516
2 270	3 309	14	24	102	128	2 704	3 333	3 646	517
4 186	6 304	23	37	212	214	4 101	6 341	6 732	518
3 265	4 852	45	347	579	585	3 144	5 200	5 799	519
1 336	2 104	13	36	304	307	1 286	2 140	3 809	520
11 057	16 569	95	444	1 197	1 234	11 235	17 014	19 986	517-520

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Von den Erwerbstätigen (Sp.14) am 27.5.1970 waren tätig in den Wirtschaftsbereichen (in %)			Ergebnisse der Arbeitsstätten- zählung am 27.5.1970	
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche 2)	Arbeits- stätten	Tätige Personen
noch: Bezirk						
521	Lensahl-Mellingstedt	32,3	29,2	32,6	137	477
522	Duvenstedt	30,7	26,4	37,7	185	938
523	Wohldorf-Ohlstedt	23,6	27,8	46,8	176	977
524	Bergstedt	30,3	25,9	42,1	237	967
525	Volkedorf	24,5	27,1	47,2	613	3 440
521-525	OG. Walddörfer	27,3	27,1	43,3	1 348	6 799
526	OG. Rahlstedt	32,7	30,4	36,2	2 299	11 275
501-526	Bezirk Wandsbek z u s a m m e n	33,6	30,5	35,1	12 842	103 037
Bezirk						
601	Lohbrügge	38,8	28,2	32,3	774	5 697
602		40,5	28,1	31,0	748	11 316
603		35,7	27,1	36,6	530	5 637
602-603	Bergedorf	38,4	27,7	33,4	1 278	16 953
601-603	Kerngebiet	38,6	27,9	32,8	2 052	22 650
604	Curslack	27,7	16,9	13,7	71	350
605	Altengamme	32,2	19,7	18,0	76	317
606	Neuengamme	37,5	13,9	16,5	122	824
607	Kirchwerder	27,9	19,9	15,0	304	1 436
608	Ochsenwerder	20,4	20,5	16,4	79	389
609	Reitbrook	20,2	8,1	17,4	10	26
610	Allermöhe	26,8	18,6	22,1	41	289
611	Billwerder	40,2	31,2	20,0	71	595
612	Moorfleet	35,4	26,7	21,2	66	611
613	Tatenberg	16,8	17,9	20,1	12	46
614	Spadenland	19,8	18,2	6,5	19	92
604-614	OG. Vier- und Marchlande	29,9	19,6	16,7	871	4 975
601-614	Bezirk Bergedorf z u s a m m e n	36,0	25,4	28,0	2 923	27 625

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser.-

2) ohne Land- und Forstwirtschaft.

## GROSSZAHLUNGEN 1968/70

Wohngebäude 1) am 25.10.1968		Sonstige Gebäude mit Wohnungen am 25.10.1968		Bewohnte Unterkünfte am 25.10.1968		Gesamtwohnungsbestand am			Orts- teile
Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Wohn- gelegen- heiten	6.6. 1961	25.10. 1968	31.12. 1972	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	

## Wandsbek

822	1 010	7	11	62	65	805	1 022	1 142	521
774	1 045	18	33	50	54	732	1 081	1 201	522
862	1 120	18	42	37	38	989	1 162	1 263	523
1 296	2 245	10	18	138	144	1 136	2 263	2 622	524
3 487	5 009	40	112	97	98	4 218	5 121	5 656	525
7 241	10 429	93	216	384	399	7 880	10 649	11 884	521-525
10 345	26 151	110	176	303	316	12 532	26 327	30 612	526
51 442	125 787	686	1 468	5 853	6 065	84 768	127 260	145 342	501-526

## Bergedorf

3 554	13 063	39	144	72	87	5 634	13 207	14 334	601
1 577	4 433	70	98	13	21	4 421	4 531	5 825	602
1 940	5 427	24	57	12	19	5 316	5 484	5 638	603
3 517	9 860	94	155	25	40	9 737	10 015	11 463	602-603
7 071	22 923	133	299	97	127	15 371	23 222	25 797	601-603
479	660	9	10	9	9	618	670	716	604
429	583	4	6	3	3	544	589	598	605
706	921	8	12	14	19	882	933	984	606
1 538	2 095	34	45	71	72	1 875	2 140	2 329	607
438	606	12	18	6	6	594	624	653	608
94	127	2	2	-	-	137	129	136	609
319	421	8	12	5	5	442	433	447	610
504	693	6	13	142	155	412	707	1 945	611
461	579	3	5	33	33	562	584	591	612
100	131	2	3	4	5	110	134	146	613
79	103	4	4	3	3	105	107	117	614
5 147	6 919	92	130	290	310	6 281	7 050	8 662	604-614
12 218	29 842	225	429	387	437	21 712	30 272	34 459	601-614

## NOCH: 1. ERGEBNISSE AUS DEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsanteile (OG.), Bezirke	Von den Erwerbstätigen (Sp.14) am 27.5.1970 waren tätig in den Wirtschaftsbereichen (in %)			Ergebnisse der Arbeitsstätten- zählung am 27.5.1970	
		Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche 2)	Arbeits- stätten	Tätige Personen
		15	16	17	18	19
						Bezirk
701		45,1	27,2	27,5	590	5 763
702		52,6	25,8	21,2	1 152	22 533
701-702	Harburg	49,2	26,5	24,1	1 742	28 296
703	Neuland	53,8	21,3	14,8	45	615
704	Gut Moor	47,2	22,0	20,5	9	24
705	Wilstorf	41,7	34,4	23,1	421	4 118
706	Rönneburg	48,9	24,3	24,6	55	1 347
707	Langenbek	42,6	26,2	30,7	57	193
708	Sinstorf	50,6	24,1	24,5	81	635
709	Marmstorf	41,5	26,0	31,4	148	796
710	Eißendorf	44,1	27,3	28,0	456	2 248
711	Heinfeld	46,5	24,6	28,6	608	13 303
701-711	Kerngebiet	45,7	27,3	26,3	3 622	51 575
712		55,0	27,6	17,2	1 139	18 650
713		40,3	42,0	16,8	336	2 343
714		26,0	19,1	18,7	18	212
712-714	OG. Wilhelmsburg	49,2	32,5	17,1	1 493	21 205
715	Altenwerder	49,9	25,1	16,4	84	514
716	Moorburg	49,9	20,5	17,7	62	286
717	Hausbruch	44,3	26,9	28,2	226	1 393
718	Neugraben-Fischbek	42,4	24,3	32,1	518	3 229
719	Francop	36,9	11,4	15,1	27	104
720	Neuenfelde	55,2	16,0	12,1	181	2 479
721	Cranz	42,6	28,0	23,8	55	383
715-721	OG. Süderelbe	44,7	23,8	27,4	1 153	8 388
701-721	Bezirk Harburg zusammen	46,4	27,9	24,2	6 268	81 168
						Freie und Hanse
-	Insgesamt	35,4	30,2	33,2	82 125	970 721

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser.-

2) ohne Land- und Forstwirtschaft.

## GROSSZÄHLUNGEN 1968/70

Wohngebäude 1) am 25.10.1968		Sonstige Gebäude mit Wohnungen am 25.10.1968		Bewohnte Unterkünfte am 25.10.1968		Gesamtwohnungsbestand am			Orts- teile
Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Woh- nungen	Anzahl	darin Wohn- gelegen- heiten	6.6. 1961	25.10. 1968	31.12. 1972	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	

## Harburg

733	5 050	57	103	4	4	5 146	5 153	5 221	701
937	5 421	133	285	49	43	5 987	5 706	5 612	702
1 670	10 471	190	388	53	47	11 133	10 859	10 833	701-702
218	305	4	4	204	210	369	309	307	703
25	46	1	2	51	51	47	48	50	704
1 708	6 839	16	76	89	92	5 042	6 915	7 084	705
332	716	6	13	16	19	597	729	805	706
758	910	1	1	10	10	700	911	1 261	707
562	1 073	6	7	17	17	814	1 080	1 109	708
1 523	3 060	10	14	29	29	1 556	3 074	3 741	709
2 724	8 124	23	37	408	418	6 334	8 162	8 979	710
2 002	8 728	55	105	39	42	8 376	8 833	8 990	711
11 522	40 272	312	647	916	935	34 968	40 920	43 159	701-711
1 568	11 669	98	186	28	43	11 660	11 855	11 884	712
1 773	5 020	25	40	500	537	3 301	5 060	5 567	713
191	276	3	5	15	17	284	281	308	714
3 532	16 965	126	231	543	597	15 245	17 196	17 759	712-714
320	599	11	14	12	12	624	614	664	715
256	463	6	15	3	4	574	478	472	716
1 370	3 487	14	18	46	29	1 395	3 506	3 795	717
3 076	7 283	39	53	100	92	3 133	7 339	8 594	718
150	195	1	1	1	1	171	196	209	719
671	1 165	17	30	3	12	1 012	1 195	1 243	720
112	207	9	17	2	2	240	224	421	721
5 955	13 399	97	148	167	152	7 149	13 552	15 398	715-721
20 999	70 636	535	1 026	1 626	1 684	57 365	71 668	76 316	701-721

## Stadt Hamburg

179 787	659 583	4 334	10 326	18 701	19 384	551 159	669 929	724 120	-
---------	---------	-------	--------	--------	--------	---------	---------	---------	---

2. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR HAMBURG, FÜR DAS UMLAND  
 DER GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGEN

Teil 1:

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche in ha 27.5. 1970	Wohnbevölkerung			
			Bestand 31.12. 1971	Veränderung gegenüber dem 31.12.1970		Bevölke- rungs- dichte (E/qkm) 31.12. 1971
				absolut	%	
1	Freie und Hansestadt Hamburg davon	74 723	1 781 580	- 12 019	- 0,7	2 384
2	nördlich der Elbe	54 136	1 553 273	- 10 554	- 0,7	2 869
3	südlich der Elbe	20 587	228 307	- 1 465	- 0,6	1 109
4	Umland Hamburg bis 40 km davon	430 684	853 293	27 394	3,3	198
5	Entfernungszone bis 20 km	58 504	288 664	12 872	4,7	493
6	" 20 " 30 "	156 310	313 920	8 724	2,9	201
7	" 30 " 40 "	215 870	250 709	5 798	2,4	116
8	nördlich der Elbe bis 40 km davon	231 941	580 242	18 070	3,2	250
9	Entfernungszone bis 20 km	34 174	237 738	10 102	4,4	696
10	" 20 " 30 "	85 755	194 256	5 359	2,8	227
11	" 30 " 40 "	112 012	148 248	2 609	1,8	132
12	südlich der Elbe bis 40 km davon	198 743	273 051	9 324	3,5	137
13	Entfernungszone bis 20 km	24 330	50 926	2 770	5,8	209
14	" 20 " 30 "	70 555	119 664	3 365	2,9	170
15	" 30 " 40 "	103 858	102 461	3 189	3,2	99
16	Raum Hamburg insgesamt davon	505 407	2 634 873	15 375	0,6	521
17	nördlich der Elbe	286 077	2 133 515	7 516	0,4	746
18	südlich der Elbe	219 330	501 358	7 859	1,6	229
19	Stadtregion Hamburg davon	199 084	2 286 993	6 975	0,3	1 149
20	Kernstadt (a)	74 723	1 781 580	- 12 019	- 0,7	2 384
21	Ergänzungsgelände (b)	22 637	234 897	7 453	3,3	1 038
22	Kerngebiet (a+b)	97 360	2 016 477	- 4 566	- 0,2	2 071
23	Verstädterte Zone (c)	65 788	195 992	9 479	5,1	298
24	Randzone (d)	35 936	74 524	2 062	2,8	207
25	Umlandzone (c+d)	101 724	270 516	11 541	4,5	266
26	Außenzone (b+c+d)	124 361	505 413	18 994	3,9	406

HAMBURG BIS 40 km, FÜR DIE STADTREGION HAMBURG UND FÜR DAS GEBIET  
SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG/NIEDERSACHSEN

Hamburg, Umland, Stadtregion

Erwerbs- tätige am Wohnort 27.5.1970	Berufsauspendler aus Hamburg			Berufseinpender nach Hamburg.			Lfd. Nr.
	ins- gesamt 27.5.1970	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		ins- gesamt 27.5.1970	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		
		absolut	%		absolut	%	
827 683	.	.	.	.	.	.	1
723 218	.	.	.	.	.	.	2
104 465	.	.	.	.	.	.	3
353 381	15 230	8 126	114,4	115 711	31 428	37,3	4
122 089	11 432	6 516	132,5	59 736	18 358	44,4	5
129 278	3 069	1 424	86,6	40 864	9 196	29,0	6
102 014	729	186	34,3	15 111	3 874	34,5	7
241 600	13 631	7 432	119,9	82 746	19 357	30,5	8
101 141	10 533	5 960	130,3	47 744	14 357	43,0	9
80 136	2 577	1 311	103,6	25 393	3 244	14,6	10
60 323	521	161	44,7	9 609	1 756	22,4	11
111 781	1 599	694	76,7	32 965	12 071	57,8	12
20 948	899	556	162,1	11 992	4 001	50,1	13
49 142	492	113	29,8	15 471	5 952	62,5	14
41 691	208	25	13,7	5 502	2 118	62,6	15
1 181 064	.	.	.	.	.	.	16
964 818	.	.	.	.	.	.	17
216 246	.	.	.	.	.	.	18
1 038 461	.	.	.	.	.	.	19
827 683	.	.	.	.	.	.	20
100 005	9 988	5 281	112,2	44 662	10 484	30,7	21
927 688	.	.	.	.	.	.	22
79 246	3 795	2 417	175,4	38 497	11 705	43,7	23
31 527	469	159	51,3	9 807	3 476	54,9	24
110 773	4 264	2 576	152,6	48 304	15 181	45,8	25
210 778	14 252	7 857	122,9	92 966	25 665	38,1	26



NOCH: 2. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR HAMBURG, FÜR DAS UMLAND  
DER GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGEN

noch: Teil 1:

Lfd. Nr.	Gebiete	Tätige Personen (nach den			
		insgesamt		Veränderung 1970 gegenüber 1961	
		6.6.1961	27.5.1970	absolut	%
1	Freie und Hansestadt Hamburg davon	1 005 530	970 700	- 34 830	- 3,5
2	nördlich der Elbe	856 160	840 475	- 15 685	- 1,8
3	südlich der Elbe	149 370	130 225	- 19 145	- 12,8
4	Umland Hamburg bis 40 km davon	171 800	221 937	50 137	29,2
5	Entfernungszone bis 20 km	48 712	76 230	27 518	56,5
6	" 20 " 30 "	61 326	75 460	14 134	23,0
7	" 30 " 40 "	61 762	70 247	8 485	13,7
8	nördlich der Elbe bis 40 km davon	117 661	155 096	37 435	31,8
9	Entfernungszone bis 20 km	42 557	67 157	24 600	57,8
10	" 20 " 30 "	37 281	46 292	9 011	24,2
11	" 30 " 40 "	37 823	41 647	3 824	10,1
12	südlich der Elbe bis 40 km davon	54 139	66 841	12 702	23,5
13	Entfernungszone bis 20 km	6 155	9 073	2 918	47,4
14	" 20 " 30 "	24 045	29 168	5 123	21,3
15	" 30 " 40 "	23 939	28 600	4 661	19,5
16	Raum Hamburg insgesamt davon	1 177 330	1 192 637	15 307	1,3
17	nördlich der Elbe	973 821	995 571	21 750	2,2
18	südlich der Elbe	203 509	197 066	- 6 443	- 3,2
19	Stadtregion Hamburg davon	1 097 895	1 103 955	6 060	0,6
20	Kernstadt (a)	1 005 530	970 700	- 34 830	- 3,5
21	Ergänzungsgebiet (b)	50 667	72 997	22 330	44,1
22	Kerngebiet (a+b)	1 056 197	1 043 697	- 12 500	- 1,2
23	Verstädterte Zone (c)	24 752	38 623	13 871	56,0
24	Randzone (d)	16 946	21 635	4 689	27,7
25	Umlandzone (c+d)	41 698	60 258	18 560	44,5
26	Außenzone (b+c+d)	92 365	133 255	40 890	44,3

HAMBURG BIS 40 km, FÜR DIE STADTREGION HAMBURG UND FÜR DAS GEBIET  
SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG/NIEDERSACHSEN

Hamburg, Umland, Stadtregion

Arbeitsstättenzählungen 1961 und 1970

darunter am 27.5.1970 in den Wirtschaftsbereichen									Lfd. Nr.
Produ- zieren- des Gewerbe	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		Handel und Verkehr	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		Übrige Dienst- lei- stungs- bereiche	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		
	absolut	%		absolut	%		absolut	%	
343 882	- 62 856	-15,5	323 851	- 12 766	- 3,8	299 706	40 409	15,6	1
267 369	- 44 352	-14,2	292 037	- 12 866	- 4,2	278 373	37 583	15,6	2
76 513	- 18 504	-19,5	31 814	100	0,3	21 333	2 826	15,3	3
114 922	26 907	30,6	51 411	8 348	19,4	53 148	13 958	35,6	4
44 401	16 274	57,9	16 046	5 701	55,1	15 071	5 328	54,7	5
37 751	6 398	20,4	18 520	2 856	18,2	18 399	4 644	33,8	6
32 770	4 235	14,8	16 845	209	- 1,2	19 678	3 986	25,4	7
87 120	22 338	34,5	32 209	5 537	20,8	33 873	8 981	36,1	8
40 329	14 999	59,2	13 112	4 703	55,9	13 076	4 719	56,5	9
25 469	4 562	21,8	9 655	1 638	20,4	10 579	2 700	34,3	10
21 322	2 777	15,0	9 442	804	- 7,8	10 218	1 562	18,0	11
27 802	4 569	19,7	19 202	2 811	17,1	19 275	4 977	34,8	12
4 072	1 275	45,6	2 934	998	51,6	1 995	609	43,9	13
12 282	1 836	17,6	8 865	1 218	15,9	7 820	1 944	33,1	14
11 448	1 458	14,6	7 403	595	8,7	9 460	2 424	34,5	15
458 804	- 35 949	- 7,3	375 262	- 4 418	- 1,2	352 854	54 367	18,2	16
354 489	- 22 014	- 5,8	324 246	- 7 329	- 2,2	312 246	46 564	17,5	17
104 315	- 13 935	-11,8	51 016	2 911	6,1	40 608	7 803	23,8	18
417 336	- 40 006	- 8,7	352 811	- 4 583	- 1,3	329 339	49 896	17,9	19
343 882	- 62 856	-15,5	323 851	- 12 766	- 3,8	299 706	40 409	15,6	20
43 076	13 159	44,0	13 682	4 333	46,3	15 712	4 677	42,4	21
386 958	- 49 697	-11,4	337 533	- 8 433	- 2,4	315 418	45 086	16,7	22
19 844	7 806	64,8	10 179	3 101	43,8	8 099	2 772	52,0	23
10 534	1 885	21,8	5 099	749	17,2	5 822	2 038	53,9	24
30 378	9 691	46,8	15 278	3 850	33,7	13 921	4 810	52,8	25
73 454	22 850	45,2	28 960	8 183	39,4	29 633	9 487	47,1	26

NOCH: 2. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR HAMBURG, FÜR DAS UMLAND  
 DER GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGEN

Teil 2:

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche in ha 27.5. 1970	Wohnbevölkerung			
			Bestand 31.12. 1971	Veränderung gegenüber dem 31.12.1970		Bevölke- rungs- dichte (E/qkm) 31.12. 1971
				absolut	%	
1	Freie und Hansestadt Hamburg	74 723	1 781 580	- 12 019	- 0,7	2 384
2	Aufbau- und Entwicklungs- gebiete (ohne Hamburg)	109 381	634 957	19 284	3,1	581
	davon					
3	nördlich der Elbe	57 504	420 439	13 582	3,3	731
	davon Aufbauachsen					
4	Hamburg-Elmshorn	12 582	146 076	3 829	2,7	1 161
5	" -Kaltenkirchen	15 976	93 680	5 216	5,9	586
6	" -Bad Oldesloe	13 272	62 185	490	0,8	469
7	" -Schwarzenbek	3 569	40 513	1 197	3,0	1 135
8	" -Geesthacht	5 895	28 714	695	2,5	487
9	Schwerpunktgemeinde Wedel (Holstein)	3 382	29 946	356	1,2	885
10	Schwerpunktgebiet Glinde	2 828	19 325	1 799	10,3	683
11	südlich der Elbe	51 877	214 518	5 702	2,7	414
	davon Entwicklungachsen					
12	Hamburg-Winsen-Lüneburg	19 446	106 801	2 737	2,6	549
13	" -Buchholz-Tostedt	14 581	31 375	1 534	5,1	215
14	" -Buxtehude-Stade	17 850	76 342	1 431	1,9	428
15	Aufbaugebiete der Gemeinsamen Landesplanung insgesamt	184 104	2 416 537	7 265	0,3	1 313

HAMBURG BIS 40 km, FÜR DIE STADTREGION HAMBURG UND FÜR DAS GEBIET  
SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG/NIEDERSACHSEN

Aufbaugebiete

Erwerbstätige am Wohnort 27.5.1970	Berufsauspendler aus Hamburg			Berufseinpender nach Hamburg			Lfd. Nr.
	ins- gesamt 27.5.1970	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		ins- gesamt, 27.5.1970	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		
		absolut	%		absolut	%	
827 683	.	.	.	.	.	.	1
263 051	13 436	7 232	116,6	90 675	25 725	39,6	2
175 965	12 206	6 586	117,2	67 270	15 920	31,0	3
61 857	3 100	1 637	111,9	19 325	5 375	38,5	4
38 454	4 193	3 012	255,0	18 332	7 390	67,5	5
25 826	1 644	942	134,2	8 753	- 122	- 1,4	6
16 430	386	- 272	- 41,3	6 865	979	16,6	7
11 903	393	176	81,1	4 054	377	10,3	8
13 264	1 350	466	52,7	5 269	830	18,7	9
8 231	1 140	625	121,4	4 672	1 091	30,5	10
87 086	1 230	646	110,6	23 405	9 805	72,1	11
44 398	649	402	162,8	10 274	4 327	72,8	12
11 797	157	6	19,8	5 325	2 129	66,6	13
30 891	424	216	105,8	7 806	3 349	75,1	14
1 090 734	.	.	.	.	.	.	15

NOCH: 2. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR HAMBURG, FÜR DAS UMLAND  
DER GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGEN

noch: Teil 2:

Lfd. Nr.	Gebiete	Tätige Personen (nach den			
		insgesamt		Veränderung 1970 gegenüber 1961	
		6.6.1961	27.5.1970	absolut	%
1	Freie und Hansestadt Hamburg	1 005 530	970 700	- 34 830	- 3,5
2	Aufbau- und Entwicklungs- gebiete (ohne Hamburg)	159 465	202 248	42 783	26,8
	davon:				
3	nördlich der Elbe	95 406	127 280	31 874	33,4
	davon Aufbauachsen				
4	Hamburg-Elmshorn	39 688	47 771	8 083	20,4
5	" -Kaltenkirchen	13 086	24 847	11 761	89,9
6	" -Bad Oldesloe	15 822	21 332	5 510	34,8
7	" -Schwarzenbek	7 308	10 552	3 244	44,4
8	" -Geesthacht	7 791	8 162	371	4,8
9	Schwerpunktgemeinde Wedel (Holstein)	7 851	8 720	869	11,1
10	Schwerpunktgebiet Glinde	3 860	5 896	2 036	52,7
11	südlich der Elbe	64 059	74 968	10 909	17,0
	davon Entwicklungsachsen				
12	Hamburg-Winsen-Lüneburg	36 993	40 845	3 852	10,4
13	" -Buchholz-Tostedt	5 316	6 761	1 445	27,2
14	" -Buxtehude-Stade	21 750	27 362	5 612	25,8
15	Aufbaugebiete der Gemeinsamen Landesplanung insgesamt	1 164 995	1 172 948	7 953	0,7

HAMBURG BIS 40 km. FÜR DIE STADTREGION HAMBURG UND FÜR DAS GEBIET  
SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG/NIEDERSACHSEN

Aufbaugebiete

Arbeitsstättenzählungen 1961 und 1970

darunter am 27.5.1970 in den Wirtschaftsbereichen									Lfd. Nr.
Produzierendes Gewerbe	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		Handel und Verkehr	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		Übrige Dienst- leistungs- bereiche	Veränderung gegenüber dem 6.6.1961		
	absolut	%		absolut	%		absolut	%	
343 882	- 62 856	-15,5	323 851	- 12 766	- 3,8	299 706	40 409	15,6	1
101 167	21 336	26,7	46 470	7 348	18,8	53 165	13 497	34,0	2
71 857	19 116	36,2	26 381	4 978	23,3	27 853	7 272	35,3	3
25 937	4 214	19,4	10 931	1 201	12,3	10 244	2 243	28,0	4
15 201	7 471	96,6	5 091	2 060	68,0	4 380	2 184	99,5	5
10 864	3 570	48,9	4 296	552	14,7	6 053	1 410	30,4	6
4 940	1 516	44,3	2 274	529	30,3	3 288	1 192	56,9	7
4 895	339	7,4	1 460	144	10,9	1 738	- 159	- 8,4	8
5 628	598	11,9	1 340	19	1,4	1 642	228	16,1	9
4 392	1 408	47,2	989	473	91,7	508	174	52,1	10
29 310	2 220	-8,2	20 089	2 370	13,4	25 312	6 225	32,6	11
15 955	- 62	- 0,4	10 385	760	7,9	14 335	3 084	27,4	12
2 572	334	14,9	2 215	470	26,9	1 956	633	47,8	13
10 783	1 948	22,0	7 489	1 140	18,0	9 021	2 508	38,5	14
445 049	- 41 520	- 8,5	370 321	- 5 418	- 1,4	352 871	53 906	18,0	15

## 3. DIE WOHNBEVÖLKERUNG IN DEN STADTREGIONEN NORD

Lfd. Nr.	Stadtregionen	Stadtregionen i n s g e s a m t 1)			
		Einwohner		Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961	
		6.6.1961	27.5.1970		
		Anzahl		absolut	%
		1	2	3	4
1	Hamburg	2 189 331	2 269 941	80 610	3,7
2	Hannover	853 243	914 472	61 229	7,2
3	Bremen/Delmenhorst	813 129	864 264	51 135	6,3
4	Braunschweig/Wolfenbüttel	569 370	572 004	2 634	0,7
5	Kiel	357 040	362 177	5 137	1,4
6	Lübeck	275 319	284 701	9 382	3,4
7	Osnabrück	233 116	256 122	23 006	9,9
8	Bremerhaven/Nordenham	223 056	227 186	4 130	1,9
9	Oldenburg i.O.	149 666	159 463	9 797	6,5
10	Göttingen	146 299	157 851	11 552	7,9
11	Wolfsburg	117 603	155 304	37 701	32,1
12	Hildesheim	144 205	148 320	4 115	2,9
13	Wilhelmshaven	123 252	131 785	8 533	6,9
14	Flensburg	119 380	119 097	- 283	- 0,2
15	Neumünster	93 092	95 626	2 534	2,7
16	Lüneburg	84 310	90 233	5 923	7,0
17	Hamel	85 256	87 065	1 809	2,1
	17 norddeutsche Stadtregionen	6 376 667	6 695 611	318 944	5,0
18	Rhein-Ruhr	9 121 451	9 454 443	332 992	3,7
19	München	1 449 960	1 787 869	337 909	23,3
20	Frankfurt/Offenbach	1 477 839	1 713 374	235 535	15,9
21	Stuttgart	1 469 021	1 708 607	239 586	16,3
22	Mannheim/Ludwigshafen	801 964	891 575	89 611	11,2
23	Nürnberg/Fürth	812 471	885 813	73 342	9,0
24	Wiesbaden/Mainz	636 715	715 349	78 634	12,3
25	Karlsruhe	417 593	477 929	60 336	14,4
26	Bonn/Siegburg	435 829	477 521	41 692	9,6
27	Aachen	444 834	467 696	22 862	5,1
28	Augsburg	363 791	406 333	42 542	11,7
29	Mönchengladbach/Rheydt/ Viersen	377 406	393 656	16 250	4,3
30	Saarbrücken/Völklingen	383 261	383 156	- 105	0,0
31	Kassel	341 744	377 484	35 740	10,5
32	Bielefeld	328 440	345 626	17 186	5,2

1) Gebietsstand 27.5.1970

## DEUTSCHLANDS UND IM ÜBRIGEN BUNDESGBEIT 1961 UND 1970

davon in den						Lfd. Nr.
Kernstädten			Kerngebieten			
Einwohner 27.5.1970	Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		Einwohner 27.5.1970	Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		
Anzahl	absolut	%	Anzahl	absolut	%	
5	6	7	8	9	10	
1 795 823	- 38 604	- 2,1	2 017 613	19 041	1,0	1
523 941	- 49 341	- 8,6	705 611	14 666	2,1	2
645 543	23 714	3,8	658 737	25 732	4,1	3
223 700	- 22 385	- 9,1	286 018	- 13 013	- 4,3	4
271 719	- 8 571	- 3,1	294 320	- 6 035	- 2,0	5
239 339	3 279	1,4	256 093	4 746	1,9	6
143 905	2 050	1,4	175 435	7 003	4,2	7
140 455	- 1 394	- 1,0	175 626	1 833	1,1	8
130 852	5 654	4,5	130 852	5 654	4,5	9
108 991	5 249	5,1	108 991	5 249	5,1	10
88 655	24 093	37,3	99 907	28 054	39,0	11
93 800	- 2 563	- 2,7	93 800	- 2 563	- 2,7	12
102 732	2 535	2,5	102 732	2 535	2,5	13
95 476	- 4 239	- 4,3	95 476	- 4 239	- 4,3	14
86 013	1 585	1,9	86 013	1 585	1,9	15
59 516	- 766	- 1,3	59 516	- 766	- 1,3	16
47 414	- 3 029	- 6,0	47 414	- 3 029	- 6,0	17
4 795 874	- 62 733	- 1,3	5 394 954	86 453	1,6	
6 721 809	- 107 283	- 1,6	8 781 897	163 853	1,9	18
1 293 590	208 537	19,2	1 502 039	269 469	21,9	19
786 941	- 12 342	- 1,5	1 302 006	119 484	10,1	20
633 158	- 4 381	- 1,9	1 230 221	102 392	9,1	21
508 194	28 543	6,0	623 245	47 016	8,2	22
568 329	15 474	2,8	713 194	43 015	6,4	23
422 317	17 130	4,2	549 188	50 626	10,2	24
259 245	17 316	7,2	311 620	24 298	8,5	25
308 202	3 045	1,0	440 564	32 223	7,9	26
173 475	3 706	2,2	406 594	12 247	3,1	27
211 566	2 907	1,4	301 040	20 593	7,3	28
336 493	10 530	3,2	336 493	10 530	3,2	29
167 742	- 5 607	- 3,2	267 247	- 6 123	- 2,2	30
214 156	6 649	3,2	233 577	11 185	5,0	31
168 937	- 6 580	- 3,7	261 001	4 190	1,6	32



## NOCH: 3. DIE WOHNBEVÖLKERUNG IN DEN STADTREGIONEN NORD

Lfd. Nr.	Stadtregionen	Stadtregionen insgesamt 1)			
		Einwohner		Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961	
		6.6.1961	27.5.1970		
		Anzahl		absolut	%
		1	2	3	4
33	Darmstadt	240 804	269 303	28 499	11,8
34	Münster (Westfalen)	234 894	268 121	33 227	14,1
35	Heidelberg	238 656	264 203	25 547	10,7
36	Heilbronn	213 602	252 385	38 783	18,2
37	Freiburg im Breisgau	197 408	229 310	31 902	16,2
38	Ulm/Neu-Ulm	204 370	228 986	24 616	12,0
39	Pforzheim	195 112	225 051	29 939	15,3
40	Würzburg	191 885	207 108	15 223	7,9
41	Regensburg	179 705	198 503	18 798	10,5
42	Gießen	159 093	181 719	22 626	14,2
43	Koblenz	171 825	178 495	6 670	3,9
44	Hamm	162 665	170 660	7 995	4,9
45	Reutlingen	133 407	159 312	25 905	19,4
46	Siegen	147 470	158 739	11 269	6,5
47	Göppingen	136 698	152 498	15 800	11,6
48	Neuwied/Andernach	142 051	151 793	9 742	6,9
49	Aschaffenburg	125 299	143 898	18 599	14,8
50	Kaiserslautern	137 327	140 232	2 905	2,1
51	Trier	135 041	136 680	1 639	1,2
52	Neunkirchen(Saar)	133 037	134 899	1 862	1,4
53	Bamberg	128 694	134 710	6 016	4,7
54	Ingolstadt	107 493	133 372	25 879	24,1
55	Herford	127 322	133 548	2 226	4,9
56	Schweinfurt	119 107	129 677	10 570	8,9
57	Erlangen	102 446	126 119	23 673	23,1
58	Fulda	111 013	123 202	12 269	11,1
59	Wetzlar	109 181	119 554	10 373	9,5
60	Minden	110 388	114 226	3 838	3,5
61	Paderborn	92 084	108 318	16 234	17,6
62	Heidenheim	96 700	108 139	11 439	11,8
63	Saarlouis/Dillingen	101 025	105 077	4 052	4,0
64	Basel/Lörrach 2)	82 950	96 250	13 300	16,0
65	Düren	84 678	94 153	9 475	11,2
66	Bayreuth	86 367	90 622	4 255	4,9
67	Worms	84 909	87 496	2 587	3,0
68	Lüdenscheid	75 554	78 993	3 439	4,6
	Stadtregionen insgesamt	30 339 246	32 817 473	2 478 227	8,2

1) Gebietsstand 27.5.1970.-

2) Nur bundesdeutsche Gemeinden.

## DEUTSCHLANDS UND IM OBRIGEN BUNDESGBIET 1961 UND 1970

davon in den						Lfd. Nr.
Kernstädten			Kerngebieten			
Einwohner 27.5.1970	Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		Einwohner 27.5.1970	Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		
Anzahl	absolut	%	Anzahl	absolut	%	
5	6	7	8	9	10	
141 224	4 812	3,5	170 772	8 435	5,2	33
198 371	15 650	8,6	218 765	23 142	11,8	34
121 023	4 241	3,4	197 017	11 060	5,9	35
101 660	11 469	12,7	130 118	16 046	14,1	36
162 222	17 195	11,9	164 799	17 522	11,9	37
121 323	4 313	3,7	142 908	9 705	7,3	38
90 338	7 806	9,5	138 579	14 849	12,0	39
117 147	264	0,2	135 412	2 941	2,2	40
129 589	4 542	3,6	129 589	4 542	3,6	41
75 555	9 264	14,0	88 169	10 971	14,2	42
119 434	3 340	2,9	149 294	3 628	2,5	43
84 942	3 381	4,1	152 991	6 434	4,4	44
79 534	12 122	18,0	98 494	15 684	18,9	45
57 302	213	0,4	125 681	4 845	4,0	46
47 973	964	2,0	102 045	6 739	7,1	47
89 700	3 917	4,6	123 395	6 320	5,4	48
55 193	1 062	2,0	84 517	7 481	9,7	49
99 617	308	0,3	103 203	477	0,5	50
103 724	2 011	1,9	116 234	339	0,3	51
43 743	1 818	4,0	108 571	1 228	1,1	52
70 581	3 883	5,2	80 362	2 302	2,8	53
70 414	10 741	18,0	70 414	10 741	18,0	54
65 531	641	1,0	133 548	6 226	4,9	55
58 390	1 509	2,7	62 065	2 382	4,0	56
84 110	14 156	20,2	95 002	15 846	20,0	57
45 539	408	0,9	58 252	3 968	7,3	58
36 618	663	1,8	36 618	663	1,8	59
48 912	207	0,4	73 592	1 612	2,2	60
66 829	9 432	16,4	66 829	9 432	16,4	61
50 292	1 500	3,1	64 732	5 115	8,6	62
59 179	635	1,1	86 548	2 185	2,6	63
-	-	-	63 425	7 612	13,6	64
53 620	4 482	9,1	77 091	7 632	11,0	65
64 536	2 701	4,4	66 586	2 796	4,4	66
76 697	1 391	1,8	76 697	1 391	1,8	67
78 993	3 439	4,6	78 993	3 439	4,6	68
20 539 883	250 949	1,2	26 526 187	1 238 117	4,5	

## NOCH: 3. DIE WOHNBEVÖLKERUNG IN DEN STADTREGIONEN NORD

Lfd. Nr.	Stadtregionen	noch: davon in den			
		Ergänzungsgebieten			Verstärkerten
		Einwohner 27.5.1970	Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		Einwohner 27.5.1970
			Anzahl	absolut	
11	12	13	14		
1	Hamburg	223 790	57 645	34,7	161 448
2	Hannover	181 670	64 007	54,4	127 364
3	Bremen/Delmenhorst	13 194	2 018	18,1	141 761
4	Braunschweig/Wolfenbüttel	63 118	9 372	17,4	64 585
5	Kiel	22 601	2 536	12,6	49 459
6	Lübeck	16 754	1 467	9,6	25 594
7	Osnabrück	31 530	4 953	18,6	74 578
8	Bremerhaven/Nordenham	35 171	3 227	10,1	16 589
9	Oldenburg i.O.	-	-	-	-
10	Göttingen	-	-	-	24 312
11	Wolfsburg	11 252	3 961	54,3	33 203
12	Hildesheim	-	-	-	40 194
13	Wilhelmshaven	-	-	-	-
14	Flensburg	-	-	-	17 046
15	Neumünster	-	-	-	3 033
16	Lüneburg	-	-	-	14 291
17	Hamel	-	-	-	28 003
	17 norddeutsche Stadtregionen	599 080	149 186	33,2	841 450
18	Rhein-Ruhr	2 060 088	271 136	15,2	551 273
19	München	208 449	60 932	41,3	200 763
20	Frankfurt/Offenbach	515 065	131 826	34,4	356 919
21	Stuttgart	597 063	106 773	21,8	388 198
22	Mannheim/Ludwigshafen	115 051	18 473	19,1	234 866
23	Nürnberg/Fürth	144 865	27 541	23,5	123 775
24	Wiesbaden/Mainz	126 871	33 496	35,9	83 638
25	Karlsruhe	52 375	6 982	15,4	135 337
26	Bonn/Siegburg	132 362	29 178	28,3	36 957
27	Aachen	233 119	8 541	3,8	59 913
28	Augsburg	89 474	17 686	24,6	60 332
29	Mönchengladbach/Rheydt/ Viersen	-	-	-	21 217
30	Saarbrücken/Völklingen	99 505	516	- 0,5	110 757
31	Kassel	19 421	4 536	30,5	106 135
32	Bielefeld	92 064	10 770	13,2	71 349

## DEUTSCHLANDS UND IM OBRIGEN BUNDESGBIET 1961 UND 1970

noch: davon in den					Lfd. Nr.
Zonen		Randzonen			
Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		Einwohner 27.5.1970	Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		
absolut	%	Anzahl	absolut	%	
15	16	17	18	19	
48 094	36,1	70 880	13 475	23,5	1
34 918	37,8	81 497	11 645	16,7	2
18 618	15,1	63 766	6 785	11,9	3
13 898	27,4	20 601	1 749	9,3	4
10 151	25,8	18 398	1 021	5,9	5
4 693	22,5	3 014	- 57	- 1,9	6
15 287	25,8	6 109	716	13,3	7
1 339	8,8	54 971	958	2,8	8
-	-	28 611	4 143	16,9	9
4 388	22,0	24 548	1 915	8,5	10
8 045	32,0	22 194	1 602	7,6	11
6 583	19,6	14 356	95	0,7	12
-	-	29 053	5 998	26,0	13
2 509	17,3	6 575	1 447	26,2	14
236	8,4	6 580	713	12,2	15
4 148	40,9	16 426	2 541	18,3	16
4 678	20,1	11 648	160	1,4	17
177 585	26,8	459 207	54 906	13,6	
153 062	38,4	121 273	16 077	15,3	18
53 851	36,7	85 067	14 589	20,7	19
100 241	39,1	54 449	15 810	40,9	20
114 245	41,7	90 188	22 949	34,1	21
40 471	20,8	33 464	2 124	6,8	22
23 493	23,4	48 844	6 834	16,3	23
19 649	30,6	82 323	8 359	11,3	24
30 973	29,7	30 972	5 065	19,6	25
9 469	34,4	-	-	-	26
10 938	22,3	1 189	- 323	- 21,4	27
14 059	30,4	44 961	7 890	21,3	28
1 790	9,2	35 946	3 930	12,3	29
5 126	4,9	5 152	892	20,9	30
20 552	23,5	55 772	4 003	12,6	31
10 159	16,6	15 276	2 847	27,4	32

## NOCH: 3. DIE WOHNBEVÖLKERUNG IN DEN STADTREGIONEN NORD

Lfd. Nr.	Stadtregionen	noch: davon in den			
		Ergänzungsgebieten			Verstäderten
		Einwohner 27.5.1970	Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		Einwohner 27.5.1970
			Anzahl	absolut	
	11	12	13	14	
33	Darmstadt	29 548	5 623	14,0	91 145
34	Münster (Westfalen)	20 394	7 492	58,1	22 977
35	Heidelberg	75 994	15 301	25,2	58 140
36	Heilbronn	28 458	4 577	19,2	84 224
37	Freiburg im Breisgau	2 577	327	14,5	30 342
38	Ulm/Neu-Ulm	21 585	5 322	33,3	50 404
39	Pforzheim	40 241	7 043	17,1	65 863
40	Würzburg	18 265	2 677	17,2	38 707
41	Regensburg	-	-	-	48 473
42	Gießen	12 614	1 707	15,7	66 261
43	Koblenz	29 860	288	1,0	11 986
44	Hamm	68 049	3 053	4,7	11 497
45	Reutlingen	19 960	5 562	23,1	43 561
46	Siegen	60 379	4 632	7,3	18 962
47	Göppingen	54 072	7 703	16,6	43 757
48	Neuwied/Andernach	55 695	2 403	7,7	17 205
49	Aschaffenburg	29 324	6 419	28,0	39 892
50	Kaiserslautern	3 586	169	4,9	27 071
51	Trier	12 510	1 672	15,4	5 010
52	Neunkirchen(Saar)	64 828	590	0,9	17 429
53	Bamberg	9 781	1 581	19,3	25 935
54	Ingolstadt	-	-	-	45 329
55	Herford	68 017	6 867	11,2	-
56	Schweinfurt	3 675	873	31,2	38 087
57	Erlangen	10 892	1 690	18,4	24 496
58	Fulda	12 715	3 560	39,0	30 296
59	Wetzlar	-	-	-	59 629
60	Minden	24 680	1 405	6,0	24 533
61	Paderborn	-	-	-	16 936
62	Heidenheim	14 440	3 615	33,4	32 884
63	Saarlouis/Dillingen	27 369	1 550	6,0	10 470
64	Basel/Lörrach 1)	63 425	7 612	13,6	25 042
65	Düren	23 471	3 150	15,5	17 062
66	Bayreuth	2 050	95	4,9	12 724
67	Worms	-	-	-	-
68	Lüdenscheid	-	-	-	-
	Stadtregionen insgesamt	5 986 304	987 168	19,7	4 541 408

1) Nur bundesdeutsche Gemeinden.

## DEUTSCHLANDS UND IM ÜBRIGEN BUNDESGBIET 1961 UND 1970

noch: davon in den					Lfd. Nr.
Zonen		Randzonen			
Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		Einwohner 27.5.1970	Zu- bzw. Abnahme (-) 1970 gegen 1961		
absolut	%	Anzahl	absolut	%	
15	16	17	18	19	
18 864	26,1	7 386	1 200	19,4	33
5 440	31,0	26 379	4 645	21,4	34
12 955	28,7	9 046	1 534	20,4	35
15 775	23,0	58 043	6 964	22,4	36
9 430	45,1	34 169	4 950	16,9	37
10 194	25,4	35 674	4 717	15,2	38
11 701	21,6	20 609	5 589	19,7	39
8 908	29,9	32 989	5 374	11,4	40
10 857	28,9	20 441	5 399	19,9	41
8 450	14,6	27 289	5 205	13,3	42
1 458	13,8	17 215	1 584	10,1	43
927	8,8	6 172	634	11,4	44
7 304	20,1	17 257	2 917	20,3	45
4 160	28,1	14 096	2 264	19,1	46
7 494	20,7	6 696	1 567	30,6	47
2 262	15,1	11 193	1 160	11,6	48
8 363	26,5	19 489	2 755	16,5	49
1 973	7,9	9 958	455	4,8	50
285	6,0	15 436	1 693	12,3	51
2 421	16,1	8 899	669	8,1	52
4 504	21,0	28 413	3 814	15,5	53
12 222	36,9	17 629	2 916	19,8	54
-	-	-	-	-	55
5 369	16,4	29 525	2 819	10,6	56
6 547	36,5	6 621	1 280	24,0	57
5 550	22,4	34 734	2 751	8,6	58
8 056	15,6	23 307	2 980	14,7	59
1 758	7,7	16 101	468	3,0	60
2 702	19,0	24 553	4 100	20,0	61
5 595	20,5	10 523	729	7,4	62
1 124	12,0	8 059	743	10,2	63
4 907	24,4	7 783	781	11,2	64
1 843	12,1	-	-	-	65
1 095	9,4	11 312	364	3,3	66
-	-	10 799	1 196	12,5	67
-	-	-	-	-	68
996 132	28,1	1 749 678	243 978	16,2	

## 4. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Länder			
		Schleswig-Holstein			
		1970	1971	Veränderung 1971 gegenüber 1970	
				absolut	%
1	2	3	4		
1	Fläche <sup>1)</sup> in qkm	15 677,6			
2	Wohnbevölkerung <sup>1)</sup> in 1000	2 510,6	2 543,2	+ 32,6	+ 1,3
3	Anzahl der Lebendgeborenen	35 171	33 523	- 1 648	- 4,7
4	Anzahl der Gestorbenen	32 990	31 951	- 1 039	- 3,1
5	Überschuß der Lebendgeborenen (+) oder der Gestorbenen (-)	+ 2 181	+ 1 572	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	100 586	108 157	+ 7 571	+ 7,5
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	26 684	31 957	+ 3 273	+ 11,4
9	Niedersachsen	13 970	14 400	+ 510	+ 3,7
10	Bremen	2 382	2 507	+ 125	+ 5,2
11	Übrigem Bundesgebiet	34 629	36 882	+ 2 253	+ 6,5
12	Gebieten außerhalb der BRD	20 921	22 351	+ 1 410	+ 6,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	76 572	77 101	+ 529	+ 6,9
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	19 534	19 606	+ 152	+ 7,8
16	Niedersachsen	13 274	13 733	+ 459	+ 3,5
17	Bremen	1 898	2 180	+ 282	+ 14,9
18	Übrigem Bundesgebiet	32 243	30 985	- 1 258	- 3,9
19	Gebieten außerhalb der BRD	9 623	10 517	+ 894	+ 9,3
20	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	+ 24 014	+ 31 056	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	+ 26 195	+ 32 620	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen <sup>1)</sup>	9 728	14 440	+ 4 712	+ 48,4
23	Zahl der offenen Stellen <sup>1)</sup>	18 251	14 572	- 3 679	- 20,2
24	Zahl der nichtdeutschen Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	26 085	30 746	+ 4 661	+ 17,9
25	Beschäftigte in der Industrie <sup>1) 2)</sup>	191 554	188 313	- 3 241	- 1,7
26	je 1000 Einwohner	76,3	74,0	- 2,3	- 3,0
27	Umsatz in der Industrie <sup>2)</sup> in Mio DM	12 839	14 366	+ 1 527	+ 11,9
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	28 293	34 556	+ 6 263	+ 22,1
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	93 798	96 011	+ 2 213	+ 2,4
30	darunter Personenkraftwagen	75 909	78 147	+ 2 238	+ 2,9
31	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	30,2	30,7	+ 0,5	+ 1,7
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	2 455	2 846	+ 391	+ 15,9

1) Stand am Ende des Jahres (Pos.22-24 für 1971; Stand Ende Januar 1972).

2) für Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.

## NOCH: 4. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDDEUTSCHEN LÄNDER

Lfd. Nr.	Art der Angaben	noch: Länder			
		Hamburg			
		1970	1971	Veränderung 1971 gegenüber 1970	
				absolut	%
5	6	7	8		
1	Fläche 1) in qkm.	753,1			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	1 793,6	1 781,6	- 12,0	- 0,7
3	Anzahl der Lebendgeborenen	18 383	17 637	- 746	- 4,1
4	Anzahl der Gestorbenen	26 474	25 900	- 574	- 2,2
5	Überschuß der Lebendgeborenen (+) oder der Gestorbenen (-)	- 8 091	- 8 263	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	83 366	81 547	- 1 819	- 2,2
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	19 570	19 685	+ 115	+ 0,6
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	13 136	12 538	- 598	- 4,6
10	Bremen	1 383	1 265	- 118	- 8,5
11	Übrigem Bundesgebiet	20 976	20 583	- 393	- 1,9
12	Gebieten außerhalb der BRD	28 301	27 476	- 825	- 2,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze	80 947	85 303	+ 4 356	+ 5,4
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	28 727	31 985	+ 3 258	+ 11,3
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	16 460	17 855	+ 1 395	+ 8,5
17	Bremen	1 203	1 417	+ 214	+ 17,8
18	Übrigem Bundesgebiet	22 126	20 587	- 1 539	- 7,0
19	Gebieten außerhalb der BRD	12 431	13 459	+ 1 028	+ 8,3
20	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	+ 2 419	- 3 756	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	- 5 672	- 12 019	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	2 975	4 478	+ 1 503	+ 50,5
23	Zahl der offenen Stellen 1)	23 876	17 933	- 5 943	- 24,9
24	Zahl der nichtdeutschen Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	56 245	65 508	+ 9 263	+ 16,5
25	Beschäftigte in der Industrie 1) 2)	208 215	199 991	- 8 224	- 3,9
26	je 1000 Einwohner	116,1	112,3	- 3,8	- 3,3
27	Umsatz in der Industrie 2) in Mio DM	19 111	19 875	+ 764	+ 4,0
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	12 690	14 904	+ 2 214	+ 17,4
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	74 998	75 152	+ 154	+ 0,2
30	darunter Personenkraftwagen	61 456	62 236	+ 780	+ 1,3
31	je 1000 Einwohner 1)	34,3	34,9	+ 0,6	+ 1,7
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	3 129	3 577	+ 448	+ 14,1

1) Stand am Ende des Jahres (Pos. 22-24 für 1971; Stand Ende Januar 1972).

2) für Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.



## NOCH: 4. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER

Lfd. Nr.	Art der Angaben	noch: Länder			
		Niedersachsen			
		1970	1971	Veränderung 1971 gegenüber 1970	
				absolut	%
9	10	11	12		
1	Fläche 1) in qkm	47 404,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	7 121,8	7 180,5	+ 58,7	+ 0,8
3	Anzahl der Lebendgeborenen	102 706	97 622	- 5 084	- 5,0
4	Anzahl der Gestorbenen	89 703	87 009	- 2 694	- 3,0
5	Überschuß der Lebendgeborenen (+) oder der Gestorbenen (-)	+ 13 003	+ 10 613	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	223 919	229 904	+ 5 985	+ 2,7
7	Schleswig-Holstein	13 453	13 732	+ 279	+ 2,1
8	Hamburg	16 473	17 855	+ 1 382	+ 8,4
9	Niedersachsen	-	-	-	-
10	Bremen	16 707	18 317	+ 1 610	+ 9,6
11	Übrigem Bundesgebiet	100 213	106 292	+ 6 079	+ 6,1
12	Gebieten außerhalb der BRD	77 073	73 708	- 3 365	- 4,4
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	172 776	181 223	+ 8 447	+ 4,9
14	Schleswig-Holstein	13 998	14 489	+ 491	+ 3,5
15	Hamburg	13 136	12 554	- 582	- 4,4
16	Niedersachsen	-	-	-	-
17	Bremen	14 351	16 235	+ 1 884	+ 13,1
18	Übrigem Bundesgebiet	99 103	98 233	- 870	- 0,9
19	Gebieten außerhalb der BRD	32 188	39 712	+ 7 524	+ 23,4
20	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	+ 51 143	+ 48 681	.	.
21	Bevölkerungsgewinn (+) oder -verlust (-)	+ 64 146	+ 59 294	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	28 000	42 108	+14 108	+ 50,4
23	Zahl der offenen Stellen 1)	56 629	42 067	-14 562	- 2,6
24	Zahl der nichtdeutschen Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	118 448	129 936	+11 488	+ 9,7
25	Beschäftigte in der Industrie 1) 2)	800 919	787 687	-13 232	- 1,7
26	je 1000 Einwohner	112,5	109,7	- 2,8	- 2,5
27	Umsatz in der Industrie 2) in Mio DM	51 598	55 652	+ 4 054	+ 7,9
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	65 572	78 020	+12 448	+ 19,0
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	288 924	291 837	+ 2 913	+ 1,0
30	darunter Personenkraftwagen	249 542	253 008	+ 3 466	+ 1,4
31	je 1000 Einwohner 1)	35,0	35,2	+ 0,2	+ 0,6
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	6 952	7 969	+ 1 017	+ 14,6

1) Stand am Ende des Jahres (Pos. 22-24 für 1971: Stand Ende Januar 1972).

2) für Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.

## NOCH: 4. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER

Lfd. Nr.	Art der Angaben	noch: Länder			
		Bremen			
		1970	1971	Veränderung 1971 gegenüber 1970	
				absolut	%
13	14	15	16		
1	Fläche <sup>1)</sup> in qkm	403,8			
2	Wohnbevölkerung <sup>1)</sup> in 1000	735,5	739,1	+ 3,6	+ 0,5
3	Anzahl der Lebendgeborenen	8 917	8 501	- 416	- 4,7
4	Anzahl der Gestorbenen	9 557	9 439	- 118	- 1,2
5	Überschuß der Lebendgeborenen (+) oder der Gestorbenen (-)	- 640	- 938	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	34 857	41 262	+ 6 405	+ 18,4
7	Schleswig-Holstein	1 906	2 181	+ 275	+ 14,4
8	Hamburg	1 203	1 417	+ 214	+ 17,8
9	Niedersachsen	14 351	16 244	+ 1 893	+ 13,2
10	Bremen	-	-	-	-
11	Übrigem Bundesgebiet	8 989	10 832	+ 1 843	+ 20,5
12	Gebieten außerhalb der BRD	8 408	10 588	+ 2 180	+ 25,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	33 008	36 682	+ 2 874	+ 8,5
14	Schleswig-Holstein	2 386	2 508	+ 122	+ 5,1
15	Hamburg	1 383	1 265	- 118	- 8,5
16	Niedersachsen	16 707	18 318	+ 1 611	+ 9,6
17	Bremen	-	-	-	-
18	Übrigem Bundesgebiet	9 644	9 452	- 192	- 2,0
19	Gebieten außerhalb der BRD	3 688	5 139	+ 1 451	+ 39,3
20	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	+ 1 049	+ 4 580	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	+ 409	+ 3 642	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen <sup>1)</sup>	3 064	5 011	+ 1 947	+ 63,5
23	Zahl der offenen Stellen <sup>1)</sup>	9 779	6 130	- 3 649	- 37,3
24	Zahl der nichtdeutschen Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	14 346	18 213	+ 3 867	+ 27,0
25	Beschäftigte in der Industrie <sup>1) 2)</sup>	102 095	100 567	- 1 528	- 1,5
26	je 1000 Einwohner	138,8	136,1	- 2,7	- 1,9
27	Umsatz in der Industrie <sup>2)</sup> in Mio DM	8 640	9 761	+ 1 121	+ 13,0
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	5 894	6 314	+ 420	+ 7,1
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	29 361	29 797	+ 436	+ 1,5
30	darunter Personenkraftwagen	23 579	23 933	+ 354	+ 1,5
31	je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	32,1	32,4	+ 0,3	+ 0,9
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	1 032	1 168	+ 136	+ 13,2

1) Stand am Ende des Jahres (Pos. 22-24 für 1971: Stand Ende Januar 1972).

2) für Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.

## NOCH: 4. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Vier norddeutsche Länder insgesamt			
		1970	1971	Veränderung 1971 gegenüber 1970	
				absolut	%
		17	18	19	20
1	Fläche 1) in qkm	64 239,3			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	12 161,5	12 244,4	+ 82,9	+ 0,7
3	Anzahl der Lebendgeborenen	165 177	157 283	- 7 894	- 4,8
4	Anzahl der Gestorbenen	150 724	154 299	- 4 425	- 2,8
5	Überschuß der Lebendgeborenen (+) oder der Gestorbenen (-)	+ 6 453	+ 2 984	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	442 728	460 870	+18 142	+ 4,1
7	Schleswig-Holstein	34 929	35 598	+ 669	+ 1,9
8	Hamburg	46 360	51 229	+ 4 869	+ 10,5
9	Niedersachsen	41 457	43 262	+ 1 805	+ 4,4
10	Bremen	20 472	22 089	+ 1 617	+ 7,9
11	Übrigem Bundesgebiet	164 807	174 509	+ 9 702	+ 5,9
12	Gebieten außerhalb der Bkd	134 703	134 103	- 600	- 0,4
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	364 103	380 309	+16 206	+ 4,5
14	Schleswig-Holstein	45 111	48 982	+ 3 871	+ 8,6
15	Hamburg	34 053	33 505	- 548	- 1,6
16	Niedersachsen	46 441	49 906	+ 3 465	+ 7,5
17	Bremen	17 452	19 832	+ 2 380	+ 13,6
18	Übrigem Bundesgebiet	163 116	159 257	- 3 859	- 2,4
19	Gebieten außerhalb der BRD	57 930	68 827	+10 897	+ 18,8
20	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	+ 78 625	+ 80 561	.	.
21	Bevölkerungsgewinn (+) oder -verlust (-)	+ 85 078	+ 83 545	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	43 767	66 037	+22 270	+ 50,9
23	Zahl der offenen Stellen 1)	108 535	80 702	-27 833	- 25,6
24	Zahl der nichtdeutschen Arbeitnehmer <sup>1)</sup>	215 124	244 403	+29 279	+ 13,6
25	Beschäftigte in der Industrie 1) 2)	1 302 783	1 276 558	-26 225	- 2,0
26	je 1000 Einwohner	107,1	104,3	- 2,8	- 2,6
27	Umsatz in der Industrie 2) in Mio DM	92 188	99 654	+ 7 466	+ 8,1
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	112 449	133 794	+21 345	+ 19,0
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	487 081	492 797	+ 5 716	+ 1,2
30	darunter Personenkraftwagen	410 486	417 324	+ 6 838	+ 1,7
31	je 1000 Einwohner 1)	33,8	34,1	+ 0,3	+ 0,9
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	13 568	15 560	+ 1 992	+ 14,7

1) Stand am Ende des Jahres (Pos. 22-24 für 1971; Stand Ende Januar 1972).

2) für Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten.

Schaubild 27

## GLIEDERUNG DES RAUMES HAMBURG

